

brother®

Bedienungsanleitung

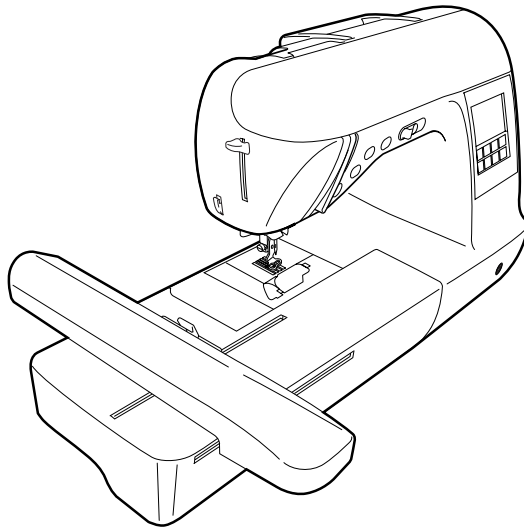
1 VORBEREITUNGEN

2 GRUNDLAGEN
DES NÄHENS

3 NUTZSTICHE

4 STICKEN

5 ANHANG



Computergestützte Näh-und Stickmaschine

Bedienungsanleitung

Wichtige Sicherheitshinweise

**Bitte lesen Sie diese Sicherheitshinweise vor dem Gebrauch der Maschine.
Diese Maschine ist für den Hausgebrauch vorgesehen.**

GEFAHR - Zur Vermeidung eines Stromschlages

1 Immer die Maschine unmittelbar nach dem Gebrauch, bei der Reinigung, bei der Durchführung von in dieser Bedienungsanleitung erwähnten Wartungsmaßnahmen oder wenn die Maschine unbeaufsichtigt ist, von der Steckdose trennen.

ACHTUNG - Zur Vermeidung von Verbrennungen, Bränden, elektrischem Schlag und Körperverletzungen.

2 Immer die Maschine von der Steckdose trennen, wenn Abdeckungen entfernt, die Maschine geölt oder andere in der Bedienungsanleitung aufgeführte Einstellungen durchgeführt werden.

- Zuerst den Netzschalter in die Position „O“ stellen, um die Maschine auszuschalten, und dann den Netzstecker aus der Steckdose ziehen. Den Netzstecker **nicht** am Kabel aus der Steckdose ziehen.
- Die Maschine direkt an einer Netzsteckdose anschließen. Kein Verlängerungskabel verwenden.
- **Immer** die Maschine ausstecken, wenn der Strom ausfällt.

3 Niemals die Maschine verwenden, wenn Stromkabel oder Stecker beschädigt sind, wenn sie nicht ordnungsgemäß funktioniert, wenn sie heruntergefallen, beschädigt oder ins Wasser gefallen ist. Bringen Sie die Maschine zum nächsten Nähmaschinen-Fachhändler oder zur nächsten Vertragsreparaturwerkstatt zurück, damit dort die notwendigen Untersuchungen, Reparaturen sowie elektrischen oder mechanischen Einstellungen vorgenommen werden können.

4 Immer den Arbeitsbereich freihalten:

- Die Maschine niemals mit blockierten Belüftungsöffnungen betreiben. Die Belüftungsöffnungen der Maschine und das Fußpedal von Fusseln, Staub und Stoffabfällen freihalten.
- **Keine** Gegenstände auf das Fußpedal stellen.
- **Keine** Verlängerungskabel verwenden. Die Maschine direkt an einer Netzsteckdose anschließen.
- **Niemals irgendwelche** Gegenstände in **irgendwelche** Öffnungen fallen lassen oder hineinstecken.
- **Nicht** in Bereichen benutzen, in denen Aerosol-(Spray)-Produkte verwendet werden oder Sauerstoff verabreicht wird.

5 Beim Nähen ist besondere Sorgfalt geboten:

- **Immer** aufmerksam auf die Nadel achten. Keine verbogenen oder abgebrochenen Nadeln verwenden.
- **Keine** sich bewegenden Teile berühren. Besondere Vorsicht ist im Bereich der Maschinennadel geboten.
- Wenn Einstellungen im Nadelbereich durchgeführt werden, die Maschine durch Stellen des Netzschalters in die Position „O“ ausschalten.
- **Keine** beschädigte oder falsche Stichplatte verwenden. Die Nadel könnte dadurch abbrechen.
- **Nicht** den Stoff beim Nähen schieben oder ziehen, und beim Freihand-Nähen aufmerksam der Anleitung folgen, damit die Nadel nicht abgelenkt wird und abbricht.

6 Diese Maschine ist **kein** Spielzeug:

- Die Maschine auf keinen Fall unbeaufsichtigt lassen, wenn Kinder in der Nähe sind.
- Nicht im Freien verwenden.

7 Für eine möglichst lange Lebensdauer der Maschine:

- Bewahren Sie diese Maschine an einem Ort auf, der vor direktem Sonnenlicht und hoher Luftfeuchtigkeit geschützt ist. Lagern Sie das Gerät nicht neben einem Heizkörper, einem heißen Bügeleisen oder anderen heißen Gegenständen.
- Benutzen Sie zur Reinigung des Gehäuses nur neutrale Seifen und Reinigungsmittel. Benzin, Verdüner und Scheuerpulver könnten das Gehäuse und die Maschine beschädigen und sollten daher nie verwendet werden.
- Lesen Sie immer zuerst das entsprechende Kapitel dieser Bedienungsanleitung, bevor Sie Zubehör, Nähfüße und sonstige Teile auswechseln oder installieren, um eine korrekte Installation zu gewährleisten.

8 Für Reparaturen und Einstellungen:

- Wenn die Lampeneinheit beschädigt ist, darf sie nur von einem Vertragshändler ausgetauscht werden.
- Sollte eine Funktionsstörung auftreten oder eine spezielle Einstellung erforderlich sein, versuchen Sie zuerst, mit Hilfe der Fehlertabelle im hinteren Teil dieser Bedienungsanleitung den Fehler selbst zu ermitteln und die entsprechenden Einstellungen vorzunehmen. Sofern die Störung sich nicht beheben lässt, wenden Sie sich bitte an ein autorisiertes Kundendienstzentrum in Ihrer Nähe.

Benutzen Sie die Maschine nur für den in der Bedienungsanleitung vorgesehenen Verwendungszweck.

Verwenden Sie nur das in dieser Bedienungsanleitung angegebene, vom Hersteller empfohlene Zubehör.


Diese Anleitung aufbewahren.

Änderungen am Inhalt dieser Bedienungsanleitung und den Produktspezifikationen vorbehalten.

Zusätzliche Produktinformationen und Aktualisierungen finden Sie auf unserer Website unter: www.brother.de

NUR FÜR ANWENDER IN GROSSBRITANNIEN, IRLAND, MALTA UND ZYPERN

WICHTIG

- Wenn die Sicherung ausgewechselt werden muss, verwenden Sie eine von ASTA für BS 1362 genehmigte Sicherung, die die Kennzeichnung  trägt, Nennstrom gemäß Aufschrift auf der Sicherung.
- Setzen Sie stets den Sicherungsdeckel wieder auf. Verwenden Sie niemals Stecker ohne Sicherungsdeckel.
- Wenn die verfügbare Steckdose nicht für den mit diesem Gerät gelieferten Stecker geeignet ist, wenden Sie sich an Ihren Händler, bei dem Sie die richtige Anschlussleitung erhalten.

FÜR ANWENDER IN AUSTRALIEN UND NEUSEELAND

Diese Nähmaschine darf nicht von Kindern verwendet werden und Behinderte sollten die Maschine nicht ohne Hilfe verwenden.

Wichtige Sicherheitshinweise	1
Einführung	7
Merkmale der Nähmaschine	7
Zubehör	8
Mitgeliefertes Zubehör	8
Optionales Zubehör	9
Hauptelemente und ihre Bedienung	10
Vorderansicht.....	10
Nadel- und Nähfußbereich	11
Rechte Seite/Rückansicht	11
Bedientasten	12
Bedienfeld.....	13

VORBEREITUNGEN 15

Ein- bzw. Ausschalten der Maschine	16
Vorsichtsmaßnahmen bei der Stromversorgung.....	16
Einschalten der Maschine.....	17
Ausschalten der Maschine.....	17
LCD-Betrieb (Flüssigkristallanzeige)	18
LCD-Bildschirm	18
Ändern von Maschineneinstellungen	19
Überprüfen von Betriebsvorgängen	21
Aufwickeln/Einsetzen der Spule	23
Vorsichtsmaßnahmen mit der Spule	23
Aufspulen des Unterfadens.....	23
Einsetzen der Spule.....	27
Einfädeln des Oberfadens	29
Informationen zur Garnrolle.....	29
Einfädeln des Oberfadens.....	29
Einfädeln des Fadens in die Nadel.....	32
Manuelles Einfädeln der Nadel (ohne den Nadeleinfädler)	33
Verwendung der Zwillingnadel.....	34
Heraufholen des Unterfadens	36
Auswechseln der Nadel	38
Vorsichtsmaßnahmen beim Umgang mit Nadeln	38
Nadeltypen und ihre Verwendung	39
Überprüfen der Nadel	40
Auswechseln der Nadel	40
Auswechseln des Nähfußes	42
Vorsichtsmaßnahmen beim Nähfuß	42
Auswechseln des Nähfußes	42
Abnehmen und Anbringen des Nähfußhalters	44
Nähen von zylindrischen Stoffen	45
Freiarmfunktion	45

GRUNDLAGEN DES NÄHENS 47

Nähen	48
Allgemeine Nähvorgänge.....	48
Stiche auswählen	49
Auflegen des Stoffes	50
Nähbeginn	51
Sichern der Naht	53
Abschneiden des Fadens	54
Sticheinstellung	56
Einstellen der Stichbreite	56
Einstellen der Stichlänge	57
Einstellen der Fadenspannung	58

Hilfreiche Funktionen	59
Automatisches Vernähen.....	59
Automatisches Fadenabschneiden.....	60
Gespiegelte Stiche.....	61
Praktische Nähtipps	62
Probenähen.....	62
Ändern der Nährichtung	62
Nähen von Kurven.....	62
Einstellen des Nähfußdrucks	62
Nähen dicker Stoffe.....	63
Nähen dünner Stoffe	64
Nähen von Stretchstoffen	64
Nähen von Leder oder Vinylstoffen	64
Nähen einer gleichmäßigen Nahtzugabe	64
Anheben und Absenken des Nähfußes	65

NUTZSTICHE

67

Sticheinstellungstabelle	68
Nutzstiche.....	68
Weitere Stiche.....	72
Stiche auswählen	75
Sticharten.....	75
Stiche auswählen	75
Speichern der Sticheinstellungen.....	78
Überwendlingstiche	79
Nähen von Überwendlingstichen mit dem Überwendlingfuß „G“	79
Überwendlingstiche mit dem Nähfuß „J“ nähen	80
Nähen von Überwendlingstichen mit dem Kantenabschneider	81
Grundstiche	83
Heften.....	83
Grundstiche	83
Blindstich	85
Knopflochstich/Knöpfe annähen	87
Knopflochnähen.....	88
Annähen von Knöpfen	92
Einnähen eines Reißverschlusses	94
Mittiges Einnähen eines Reißverschlusses.....	94
Seitliches Einnähen eines Reißverschlusses	96
Einnähen von Reißverschlüssen/Paspeln	99
Mittiges Einnähen eines Reißverschlusses.....	99
Einnähen einer Paspel	100
Nähen von Stretchstoffen und Gummibändern	101
Stretchnaht.....	101
Anbringen eines Gummibandes	101
Stiche für Applikationen, Patchwork und Quilten	103
Stich für Applikationen.....	104
Patchwork-Naht (Quilt)	105
Zusammenfügen	105
Quilten	107
Freihand-Quilten.....	108
Satinstiche mit dem Nähgeschwindigkeitsregler	109
Verstärkungsstiche	111
Dreifacher Stretchstich	111
Riegelstich	111
Stopfen.....	113
Ösenstich	115
Waagrechte Stiche	116
Dekorstiche	118
Hexenstich.....	119
Bogennaht.....	120
Faltenstich.....	120
Muschelstich.....	121
Verbinden	122
Hohlsaum-Stiche.....	123

Nähen der verschiedenen integrierten dekorativen Muster	126
Nähen schöner Muster	126
Nähen von Mustern	126
Ändern der Mustergröße	127
Ändern der Stichtichte.....	127
Ändern der Länge für Satinstiche.....	128
Verschieben von Mustern.....	129
Kombinieren von Mustern	130
Muster speichern.....	133
Neuausrichten des Musters	134
Entwerfen von Stichmustern (My Custom Stitch)	137
Zeichnen einer Skizze des Stichmusters	137
Eingeben der Musterdaten	138
Designbeispiele.....	140

STICKEN

141

Ordentliches Sticken	142
Vorbereitung	142
Sticken Schritt für Schritt	144
Einsetzen des Stickfußes	145
Einsetzen des Stickfußes	145
Abnehmen des Stickfußes	147
Anbringen der Stickeinheit	148
Vorsichtsmaßnahmen für die Stickeinheit.....	148
Anbringen der Stickeinheit.....	148
Abnehmen der Stickeinheit	150
Vorbereiten des Stoffes	151
Anbringen von Stickunterlegvlies an den Stoff.....	151
Einsetzen des Stoffes in den Stickrahmen	152
Einsetzen des Stickrahmens	155
Anbringen des Stickrahmens	155
Abnehmen des Stickrahmens	156
Auswählen von Stickmustern	157
Urheberrechtliche Information	157
Stickmusterarten.....	157
LCD-(Flüssigkristallanzeige)-Bildschirm.....	158
Auswählen von Buchstaben	160
Auswählen eines Stickmusters.....	161
Auswählen von Umrandungen.....	162
Verwenden von Stickkarten (als Zubehör erhältlich).....	163
Sticken	164
Sticken eines schönen Abschlusses	164
Sticken von Mustern.....	165
Anbringen von Applikationen	167
Editieren von Mustern	169
Anpassen des Layouts	169
Einstellen der Fadenspannung	171
Nachnähen	172
Während des Stickens geht der Faden aus.....	172
Anhalten während des Stickens.....	173
Verwenden der Speicherfunktion	175
Vorsichtsmaßnahmen bei der Verwendung von Stickdaten	175
Muster speichern.....	176
Aufrufen von Stickereien	176
Muster vom Computer	177

ANHANG

179

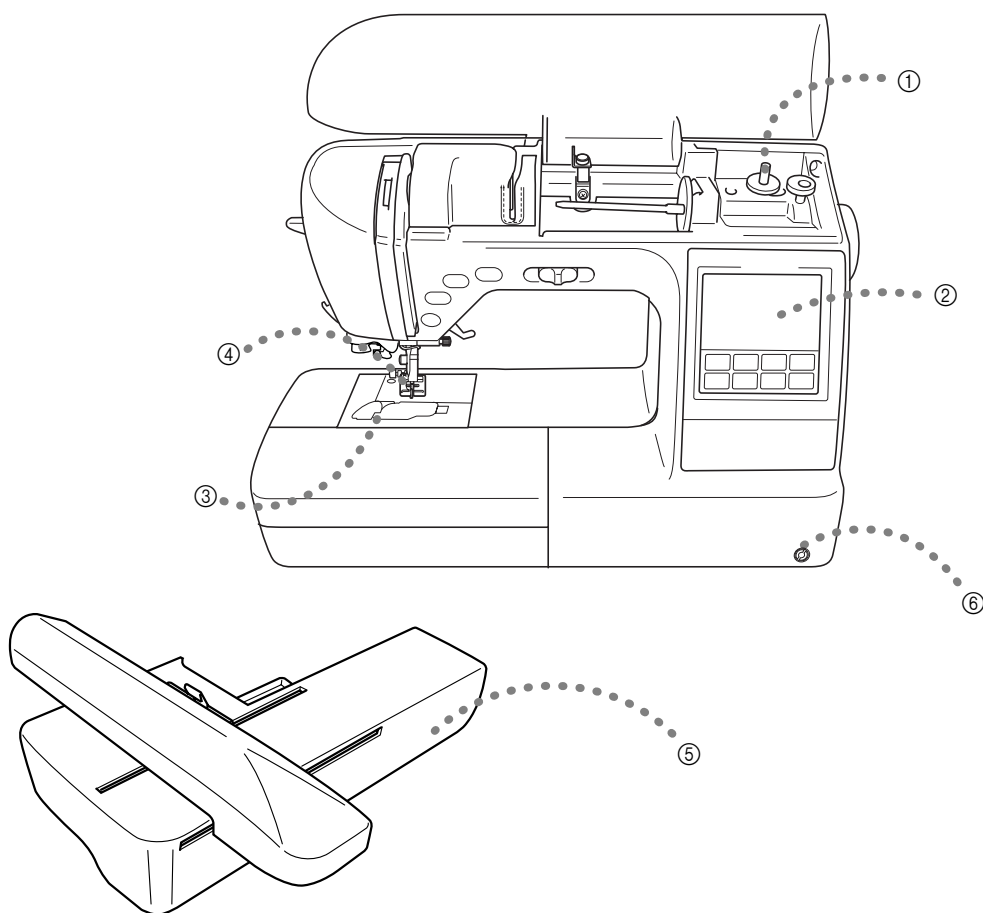
Pflege und Wartung	180
Reinigen der Nähmaschinen-Oberfläche.....	180
Greiferreinigung.....	180

Fehlerdiagnose	182
Fehlermeldungen	187
Einstellen des Bildschirms	191
Summton	191
Ausschalten des Summtons	192
Aktualisieren der Maschinensoftware.....	193
Index	194

Einführung

Vielen Dank, dass Sie sich für diese Nähmaschine entschieden haben. Bevor Sie diese Nähmaschine benutzen, sollten Sie zuerst die „Wichtige Sicherheitshinweise“ (Seite 1) und dann diese Bedienungsanleitung sorgfältig lesen, um sich mit der korrekten Bedienung der verschiedenen Funktionen vertraut zu machen. Nachdem Sie diese Bedienungsanleitung durchgelesen haben, bewahren Sie sie bitte so auf, dass Sie sie schnell wieder zum Nachlesen zur Hand haben.

Merkmale der Nähmaschine

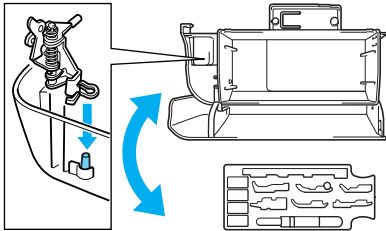


- ① **Einfaches Aufspulen des Unterfadens**
Der Faden kann schnell und einfach auf die Spule gewickelt werden (Seite 23).
- ② **Integrierte Stichmuster**
Sie können aus den vorprogrammierten Stichmustern, einschließlich Nutz- und Dekorstiche, auswählen (Seite 68).
- ③ **Unterfaden-Schnellautomatik**
Sie können mit dem Nähen beginnen, ohne den Unterfaden heraufholen zu müssen (Seite 27).
- ④ **Automatisches Fadenabschneiden**
Nach dem Nähen kann der Faden automatisch abgeschnitten werden (Seite 60).
- ⑤ **Stickerei**
Sie können vorprogrammierte Stickmuster, Zeichen, Dekorrahmen und Designs von optionalen Stickmusterdisketten nähen (Seite 141).
- ⑥ **Kniehebel**
Mit dem Kniehebel kann der Nähfuß angehoben oder abgesenkt werden und Sie können Ihre Hände am Stoff lassen (Seite 65).

Zubehör

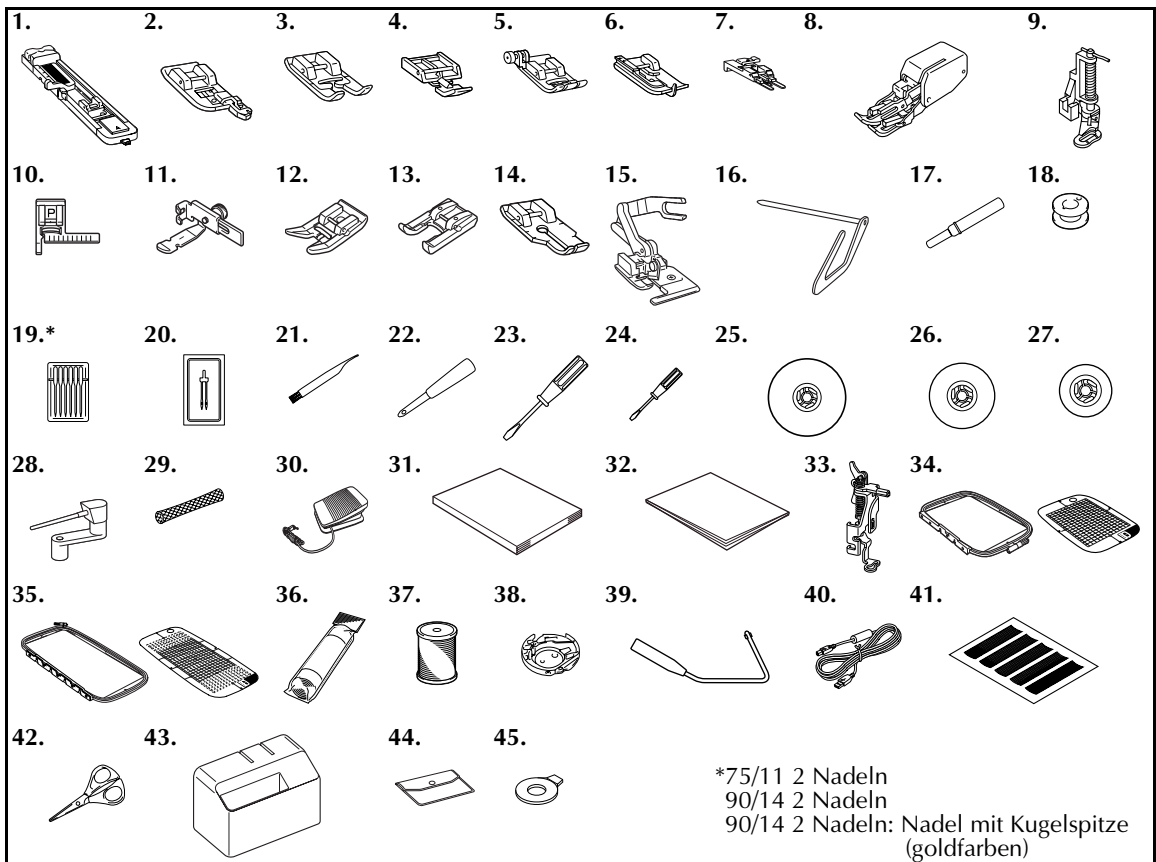
Mitgeliefertes Zubehör

Überprüfen Sie nach dem Öffnen des Kartons, dass das unten stehende Zubehör vorhanden ist. Sollte etwas fehlen oder beschädigt sein, wenden Sie sich bitte an Ihren Brother Fachhändler (Änderungen vorbehalten).



Hinweis

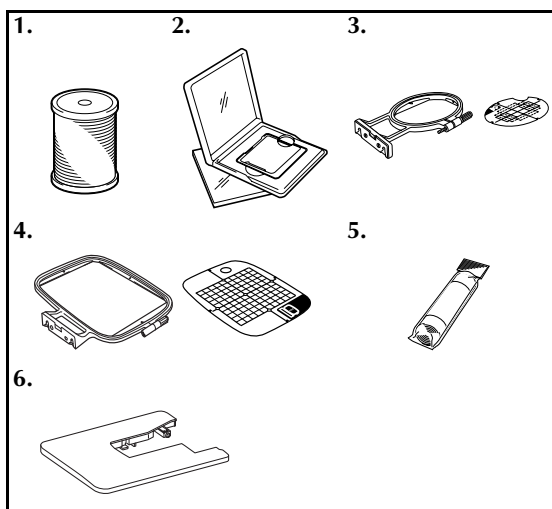
- Die Schraube für den Nähfußhalter ist bei Ihrem Vertragshändler erhältlich. (Teilenummer: XA4813-051)
- Das geordnete Zubehörtablrett ist bei Ihrem Vertragshändler erhältlich. (Teilenummer: XC4489-051)



Nr.	Bezeichnung	Bestellnummer
1	Knopflochfuß „A“	XC2691-053
2	Überwendlingsfuß „G“	XC3098-051
3	Nähfuß „N“	X53840-351
4	Reißverschlussfuß „I“	X59370-051
5	Nähfuß „J“ (an der Maschine)	XC3021-051
6	Blindstichfuß „R“	X56409-051
7	Knopfannähfuß „M“	130489-001
8	Stoffobertransport	F033N: XC2214-002
9	Quiltfuß	F005N: XC1948-002
10	Stichführungsfuß „P“	F035N: XC1969-002
11	Einstellbarer Reißverschluss/Kordelfuß	F036N: XC1970-002
12	Teflonfuß	F007N: XC1949-002
13	Klarsichtfuß	F027N: XC1964-002
14	¼-Zoll-Quiltfuß	F001N: XC1944-002
15	Kantenabschneider „S“	F054: XC3879-002
16	Quilt-Führung	F016N: XC2215-002
17	Pfeiltrenner	X54243-051
18	Unterfaden (4)	SFB: XA5539-151
19	Nadelsatz	X58358-051
20	Zwillingnadel	X59296-151
21	Reinigungspinsel	X59476-051
22	Ahle	135793-001
23	Schraubendreher (groß)	XC8349-051
24	Schraubendreher (klein)	X55468-051
25	Garnrollenkappe (groß)	130012-054
26	Garnrollenkappe (mittel) (2)	X55260-153
27	Garnrollenkappe (klein)	130013-154
28	Zusätzlicher Garnrollenstift	XC4654-051
29	Spulennetz	XA5523-050
30	Fußpedal	XD0501-021 (Länder der EU) XD8816-021 (andere Länder)
31	Bedienungsanleitung	XD1236-051
32	Stichwortregister	XD1237-051
33	Stichfuß „Q“	XD0474-051
34	Stickrahmenset (groß) H 18 x B 13 cm (H 7 x B 5 Zoll)	EF84: XD0600-002
35	Stickrahmenset (extragroß (Mehrfachposition)) H 30 x B 13 cm (H 12 x B 5 Zoll)	EF85: XD0601-002
36	Stickunterlegvlies	BM3: X81175-001
37	Stick-Unterfaden (weiß)	X81164-001 EBT-CEN
38	Zweite Spulenkapsel (rosa Markierung)	XC8167-251
39	Kniehebel	XA6941-052
40	USB-Kabel	XD0745-051
41	Schablonensatz	GS4: XC4549-050
42	Schere	XC1807-121
43	Koffer	XC9701-052
44	Zubehörtasche	XC4487-051
45	Scheibenförmiger Schraubendreher	XC1074-051

Optionales Zubehör

Folgendes Sonderzubehör ist erhältlich.



Nr.	Bezeichnung	Bestellnummer
1	Stick-Unterfaden (weiß)	X81164-001 EBT-CEN
	Stick-Unterfaden (schwarz)	XC5520-001 EBT-CEBN
2	Stickmusterkarten	
3	Stickrahmenset (klein) H 2 x B 6 cm (H 1 x B 2-1/2 Zoll)	EF82:XD0598-002
4	Stickrahmenset (mittel) H 10 x B 10 cm (H 4 x B 4 Zoll)	EF83:XD0599-002
5	Wasserlösliche Stickfolie	BM4: X81267-001
	Stickunterlegvlies	BM3: X81175-001
6	Großer Tisch	WT5: XC9567-152



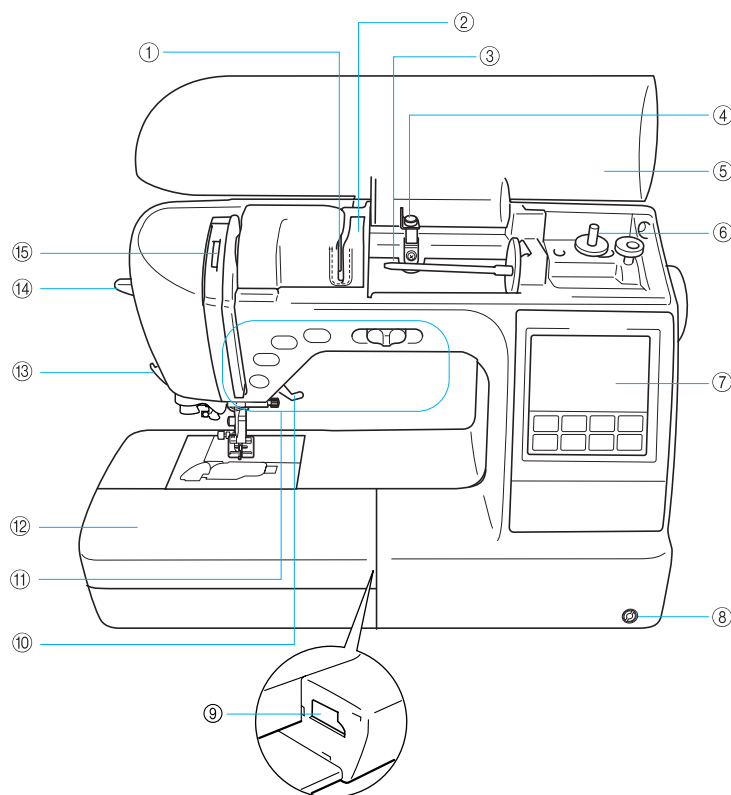
Anmerkung

- Sonderzubehör und Ersatzteile erhalten Sie bei Ihrem Brother Fachhändler oder der nächsten Vertragsreparaturwerkstatt.
- Alle Angaben entsprechen den zur Zeit der Drucklegung gültigen technischen Daten. Änderungen der Teilenummern vorbehalten.
- Eine vollständige Liste des für Ihre Maschine erhältlichen Sonderzubehörs erhalten Sie von Ihrem Fachhändler in der Nähe.

Hauptelemente und ihre Bedienung

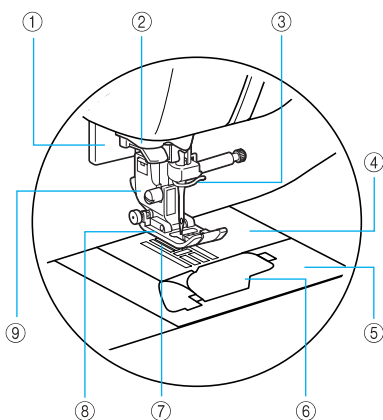
Nachfolgend werden die Hauptelemente der Näh- und Stickmaschine und ihre Funktion beschrieben. Bevor Sie die Stickmaschine verwenden, lesen Sie bitte diese Beschreibungen sorgfältig durch, um sich mit den Bezeichnungen der Hauptelemente vertraut zu machen.

Vorderansicht



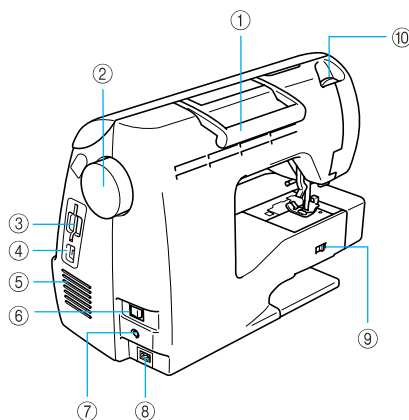
- ① **Fadenführungsplatte**
Führen Sie beim Einfädeln des Oberfadens den Faden um die Fadenführungsplatte herum.
- ② **Fadenführungsdeckel**
Führen Sie beim Einfädeln des Oberfadens den Faden wie bei der Fadenführungsplatte auch um den Fadenführungsdeckel herum.
- ③ **Garnrollenstift**
Setzen Sie eine Garnrolle auf den Garnrollenstift.
- ④ **Fadenführung zum Aufspulen**
Führen Sie zum Aufspulen des Unterfadens den Faden um diese Fadenführung herum.
- ⑤ **Obere Abdeckung**
Öffnen Sie die obere Abdeckung, um die Garnrolle auf den Garnrollenstift zu setzen.
- ⑥ **Aufspulvorrichtung**
Zum Aufspulen des Unterfadens.
- ⑦ **Bedienfeld**
Im Bedienfeld können Sticheinstellungen angezeigt und bearbeitet sowie Anwendungsfunktionen der Maschine angezeigt werden (Seite 13).
- ⑧ **Kniehebel-Einsteckschlitz**
Schieben Sie den Kniehebel in den Einsteckschlitz.
- ⑨ **Stickeinheit-Anschluss**
Stecken Sie den Stecker der Stickeinheit ein.
- ⑩ **Nähfußhebel**
Stellen Sie den Nähfußhebel nach oben oder unten, um den Nähfuß anzuheben bzw. abzusenken.
- ⑪ **Bedientasten**
Verwenden Sie diese Tasten zur Bedienung der Maschine.
- ⑫ **Zubehörfach**
Setzen Sie das Zubehörtafelt in das Zubehörfach ein. Nehmen Sie das Zubehörfach ab, wenn Sie zylindrische Stoffbahnen, wie z. B. Hemdärmel nähen wollen.
- ⑬ **Fadenabschneider**
Führen Sie die Fäden durch den Fadenabschneider, um sie abzuschneiden.
- ⑭ **Nadeleinfädler-Hebel**
Verwenden Sie den Nadeleinfädlerhebel zum Einfädeln der Nadel.
- ⑮ **Fadenhebel-Prüffenster**
Sehen Sie durch das Fenster, um die Position des Fadenhebels zu überprüfen.

Nadel- und Nähfußbereich



- ① **Knopflochhebel**
Senken Sie den Knopflochhebel zum Nähen von Knopflöchern und zum Verriegeln.
- ② **Fadenführungsscheibe**
Führen Sie den Faden durch die Fadenführungsscheibe, wenn Sie zum Einfädeln des Fadens den Nadeleinfädler verwenden.
- ③ **Fadenführung der Nadelstange**
Führen Sie den Oberfaden durch die Fadenführung der Nadelstange.
- ④ **Stichplatte**
Die Stichplatte besitzt Markierungen zum Nähen eines geraden Saums.
- ⑤ **Stichplattenabdeckung**
Entfernen Sie die Stichplattenabdeckung zum Reinigen von Spulenkapsel und Greiferbahn.
- ⑥ **Spulenfachabdeckung/Spulenkapsel**
Entfernen Sie die Spulenfachabdeckung und legen Sie die Spule in die Spulenkapsel ein.
- ⑦ **Transporteur**
Der untere Transporteur transportiert den Stoff in Nährichtung.
- ⑧ **Nähfuß**
Der Nähfuß übt während des Nähvorgangs einen gleichbleibenden Druck auf den Stoff aus. Bringen Sie den für den ausgewählten Stich geeigneten Nähfuß an.
- ⑨ **Nähfußhalter**
Der Nähfuß wird am Nähfußhalter angebracht.

Rechte Seite/Rückansicht



- ① **Tragegriff**
Für den sicheren und bequemen Transport der Maschine.
- ② **Handrad**
Drehen Sie das Handrad in Ihre Richtung, um die Nadel anzuheben und zu senken und einen Stich zu nähen.
- ③ **Stickkarten-Einsteckschlitz**
Legen Sie die Stickmusterdiskette ein.
- ④ **USB-Anschluss**
Stecken Sie das USB-Kabel in die USB-Anschlussbuchse ein.
- ⑤ **Belüftungsöffnung**
Die Belüftungsöffnung ermöglicht einen Luftaustausch um den Motor herum. Verdecken Sie daher die Belüftungsöffnung nicht, wenn Sie die Nähmaschine benutzen.
- ⑥ **Netzschalter**
Mit dem Netzschalter schalten Sie die Nähmaschine ein und aus.
- ⑦ **Fußpedal-Anschlussbuchse**
Stecken Sie den Stecker am Fußpedalkabel in die dafür vorgesehene Buchse.
- ⑧ **Netzbuchse**
Stecken Sie den Gerätestecker des Netzkabels in die Netzbuchse an der Maschine.
- ⑨ **Transporteur-Einstellhebel**
Mit dem Transporteur-Einstellhebel können Sie den unteren Transporteur absenken.
- ⑩ **Nähfußdruckwählscheibe**
Stellen Sie mit der Nähfußdruckwählscheibe den Druck ein, den der Nähfuß ausübt.

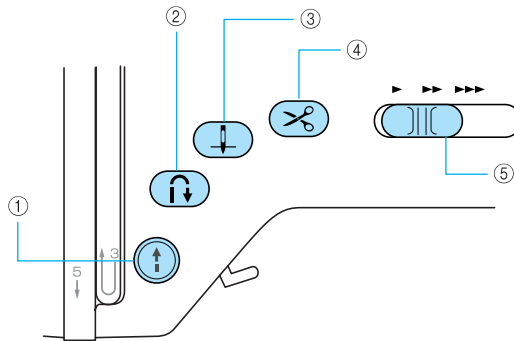


Anmerkung

- Siehe Seite 10 bis 13 während Sie sich mit der Maschine vertraut machen.

Bedientasten

Über die Bedientasten können Sie verschiedene Grundfunktionen der Nähmaschine steuern.



① Taste „Start/Stop“

Drücken Sie die Start/Stop-Taste, um den Nähvorgang zu starten bzw. anzuhalten. Wenn Sie die Taste gedrückt halten, näht die Maschine am Anfang mit geringer Geschwindigkeit. Wenn der Nähvorgang angehalten wird, wird die Nadel in den Stoff abgesenkt. Einzelheiten finden Sie unter „Nähbeginn“ (Seite 51). Je nach Betriebsmodus nimmt die Taste eine andere Farbe an.

- Grün: Die Maschine ist zum Nähen bereit oder näht.
- Rot: Die Maschine kann nicht nähen.
- Orange: Die Maschine wickelt den Unterfaden auf oder die Spulenwelle wurde nach rechts verschoben.

② Taste „Rückwärts/Vernähen“

Drücken Sie die Verstärkungsstich-Taste, um Rückwärts- bzw. Verstärkungsstiche zu nähen. Rückwärtsstiche werden genäht, wenn Sie die Taste gedrückt halten, um in die entgegengesetzte Richtung zu nähen. Verstärkungsstiche werden genäht, indem 3 bis 5 Stiche übereinander genäht werden. Einzelheiten finden Sie unter „Sichern der Naht“ (Seite 53).

③ Taste „Nadelposition“

Drücken Sie die Nadelstellungstaste, um die Nadel anzuheben bzw. abzusenken. Wenn Sie die Taste zweimal drücken, wird ein Stich genäht.

④ Taste „Fadenabschneiden“

Drücken Sie nach dem Nähen die Fadenabschneidetaste, um den Ober- und Unterfaden abzuschneiden. Einzelheiten finden Sie unter „Abschneiden des Fadens“ (Seite 54).

⑤ Nähgeschwindigkeitsregler

Verschieben Sie den Nähgeschwindigkeitsregler, um die Nähgeschwindigkeit einzustellen.

VORSICHT

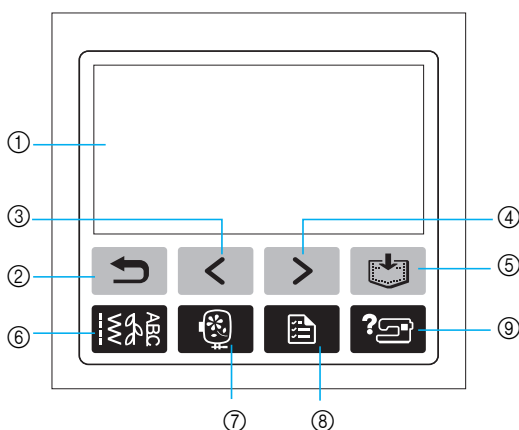
- Drücken Sie die Fadenabschneidetaste nicht, nachdem die Fäden bereits abgeschnitten wurden. Andernfalls kann die Nadel abbrechen, der Faden sich verwickeln oder die Maschine beschädigt werden.

Hinweis

- Drücken Sie die Fadenabschneidetaste nicht, wenn kein Stoff unter dem Nähfuß liegt oder während die Maschine näht. Andernfalls kann die Maschine beschädigt werden.
- Verwenden Sie zum Abschneiden von Fäden, die stärker als Nr. 30 sind, Nylonfäden oder anderen Spezialfäden den Fadenabschneider an der Seite der Maschine. Einzelheiten finden Sie unter „Verwendung des Fadenabschneiders“ (Seite 55).

Bedienfeld

Das vordere Bedienfeld besteht aus einem LCD-Bildschirm (Flüssigkristallanzeige) und Funktionstasten.



① **LCD-Bildschirm (Flüssigkristallanzeige) (berührungsempfindliches Bedienfeld)**

Die ausgewählten Mustereinstellungen und Nachrichten werden angezeigt. Berühren Sie zur Bedienung die auf dem LCD-Bildschirm dargestellten Tasten. Einzelheiten finden Sie unter „LCD-Betrieb (Flüssigkristallanzeige)“ (Seite 18).

② **Taste „Zurück“** 

Drücken, um zur vorherigen Bildschirmanzeige zurückzuschalten.

③ **Vorherige Seite** 

Ruft den vorhergehenden Bildschirm auf, wenn es noch Inhalte gibt, die im LCD gerade nicht angezeigt werden.

④ **Nächste Seite** 

Ruft den nächsten Bildschirm auf, wenn es noch Inhalte gibt, die im LCD gerade nicht angezeigt werden.

⑤ **Speichertaste** 

Zur Eingabe von Zeichen-Stickmustern, kombinierten Stickmustern, My-Custom-Stich-Mustern (Mein Stichdesign) usw. in den Speicher der Nähmaschine.

⑥ **Nutzstichtaste** 

Drücken Sie diese Taste zur Auswahl eines Nutz- oder Dekorstickes oder zum Entwerfen eines Stickmusters mit der Funktion „My Custom Stitch (Mein Stichdesign)“.

⑦ **Sticktaste** 

Drücken Sie diese Taste zum Ausführen von Stickereien.

⑧ **Taste „Einstellungen“** 

Zum Setzen der Nadelstopp-Position, des Summtons u. a.

⑨ **Hilfetaste der Nähmaschine** 

Zum Aufrufen von Hilfe über die Bedienung der Nähmaschine.

Zur Anzeige von kurzen Erläuterungen zu:
Oberfadeneinstellung / Unterfaden-Aufspulen /
Unterfadeneinstellung / Nadelauswechseln / Anbringen der Stickeinheit / Anbringen des Stickrahmens / Anbringen des Stickfußes / Auswechseln des Nähfußes.

1

VORBEREITUNGEN

In diesem Kapitel werden die für das Nähen notwendigen Vorbereitungen beschrieben.

Ein- bzw. Ausschalten der Maschine	16
Vorsichtsmaßnahmen bei der Stromversorgung	16
Einschalten der Maschine	17
Ausschalten der Maschine	17
LCD-Betrieb (Flüssigkristallanzeige)	18
LCD-Bildschirm	18
Ändern von Maschineneinstellungen	19
Überprüfen von Betriebsvorgängen	21
Aufwickeln/Einsetzen der Spule	23
Vorsichtsmaßnahmen mit der Spule	23
Aufspulen des Unterfadens	23
Einsetzen der Spule	27
Einfädeln des Oberfadens	29
Informationen zur Garnrolle	29
Einfädeln des Oberfadens	29
Einfädeln des Fadens in die Nadel	32
Manuelles Einfädeln der Nadel (ohne den Nadeleinfädler)	33
Verwendung der Zwillingssnadel	34
Heraufholen des Unterfadens	36
Auswechseln der Nadel	38
Vorsichtsmaßnahmen beim Umgang mit Nadeln	38
Nadeltypen und ihre Verwendung	39
Überprüfen der Nadel	40
Auswechseln der Nadel	40
Auswechseln des Nähfußes	42
Vorsichtsmaßnahmen beim Nähfuß	42
Auswechseln des Nähfußes	42
Abnehmen und Anbringen des Nähfußhalters	44
Nähen von zylindrischen Stoffen	45
Freiarmfunktion	45

Ein- bzw. Ausschalten der Maschine

In diesem Abschnitt wird erläutert, wie Sie die Nähmaschine ein- und ausschalten.

Vorsichtsmaßnahmen bei der Stromversorgung

Beachten Sie unbedingt die folgenden Vorsichtsmaßnahmen in Bezug auf die Stromversorgung.



WARNHINWEIS

- Verwenden Sie nur gewöhnlichen Haushaltstrom als Stromquelle. Das Verwenden andersartiger Stromquellen kann Brand, elektrischen Schlag und Beschädigung der Maschine zur Folge haben.
- Schalten Sie die Maschine in den folgenden Situationen am Netzschalter aus und ziehen Sie den Stecker aus der Steckdose:
 - Wenn Sie die Maschine unbeaufsichtigt stehen lassen
 - Wenn Sie die Maschine nicht länger benutzen
 - Wenn während der Benutzung ein Stromausfall auftritt
 - Wenn die Maschine aufgrund eines schlechten oder nicht vorhandenen Anschlusses nicht richtig funktioniert
 - Bei Gewitter



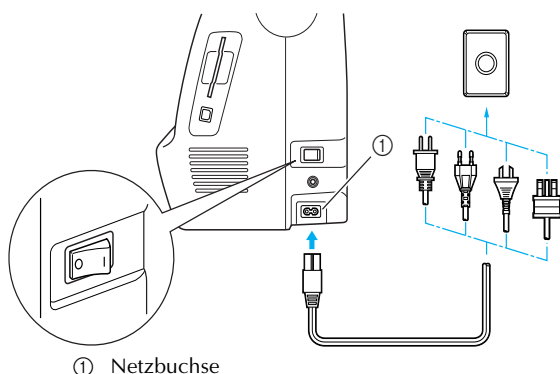
VORSICHT

- Benutzen Sie diese Maschine nicht mit Verlängerungskabeln oder Mehrfachsteckdosen, in die viele andere Geräte eingesteckt sind, da dies zu Brand und elektrischem Schlag führen kann.
- Ziehen Sie den Stecker nicht mit nassen Händen aus der Steckdose, da dies zu einem elektrischen Schlag führen kann.
- Schalten Sie erst die Maschine am Netzschalter aus, bevor Sie den Stecker aus der Steckdose ziehen. Ziehen Sie das Kabel immer am Stecker heraus. Das Ziehen am Netzkabel kann zu Beschädigungen des Kabels sowie zu Brand und elektrischem Schlag führen.
- Das Netzkabel darf keinesfalls durchtrennt, beschädigt, verändert, gewaltsam verbogen, gezogen, verdreht oder aufgerollt werden. Darüber hinaus dürfen keine schweren Gegenstände auf das Kabel gestellt oder das Kabel hohen Temperaturen ausgesetzt werden, da dies zu Beschädigungen des Kabels und infolge dessen zu Brand und elektrischem Schlag führen kann. Wenden Sie sich bei Beschädigungen des Netzkabels oder –steckers umgehend an einen Vertragshändler oder ein autorisiertes Kundendienstzentrum in Ihrer Nähe.
- Wenn die Maschine längere Zeit nicht benutzt werden soll, ziehen Sie den Stecker aus der Steckdose, da sonst Brandgefahr besteht.

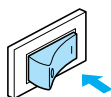
Einschalten der Maschine

Halten Sie das mitgelieferte Netzkabel bereit.

- 1 **Vergewissern Sie sich, dass die Nähmaschine ausgeschaltet ist (der Netzschalter steht auf „○“), und stecken Sie dann den Netzstecker in die Netzbuchse auf der rechten Seite der Maschine.**
- 2 **Stecken Sie den Netzstecker in eine Haushaltsteckdose.**



- 3 **Drücken Sie zum Einschalten der Maschine rechts an der Maschine auf die rechte Seite des Netzschalters (so dass er auf „|“ steht).**

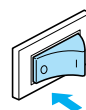


- ▶ Das Nählicht, LCD und ⓘ (Taste „Start/ Stopp“) leuchten auf, wenn die Maschine eingeschaltet wird.

Ausschalten der Maschine

Wenn Sie mit dem Nähen fertig sind und die Maschine nicht mehr benötigen, schalten Sie sie aus. Außerdem sollten Sie sich vergewissern, dass die Nähmaschine ausgeschaltet ist, bevor Sie sie an einen anderen Ort transportieren.

- 1 **Vergewissern Sie sich, dass die Maschine nicht näht.**
- 2 **Drücken Sie zum Ausschalten der Maschine rechts an der Maschine auf die linke Seite des Netzschalters (so dass er auf „○“ steht).**



- ▶ Die Nählampe erlischt, wenn die Maschine ausgeschaltet wird.

- 3 **Ziehen Sie den Netzstecker aus der Steckdose.** Fassen Sie beim Herausziehen des Kabels den Stecker an.
- 4 **Ziehen Sie das Netzkabel aus der Netzbuchse.**

Hinweis

- Wenn ein Stromausfall auftritt, während Sie die Nähmaschine benutzen, schalten Sie sie aus und ziehen Sie den Netzstecker. Nachdem Sie die Nähmaschine wieder eingeschaltet haben, befolgen Sie die notwendigen Anweisungen, damit die Maschine problemlos funktioniert.

LCD-Betrieb (Flüssigkristallanzeige)

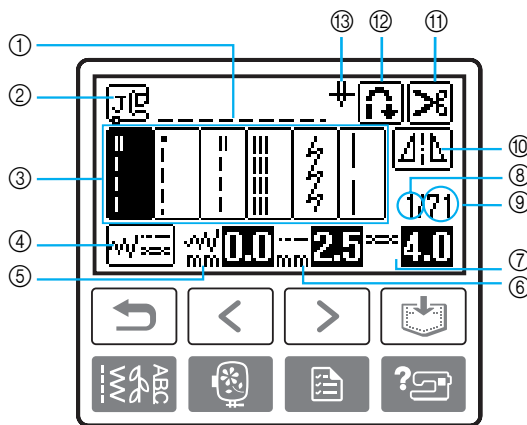
Auf dem LCD-Bildschirm (Flüssigkristallanzeige) vorne an der Nähmaschine werden die Einstellungen für ausgewählte Stiche und Muster sowie sonstige Meldungen angezeigt.

LCD-Bildschirm

Wird die Nähmaschine eingeschaltet, schaltet sich auch der LCD-Bildschirm ein und die folgende Anzeige erscheint.

Mit den Tasten unterhalb des Bildschirms wird dieser umgeschaltet und durch direktes Berühren der Symbole auf dem LCD-Bildschirm werden Funktionen ausgeführt.

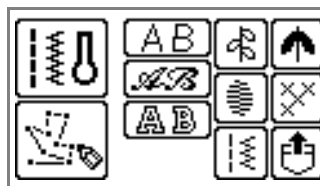
■ Auswahlbildschirm für Nutzstiche



- | | |
|---|---|
| ① Ausgewählter Stich | ⑨ Anzahl der in der gewählten Stichart enthaltenen Stiche |
| ② Erforderlicher Nähfuß | ⑩ Horizontales Spiegelbild |
| ③ Stiche | ⑪ Automatisches Fadenabschneiden |
| ④ Sticheinstellungen und Nähen mit der Zwillingsnadel | ⑫ Automatische Verstärkung |
| ⑤ Stichbreite (mm) | ⑬ Einzel-/Zwillingsnadel-Modus und Nadelstopp-Position |
| ⑥ Stichlänge (mm) | |
| ⑦ Fadenspannung | |
| ⑧ Nummer des ausgewählten Stiches | |

■ Bildschirm für die Stichartauswahl

Drücken Sie  (Nutzstichtaste), um den Bildschirm zur Stichartauswahl anzuzeigen. Weitere Informationen dazu finden Sie in „Stiche auswählen“ (Seite 49).



Anmerkung

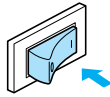
- Bei angeschlossener Stickeinheit wird ein anderer Bildschirm angezeigt.
- Die im LCD-Bildschirm angezeigten Meldungen finden Sie unter „Fehlermeldungen“ (Seite 187).
- Bei manchen Nähmaschinenmodellen wird beim Einschalten eine Animation angezeigt. Berühren Sie den LCD-Bildschirm während dieser Animation, wird auf die oben abgebildete Anzeige umgeschaltet.

Ändern von Maschineneinstellungen

Zahlreiche Maschinenfunktionen und NähEinstellungen können geändert werden. Nachfolgend sind die Stiche bzw. die Maschinenfunktionen aufgeführt, die eingestellt werden können.

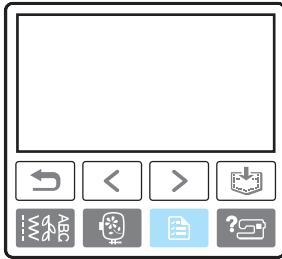
Attribut	Symbol	Beschreibung	Einstellungen
Nadelposition		Gibt an, wo die Nadel steht, wenn die Nähmaschine anhält.	unten oben
Stichbreitensteuerung		Ermöglicht die Einstellung der Stichbreite mit dem Nähgeschwindigkeitsregler.	
Vertikale Mustereinstellung		Verschiebt das Muster nach oben bzw. nach unten (Seite 134).	-9 bis +9
Horizontale Mustereinstellung		Verschiebt das Muster nach links bzw. nach rechts (Seite 134).	-9 bis +9
Garnfarbenanzeige		Ändern der Garnfarbenanzeige im Stickbildschirm.	Garnfarbe/Zeit bis zum Sticken/ Nadelanzahl/Garnnummer (#123)
		(wenn „Garn-Nr. 123“ ausgewählt ist)	Embroidery/Country/Madeira poly/ Madeira rayon/Sulky/Robison anton
Maßeinheit		Zur Auswahl der angezeigten Maßeinheit (nur zum Sticken).	mm/ZOLL
Stickfadenspannung		Zur Einstellung der Fadenspannung beim Sticken (nur zum Sticken).	-8 bis +8
Max. Stickgeschwindigkeit		Legt die maximale Stickgeschwindigkeit fest.	
Summer		Legt fest, ob bei jedem Vorgang ein Summton ertönen soll (Seite 192).	
Startbildschirm		Zur Festlegung, ob nach dem Einschalten der Startbildschirm angezeigt werden soll. (Es gibt Modelle, wo dies nicht geändert werden kann.)	
Nadelanfangsposition		Wählen Sie den Geradstich, der beim Einschalten der Maschine automatisch eingestellt werden soll.	
Sprache		Ermöglicht die Einstellung der Sprache für die Bildschirmanzeige.	Englisch, Deutsch, Französisch, Italienisch, Niederländisch, Spanisch, Japanisch, Dänisch, Norwegisch, Finnisch, Schwedisch, Portugiesisch, Russisch, Koreanisch, Thai oder andere.
LCD-Helligkeit		Stellt die Helligkeit des LCD-Bildschirms ein.	heller dunkler
Stichzähler		Servicezähler und Gesamtzahl der Stiche beim Sticken. Der Servicezähler soll Sie daran erinnern, Ihre Nähmaschine zur regelmäßigen Wartung zu bringen. (Weitere Informationen dazu erhalten Sie von Ihrem Nähmaschinen-Fachgeschäft.)	_____
Produktnummer	NO.:	„NO.“ ist die Nummer der Näh- und Stickmaschine.	_____
Programmversion	VERSION:	Anzeige der Programmversion.	_____

1 Schalten Sie die Nähmaschine ein.



▶ Der LCD-Bildschirm wird eingeschaltet.

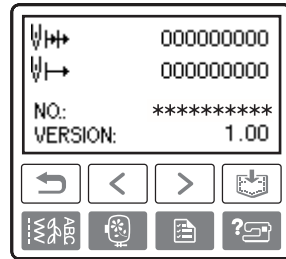
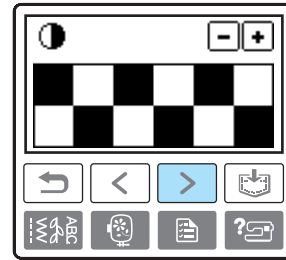
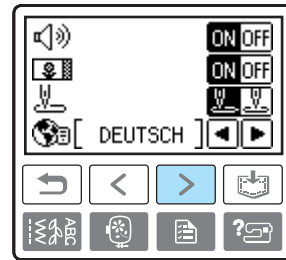
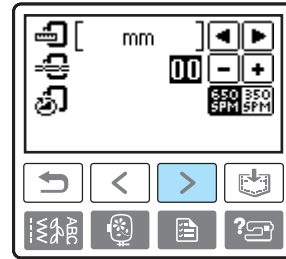
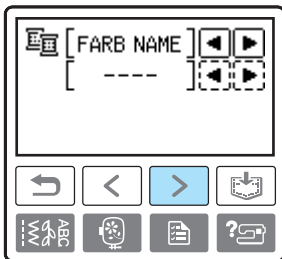
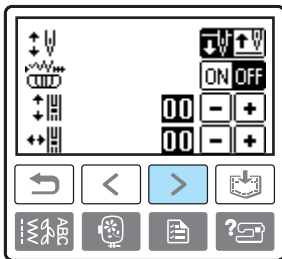
2 Drücken Sie im Bedienfeld die Taste (Taste „Einstellungen“).



▶ Es wird der Einstellbildschirm angezeigt.

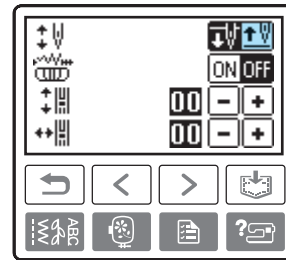
3 Wählen Sie den Punkt, der eingestellt werden soll.

Die Bildschirme können Sie umschalten mit (Vorherige Seite) und (Nächste Seite).

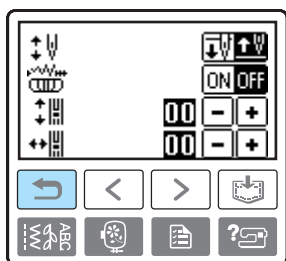


• Die hier hervorgehobenen Werte sind die Werkseinstellungen.

□ **Beispiel:** Ändern der Nadelstopp-Position



- 4 Wenn Sie mit dem Eingeben fertig sind, drücken Sie  (Taste „Zurück“).



- Es wird wieder der Startbildschirm angezeigt.

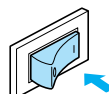
Hinweis

- Die Änderungen der Einstellungen gehen beim Ausschalten nicht verloren.

Überprüfen von Betriebsvorgängen

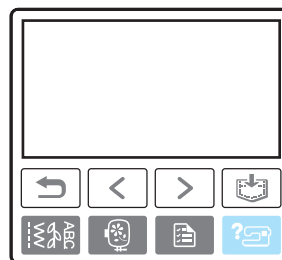
Zeigt kurze Erläuterungen im LCD-Bildschirm zur Oberfadeneinstellung, zum Unterfaden-Aufspulen, zur Unterfadeneinstellung, zum Nadelauswechseln, Anbringen der Stickeinheit, Anbringen des Stickrahmens, Anbringen des Stickfußes und Auswechseln des Nähfußes an.

- 1 Schalten Sie die Nähmaschine ein.



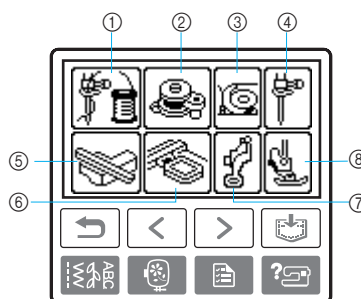
- Der LCD-Bildschirm wird eingeschaltet.

- 2 Drücken Sie im Bedienfeld die Taste  (Hilfetaste der Nähmaschine).



- Es wird der Einstellbildschirm angezeigt.


- 3 Wählen Sie den Punkt, der angezeigt werden soll.




- ① Einfädeln des Oberfadens
- ② Aufspulen des Unterfadens
- ③ Einsetzen der Spule
- ④ Auswechseln der Nadel
- ⑤ Anbringen der Stickeinheit
- ⑥ Anbringen des Stickrahmens
- ⑦ Anbringen des Stickfußes
- ⑧ Auswechseln des Nähfußes

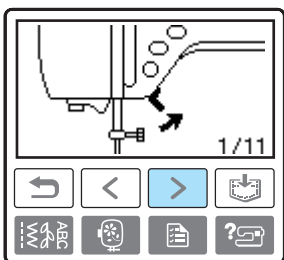
- Auf dem ersten Bildschirm wird das Verfahren für das ausgewählte Thema angezeigt.

- Drücken Sie  (Taste „Zurück“), wird wieder der Auswahlbildschirm angezeigt.

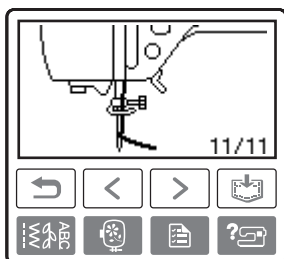
4 Drücken Sie  (Nächste Seite) zur Anzeige der nächsten Seite.


Drücken Sie  (Vorherige Seite) zur Anzeige der vorhergehenden Seite.

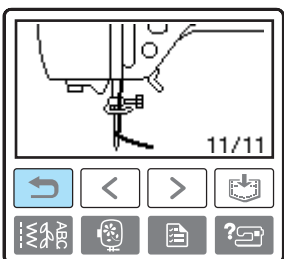
□ **Beispiel:** Einfädeln des Oberfadens



⋮



5 Wenn Sie fertig sind, drücken Sie zweimal  (Taste „Zurück“).



▶ Es wird wieder der ursprüngliche Stich-Bildschirm angezeigt.



Hinweis

- Weitere Hinweise zu jedem Thema finden Sie auf der entsprechenden Seite in dieser Bedienungsanleitung.

Aufwickeln/Einsetzen der Spule

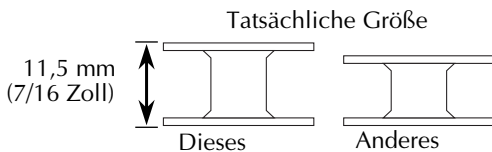
In diesem Abschnitt wird beschrieben, wie der Unterfaden aufgespult und dann eingefädelt wird.

Vorsichtsmaßnahmen mit der Spule

Beachten Sie unbedingt die folgenden Vorsichtsmaßnahmen in Bezug auf die Spule.

! VORSICHT

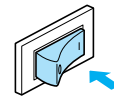
- **Verwenden Sie nur die Spule (Teilenummer: SFB: XA5539-151), die speziell für diese Nähmaschine entwickelt wurde. Die Verwendung anderer Spulen kann zu Beschädigungen der Maschine und Verletzungen führen.**
- **Die mitgelieferte Spule wurde speziell für diese Nähmaschine entwickelt. Wenn Sie Spulen von anderen Modellen verwenden, funktioniert die Maschine nicht einwandfrei. Verwenden Sie nur die im Lieferumfang enthaltene Spule oder Spulen desselben Typs (Teilenummer: SFB: XA5539-151).**



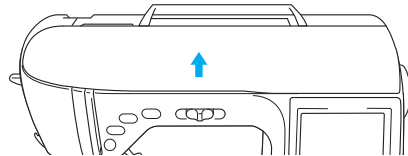
Aufspulen des Unterfadens

Spulen Sie den Faden auf die Spule auf, um den Unterfaden vorzubereiten.

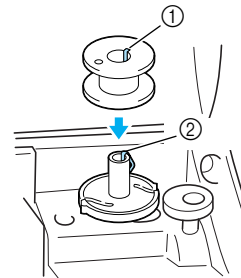
- 1 Schalten Sie die Nähmaschine ein.



- 2 Öffnen Sie die obere Abdeckung.

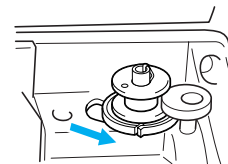


- 3 Setzen Sie die Spule so auf die Welle der Aufspulvorrichtung, dass die Feder in der Welle in die Kerbe der Spule passt. Drücken Sie leicht auf die Spule, bis sie einrastet.



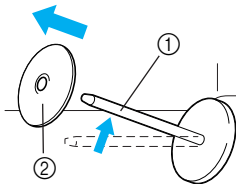
- ① Öffnungen
- ② Feder an der Welle der Aufspulvorrichtung

- 4 Schieben Sie die Aufspulvorrichtung in Pfeilrichtung, bis sie einrastet.



- ⓘ (Taste „Start/Stop“) leuchtet orange.

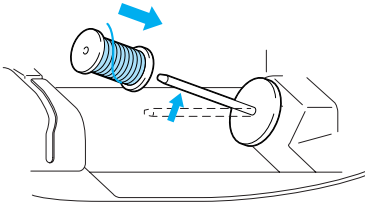
- 5** Nehmen Sie die Garnrollenkappe heraus, die auf dem Garnrollenstift sitzt.



- ① Garnrollenstift
- ② Garnrollenkappe

- 6** Setzen Sie die Garnrolle für die Spule auf den Garnrollenstift.

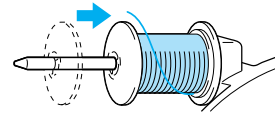
Schieben Sie die Garnrolle so auf den Stift, dass sie horizontal liegt und sich der Faden vorne unten abwickelt.



- Wenn die Garnrolle nicht richtig eingesetzt wird, rollt der Faden falsch ab und verwickelt sich möglicherweise auf dem Garnrollenstift.

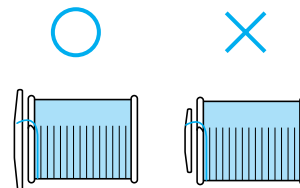
- 7** Setzen Sie die Garnrollenkappe auf die Garnrolle.

Schieben Sie die Garnrollenkappe mit der runden Seite links so weit wie möglich nach rechts (siehe Abbildung).



! VORSICHT

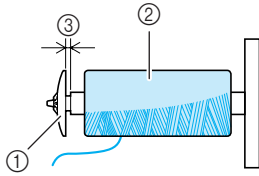
- Wenn Sie die Garnrolle oder die Garnrollenkappe nicht richtig einsetzen, kann sich der Faden auf dem Garnrollenstift verwickeln und die Nadel dadurch abbrechen.
- Garnrollenkappen sind in drei Größen verfügbar, sodass Sie eine Kappe auswählen können, die am besten auf die verwendete Garnrollengröße passt. Wenn die Garnrollenkappe zu klein für die verwendete Garnrolle ist, kann sich der Faden in dem Schlitz am Rand der Garnrolle verfangen und die Nadel kann abbrechen.





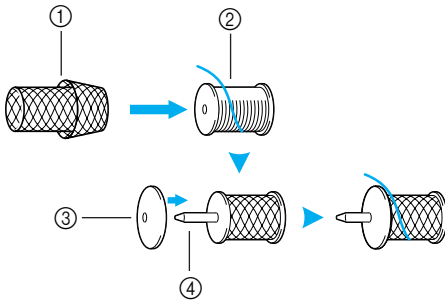
Anmerkung

- Wenn Sie einen sehr feinen, kreuzweise aufgespulten Faden verwenden, lassen Sie etwas Abstand zwischen der Garnrollenkappe und der Garnrolle.



- ① Garnrollenkappe (klein)
- ② Garnrolle (kreuzweise aufgespulter Faden)
- ③ Abstand

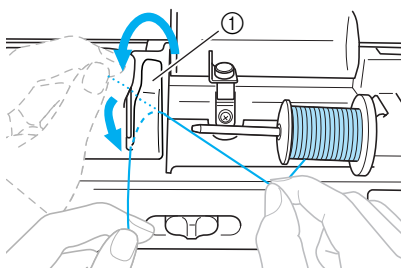
- Wenn Sie ein Garn verwenden, das sich schnell abwickelt, wie z. B. transparenter Nylon-Faden oder Metallic-Faden, legen Sie das im Lieferumfang enthaltene Spulennetz über die Garnrolle, bevor Sie diese auf den Garnrollenstift setzen. Wenn das Spulennetz zu lang ist, falten Sie es, bis es der Garnrollengröße angepasst ist.



- ① Spulennetz
- ② Garnrolle
- ③ Garnrollenkappe
- ④ Garnrollenstift

8

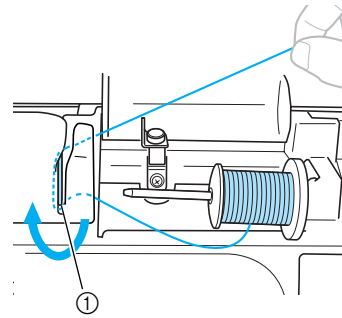
Während Sie den Faden mit der rechten Hand in der Nähe der Garnrolle halten, ziehen Sie ihn mit der linken Hand und führen ihn hinter dem Fadenführungsdeckel entlang nach vorne.



- ① Fadenführungsdeckel

9

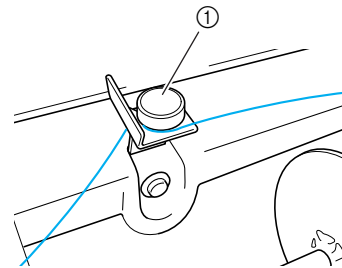
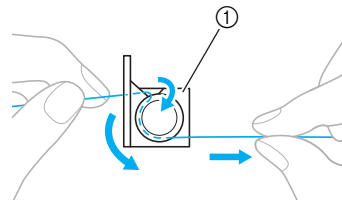
Führen Sie den Faden unter die Fadenführungsplatte und ziehen Sie ihn dann nach rechts.



- ① Fadenführungsplatte

10

Führen Sie den Faden unter den Haken an der Fadenführung und wickeln Sie ihn anschließend gegen den Uhrzeigersinn um die Spannungsscheibe herum.



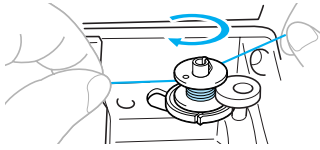
- ① Fadenführung



Hinweis

- Achten Sie darauf, dass der Faden unter der Spannungsscheibe verläuft.

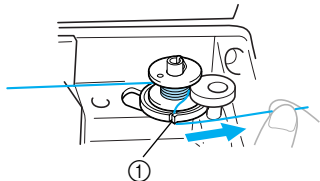
- 11** Halten Sie den Faden mit der linken Hand und wickeln Sie das herausgezogene Stück mit der rechten Hand im Uhrzeigersinn fünf- oder sechsmal um die Spule.



Hinweis

- Stellen Sie sicher, dass der Faden zwischen Garnrolle und Spule spannt.
- Stellen Sie sicher, dass der Faden im Uhrzeigersinn um die Spule gewickelt ist, andernfalls wickelt sich der Faden um die Spulenwelle.

- 12** Führen Sie das Fadenende durch die Kerbe in der Spulenträgerplatte und ziehen Sie den Faden dann zum Abschneiden nach rechts.



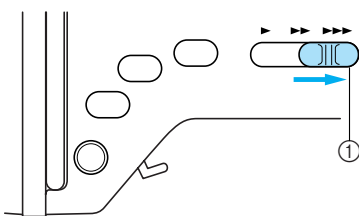
① Kerbe in der Spulenträgerplatte (mit eingebautem Fadenabschneider)



VORSICHT

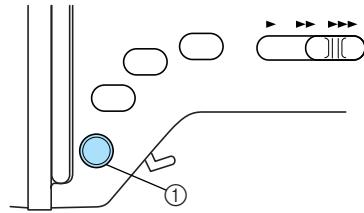
- Halten Sie sich beim Abschneiden des Fadens unbedingt an den beschriebenen Vorgang. Wenn vor dem Aufspulen der Faden nicht mit dem im Schlitz der Spulenträgerplatte integrierten Fadenabschneider abgeschnitten wird, kann sich der Faden während des Aufspulens auf der Spule verwickeln oder die Nadel kann sich verbiegen bzw. abbrechen, wenn der Spulenfaden zu Ende ist.

- 13** Schieben Sie den Nähgeschwindigkeitsregler nach rechts.




① Geschwindigkeitsregler

- 14** Drücken Sie einmal  (Taste „Start/Stop“), um das Aufspulen zu starten.



① Taste „Start/Stop“

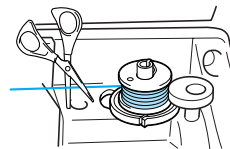
- Wenn sich das Aufspulen verlangsamt, drücken Sie einmal  (Taste „Start/Stop“), um die Maschine anzuhalten.



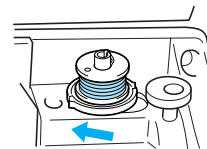
VORSICHT

- Wenn sich das Aufspulen verlangsamt, halten Sie die Maschine an, andernfalls kann die Maschine beschädigt werden.

- 15** Schneiden Sie mit einer Schere das Ende des auf die Spule gewickelten Fadens ab.



- 16** Schieben Sie die Spulerröhrle nach links und entfernen Sie die Spule von der Welle.



- 17** Entfernen Sie die Garnrolle für den Unterfaden vom Garnrollenstift und schließen Sie die obere Abdeckung.



Anmerkung

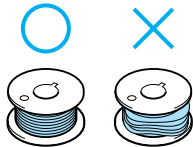
- Wenn die Nähmaschine gestartet oder das Handrad gedreht wird, nachdem die Unterfaden-Spule gewickelt wurde, ist in der Maschine ein Klickgeräusch zu hören; hierbei handelt es sich nicht um eine Störung.

Einsetzen der Spule

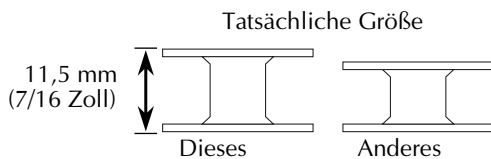
Setzen Sie die volle Spule ein.

! VORSICHT

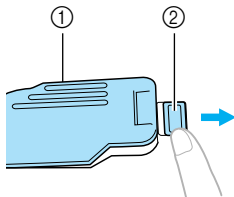
- Verwenden Sie nur eine korrekt aufgespulte Unterfaden-Spule, da andernfalls die Nadel abbrechen kann oder eine falsche Fadenspannung verwendet wird.



- Die Spule wurde speziell für diese Nähmaschine entwickelt. Wenn Sie Spulen von anderen Modellen verwenden, funktioniert die Maschine nicht einwandfrei. Verwenden Sie ausschließlich die im Lieferumfang enthaltene Spule bzw. Spulen desselben Typs (Teilenummer: SFB: XA5539-151).



- 1 Schieben Sie die Verriegelung der Spulenfachabdeckung nach rechts.

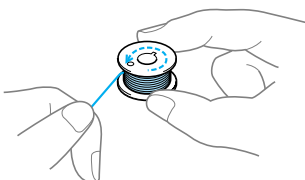


- ① Spulenfachabdeckung
- ② Verriegelung

▶ Die Spulenfachabdeckung wird geöffnet.

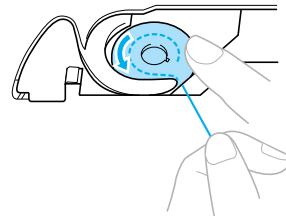
- 2 Nehmen Sie die Spulenfachabdeckung ab.

- 3 Halten Sie die Spule mit der rechten Hand und das Ende des Fadens mit der linken.



- Lassen Sie die Spule nicht fallen.

- 4 Setzen Sie die Spule so in die SpulenkapSEL ein, dass sich der Faden nach links abwickelt.



- Achten Sie darauf, dass Sie die Spule richtig einsetzen.

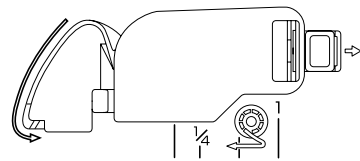
! VORSICHT

- Achten Sie darauf, dass die Spule so eingesetzt ist, dass sich der Faden in der richtigen Richtung abwickelt, andernfalls kann der Faden reißen oder eine falsche Fadenspannung die Folge sein.

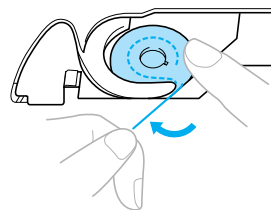


Anmerkung

- Die Führung des Unterfadens in der SpulenkapSEL ist um die SpulenkapSEL herum gekennzeichnet. Achten Sie darauf, dass die Fadenführung wie angezeigt verläuft.



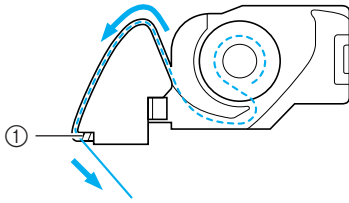
- 5 Drücken Sie die Spule mit der rechten Hand leicht nach unten und führen Sie mit der linken den Faden wie gezeigt.



! VORSICHT

- Die Spule beim Einsetzen mit dem Finger herunterhalten. Eine nicht ordnungsgemäß eingesetzte Spule führt zu einer falschen Fadenspannung.

- 6** Führen Sie den Faden wie gezeigt durch die Kerbe und ziehen Sie ihn dann nach vorne heraus.



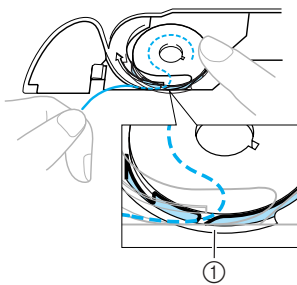
① Fadenabschneider

- ▶ Der Faden wird durch den Fadenabschneider abgeschnitten.



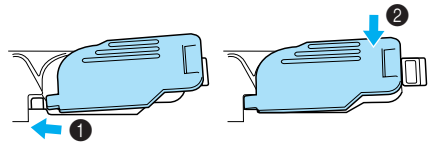
Hinweis

- Stellen Sie sicher, dass der Faden richtig durch die Spannungseinstellfeder der Spulenkapself eingeführt ist. Falls nicht, führen Sie den Faden erneut ein.



① Spannungseinstellfeder

- 7** Schließen Sie die Spulenfachabdeckung wieder. Setzen Sie die Lasche in die linke untere Ecke der Spulenfachabdeckung ein und drücken Sie dann leicht auf die rechte Seite.



- ▶ Das Einfädeln des Unterfadens ist abgeschlossen.

Fädeln Sie als Nächstes den Oberfaden ein. Fahren Sie mit der Prozedur „Einfädeln des Oberfadens“ (Seite 29) fort.



Anmerkung

- Sie können mit dem Nähen beginnen, ohne den Spulenfaden hochzuziehen. Wenn Sie den Unterfaden vor dem Nähen hochziehen wollen, befolgen Sie bitte die Anweisungen unter „Heraufholen des Unterfadens“ (Seite 36).

Einfädeln des Oberfadens

In diesem Abschnitt wird beschrieben, wie die Garnrolle für den Oberfaden positioniert und dann die Nadel eingefädelt wird.

! VORSICHT

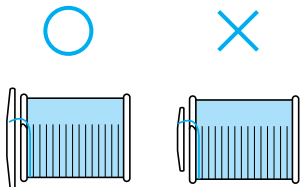
- Befolgen Sie beim Einfädeln des Oberfadens sorgfältig die Anweisungen. Wenn der Oberfaden nicht richtig eingefädelt ist, kann er sich verfangen oder die Nadel kann sich verbiegen bzw. abbrechen.

Informationen zur Garnrolle

Informationen über die Garnrollen finden Sie weiter unten.

! VORSICHT

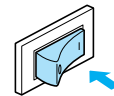
- Garnrollenkappen sind in drei Größen verfügbar, sodass Sie eine Kappe auswählen können, die am besten auf die verwendete Garnrollengröße passt. Wenn die Garnrollenkappe zu klein für die verwendete Garnrolle ist, kann sich der Faden in dem Schlitz am Rand der Garnrolle verfangen und die Nadel kann abbrechen.



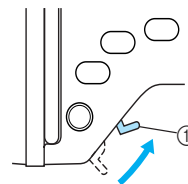
Einfädeln des Oberfadens

Setzen Sie die Garnrolle auf den Garnrollenstift und fädeln Sie dann die Maschine ein.

- 1 Schalten Sie die Nähmaschine ein.




- 2 Stellen Sie den Nähfuß mit dem Nähfußhebel nach oben.

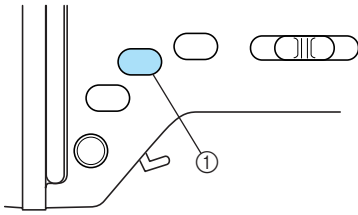


- ① Nähfußhebel


⚡ Hinweis

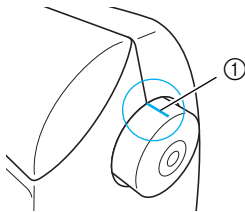
- Der Oberfaden kann nur eingefädelt werden, wenn der Nähfuß oben ist.

- 3** Drücken Sie  (Taste „Nadelposition“) ein- oder zweimal, um die Nadel anzuheben.



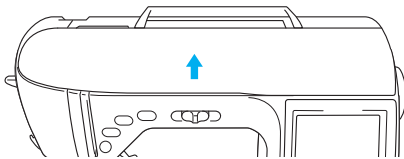
① Taste „Nadelposition“

- ▶ Die Nadel ist richtig angehoben, wenn die Markierung am Handrad oben ist (siehe Abbildung). Überprüfen Sie das Handrad und ist dies nicht der Fall, drücken Sie  (Taste „Nadelposition,“) bis die Markierung am Handrad oben steht.

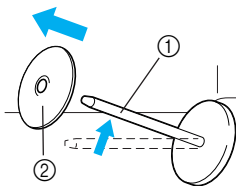


① Markierung am Handrad

- 4** Öffnen Sie die obere Abdeckung.



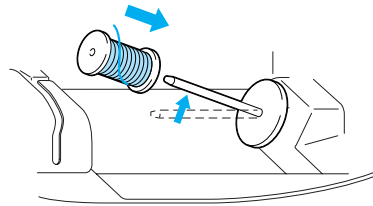
- 5** Nehmen Sie die Garnrollenkappe heraus, die auf dem Garnrollenstift sitzt.



① Garnrollenstift
② Garnrollenkappe

- 6** Setzen Sie die Garnrolle auf den Garnrollenstift.

Schieben Sie die Garnrolle so auf den Stift, dass sie horizontal liegt und sich der Faden vorne unten abwickelt.

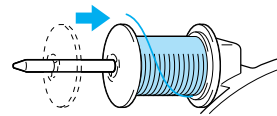


! VORSICHT

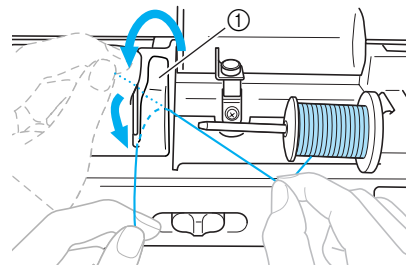
- Wenn Sie die Garnrolle oder die Garnrollenkappe nicht richtig einsetzen, kann sich der Faden auf dem Garnrollenstift verwickeln oder die Nadel kann abbrechen.

- 7** Setzen Sie die Garnrollenkappe auf die Garnrolle.

Schieben Sie die Garnrollenkappe mit der runden Seite links so weit wie möglich nach rechts (siehe Abbildung).

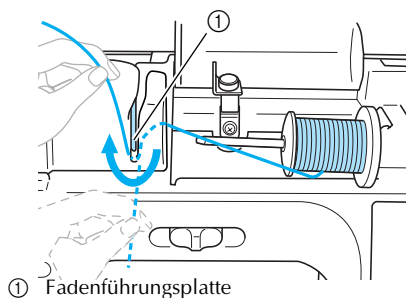


- 8** Während Sie den Faden leicht mit der rechten Hand halten, ziehen Sie ihn mit der linken Hand und führen ihn hinter dem Fadenführungsdeckel entlang nach vorne.

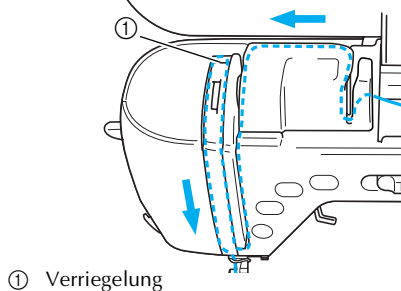


① Fadenführungsdeckel

- 9** Führen Sie den Faden unter die Fadenführungsplatte und ziehen Sie ihn dann nach oben.

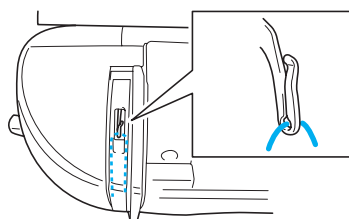


- 10** Während Sie mit der rechten Hand leicht den unter der Fadenführungsplatte durchgeführten Faden halten, führen Sie den Faden in der unten dargestellten Reihenfolge durch die Führungen.



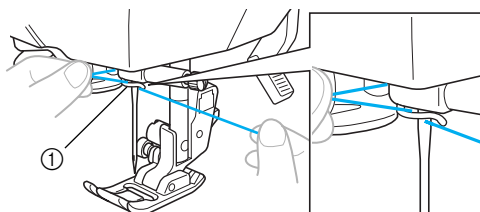
Hinweis

- Wenn der Nähfuß abgesenkt und die Verriegelung geschlossen ist, kann die Maschine nicht eingefädelt werden. Achten Sie darauf, vor dem Einfädeln der Maschine den Nähfuß anzuheben und die Verriegelung zu lösen. Achten Sie vor dem Entfernen des Oberfadens genauso darauf, den Nähfuß anzuheben und die Verriegelung zu lösen.
- Diese Maschine ist mit einem Fenster ausgestattet, mit dem die Position des Fadenhebels kontrolliert werden kann. Sehen Sie durch dieses Fenster um festzustellen, ob der Faden richtig durch den Fadenhebel geführt ist.



- 11** Führen Sie den Faden hinter die Fadenführung der Nadelstange.

Der Faden kann einfach hinter der Fadenführung der Nadelstange verlegt werden. Halten Sie dazu den Faden mit der linken Hand und führen Sie ihn mit der rechten Hand weiter (siehe Abbildung).



- ① Fadenführung der Nadelstange

Einfädeln des Fadens in die Nadel

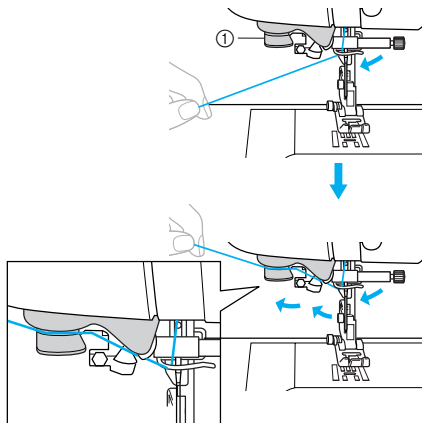
In diesem Abschnitt wird beschrieben, wie die Nadel eingefädelt wird.



Anmerkung

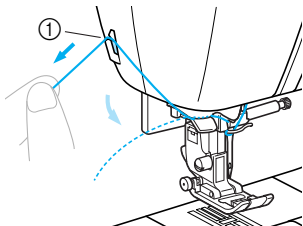
- Der Nadeleinfädler eignet sich für Nähmaschinenadeln 75/11 bis 100/16.
- Faden mit einer Dicke von 130/20 oder mehr kann nicht mit dem Nadeleinfädler eingefädelt werden.
- Wenn eine Flügel- oder Zwillingssnadel eingesetzt ist, kann der Nadeleinfädler nicht verwendet werden.
- Wenn der Nadeleinfädler nicht verwendet werden kann, siehe „Manuelles Einfädeln der Nadel (ohne den Nadeleinfädler)“ (Seite 33).

- 1** Ziehen Sie das Ende des Fadens, das durch den Fadenhaken an der Nadelstange geführt wurde, nach links und fädeln Sie dann den Faden von vorne durch die Fadenführungsscheiben.



① Fadenführungsscheibe

- 2** Schneiden Sie den Faden mit dem Fadenabschneider links an der Maschine ab.

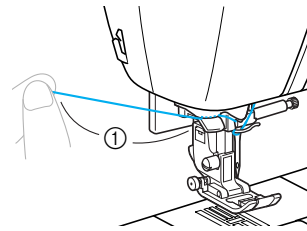


① Fadenabschneider



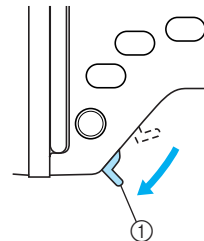
Hinweis

- Wenn der Faden durchgezogen ist und nicht richtig abgeschnitten werden kann, senken Sie den Nähfuß, damit der Faden vor dem Abschneiden festgehalten wird. Wenn Sie dies ausführen, überspringen Sie Schritt 3.
- Wenn Sie ein schnell abwickelndes Garn, wie z. B. Metallic-Faden, verwenden, kann das Einfädeln nach dem Abschneiden des Fadens schwierig sein. Verwenden Sie daher nicht den Fadenabschneider, sondern ziehen Sie stattdessen ca. 80 mm (ca. 3 Zoll) Faden heraus, nachdem Sie ihn durch die Fadenführungsscheiben (Markierung „7“) geführt haben.



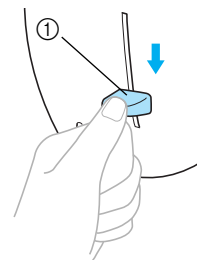
① 80 mm oder mehr

- 3** Senken Sie den Nähfuß mit dem Nähfußhebel ab.



① Nähfußhebel

- 4** Stellen Sie den Nadeleinfädlerhebel auf der linken Nähmaschinen Seite nach unten, bis ein Klickgeräusch hörbar ist, und bringen Sie den Hebel dann langsam wieder in seine Ausgangsposition.



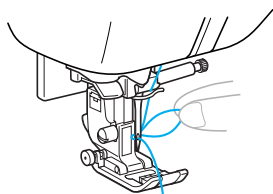
① Nadeleinfädlerhebel

- ▶ Der Faden wird durch das Nadelöhr gezogen.



Hinweis

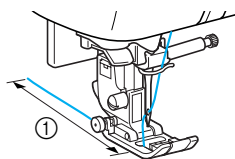
- Wenn die Nadel nicht vollständig eingefädelt ist, sich aber eine Fadenschleife im Nadelöhr gebildet hat, ziehen Sie die Schleife vorsichtig durch das Nadelöhr und das Fadenende heraus.



VORSICHT

- Wenden Sie beim Ziehen des Fadens nicht zuviel Kraft an, die Nadel könnte sonst abbrechen oder sich verbiegen.

- 5 Stellen Sie den Nähfußhebel nach oben, führen Sie das Fadenende durch den Nähfuß und ziehen Sie dann ca. 5 cm Faden zur Rückseite der Maschine heraus.




① 5 cm

- ▶ Das Einfädeln des Oberfadens ist abgeschlossen. Unter- und Oberfaden sind nun eingefädelt und Sie können mit dem Nähen beginnen.



Hinweis

- Wenn die Nadel nicht angehoben ist, kann der Nadeleinfädler den Faden nicht in die Nadel einfädeln. Achten Sie darauf, dass Sie  (Taste „Nadelposition“) drücken, um die Nadel anzuheben, bevor Sie den Nadeleinfädler verwenden.

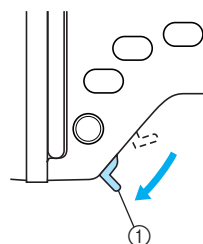
Manuelles Einfädeln der Nadel (ohne den Nadeleinfädler)

Wenn Sie Spezialgarn, Garn mit einer Dicke von 130/20 oder mehr, die Flügel- oder Zwillingsnadel, bei denen der Nadeleinfädler nicht eingesetzt werden kann, verwenden, fädeln Sie die Nadel wie nachfolgend beschrieben ein.

- 1 Fädeln Sie die Maschine bis zur Fadenführung der Nadelstange ein.

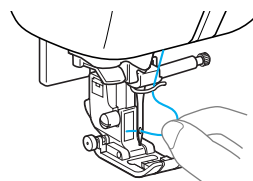
- Einzelheiten finden Sie unter „Einfädeln des Oberfadens“ (Seite 29).

- 2 Stellen Sie den Nähfußhebel nach unten.



① Nähfußhebel

- 3 Führen Sie den Faden von vorne nach hinten durch das Nadelöhr.

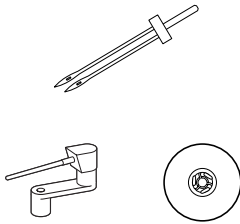


- 4 Stellen Sie den Nähfußhebel nach oben, führen Sie das Fadenende durch den Nähfuß und ziehen Sie dann ca. 5 cm Faden zur Rückseite der Maschine heraus.

Verwendung der Zwillingssnadel

Mit der Zwillingssnadel können Sie zwei parallele Nähte mit demselben Stichmuster und mit zwei verschiedenen Fäden nähen. Die beiden Oberfäden sollten die gleiche Stärke und Qualität haben. Achten Sie darauf, dass Sie die Zwillingssnadel, den zusätzlichen Garnrollenstift und die Garnrollenkappe verwenden.

Weitere Informationen zu den Stichen, die mit der Zwillingssnadel genäht werden können, finden Sie unter „Sticheinstellungstabelle“ (Seite 68).

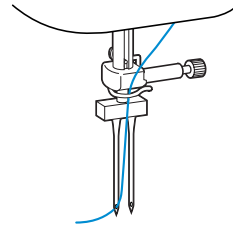


! VORSICHT

- Verwenden Sie nur die Zwillingssnadel (Teilenummer: X59296-151). Die Verwendung einer anderen Nadel kann zum Verbiegen der Nadel bzw. zur Beschädigung der Maschine führen.
- Verwenden Sie niemals verbogene Nadeln. Verbogene Nadeln können leicht abbrechen und dadurch zu Verletzungen führen.

- 1 Setzen Sie die Zwillingssnadel ein.**
 - Einzelheiten zum Einsetzen einer Nadel finden Sie unter „Auswechseln der Nadel“ (Seite 40).
- 2 Fädeln Sie den Oberfaden für das linke Nadelöhr ein.**
 - Weitere Hinweise finden Sie in den Schritten 1 bis 11 unter „Einfädeln des Oberfadens“ (Seite 29).
- 3 Fädeln Sie den Oberfaden mit der Hand in die linke Nadel ein.**

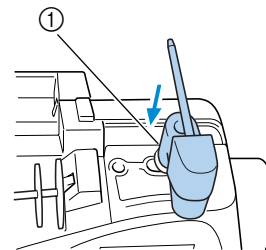
Ziehen Sie den Faden von vorne durch das Nadelöhr.



- Wenn die Zwillingssnadel eingesetzt ist, kann der Nadeleinfädler nicht verwendet werden. Wenn der Nadeleinfädler für die Zwillingssnadel verwendet wird, kann dies zu Beschädigungen an der Maschine führen.

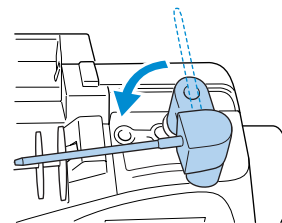
4 Setzen Sie den zusätzlichen Garnrollenstift auf die Spulervelle.

Setzen Sie den zusätzlichen Garnrollenstift senkrecht auf die Spulervelle.



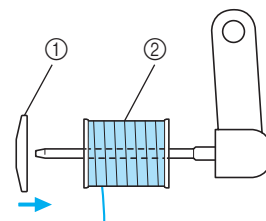
① Spulervelle

5 Klappen Sie den Garnrollenstift nach unten, damit er horizontal liegt.



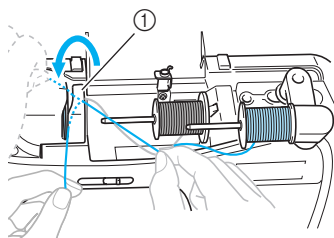
6 Setzen Sie die obere Garnrolle für die Nadel auf der rechten Seite auf den zusätzlichen Garnrollenstift und sichern Sie diese mit der Garnrollenkappe.

Der Faden sollte vorne oben von der Garnrolle abwickeln.



① Garnrollenkappe
② Garnrolle

- 7** Fädeln Sie den Oberfaden genauso wie den Oberfaden für die linke Seite ein.

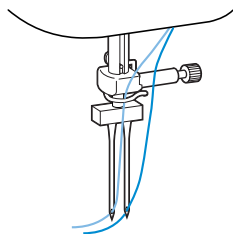


① Fadenführungsdeckel

- Weitere Hinweise finden Sie in den Schritten **8** bis **10** unter „Einfädeln des Oberfadens“ Seite 30.

- 8** Fädeln Sie den Faden in die rechte Nadel ein, ohne ihn durch die Fadenführung der Nadelstange zu führen.

Ziehen Sie den Faden von vorne durch das Nadelöhr.



- Wenn die Zwillingsnadel eingesetzt ist, kann der Nadeleinfädler nicht verwendet werden. Wenn der Nadeleinfädler für die Zwillingsnadel verwendet wird, kann dies zu Beschädigungen an der Maschine führen.

- 9** Bringen Sie den Zickzack-Nähfuß „J“ an.

- Weitere Hinweise zum Auswechseln des Nähfußes finden Sie unter „Auswechseln des Nähfußes“ (Seite 42).

! VORSICHT

- Mit der Zwillingsnadel kann nur der Nähfuß „J“ verwendet werden. Wenn zusammengezogene Stiche auftreten, nehmen Sie den Nähfuß „N“ oder befestigen Sie ein Stickunterlegvlies.

- 10** Schalten Sie die Nähmaschine ein und wählen Sie einen Stich.

- Zur Auswahl von Stichen siehe „Stiche auswählen“ (Seite 49).
- Für Stiche mit Zwillingsnadel siehe „Sticheinstellungstabelle“ (Seite 68).

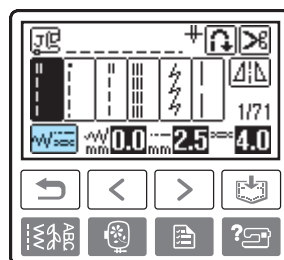
! Hinweis

- Wenn Sie mit dem Biesen-Nähfuß (nicht im Lieferumfang) gerade Biesen mit der Zwillingsnadel nähen, wählen Sie den Stich mit der mittleren Nadelposition.

! VORSICHT

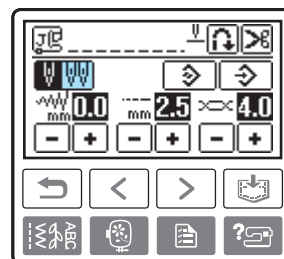
- Wenn Sie die Zwillingsnadel verwenden, müssen Sie einen geeigneten Stich auswählen, da andernfalls die Nadel abbrechen oder die Maschine beschädigt werden kann.

- 11** Drücken Sie



- ▶ Der Bildschirm zum Einstellen der Zwillingsnadel wird angezeigt.

- 12** Drücken Sie




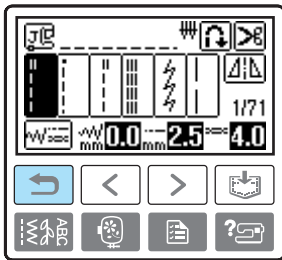
- ▶ wird invertiert hervorgehoben angezeigt.

- Bei erneutem Drücken wird es wieder zu .

Jetzt kann die Zwillingsnadel verwendet werden.

13 Drücken Sie  (Taste „Zurück“).

- ▶ Der ursprüngliche Bildschirm wird wieder angezeigt und  erscheint.

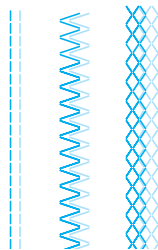


! VORSICHT


- Wenn Sie die Zwillingsnadel verwenden, müssen Sie den Zwillingsnadel-Modus auswählen, da andernfalls die Nadel abbrechen bzw. die Maschine beschädigt werden kann.

14 Beginnen Sie mit dem Nähen.

- Weitere Hinweise zum Nähbeginn finden Sie unter „Nähbeginn“ (Seite 51).
- ▶ Es werden zwei parallele Nähte genäht.



☀ Hinweis

- Zum Ändern der Nährichtung drücken Sie die Taste  (Taste „Nadelposition“), um die Nadel vom Stoff anzuheben, und schieben den Nähfuß nach oben, so dass Sie den Stoff drehen können.

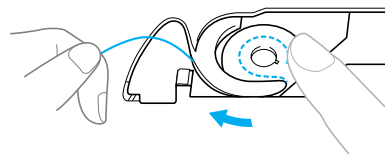
! VORSICHT


- Sie dürfen den Stoff nicht drehen, wenn sich die Zwillingsnadel unten im Stoff befindet, da andernfalls die Nadel abbrechen oder die Maschine beschädigt werden kann.

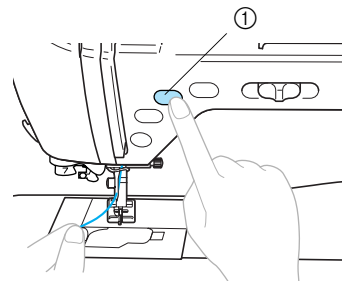
Heraufholen des Unterfadens

Zum Nähen von Falten oder zum Freihand-Quilten müssen Sie zuerst den Unterfaden wie nachfolgend beschrieben heraufholen.

- 1** Setzen Sie die Spule in die Spulenkapsel ein.
 - Weitere Hinweise finden Sie in den Schritten **1** bis **5** unter „Einsetzen der Spule“ (Seite 27).
- 2** Führen Sie den Unterfaden durch die Kerbe. Schneiden Sie den Faden nicht mit dem Fadenabschneider ab.



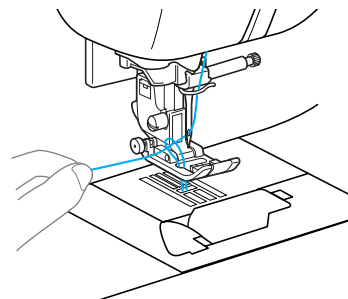
- 3** Halten Sie den Oberfaden leicht mit der linken Hand fest und drücken Sie dabei die Taste  (Taste „Nadelposition“) zwei Mal, um die Nadel anzuheben.



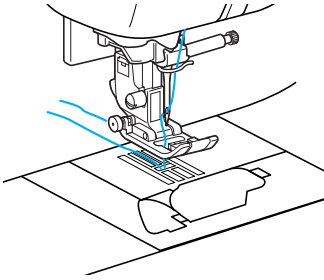
① Taste „Nadelposition“

- ▶ Der Unterfaden wird in einer Schlinge um den Oberfaden gelegt und kann heraufgezogen werden.

- 4** Ziehen Sie vorsichtig den Oberfaden hoch, um das Ende des Unterfadens heraufzuholen.

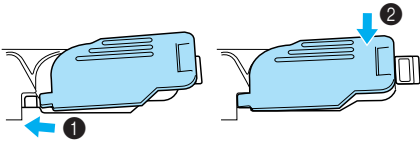


- 5** Ziehen Sie etwa 10–15 cm (4–5 Zoll) des Unterfadens unter den Nähfuß zur Rückseite der Maschine.



- 6** Schließen Sie die Spulenfachabdeckung wieder.

Setzen Sie die Lasche in die linke untere Ecke der Spulenfachabdeckung ein und drücken Sie dann leicht auf die rechte Seite.



Auswechseln der Nadel

In diesem Abschnitt wird beschrieben, wie die Nadel ersetzt wird.

Vorsichtsmaßnahmen beim Umgang mit Nadeln

Beachten Sie unbedingt die folgenden Vorsichtsmaßnahmen im Umgang mit Nadeln. Eine Missachtung dieser Vorsichtsmaßnahmen ist äußerst gefährlich, da beispielsweise die Nadel abbrechen und Nadelstücke durch die Luft fliegen können. Lesen und befolgen Sie bitte unbedingt sorgfältig die folgenden Anweisungen.



VORSICHT

- **Verwenden Sie nur Haushaltsnähmaschinennadeln. Die Verwendung einer anderen Nadel kann zum Verbiegen der Nadel bzw. zur Beschädigung der Maschine führen.**
- **Verwenden Sie niemals verbogene Nadeln. Verbogene Nadeln können leicht abbrechen und dadurch zu Verletzungen führen.**

Nadeltypen und ihre Verwendung

Die zu verwendende Nähmaschinennadel hängt von Stoff und Fadenstärke ab. Anhand der folgenden Tabelle können Sie den Faden und die Nadel auswählen, die für den zu nähenden Stoff geeignet sind.

Stoffart/Anwendung		Faden		Nadelstärke
		Typ	Größe	
Stoffe mittlerer Stärke	Grober Stoff	Baumwollgarn	60–80	75/11–90/14
	Taft	Synthetisches Garn		
	Flanell, Gabardine	Seidengarn	50	
Dünne Stoffe	Linon	Baumwollgarn	60–80	65/9–75/11
	Georgette	Synthetisches Garn		
	Challis, Satin	Seidengarn	50	
Dicke Stoffe	Jeansstoff	Baumwollgarn	30–50	90/14–100/16
	Kord	Synthetisches Garn	50	
	Tweed	Seidengarn		
Stretchstoffe	Jersey	Garne für Stretchstoffe	50–60	Nadel mit Kugelspitze (goldfarben) 75/11–90/14
	Trikot			
Leicht ausfransende Stoffe		Baumwollgarn	50–80	65/9–90/14
		Synthetisches Garn		
		Seidengarn	50	
Zum Nähen auf der Stoffoberseite		Synthetisches Garn	30	90/14–100/16
		Seidengarn		

■ Garn- und Nadelnummer

Je niedriger die Garnnummer, desto dicker der Faden, und je größer die Nadelnummer, desto größer die Nadel.

■ Goldfarbene Nadel mit Kugelspitze

Verwenden Sie Nadeln mit Kugelspitze, um bei Stretch-Stoffen ausgelassene Stiche zu vermeiden.

■ Durchsichtiger Nylonfaden

Verwenden Sie ungeachtet des Stoffes oder Garns eine 90/14- bis 100/16-Nadel.

■ Stickerei-Nadeln

Verwenden Sie eine 75/11 Haushaltnähmaschinen-Nadel. Für Stickereien auf dicken Stoffen, wie z. B. Denim, verwenden Sie eine 90/14- oder 100/16-Nadel für Haushaltnähmaschinen.

- Eine Nadel der Stärke 75/11 wurde bereits werkseitig eingesetzt.

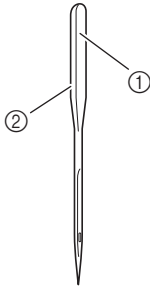
! VORSICHT

- Die entsprechenden Stoff-Faden-Nadel-Kombinationen sind in der oben abgebildeten Tabelle aufgeführt. Wenn die Kombination aus Stoff, Faden und Nadel nicht stimmt, insbesondere beim Nähen von dicken Stoffen (wie z. B. Jeansstoff) mit dünnen Nadeln (wie z. B. 65/9 bis 75/11), kann sich die Nadel verbiegen oder abbrechen. Außerdem sind die Nähte dann eventuell ungleichmäßig bzw. kraus oder es werden Stiche übersprungen.

Überprüfen der Nadel

Das Nähen mit einer verbogenen Nadel ist äußerst gefährlich, da die Nadel während des Nähens abbrechen kann.

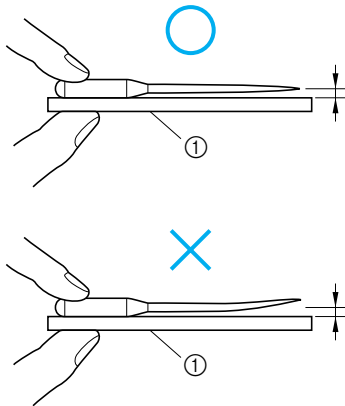
Bevor Sie sie verwenden, legen Sie die Nadel mit der abgeflachten Seite auf eine plane Oberfläche und überprüfen Sie, ob der Abstand zwischen der Nadel und der Oberfläche gleichmäßig ist.



- ① Abgeflachte Seite
- ② Kennzeichnung des Nadeltyps

! VORSICHT

- Wenn der Abstand zwischen der Nadel und der planen Oberfläche nicht parallel ist, ist die Nadel verbogen. Verwenden Sie keine verbogene Nadel.

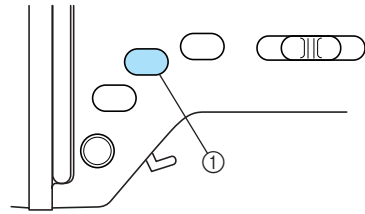


- ① Plane Oberfläche

Auswechseln der Nadel

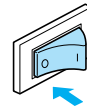
Nachfolgend wird das Auswechseln der Nadel beschrieben. Sie benötigen hierfür einen Schraubendreher und eine gerade Nadel, die entsprechend geprüft wurde (siehe Hinweise in „Prüfen der Nadel“).

- 1 Drücken Sie die Taste (Taste „Nadelposition“) ein- oder zweimal, um die Nadel anzuheben.



- ① Taste „Nadelposition“

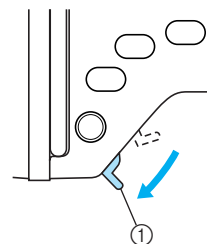
- 2 Schalten Sie die Nähmaschine aus.



! VORSICHT

- Bevor Sie die Nadel ersetzen, müssen Sie sicherstellen, dass die Nähmaschine ausgeschaltet ist. Wird bei eingeschalteter Maschine versehentlich (Taste „Start/ Stopp“) gedrückt, beginnt sie zu nähen, und es kann zu Verletzungen kommen.

- 3 Stellen Sie den Nähfußhebel nach unten.



- ① Nähfußhebel

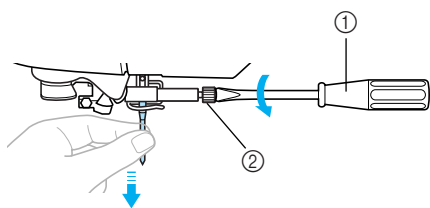
- 4** Legen Sie Stoff oder Papier unter den Nähfuß, um das Loch in der Stichplatte abzudecken.



Hinweis

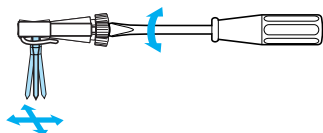
- Decken Sie vor dem Auswechseln der Nadel das Loch in der Stichplatte mit Stoff oder Papier ab, damit die Nadel nicht in die Maschine fallen kann.

- 5** Halten Sie die Nadel mit der linken Hand und drehen Sie mit einem Schraubendreher die Nadelklemmschraube gegen den Uhrzeigersinn, um die Nadel zu entfernen.

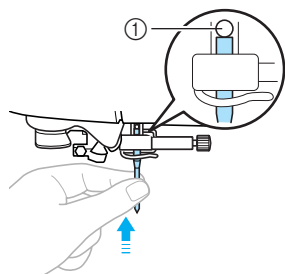


- ① Schraubendreher
- ② Nadelklemmschraube

- Wenden Sie keine zu hohe Kraft auf, um die Nadelklemmschraube zu lösen oder festzuziehen, da andernfalls bestimmte Teile der Nähmaschine beschädigt werden können.

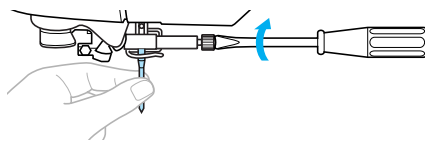


- 6** Setzen Sie die Nadel mit der abgeflachten Seite nach hinten bis zum Nadelanschlag ein.

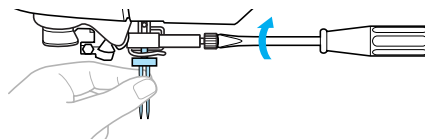


- ① Nadelanschlag

- 7** Halten Sie die Nadel mit der linken Hand und ziehen Sie die Nadelklemmschraube mit dem Schraubendreher fest.



Setzen Sie die Zwillingnadel auf die gleiche Weise ein.



! VORSICHT

- Achten Sie darauf, dass Sie die Nadel bis zum Anschlag einführen und die Nadelklemmschraube mit einem Schraubendreher fest anziehen. Andernfalls kann die Nadel abbrechen oder die Maschine beschädigt werden.

Auswechseln des Nähfußes

In diesem Abschnitt wird das Auswechseln des Nähfußes beschrieben.

Vorsichtsmaßnahmen beim Nähfuß


Beachten Sie unbedingt die folgenden Vorsichtsmaßnahmen in Bezug auf den Nähfuß.

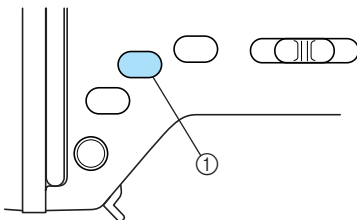
! VORSICHT

- Benutzen Sie immer den richtigen Nähfuß für das jeweilige Stichmuster. Wird der falsche Nähfuß benutzt, kann die Nadel auf den Nähfuß treffen und sich dadurch verbiegen oder abbrechen.
- Verwenden Sie nur Nähfüße, die speziell für diese Nähmaschine entwickelt wurden. Die Verwendung anderer Nähfüße kann zur Beschädigungen der Maschine und Verletzungen führen.

Auswechseln des Nähfußes

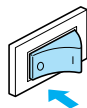
Nachfolgend wird das Auswechseln des Nähfußes beschrieben.

- 1 Drücken Sie die Taste  (Taste „Nadelposition“) ein- oder zweimal, um die Nadel anzuheben.




① Taste „Nadelposition“

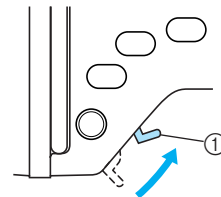
- 2 Schalten Sie die Nähmaschine aus.



! VORSICHT

- Bevor Sie den Nähfuß auswechseln, müssen Sie sicherstellen, dass die Nähmaschine ausgeschaltet ist. Wird bei eingeschalteter Maschine versehentlich  (Taste „Start/Stopp“) gedrückt, beginnt sie zu nähen, und es kann zu Verletzungen kommen.

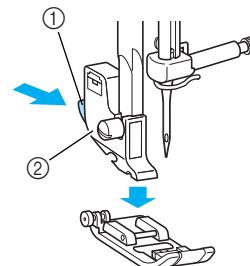
- 3 Heben Sie den Nähfußhebel an.



① Nähfußhebel

▶ Der Nähfuß ist angehoben.

- 4 Drücken Sie die schwarze Taste auf der Rückseite des Nähfußhalters.



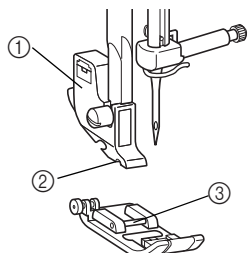
① Schwarzer Knopf

② Nähfußhalter

▶ Der Nähfußhalter gibt jetzt den Nähfuß frei.

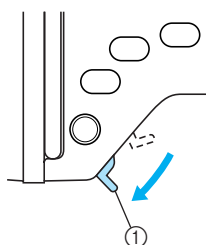
5 Setzen Sie einen anderen Nähfuß unter den Halter, sodass der Nähfußstift mit der Kerbe im Halter ausgerichtet ist.

Setzen Sie den Nähfuß so ein, dass der Buchstabe zur Kennzeichnung des Nähfußstyps (A, G, I, J, M, N oder R) gelesen werden kann.



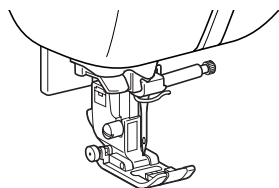
- ① Nähfußhalter
- ② Kerbe
- ③ Stift

6 Schieben Sie langsam den Nähfuß herunter, so dass der Nähfußstift in die Kerbe am Nähfußhalter einrastet.



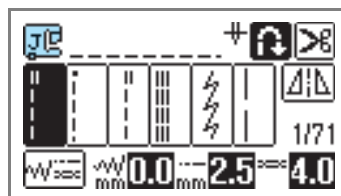
- ① Nähfußhebel
- ▶ Der Nähfuß ist angebracht.

7 Schieben Sie den Nähfuß nach oben, um zu überprüfen, ob der Nähfuß fest sitzt.



Hinweis

- Wenn ein Stich ausgewählt wurde, wird das Symbol für den zu verwendenden Nähfuß auf dem Bildschirm angezeigt. Überprüfen Sie, ob der richtige Nähfuß angebracht ist, bevor Sie zu nähen beginnen. Wenn der falsche Nähfuß installiert ist, schalten Sie die Nähmaschine aus, bringen Sie den richtigen Nähfuß an und wählen Sie noch einmal den gewünschten Stich.



- Knopflochfuß „A“
- Überwendlingsfuß „G“
- Nähfuß „J“
- Knopfannähfuß „M“
- Nähfuß „N“
- Blindstichfuß „R“
- Kantenabschneider „S“

- Weitere Hinweise zum Nähfuß, der mit dem ausgewählten Stich verwendet werden sollte, finden Sie unter „Sticheinstellungstabelle“ (Seite 68).

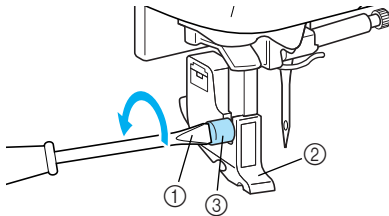
Abnehmen und Anbringen des Nähfußhalters

Nehmen Sie den Nähfußhalter ab, wenn Sie die Nähmaschine reinigen oder wenn Sie einen Nähfuß anbringen, für den kein Nähfußhalter benötigt wird, wie z. B. der Quilt- und Stickfuß. Entfernen Sie den Nähfußhalter mit Hilfe des Schraubendrehers.

1 Nehmen Sie den Nähfuß ab.

- Einzelheiten finden Sie unter „Auswechseln des Nähfußes“ (Seite 42).

2 Lösen Sie mit dem Schraubendreher die Schraube des Nähfußhalters.

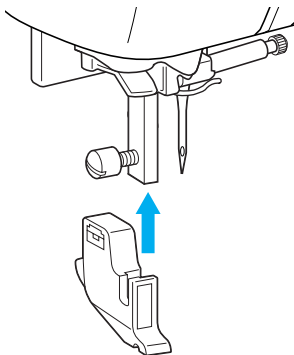


- ① Schraubendreher
- ② Nähfußhalter
- ③ Nähfußhalterschraube

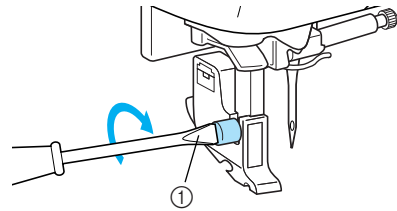
■ Anbringen des Nähfußhalters

1 Heben Sie den Nähfußhebel an.

2 Richten Sie den Nähfußhalter mit der linken unteren Seite der Nähfußstange aus.



3 Halten Sie den Nähfußhalter mit der rechten Hand fest und ziehen Sie die Schraube mit dem Schraubendreher an.



- ① Schraubendreher

Hinweis

- Ein nicht ordnungsgemäß installierter Nähfußhalter führt zu einer falschen Fadenspannung.

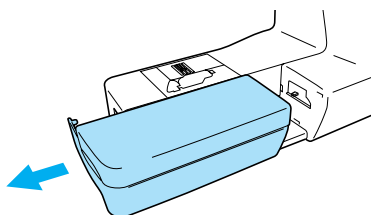
Nähen von zylindrischen Stoffen

Die Freiarmfunktion macht das Nähen von zylindrischen Stoffbahnen einfach.

Freiarmfunktion

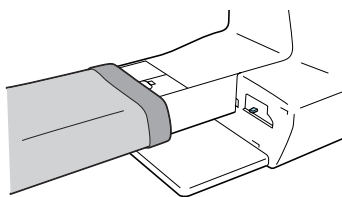
Wenn Sie das Zubehörfach abnehmen, lassen sich zylindrische Stoffbahnen, wie z. B. Hemdsärmel und Hosenbeine, einfacher mit der Freiarmfunktion nähen.

- 1 Ziehen Sie das Zubehörfach nach links ab.

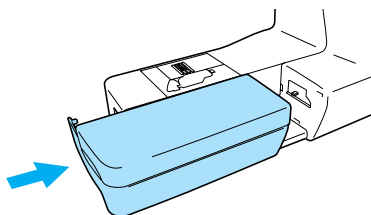


- ▶ Bei abgenommenem Zubehörfach ist das Nähen mit Freiarmfunktion möglich.

- 2 Schieben Sie den zu nähenden Stoff auf den Arm und nähen Sie von oben.



- 3 Wenn Sie die Freiarmfunktion nicht mehr zum Nähen benötigen, setzen Sie das Zubehörfach wieder an seiner ursprünglichen Position ein.



2

GRUNDLAGEN DES NÄHENS

In diesem Kapitel werden die notwendigen Vorbereitungen zum Nähen beschrieben.

Nähen	48
Allgemeine Nähvorgänge	48
Stiche auswählen.....	49
Auflegen des Stoffes	50
Nähbeginn.....	51
Sichern der Naht	53
Abschneiden des Fadens.....	54
Sticheinstellung	56
Einstellen der Stichbreite.....	56
Einstellen der Stichlänge	57
Einstellen der Fadenspannung	58
Hilfreiche Funktionen	59
Automatisches Vernähen.....	59
Automatisches Fadenabschneiden	60
Gespiegelte Stiche	61
Praktische Nähtipps	62
Probenähen	62
Ändern der Nährichtung	62
Nähen von Kurven	62
Einstellen des Nähfußdrucks	62
Nähen dicker Stoffe.....	63
Nähen dünner Stoffe	64
Nähen von Stretchstoffen.....	64
Nähen von Leder oder Vinylstoffen.....	64
Nähen einer gleichmäßigen Nahtzugabe.....	64
Anheben und Absenken des Nähfußes	65

Nähen

Nachfolgend werden die grundlegenden Nähvorgänge beschrieben.
Bevor Sie die Nähmaschine benutzen, lesen Sie bitte die folgenden Vorsichtsmaßnahmen.



VORSICHT

- **Achten Sie während des Nähens immer darauf, wo sich die Nadel gerade befindet. Halten Sie außerdem die Hände während des Nähens von allen beweglichen Teilen fern, Sie könnten sich sonst verletzen.**
- **Ziehen oder schieben Sie den Stoff nicht beim Nähen. Die Nadel könnte abbrechen und Sie könnten sich dadurch verletzen.**
- **Verwenden Sie niemals verbogene Nadeln. Verbogene Nadeln können leicht abbrechen und dadurch zu Verletzungen führen.**
- **Achten Sie darauf, dass die Nähnadel während des Nähens keine Stecknadeln berührt. Die Nadel könnte sonst abbrechen oder sich verbiegen.**

Allgemeine Nähvorgänge

Befolgen Sie zum Nähen die nachstehend beschriebenen Verfahren.

1	Maschine einschalten.	Schalten Sie die Nähmaschine ein. Weitere Informationen zum Einschalten der Maschine finden Sie unter „Einschalten der Maschine“ (Seite 17).
↓		
2	Stich auswählen.	Wählen Sie den Stich aus, der für den zu nähenden Bereich am besten geeignet ist. Einzelheiten zur Auswahl eines Stiches finden Sie unter „Stiche auswählen“ (Seite 49).
↓		
3	Nähfuß einsetzen.	Setzen Sie den für den Stich geeigneten Nähfuß ein. (Schalten Sie vor dem Auswechseln des Nähfußes die Maschine aus.) Weitere Hinweise zum Auswechseln des Nähfußes finden Sie unter „Auswechseln des Nähfußes“ (Seite 42).
↓		
4	Stoff auflegen.	Positionieren Sie den zu nähenden Bereich unter den Nähfuß. Vergewissern Sie sich, dass die Stoffbahnen in der richtigen Reihenfolge genäht werden und dass die rechte Seite und die linke Seite des Stoffes übereinstimmen. Weitere Hinweise zum Auflegen des Stoffes finden Sie unter „Auflegen des Stoffes“ (Seite 50).
↓		
5	Mit dem Nähen beginnen.	Beginnen Sie mit dem Nähen. Weitere Hinweise zum Nähbeginn finden Sie unter „Nähbeginn“ (Seite 51).
↓		
6	Faden abschneiden.	Schneiden Sie den Faden am Ende der Naht ab. Weitere Hinweise zum Abschneiden des Fadens finden Sie unter „Abschneiden des Fadens“ (Seite 54).

Stiche auswählen

Stiche werden über den LCD-Bildschirm ausgewählt. Es sind 71 Nutzstiche verfügbar. Gleich nach dem Einschalten der Nähmaschine ist der Geradstich (linke Nadelstellung) aktiviert.

Die Maschine kann auch so eingestellt werden, dass der Geradstich (mittlere Nadelstellung) ausgewählt ist. Einzelheiten zum Ändern der Einstellung finden Sie auf Seite 19.

1 Bestimmen Sie den Stich, mit dem genäht werden soll und halten Sie den entsprechenden Nähfuß bereit.

- Siehe „Sticheinstellungstabelle“ (Seite 68).

2 Bringen Sie den Nähfuß an.

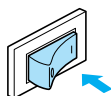
Die Maschine wird mit installiertem Nähfuß „J“ ausgeliefert.

- Einzelheiten finden Sie unter „Auswechseln des Nähfußes“ (Seite 42).

! VORSICHT

- Verwenden Sie den für den Stich geeigneten Nähfuß. Wenn Sie den falschen Nähfuß verwenden, kann die Nadel den Nähfuß treffen und dabei abbrechen oder sich verbiegen.

3 Schalten Sie die Nähmaschine ein.

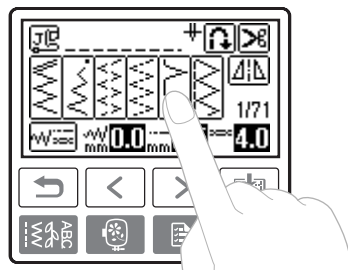
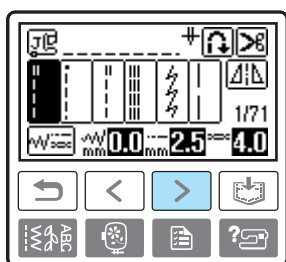


- ▶ Auf dem LCD-Bildschirm ist der Geradstich (linke Nadelstellung) ausgewählt.

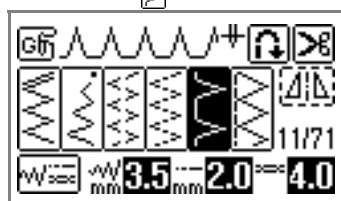
- Wenn Sie im Bildschirm eine Animation sehen, berühren Sie den Bildschirm mit Ihrem Finger.

4 Wählen Sie einen Stich aus.

(Vorherige Seite) zeigt den vorhergehenden und (Nächste Seite) den nächsten Bildschirm an.



- Beispiel: ist ausgewählt:



- ▶ Der Stich wird aktiviert und die Stichnummer und Einstellungen werden angezeigt.

5 Wenn notwendig, stellen Sie den automatischen Verstärkungsstich und die Stichlänge, etc. ein.

🔔 Anmerkung

- Eine Erläuterung der Verwendung von Stichen und anderer Stichausswahlmöglichkeiten finden Sie in „NUTZSTICHE“ (Seite 67).
- Eine Erläuterung von automatischen Verstärkungsstichen und anderen Einstellungen finden Sie in „Hilfreiche Funktionen“ (Seite 59).
- Eine Beschreibung der Verfahren zur Festlegung der Fadenspannung finden Sie unter „Einstellen der Fadenspannung“ (Seite 58).
- Eine Beschreibung der Verfahren zur Einstellung von Stichbreite und -länge finden Sie unter „Einstellen der Stichbreite“ (Seite 56) und „Einstellen der Stichlänge“ (Seite 57).

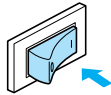
☀ Hinweis

- Wenn ein Stich ausgewählt wurde, wird das Symbol für den zu verwendenden Nähfuß im Bildschirm angezeigt. Einzelheiten finden Sie unter „Auswechseln des Nähfußes“ (Seite 42). Überprüfen Sie, ob der richtige Nähfuß angebracht ist, bevor Sie zu nähen beginnen. Wenn der falsche Nähfuß installiert ist, schalten Sie die Nähmaschine aus, bringen Sie den richtigen Nähfuß an und wählen Sie noch einmal den gewünschten Stich.

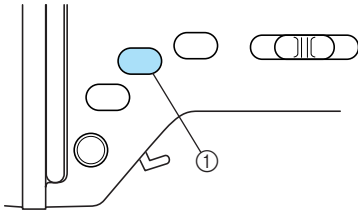
Auflegen des Stoffes

Vergewissern Sie sich, dass die Stoffbahnen in der richtigen Reihenfolge genäht werden und dass die rechte Seite und die linke Seite des Stoffes übereinstimmen.

1 Schalten Sie die Nähmaschine ein.



2 Drücken Sie die Taste (Taste „Nadelposition“) ein- oder zweimal, um die Nadel anzuheben.

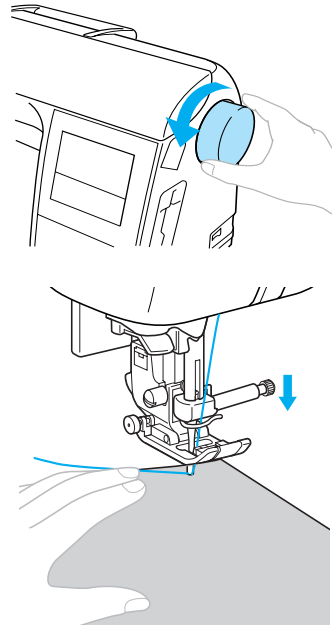


① Taste „Nadelposition“

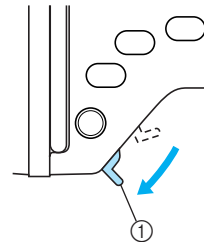
3 Legen Sie den Stoff unter den Nähfuß.

- Wenn die Saumzugabe auf der rechten Seite liegt, ist es einfacher, eine gerade Naht zu nähen und der überschüssige Stoff stört nicht.

4 Halten Sie Fadenende und Stoff mit der linken Hand und drehen Sie das Handrad mit der rechten Hand in Ihre Richtung (gegen den Uhrzeigersinn), um die Nadel in den Stoff einzustechen.

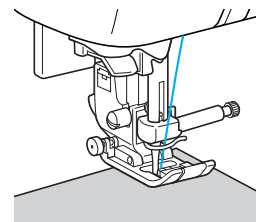


5 Stellen Sie den Nähfußhebel nach unten.



① Nähfußhebel

► Der Stoff liegt jetzt richtig zum Nähen bereit.




Nähbeginn


Sobald Sie zum Nähen bereit sind, können Sie die Nähmaschine starten. Die Nähgeschwindigkeit kann entweder über den Nähgeschwindigkeitsregler oder mit dem Fußpedal geregelt werden.



Hinweis

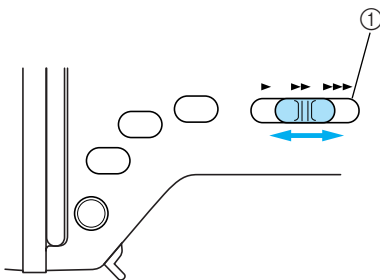
- Wenn das Fußpedal angeschlossen ist, kann der Nähvorgang mit der Taste  (Taste „Start/Stop“) weder gestartet noch beendet werden.

■ Verwendung der Bedientaste

Der Nähvorgang kann mit der Bedientaste  (Taste „Start/Stop“) gestartet und beendet werden.

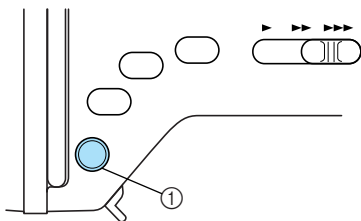
1 Schieben Sie den Nähgeschwindigkeitsregler nach rechts oder links, um die gewünschte Nähgeschwindigkeit auszuwählen.

Schieben Sie den Nähgeschwindigkeitsregler nach links, um mit einer niedrigeren Geschwindigkeit zu nähen. Oder schieben Sie den Geschwindigkeitsregler nach rechts, um mit einer höheren Geschwindigkeit zu nähen.



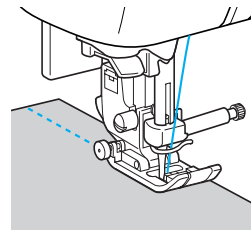
① Nähgeschwindigkeitsregler


2 Drücken Sie einmal (Taste „Start/Stop“).



① Taste „Start/Stop“

- ▶ Die Maschine beginnt mit dem Nähen.



- Wenn Sie  (Taste „Start/Stop“) sofort nach dem Nähbeginn drücken und gedrückt halten, näht die Maschine mit geringer Geschwindigkeit.

3 Drücken Sie am Ende der Naht die Taste (Taste „Start/Stop“) einmal.

- ▶ Die Maschine hört auf zu nähen und die Nadel ist unten (im Stoff).

4 Wenn Sie mit dem Nähen fertig sind, drücken Sie (Taste „Nadelposition“).


- ▶ Die Nadel wird angehoben.

5 Schneiden Sie die Fäden ab.

- Einzelheiten finden Sie unter „Abschneiden des Fadens“ (Seite 54).

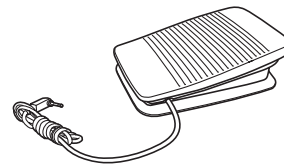


Hinweis

- Diese Maschine stoppt automatisch, wenn die Unterfadenspule fast leer ist. Wenn die Maschine anhält, wechseln Sie die Unterfadenspule und drücken Sie anschließend  (Taste „Start/Stop“), um mit dem Nähen fortzufahren.

■ Verwendung des Fußpedals

Der Nähvorgang kann mit Hilfe des Fußpedals begonnen und beendet werden.

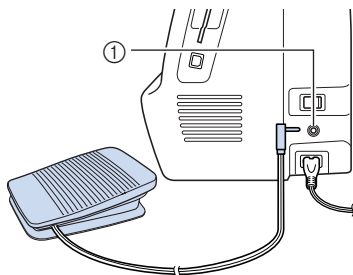


1 Schalten Sie die Nähmaschine aus.

Wenn Sie das Fußpedal anschließen, müssen Sie darauf achten, dass die Nähmaschine ausgeschaltet ist, damit nicht versehentlich der Nähvorgang gestartet wird.

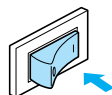


- 2** Stecken Sie den Stecker des Fußpedals in die entsprechende Buchse an der rechten Seite der Maschine.

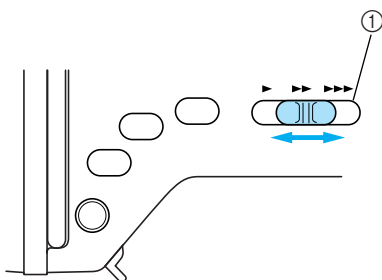


① Fußpedal-Anschlussbuchse

- 3** Schalten Sie die Nähmaschine ein.



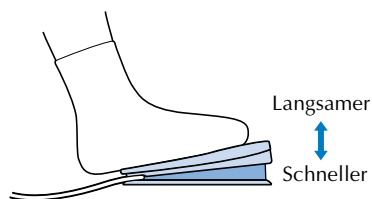
- 4** Schieben Sie den Nähgeschwindigkeitsregler nach rechts oder links, um die maximale Nähgeschwindigkeit für das Fußpedal einzustellen. Schieben Sie den Regler nach links für eine niedrigere maximale Geschwindigkeit, oder schieben Sie ihn nach rechts, um die maximale Nähgeschwindigkeit zu erhöhen.



① Nähgeschwindigkeitsregler

- 5** Sobald Sie zum Nähen bereit sind, treten Sie langsam auf das Fußpedal.

Drücken Sie das Fußpedal herunter, um die Nähgeschwindigkeit zu erhöhen; verringern Sie den Druck auf das Fußpedal, um die Nähgeschwindigkeit zu verringern.



- Drücken Sie langsam das Fußpedal herunter. Wenn Sie es zu stark herunterdrücken, näht die Maschine am Anfang zu schnell.
- ▶ Die Maschine beginnt mit dem Nähen.

- 6** Lassen Sie das Fußpedal vollständig los, wenn Sie mit der Naht fertig sind.

- ▶ Die Maschine hört auf zu nähen und die Nadel ist unten (im Stoff).

- 7** Wenn Sie mit dem Nähen fertig sind, drücken Sie \updownarrow (Taste „Nadelposition“).

- ▶ Die Nadel wird angehoben.

- 8** Schneiden Sie die Fäden ab.

- Einzelheiten finden Sie unter „Abschneiden des Fadens“ (Seite 54).



Anmerkung

- Wenn das Fußpedal angeschlossen ist, kann der Nähvorgang mit der Taste \odot (Taste „Start/Stop“) weder gestartet noch beendet werden.
- Wenn der Nähvorgang angehalten wird, bleibt die Nadel unten (im Stoff). Die Maschine kann jedoch so eingestellt werden, dass die Nadel nach Anhalten des Nähvorgangs oben bleibt. Weitere Hinweise, wie Sie die Maschine einstellen, damit die Nadel am Ende des Nähvorgangs oben bleibt, finden Sie unter „Ändern von Maschineneinstellungen“ (Seite 19).

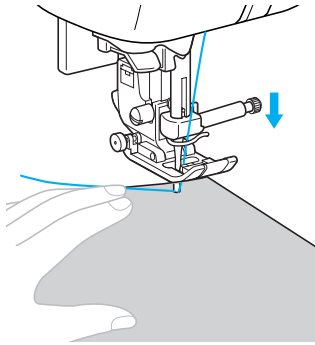
! VORSICHT

- Achten Sie darauf, dass sich im Fußpedal keine Fadenreste oder Staub ansammeln, da andernfalls Brand- bzw. Stromschlaggefahr besteht.
- Stellen Sie keine Gegenstände auf das Fußpedal. Andernfalls kann es zu Beschädigungen an der Maschine oder zu Verletzungen kommen.
- Wenn die Maschine längere Zeit nicht benutzt werden soll, ziehen Sie den Stecker des Fußpedals heraus, da andernfalls Brand- bzw. Stromschlaggefahr besteht.

Sichern der Naht

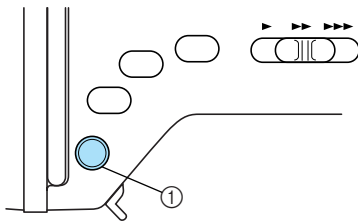
Wenn Sie mit dem Geradstich beispielsweise das Ende einer Öffnung oder einen Bereich nähen, an dem die Säume nicht überlappen, können Sie das Fadenende mit einer Rückwärts- bzw. Verstärkungsstichnaht sichern.

- 1 **Stechen Sie die Nadel am Anfang der Naht in den Stoff ein und senken Sie dann den Nähfuß.**



- 2 **Drücken Sie (Taste „Start/Stop“) oder langsam das Fußpedal herunter.**

Wenn Sie zu diesem Zeitpunkt (Taste „Start/Stop“) gedrückt halten, näht die Maschine mit geringer Geschwindigkeit.



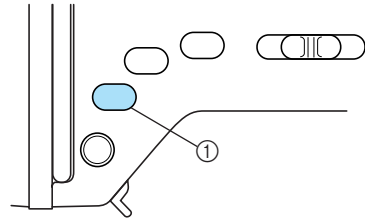
- 1 Taste „Start/Stop“

- Einzelheiten finden Sie unter „Nähbeginn“ (Seite 51).
- ▶ Die Maschine beginnt mit dem Nähen.

- 3 **Nach dem Nähen von 3 bis 5 Stichen drücken Sie die Taste (Taste „Rückwärts/Vernähen“).**

Halten Sie (Taste „Rückwärts/Vernähen“) gedrückt, bis Sie am Beginn der Naht angelangt sind.

- Die Maschine näht bei gedrückter Taste (Taste „Rückwärts/Vernähen“) mit niedriger Geschwindigkeit.



- 1 Taste „Rückwärts/Vernähen“

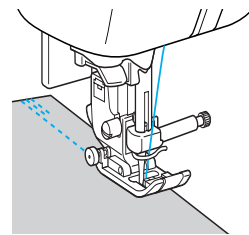
- ▶ Solange Sie (Taste „Rückwärts/Vernähen“) gedrückt halten, werden Rückwärtsstiche genäht.

- 4 **Nachdem Sie wieder am Anfang der Naht angekommen sind, lassen Sie (Taste „Rückwärts/Vernähen“) los.**

- ▶ Die Maschine hört mit dem Nähen auf.

- 5 **Drücken Sie (Taste „Start/Stop“) oder langsam das Fußpedal herunter.**

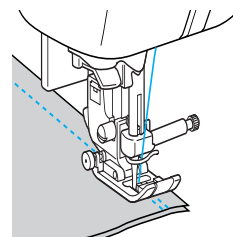
- ▶ Die Maschine näht jetzt wieder in der normalen Nährichtung.




- 6 **Drücken Sie am Ende der Naht die Taste (Taste „Rückwärts/Vernähen“).**

Halten Sie (Taste „Rückwärts/Vernähen“) gedrückt, bis 3 bis 5 Rückwärtsstiche genäht sind.


- ▶ Solange Sie (Taste „Rückwärts/Vernähen“) gedrückt halten, werden Rückwärtsstiche genäht.



- 7** Nachdem Sie 3 bis 5 Rückwärtsstiche genäht haben, lassen Sie die Taste  (Taste „Rückwärts/Vernähen“) los.


▶ Die Maschine hört mit dem Nähen auf.

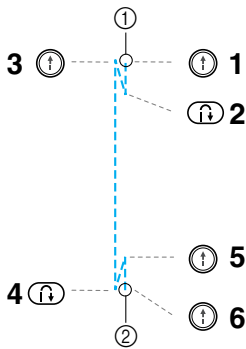
- 8** Drücken Sie  (Taste „Start/Stop“) oder langsam das Fußpedal herunter.

Wenn Sie zu diesem Zeitpunkt  (Taste „Start/Stop“) gedrückt halten, näht die Maschine mit geringer Geschwindigkeit.

▶ Die Maschine näht jetzt wieder in der normalen Nährichtung.

- 9** Nachdem sie am Ende der Naht angelangt ist, hört die Maschine auf zu nähen.


Lassen Sie  (Taste „Start/Stop“) oder das Fußpedal los.

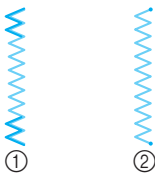


- ① Beginn der Naht
② Ende der Naht

■ Stiche nähen

Für die Stiche ,  und  werden Rückwärtsstiche eingestellt.

Wird bei anderen als diesen Stichen  (Taste „Rückwärts/Vernähen“) gedrückt, werden Verstärkungsstiche verwendet. Verstärkungsstiche sind 3 bis 5 übereinander genähte Stiche.



- ① Rückwärtsstiche
② Verstärkungsstiche




Anmerkung

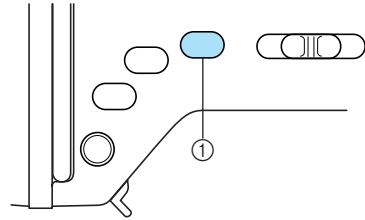
- Die Nähmaschine kann so eingestellt werden, dass am Anfang und am Ende der Naht automatisch Rückwärts- bzw. Verstärkungsstiche genäht werden. Einzelheiten finden Sie unter „Automatisches Vernähen“ (Seite 59).

Abschneiden des Fadens

Wenn Sie mit dem Nähen fertig sind, schneiden Sie die Fäden ab.

■ Verwendung der Taste „Fadenabschneider“

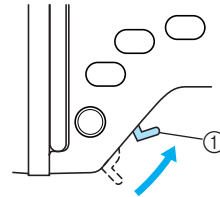
- 1** Wenn Sie mit dem Nähen fertig sind, drücken Sie die Taste  (Fadenabschneider) einmal.



- ① Fadenabschneider



▶ Die Fäden werden abgeschnitten und die Nadel angehoben.

- 2** Heben Sie den Nähfuß nach oben und entfernen Sie den Stoff.



- ① Nähfußhebel

! VORSICHT

- Drücken Sie  (Taste „Fadenabschneider“) nicht, wenn die Fäden bereits abgeschnitten sind. Andernfalls kann die Nadel abbrechen, der Faden sich verwickeln oder die Maschine beschädigt werden.
- Drücken Sie  (Taste „Fadenabschneider“) nicht, wenn kein Stoff unter dem Nähfuß liegt oder während die Maschine näht. Andernfalls kann die Maschine beschädigt werden.




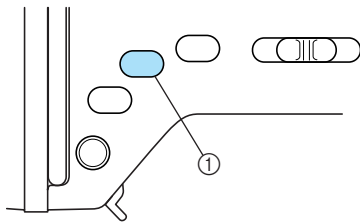
Anmerkung

- Die Maschine kann so eingestellt werden, dass die Fäden abgeschnitten werden, wenn der Nähvorgang beendet ist. Weitere Hinweise, wie Sie die Maschine einstellen, damit die Fäden automatisch abgeschnitten werden, finden Sie unter „Automatisches Fadenabschneiden“ (Seite 60).

■ Verwendung des Fadenabschneiders

Wenn Sie mit einem Faden, der stärker als Nr. 30 ist, z. B. Nylon- oder Metallic-Fäden, oder anderen speziellen Fäden nähen, verwenden Sie den Fadenabschneider an der Seite der Maschine, um die Fäden abzuschneiden.

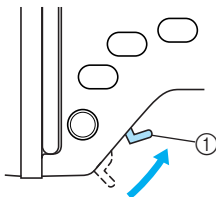
- ① Wenn Sie den Nähvorgang beenden wollen und die Maschine angehalten hat, drücken Sie die Taste  (Taste „Nadelposition“) einmal, um die Nadel anzuheben.



① Taste „Nadelposition“

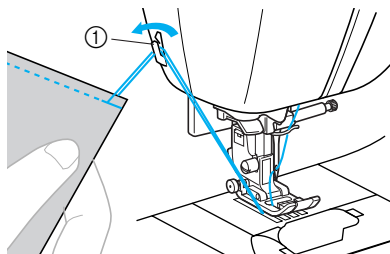
▶ Die Nadel wird angehoben.

- ② Heben Sie den Nähfußhebel an.




① Nähfußhebel

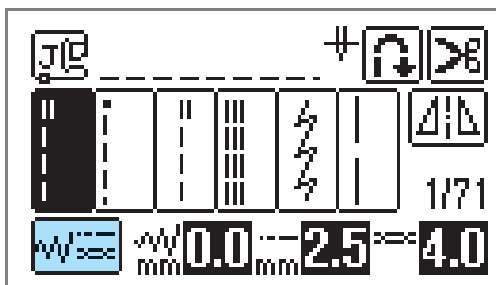
- ③ Ziehen Sie den Stoff zur linken Seite der Maschine und führen Sie dann die Fäden durch den Fadenabschneider, um sie abzuschneiden.



① Fadenabschneider

Sticheinstellung

Die Standardeinstellungen für Stichbreite, Stichlänge und Oberfadenspannung sind in dieser Maschine bereits vorgegeben. Sie können jedoch jede dieser Einstellungen ändern, indem Sie  am Bildschirm drücken und anschließend die in diesem Abschnitt beschriebene Prozedur ausführen.

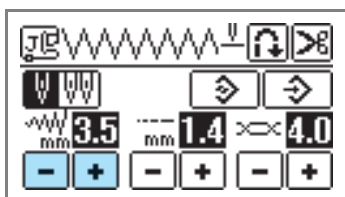



Hinweis

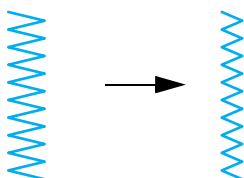
- Wenn die Fadenspannung nicht wie gewünscht eingestellt werden kann, siehe „Fehlerdiagnose“ (Seite 184).
- Für manche Stiche sind die Einstellungen nicht änderbar. Einzelheiten dazu finden Sie unter „Sticheinstellungstabelle“ (Seite 68).
- Sticheinstellungen werden nach dem Ändern wieder auf die Standardwerte zurückgesetzt, wenn die Maschine ausgeschaltet oder vor dem Speichern der Einstellungen ein anderer Stich ausgewählt wird.


Einstellen der Stichbreite

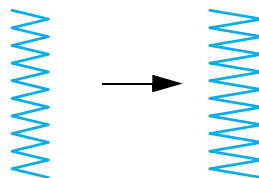
Die Stichbreite (Zickzack-Breite) kann so eingestellt werden, dass der Stich breiter oder schmaler wird.





Mit jedem Tastendruck auf  wird der Zickzackstich schmaler.



Mit jedem Tastendruck auf  wird der Zickzackstich breiter.



Anmerkung

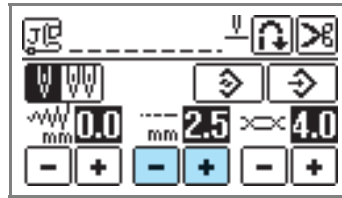
- Drücken Sie die Taste , um die Standardeinstellung wiederherzustellen.
- Wenn Sie den Geradstich (linke Nadelstellung oder dreifacher Stretchstich) ausgewählt haben, wird durch die Änderung der Stichbreite auch die Nadelstellung geändert. Eine Erhöhung der Stichbreite bewegt die Nadel nach rechts; eine Verringerung der Stichbreite bewegt die Nadel nach links.
- Die Nähmaschine kann so eingestellt werden, dass die Stichbreite mit dem Nähgeschwindigkeitsregler geändert werden kann. Einzelheiten finden Sie unter „Satinstiche mit dem Nähgeschwindigkeitsregler“ (Seite 109).
-  bedeutet, dass die Einstellung nicht verändert werden kann.


VORSICHT

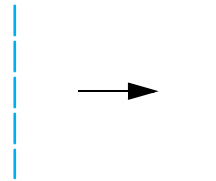
- Drehen Sie nach dem Einstellen der Stichbreite das Handrad langsam in Ihre Richtung und achten Sie darauf, dass die Nadel den Nähfuß nicht berührt. Wenn die Nadel auf den Nähfuß trifft, kann sie sich verbiegen oder brechen.


Einstellen der Stichtlänge

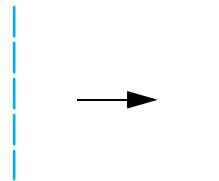
Durch Ändern der Stichtlänge kann ein Stich größer oder feiner eingestellt werden.





Mit jedem Tastendruck auf  wird der Stich feiner (kürzer).



Mit jedem Tastendruck auf  wird der Stich größer (länger).



Anmerkung

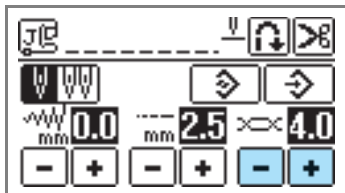
- Drücken Sie die Taste , um die Standardeinstellung wiederherzustellen.
-  bedeutet, dass die Einstellung nicht verändert werden kann.

VORSICHT

- Wenn sich die Stiche zusammenziehen, wählen Sie eine größere Stichtlänge. Wenn Sie bei zusammengezogenen Stichen weiter nähen, ohne eine größere Stichtlänge gewählt zu haben, kann die Nadel sich verbiegen oder abbrechen.

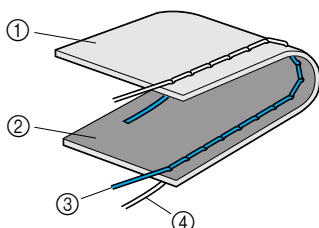
Einstellen der Fadenspannung

Je nach verwendetem Stoff und eingesetzter Nadel ist möglicherweise eine Einstellung der Fadenspannung erforderlich.



■ Richtige Fadenspannung

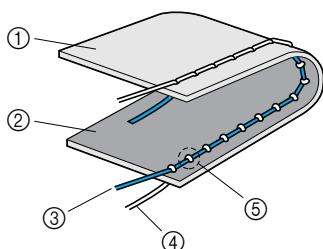
Ober- und Unterfaden sollten sich ungefähr in der Mitte des Stoffes überkreuzen. Auf der rechten Seite des Stoffes sollte nur der Oberfaden und auf der linken Seite nur der Unterfaden sichtbar sein.




- ① linke Stoffseite
- ② Stoffvorderseite
- ③ Oberfaden
- ④ Unterfaden

■ Oberfaden ist zu straff

Wenn der Unterfaden auf der rechten Seite des Stoffes sichtbar ist, ist der Oberfaden zu straff.

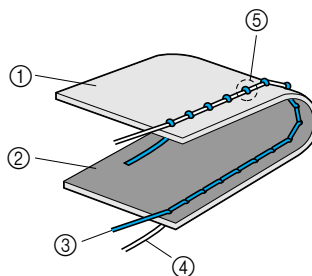


- ① linke Stoffseite
- ② Stoffvorderseite
- ③ Oberfaden
- ④ Unterfaden
- ⑤ Der Unterfaden ist auf der rechten Seite des Stoffes sichtbar.


Mit jedem Tastendruck auf  wird die Fadenspannung geringer.

■ Oberfaden ist zu locker

Wenn der Oberfaden auf der linken Seite des Stoffes sichtbar ist, ist der Oberfaden zu locker.




- ① linke Stoffseite
- ② Stoffvorderseite
- ③ Oberfaden
- ④ Unterfaden
- ⑤ Der Oberfaden ist auf der linken Seite des Stoffes sichtbar.

Mit jedem Tastendruck auf  wird die Fadenspannung größer.



Anmerkung

- Drücken Sie die Taste , um die Standardeinstellung wiederherzustellen.



Hinweis

- Wenn der Oberfaden nicht richtig eingefädelt oder die Unterfadenspule nicht richtig eingesetzt ist, kann möglicherweise nicht die richtige Fadenspannung eingestellt werden. Wird keine richtige Fadenspannung erreicht, fädeln Sie den Oberfaden erneut ein und setzen Sie die Unterfadenspule richtig ein.

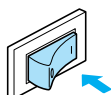
Hilfreiche Funktionen

Im Folgenden werden Funktionen beschrieben, mit denen Sie die Nähleistung verbessern können.

Automatisches Vernähen

Die Nähmaschine kann so eingestellt werden, dass am Anfang und am Ende der Naht automatisch Rückwärts- bzw. Verstärkungsstiche genäht werden. Ob Rückwärts- oder Verstärkungsstiche genäht werden, hängt vom ausgewählten Stich ab. Einzelheiten finden Sie unter „Sticheinstellungstabelle“ (Seite 68).

1 Schalten Sie die Nähmaschine ein.

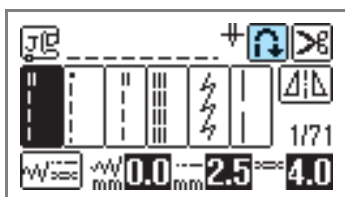



- ▶ Der LCD-Bildschirm wird eingeschaltet.

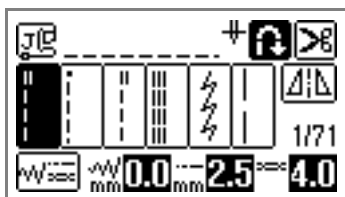
2 Wählen Sie einen Stich aus.


- Einzelheiten zur Auswahl eines Stiches finden Sie unter „Stiche auswählen“ (Seite 49).

3 Drücken Sie auf dem LCD-Bildschirm.

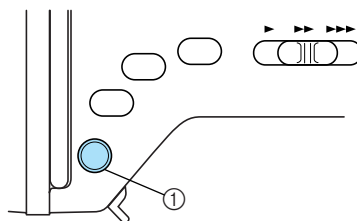


- ▶ Es wird zu , und die Nähmaschine ist für automatisches Vernähen eingestellt.



- Zum Abschalten des automatischen Vernähens drücken Sie .
- Durch Ausschalten der Nähmaschine wird das automatische Vernähen deaktiviert.

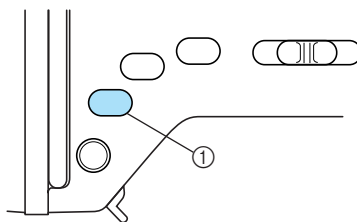
4 Legen Sie den Stoff unter den Nähfuß und drücken Sie dann (Taste „Start/Stop“) einmal.



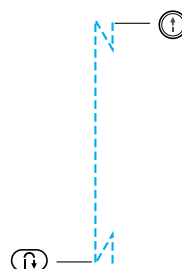
- ① Taste „Start/Stop“
- ▶ Die Maschine näht zuerst Rückwärts-/Verstärkungsstiche und dann die eigentliche Naht.

5 Drücken Sie am Ende der Naht die Taste (Taste „Rückwärts/Vernähen“) einmal.



Dieser Schritt ist nicht notwendig, wenn ein Stich, wie z. B. Knopflochstich oder Riegel, ausgewählt wurde, bei dem sowieso automatisch vernäht wird.



- ① Taste „Rückwärts/Vernähen“
- ▶ Nach dem Nähen der Rückwärts-/Verstärkungsstiche hält die Nähmaschine an.



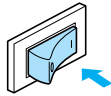
Anmerkung

- Rückwärts-/Verstärkungsstiche werden nicht genäht, wenn am Ende der Naht  (Taste „Start/Stop“) gedrückt wird. Achten Sie darauf, dass Sie am Ende der Naht  (Taste „Rückwärts/Vernähen“) drücken.

Automatisches Fadenabschneiden

Die Nähmaschine kann so eingestellt werden, dass die Fäden automatisch am Ende der Naht abgeschnitten werden. Dieser Vorgang wird „programmiertes Fadenabschneiden“ genannt. Wenn programmiertes Fadenabschneiden aktiviert ist, ist auch die Funktion „Automatisches Vernähen“ aktiviert.

1 Schalten Sie die Nähmaschine ein.

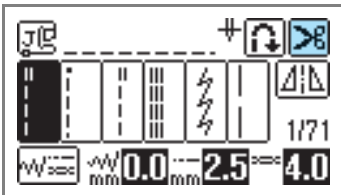


- ▶ Der LCD-Bildschirm wird eingeschaltet.

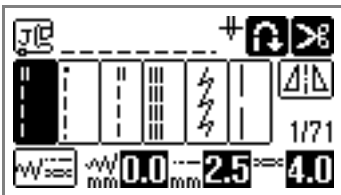
2 Wählen Sie einen Stich aus.


- Einzelheiten zur Auswahl eines Stiches finden Sie unter „Stiche auswählen“ (Seite 49).

3 Drücken Sie auf dem Bildschirm.

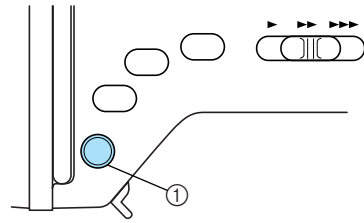


- ▶ Sie erhalten  , und die Nähmaschine ist für programmiertes Fadenabschneiden und automatische Verstärkungsstiche eingestellt.



- Zum Abschalten des programmierten Fadenabschneidens drücken Sie .

4 Positionieren Sie den Stoff und drücken Sie (Taste „Start/Stop“) einmal.



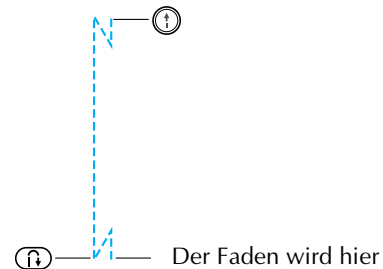
- ① Taste „Start/Stop“

- ▶ Das Nähen beginnt erst nach dem Rückwärts- oder Verstärkungsstich.



5 Wenn Sie das Ende der Naht erreicht haben, drücken Sie (Taste „Rückwärts/Vernähen“) einmal.

Falls Stiche für Knopflochnähen oder Riegelstiche, die schon Verstärkungsstiche enthalten, ausgewählt worden sind, ist dieser Vorgang nicht erforderlich.

- ▶ Nachdem die Rückwärts- oder Verstärkungsstiche genäht worden sind, hält die Maschine an und der Faden wird abgeschnitten.



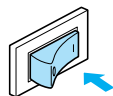
Anmerkung

- Wird während des Nähens  (Taste „Start/Stop“) gedrückt, erfolgt kein programmiertes Fadenabschneiden. Drücken Sie am Ende der Naht  (Taste „Rückwärts/Vernähen“).
- Wenn Sie die Nähmaschine ausschalten, wird auch das programmierte Fadenabschneiden deaktiviert.

Gespiegelte Stiche

Sie können das Spiegelbild eines Stiches horizontal (links und rechts) nähen.

1 Schalten Sie die Nähmaschine ein.

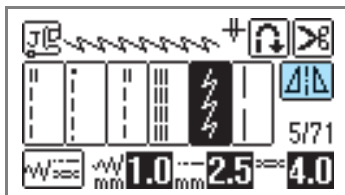


► Der LCD-Bildschirm wird eingeschaltet.

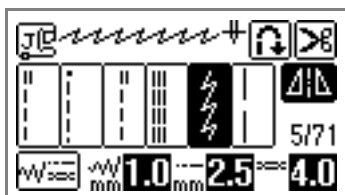
2 Wählen Sie einen Stich aus.


- Einzelheiten zur Auswahl eines Stiches finden Sie unter „Stiche auswählen“ (Seite 49).

3 Drücken Sie auf dem Bildschirm.




► Sie wird zu , und das oben im Bildschirm angezeigte Muster wird gespiegelt.



- Zum Abschalten der gespiegelten Stiche drücken Sie .



Anmerkung

- Gespiegelte Stiche sind nicht möglich bei Knopflöchern und anderen Stichen, wo  angezeigt wird.
- Wenn Sie die Nähmaschine ausschalten, werden die Einstellungen für gespiegelte Stiche gelöscht.


Praktische Nähtipps

Nachfolgend werden verschiedene Möglichkeiten beschrieben, wie Sie bessere Nähergebnisse erzielen können. Lesen Sie in diesen Tipps nach, während Sie an Ihrem Nähstück arbeiten.

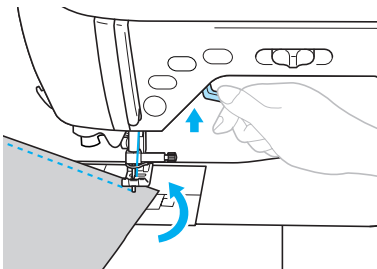
Probenähen

Nachdem Sie für den zu nähenden Stoff die entsprechende Nadel-Faden-Kombination eingesetzt haben, stellt die Maschine automatisch die Fadenspannung sowie die Stichlänge und -breite für den ausgewählten Stich ein. Trotzdem sollten Sie auf einem Stück Stoff probenähen, da das gewünschte Ergebnis je nach verwendeter Stoffart und dem genähten Stichmuster eventuell nicht erreicht wird. Verwenden Sie zum Probenähen denselben Stoff und Faden, den Sie auch für Ihr Nähstück verwenden wollen, und überprüfen Sie die Fadenspannung sowie Stichlänge und -breite. Da das Ergebnis je nach Stichmuster und der Anzahl der zu nähenden Stoffschichten abweichen kann, sollten Sie das Probenähen unter denselben Bedingungen durchführen wie Ihr Nähvorhaben.

Ändern der Nährichtung

1 Wenn Sie mit der Naht an einer Ecke ankommen, hält die Nähmaschine an.
Lassen Sie die Nadel unten (im Stoff). Wenn die Nadel nach dem Anhalten der Maschine oben bleibt, drücken Sie die Taste  (Taste „Nadelposition“), um die Nadel abzusenken.

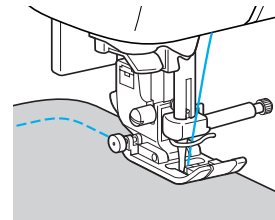
2 Heben Sie den Nähfuß nach oben und drehen Sie den Stoff.
Drehen Sie den Stoff um die Nadel herum.



3 Senken Sie den Nähfuß und nähen Sie weiter.

Nähen von Kurven

Hören Sie auf zu nähen und ändern Sie dann leicht die Nährichtung, um die Kurve zu nähen. Weitere Hinweise zum Nähen eines gleichmäßigen Saumzuschlags finden Sie unter „Nähen einer gleichmäßigen Nahtzugabe“ (Seite 64).

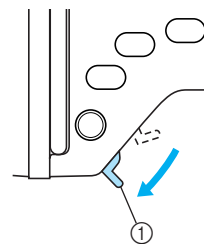


Wenn Sie mit dem Zickzack-Stich eine Kurve nähen, müssen Sie eine kürzere Stichlänge auswählen, damit Sie einen feineren Stich erhalten.

Einstellen des Nähfußdrucks

Der Nähfußdruck (die Höhe des Drucks, der vom Nähfuß auf den Stoff ausgeübt wird) kann eingestellt werden. Die besten Ergebnisse erhalten Sie, wenn Sie den Druck beim Nähen von Stretch- oder dünnen Stoffen verringern und den Druck bei dicken Stoffen erhöhen.

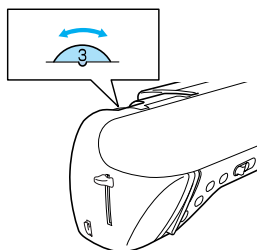
1 Senken Sie den Nähfuß mit dem Nähfußhebel ab.



① Nähfußhebel

2 Drehen Sie zum Einstellen des Nähfußdrucks die Nähfußdruckwählscheibe auf der Rückseite der Maschine.

Der Nähfußdruck kann auf eine von vier Stufen eingestellt werden (zwischen 1 und 4). Je höher die Stufe, desto stärker ist der Druck. Verwenden Sie 1 oder 2 für dicke, Stufe 4 für dünnere Stoffe.

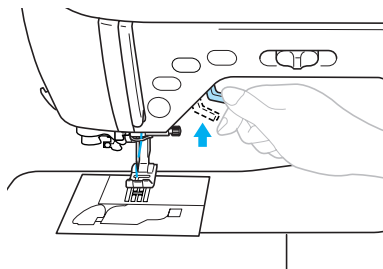


3 Achten Sie nach dem Nähen darauf, die Wählscheibe wieder auf 3 (Standardeinstellung) zurückzusetzen.

Nähen dicker Stoffe

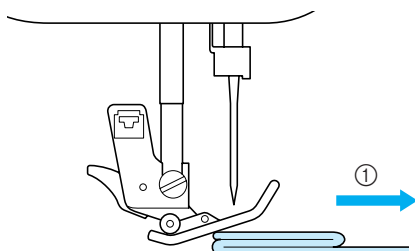
■ **Wenn der Stoff nicht unter den Nähfuß passt**

Wenn sich der Stoff nicht problemlos unter den Nähfuß schieben lässt, stellen Sie den Nähfuß mit dem Nähfußhebel in seine höchste Position.



■ **Wenn Sie einen dicken Saum nähen und der Stoff sich am Anfang der Naht nicht transportieren lässt**

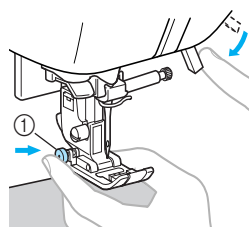
Der Zickzack-Nähfuß „J“ verfügt über eine Funktion, mit welcher der Nähfuß in der Waage gehalten wird.



① Nährichtung

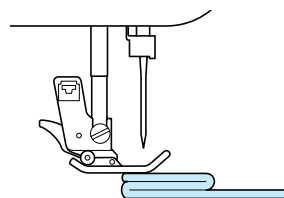
1 Wenn Sie einen Saum haben, der zu dick ist, um unter dem Nähfuß transportiert zu werden, heben Sie den Nähfuß an.

2 Drücken Sie die schwarze Taste (Nähfußhaltestift) auf der linken Seite des Nähfußes „J“. Halten Sie die Taste gedrückt und senken Sie den Nähfuß ab.



① Nähfußhaltestift

▶ Lassen Sie die Taste los. Der Nähfuß rastet auf gleicher Höhe mit dem Saum ein und der Stoff wird transportiert.



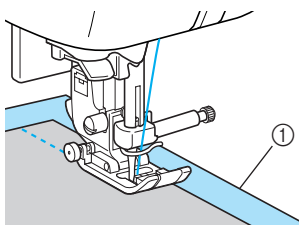
▶ Sobald die Problemstelle überwunden ist, kehrt der Nähfuß wieder an seine normale Position zurück.

! VORSICHT

- **Nähen Sie keine Stoffe, die dicker als 6 mm (15/64 Zoll) sind bzw. ziehen Sie den Stoff nicht zu stark. Andernfalls kann die Nadel sich verbiegen bzw. abbrechen.**

Nähen dünner Stoffe

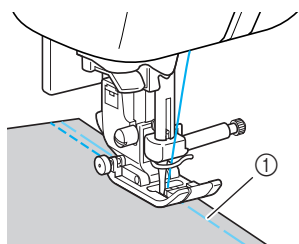
Wenn Sie dünne Stoffe nähen, kann es sein, dass die Stiche nicht ausgerichtet sind oder der Stoff nicht korrekt transportiert wird. Wenn dies der Fall ist, legen Sie dünnes Papier oder Unterlegmaterial unter den Stoff und nähen Sie es mit dem Stoff. Wenn Sie mit dem Nähen fertig sind, reißen Sie das Papier wieder ab.



① Unterlegmaterial oder Papier

Nähen von Stretchstoffen

Heften Sie zuerst die Stoffbahnen zusammen und nähen Sie dann, ohne den Stoff zu ziehen.

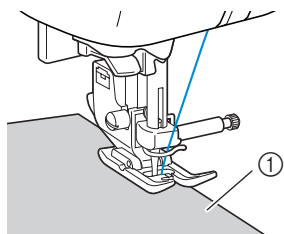


① Heften

Übrigens können mit Stretchstichen oder dem Garn für Stretchstoffe attraktive Wirkungen erzielt werden.

Nähen von Leder oder Vinylstoffen

Beim Nähen von Stoffen, die am Nähfuß hängen bleiben können, wie z. B. Leder oder beschichtete Stoffe, können Sie den Nähfuß gegen einen Teflonfuß austauschen.



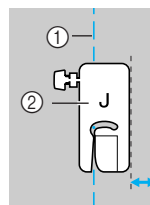
① Leder

Nähen einer gleichmäßigen Nahtzugabe

Um einen gleichmäßigen Saum zu nähen, beginnen Sie so mit dem Nähen, dass sich die Nahtzugabe rechts vom Nähfuß befindet und der Stoffrand entweder mit dem rechten Rand des Nähfußes oder einer Markierung auf der Stichplatte ausgerichtet ist.

■ Ausrichten des Stoffes am Nähfuß

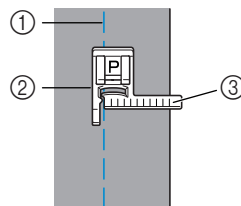
Halten Sie während des Nähens mit dem Rand des Stoffes einen gleichbleibenden Abstand zum rechten Rand des Nähfußes ein.



- ① Saum
- ② Nähfuß

■ Ausrichten des Stoffes am Stichführungsfuß

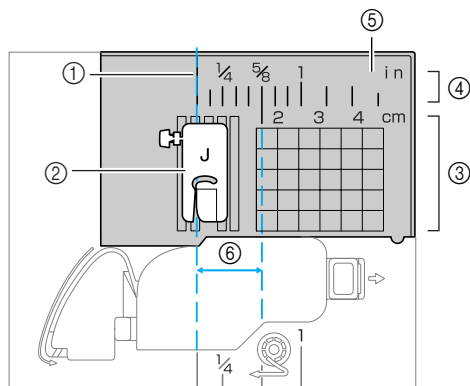
Halten Sie beim Nähen den rechten Rand des Stoffes so, dass er mit der gewünschten Markierungsposition auf dem Stichführungsfuß ausgerichtet ist.



- ① Saum
- ② Stichführungsfuß
- ③ Markierungen

■ Ausrichten des Stoffs mit einer Markierung auf der Stichplatte

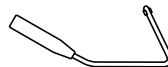
Die Markierungen auf der Stichplatte zeigen den Abstand von der Nadelstellung eines mit dem Geradstich (linke Nadelstellung) genähten Saums. Halten Sie den Rand des Stoffes beim Nähen mit einer Markierung auf der Stichplatte ausgerichtet. Der Abstand zwischen den Markierungen in der oberen Skala beträgt 1/8 Zoll (3 mm) und der Abstand zwischen den Markierungen im Raster beträgt 5 mm (3/16 Zoll).



- ① Saum
- ② Nähfuß
- ③ Zentimeter
- ④ Zoll
- ⑤ Stichplatte
- ⑥ 1,6 cm (5/8 Zoll)

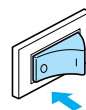
Anheben und Absenken des Nähfußes

Mit dem Kniehebel können Sie den Nähfuß anheben und absenken und dabei Ihre Hände am Stoff lassen.



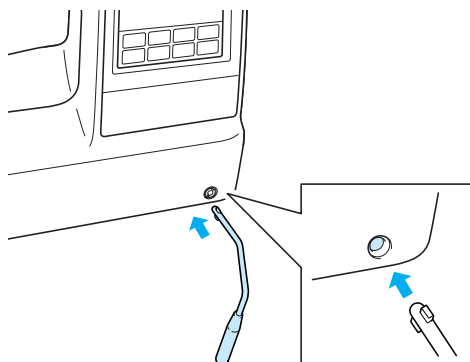
■ Einsetzen des Kniehebels

① Schalten Sie die Nähmaschine aus.



② Setzen Sie den Kniehebel in den Kniehebel-Einsteckschlitz vorne rechts unten an der Nähmaschine ein.

Richten Sie die Zungen am Kniehebel mit den Kerben im Einsteckschlitz aus und schieben Sie den Kniehebel so weit wie möglich hinein.

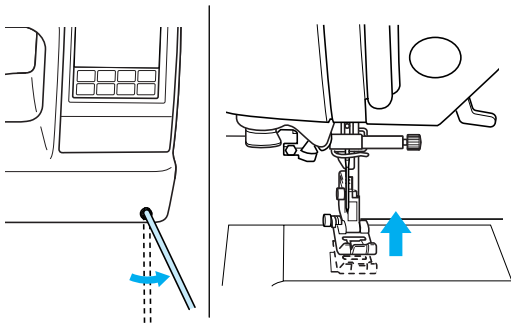


⚡ Hinweis

- Wenn der Kniehebel nicht so weit wie möglich in den Einsteckschlitz hineingeschoben wird, kann er während des Gebrauchs herausrutschen.

■ Verwenden des Kniehebels

- 1 **Halten Sie die Nähmaschine an.**
 - Verwenden Sie den Kniehebel nicht, wenn die Nähmaschine läuft.
- 2 **Drücken Sie mit Ihrem Knie den Kniehebel nach rechts.**
Halten Sie den Kniehebel nach rechts gedrückt.



▶ Der Nähfuß ist angehoben.

- 3 **Lassen Sie den Kniehebel los.**
 - ▶ Der Nähfuß ist abgesenkt.



VORSICHT

- **Achten Sie während des Nähens darauf, dass Sie nicht den Kniehebel berühren. Wenn der Kniehebel bei laufender Nähmaschine betätigt wird, kann die Nadel abbrechen oder die Maschine beschädigt werden.**

3

NUTZSTICHE

















In diesem Kapitel werden die verschiedenen Stiche und ihre Anwendungen beschrieben.
















Sticheinstellungstabelle	68	Stiche für Applikationen, Patchwork und Quilten.....	103
Nutzstiche.....	68	Stich für Applikationen.....	104
Weitere Stiche.....	72	Patchwork-Naht (Quilt).....	105
Stiche auswählen.....	75	Zusammenfügen.....	105
Sticharten.....	75	Quilten.....	107
Stiche auswählen.....	75	Freihand-Quilten.....	108
Speichern der Sticheinstellungen ...	78	Satinstiche mit dem Nähgeschwindigkeitsregler.....	109
Überwendlingstiche	79	Verstärkungsstiche	111
Nähen von Überwendlingstichen mit dem Überwendlingfuß „G“	79	Dreifacher Stretchstich	111
Überwendlingstiche mit dem Nähfuß „J“ nähen.....	80	Riegelstich.....	111
Nähen von Überwendlingstichen mit dem Kantenabschneider.....	81	Stopfen.....	113
Grundstiche.....	83	Ösenstich	115
Heften	83	Waagrechte Stiche	116
Grundstiche	83	Dekorstiche	118
Blindstich	85	Hexenstich	119
Knopflochstich/Knöpfe annähen	87	Bogennaht	120
Knopflochnähen.....	88	Faltenstich.....	120
Annähen von Knöpfen.....	92	Muschelstich	121
Einnähen eines Reißverschlusses	94	Verbinden.....	122
Mittiges Einnähen eines Reißverschlusses.....	94	Hohlsaum-Stiche	123
Seitliches Einnähen eines Reißverschlusses.....	96	Nähen der verschiedenen integrierten dekorativen Muster	126
Einnähen von Reißverschlüssen/ Paspeln	99	Nähen schöner Muster	126
Mittiges Einnähen eines Reißverschlusses.....	99	Nähen von Mustern.....	126
Einnähen einer Paspel	100	Ändern der Mustergröße	127
Nähen von Stretchstoffen und Gummibändern.....	101	Ändern der Stichtichte.....	127
Stretchnaht.....	101	Ändern der Länge für Satinstiche	128
Anbringen eines Gummiband....	101	Verschieben von Mustern.....	129
		Kombinieren von Mustern	130
		Muster speichern.....	133
		Neuausrichten des Musters	134
		Entwerfen von Stichmustern (My Custom Stitch).....	137
		Zeichnen einer Skizze des Stichmusters.....	137
		Eingeben der Musterdaten.....	138
		Designbeispiele	140





















Sticheinstellungstabelle


















Für Nutztische sind in der folgenden Tabelle die Anwendungen, Stichlängen und -breiten sowie Angaben, ob die Verwendung der Zwillingssnadel möglich ist, aufgeführt.

Nutztische

Stichname	Stichmuster	Nähfuß	Anwendung	Stichbreite [mm (Zoll)]		Stichlänge [mm (Zoll)]		Zwillingssnadel	Rückwärts/ Verstärkungs- stiche	Stofftransport	
				Auto	Manuell	Auto	Manuell				
Geradstich	Links		J	Normale Nähte, Nähen von Falten oder Biesen usw.	0,0 (0)	0,0–7,0 (0–1/4)	2,5 (3/32)	0,2–5,0 (1/64–3/16)	Ja (J)	Rückwärts	Nein
			J	Normale Nähte und Nähen von Falten oder Biesen usw.	0,0 (0)	0,0–7,0 (0–1/4)	2,5 (3/32)	0,2–5,0 (1/64–3/16)	Ja (J)	Verstärkung	Ja
	Mitte		J/I	Einnähen von Reißverschlüssen, normale Nähte, Nähen von Falten oder Biesen usw.	3,5 (1/8)	0,0–7,0 (0–1/4)	2,5 (3/32)	0,2–5,0 (1/64–3/16)	Ja (J)	Rückwärts	Nein
Dreifacher Stretchstich		J	Einnähen von Ärmeln, Nähen von Innennähten, Stretchstoffen und Dekorstiche	0,0 (0)	0,0–7,0 (0–1/4)	2,5 (3/32)	1,5–4,0 (1/16–3/16)	Ja (J)	Verstärkung	Nein	
Stretchstich		J	Nähen von Stretchstoffen und Dekorstichen	1,0 (1/16)	1,0–3,0 (1/16–1/8)	2,5 (3/32)	1,0–4,0 (1/16–3/16)	Ja (J)	Verstärkung	Nein	
Heftnaht		J	Vorübergehendes Befestigen	0,0 (0)	0,0–7,0 (0–1/4)	20 (3/4)	5–30 (3/16–1-3/16)	Nein	Verstärkung	Nein	
Zickzackstich	Mitte		J	Überwendlingstich und Aufnähen von Applikationen	3,5 (1/8)	0,0–7,0 (0–1/4)	1,4 (1/16)	0,0–4,0 (0–3/16)	Ja (J)	Rückwärts	Nein
	Rechts		J	Nähbeginn mit der rechten Nadelstellung	3,5 (1/8)	2,5–5,0 (3/32–3/16)	1,4 (1/16)	0,3–4,0 (1/64–3/16)	Ja (J)	Verstärkung	Ja
2-Punkt-Zickzackstich		J	Überwendlingstich auf mittelschweren bzw. Stretchstoffen, Einnähen von Gummis, Stopfen usw.	5,0 (3/16)	1,5–7,0 (1/16–1/4)	1,0 (1/16)	0,2–4,0 (1/64–3/16)	Ja (J)	Verstärkung	Ja	
3-Punkt-Zickzackstich		J	Überwendlingstich auf mittelschweren bzw. Stretchstoffen, Einnähen von Gummis, Stopfen usw.	5,0 (3/16)	1,5–7,0 (1/16–1/4)	1,0 (1/16)	0,2–4,0 (1/64–3/16)	Ja (J)	Verstärkung	Nein	
Überwendlingstich		G	Überwendlingstich auf dünnen oder mittelschweren Stoffen	3,5 (1/8)	2,5–5,0 (3/32–3/16)	2,0 (1/16)	1,0–4,0 (1/16–3/16)	Nein	Verstärkung	Nein	
		G	Überwendlingstich auf dicken Stoffen	5,0 (3/16)	2,5–5,0 (3/32–3/16)	2,5 (3/32)	1,0–4,0 (1/16–3/16)	Nein	Verstärkung	Nein	
		G	Überwendlingstich auf dicken Stoffen und Dekorstiche	5,0 (3/16)	3,5–5,0 (1/8–3/16)	2,5 (3/32)	1,0–4,0 (1/16–3/16)	Nein	Verstärkung	Nein	
		J	Überwendlingstich auf Stretchstoffen	5,0 (3/16)	0,0–7,0 (0–1/4)	2,5 (3/32)	0,5–4,0 (1/32–3/16)	Ja (J)	Verstärkung	Nein	
		J	Überwendlingstich auf dicken oder Stretchstoffen	5,0 (3/16)	0,0–7,0 (0–1/4)	2,5 (3/32)	0,5–4,0 (1/32–3/16)	Ja (J)	Verstärkung	Nein	
		J	Überwendlingstich auf Stretchstoffen und Dekorstiche	5,0 (3/16)	0,0–7,0 (0–1/4)	4,0 (3/16)	1,0–4,0 (1/16–3/16)	Ja (J)	Verstärkung	Nein	

Stichname	Stichmuster	Nähfuß	Anwendung	Stichbreite [mm (Zoll)]		Stichlänge [mm (Zoll)]		Zwillingsnadel	Rückwärts/ Verstärkungs- stiche	Stoffobertransport
				Auto	Manuell	Auto	Manuell			
Blindstich		R	Blindstich auf mittleren Stoffen	00	3← -- →3	2,0 (1/16)	1,0–3,5 (1/16–1/8)	Nein	Verstärkung	Nein
		R	Blindstiche auf Stretchstoffen	00	3← -- →3	2,0 (1/16)	1,0–3,5 (1/16–1/8)	Nein	Verstärkung	Nein
Applikationsstich		J	Applikationsstiche	3,5 (1/8)	2,5–7,0 (3/32–1/4)	2,5 (3/32)	1,6–4,0 (1/16–3/16)	Ja (J)	Verstärkung	Nein
Muschelsaum		J	Muschelsäume	4,0 (3/16)	0,0–7,0 (0–1/4)	2,5 (3/32)	0,2–4,0 (1/64–3/16)	Ja (J)	Verstärkung	Nein
Patchwork- Geradstich		J	Patchwork-Geradstich (mit einer Nahtzugabe von 6,5 mm (1/4 Zoll) vom rechten Rand des Nähfußes)	5,5 (7/32)	0,0–7,0 (0–1/4)	2,0 (1/16)	0,2–5,0 (1/64–3/16)	Nein	Verstärkung	Nein
		J	Patchwork-Geradstich (mit einer Nahtzugabe von 6,5 mm (1/4 Zoll) vom linken Rand des Nähfußes)	1,5 (1/16)	0,0–7,0 (0–1/4)	2,0 (1/16)	0,2–5,0 (1/64–3/16)	Nein	Verstärkung	Ja
Geradstich, der wie handgenäht aussieht (zum Quilten)		J	Geradstich zum Quilten, das wie handgenäht aussieht	0,0 (0)	0,0–7,0 (0–1/4)	2,5 (3/32)	1,0–4,0 (1/16–3/16)	Nein	Verstärkung	Nein
Zickzackstich (zum Quilten)		J	Quilt-Applikationen, freibewegliches Quilten, Satinstiche	3,5 (1/8)	0,0–7,0 (0–1/4)	1,4 (1/16)	0,0–4,0 (0–3/16)	Nein	Verstärkung	Ja
Applikationsstich (zum Quilten)		J	Aufnähen von Applikationen und Verbinden	1,5 (1/16)	0,5–5,0 (1/32–3/16)	1,8 (1/16)	1,0–4,0 (1/16–3/16)	Nein	Verstärkung	Nein
Quiltstich (zum Punktieren)		J	Hintergrundstich zum Quilten (Punktierstich)	7,0 (1/4)	1,0–7,0 (1/16–1/4)	1,6 (1/16)	1,0–4,0 (1/16–3/16)	Nein	Verstärkung	Nein
Satin-Bogennaht		N	Bogennaht	5,0 (3/16)	2,5–7,0 (3/32–1/4)	0,5 (1/32)	0,1–1,0 (1/64–1/16)	Ja (J)	Verstärkung	Nein
Verbindungsstich		J	Patchwork-Stiche und Dekorstiche	4,0 (3/16)	0,0–7,0 (0–1/4)	1,2 (1/16)	0,2–4,0 (1/64–3/16)	Ja (J)	Verstärkung	Nein
		J	Patchworkstiche, Dekorstiche und Nähen von Überwendlingsstichen auf beiden Stoffbahnen, wie bei Trikot	5,0 (3/16)	2,5–7,0 (3/32–1/4)	2,5 (3/32)	1,0–4,0 (1/16–3/16)	Ja (J)	Verstärkung	Nein
		J	Patchwork-Stiche und Dekorstiche	5,0 (3/16)	0,0–7,0 (0–1/4)	1,2 (1/16)	0,2–4,0 (1/64–3/16)	Ja (J)	Verstärkung	Nein
Wabenstich		J	Faltenstiche und Dekorstiche	5,0 (3/16)	0,0–7,0 (0–1/4)	1,6 (1/16)	1,0–4,0 (1/16–3/16)	Ja (J)	Verstärkung	Nein
Hexenstich		J	Hexenstich und Dekorstich	5,0 (3/16)	0,0–7,0 (0–1/4)	2,5 (3/32)	1,0–4,0 (1/16–3/16)	Ja (J)	Verstärkung	Nein
		J	Hexenstich und Dekorstich	5,0 (3/16)	2,5–7,0 (3/32–1/4)	2,5 (3/32)	1,0–4,0 (1/16–3/16)	Ja (J)	Verstärkung	Nein
Stich zum Anbringen eines Gummibandes		J	Anbringen eines Gummibandes an Stretchstoffen	4,0 (3/16)	0,0–7,0 (0–1/4)	1,0 (1/16)	0,2–4,0 (1/64–3/16)	Ja (J)	Verstärkung	Nein

Stichname	Stichmuster	Nähfuß	Anwendung	Stichbreite [mm (Zoll)]		Stichlänge [mm (Zoll)]		Zwillingsnadel	Rückwärts/Verstärkungsstiche	Stoffobertransport
				Auto	Manuell	Auto	Manuell			
Dekorstich		J	Dekorstiche	4,0 (3/16)	0,0–7,0 (0–1/4)	3,0 (1/8)	2,0–4,0 (1/16–3/16)	Nein	Verstärkung	Nein
		J	Dekorstiche	4,0 (3/16)	0,0–7,0 (0–1/4)	2,5 (3/32)	1,0–4,0 (1/16–3/16)	Ja (J)	Verstärkung	Nein
		J	Dekorstiche	5,5 (7/32)	0,0–7,0 (0–1/4)	1,6 (1/16)	1,0–4,0 (1/16–3/16)	Ja (J)	Verstärkung	Nein
		N	Dekorstiche und Einnähen von Gummibändern	5,0 (3/16)	1,5–7,0 (1/16–1/4)	1,0 (1/16)	0,2–4,0 (1/64–3/16)	Ja (J)	Verstärkung	Nein
		N	Annähen von Spitze, Dekorsäume, Hohlsäume usw.	3,5 (1/8)	1,5–7,0 (1/16–1/4)	2,5 (3/32)	1,6–4,0 (1/16–3/16)	Nein	Verstärkung	Nein
		N	Dekorsäume, Hohlsäume usw.	6,0 (15/64)	1,5–7,0 (1/16–1/4)	3,0 (1/8)	1,5–4,0 (1/16–3/16)	Nein	Verstärkung	Nein
		N	Ziersäume auf dünnen, mittleren und Webstoffen, Hohlsäume usw.	5,0 (3/16)	1,5–7,0 (1/16–1/4)	3,5 (1/8)	1,5–4,0 (1/16–3/16)	Nein	Verstärkung	Nein
		N	Ziersäume auf dünnen, mittleren und Webstoffen, Hohlsäume usw.	5,0 (3/16)	1,5–7,0 (1/16–1/4)	4,0 (3/16)	1,5–4,0 (1/16–3/16)	Ja (J)	Verstärkung	Nein
		N	Ziersäume auf dünnen, mittleren und Webstoffen, Hohlsäume usw.	5,0 (3/16)	1,5–7,0 (1/16–1/4)	2,5 (3/32)	1,5–4,0 (1/16–3/16)	Ja (J)	Verstärkung	Nein
		N	Ziersäume auf dünnen, mittleren und Webstoffen, Hohlsäume usw.	5,0 (3/16)	1,5–7,0 (1/16–1/4)	2,0 (1/16)	1,5–4,0 (1/16–3/16)	Ja (J)	Verstärkung	Nein
		N	Dekoratives Säumen, Bänder, Hohlsäume usw.	5,0 (3/16)	1,5–7,0 (1/16–1/4)	3,0 (1/8)	1,5–4,0 (1/16–3/16)	Ja (J)	Verstärkung	Nein
		N	Dekorstich, Faltenstich, Hohlsäume usw.	6,0 (15/64)	1,5–7,0 (1/16–1/4)	1,6 (1/16)	1,0–4,0 (1/16–3/16)	Nein	Verstärkung	Nein
		N	Dekorstich, Faltenstich, Hohlsäume usw.	5,0 (3/16)	1,5–7,0 (1/16–1/4)	1,6 (1/16)	1,0–4,0 (1/16–3/16)	Nein	Verstärkung	Nein
Knopflochstich		A	Waagrechte Knopflöcher in dünnen oder mittleren Stoffen	5,0 (3/16)	3,0–5,0 (1/8–3/16)	0,4 (1/64)	0,2–1,0 (1/64–1/16)	Nein	Automatische Verstärkung	Nein
		A	Waagrechte Knopflöcher an beanspruchten Stellen	5,0 (3/16)	3,0–5,0 (1/8–3/16)	0,4 (1/64)	0,2–1,0 (1/64–1/16)	Nein	Automatische Verstärkung	Nein
		A	Waagrechte Knopflöcher in dicken Stoffen	5,0 (3/16)	3,0–5,0 (1/8–3/16)	0,4 (1/64)	0,2–1,0 (1/64–1/16)	Nein	Automatische Verstärkung	Nein
		A	Gesicherte Knopflöcher für Stoffe mit Untermaterial	5,0 (3/16)	3,0–5,0 (1/8–3/16)	0,4 (1/64)	0,2–1,0 (1/64–1/16)	Nein	Automatische Verstärkung	Nein
		A	Knopflöcher für Stretch- oder Strickstoffe	6,0 (15/64)	3,0–6,0 (1/8–15/64)	1,0 (1/16)	0,5–2,0 (1/32–1/16)	Nein	Automatische Verstärkung	Nein
		A	Knopflöcher für Stretchstoffe	6,0 (15/64)	3,0–6,0 (1/8–15/64)	1,5 (1/16)	1,0–3,0 (1/16–1/8)	Nein	Automatische Verstärkung	Nein
		A	Eingefasste Knopflöcher	5,0 (3/16)	0,0–6,0 (0–15/64)	2,0 (1/16)	0,2–4,0 (1/64–3/16)	Nein	Automatische Verstärkung	Nein

Stichname	Stichmuster	Nähfuß	Anwendung	Stichbreite [mm (Zoll)]		Stichlänge [mm (Zoll)]		Zwillingsnadel	Rückwärts/ Verstärkungs- stiche	Stoffobertransport
				Auto	Manuell	Auto	Manuell			
Knopflochstich		A	Augenknopflöcher für dicke oder flauschige Stoffe	7,0 (1/4)	3,0–7,0 (1/8–1/4)	0,5 (1/32)	0,3–1,0 (1/64–1/16)	Nein	Automatische Verstärkung	Nein
		A	Augenknopflöcher für mittlere und dicke Stoffe	7,0 (1/4)	3,0–7,0 (1/8–1/4)	0,5 (1/32)	0,3–1,0 (1/64–1/16)	Nein	Automatische Verstärkung	Nein
		A	Waagerechte Knopflöcher bei dicken oder flauschigen Stoffen	7,0 (1/4)	3,0–7,0 (1/8–1/4)	0,5 (1/32)	0,3–1,0 (1/64–1/16)	Nein	Automatische Verstärkung	Nein
Stopfen		A	Stopfen mittlerer Stoffe	7,0 (1/4)	2,5–7,0 (3/32–1/4)	2,0 (1/16)	0,4–2,5 (1/64–3/32)	Nein	Automatische Verstärkung	Nein
		A	Stopfen dicker Stoffe	7,0 (1/4)	2,5–7,0 (3/32–1/4)	2,0 (1/16)	0,4–2,5 (1/64–3/32)	Nein	Automatische Verstärkung	Nein
Verriegelungsstich		A	Verstärken von Öffnungen und Bereichen, an denen sich die Naht leicht löst	2,0 (1/16)	1,0–3,0 (1/16–1/8)	0,4 (1/64)	0,3–1,0 (1/64–1/16)	Nein	Automatische Verstärkung	Nein
Knopfstich		M	Annähen von Knöpfen	3,5 (1/8)	2,5–4,5 (3/32–3/16)	–	–	Nein	Verstärkung	Nein
Ösenstich		N	Annähen von Ösen, z. B. auf Gürteln	7,0 (1/4)	7,0, 6,0, 5,0 (1/4, 15/64, 3/16)	7,0 (1/4)	7,0, 6,0, 5,0 (1/4, 15/64, 3/16)	Nein	Automatische Verstärkung	Nein
Kantenabschneider		S	Geradstich, wobei der Stoff abgeschnitten wird	0,0 (0)	0,0–2,5 (0–3/32)	2,5 (3/32)	0,2–5,0 (1/64–3/16)	Nein	Verstärkung	Nein
		S	Zickzackstich, wobei der Stoff abgeschnitten wird	3,5 (1/8)	3,5–5,0 (1/8–3/16)	1,4 (1/16)	0,0–4,0 (0–3/16)	Nein	Verstärkung	Nein
		S	Überwendlingstich auf dünnen und mittleren Stoffen, wobei der Stoff abgeschnitten wird	3,5 (1/8)	3,5–5,0 (1/8–3/16)	2,0 (1/16)	1,0–4,0 (1/16–3/16)	Nein	Verstärkung	Nein
		S	Überwendlingstich auf dicken Stoffen, wobei der Stoff abgeschnitten wird	5,0 (3/16)	3,5–5,0 (1/8–3/16)	2,5 (3/32)	1,0–4,0 (1/16–3/16)	Nein	Verstärkung	Nein
		S	Überwendlingstich auf mittleren und dicken Stoffen, wobei der Stoff abgeschnitten wird	5,0 (3/16)	3,5–5,0 (1/8–3/16)	2,5 (3/32)	1,0–4,0 (1/16–3/16)	Nein	Verstärkung	Nein
Waagrecht Geradstich		N	Anbringen von Applikationen auf Ärmel (Geradstich nach links genäht)	–	–	–	–	Nein	Verstärkung	Nein
		N	Anbringen von Applikationen auf Ärmel (Geradstich nach rechts genäht)	–	–	–	–	Nein	Verstärkung	Nein
Waagrecht Zickzackstich		N	Anbringen von Applikationen auf Ärmel (Zickzackstich nach links genäht)	–	–	–	–	Nein	Verstärkung	Nein
		N	Anbringen von Applikationen auf Ärmel (Zickzackstich nach rechts genäht)	–	–	–	–	Nein	Verstärkung	Nein

Weitere Stiche

Stichart	Stichmuster										Nähfuß	Zwillingsnadel	Mustergröße	Einstellbare Stichtichte	Einstellbare Musterlänge/-breite	Nach links/rechts spiegeln
Dekorstiche	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	N	Nein	Groß, Klein	Nein	Groß: Nein Klein: Ja (*Nicht möglich)	Ja
	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20						
	21	22	23	24	25	26	27	28	29*	30*						
	31**															
Satinstiche	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	N	Ja (*Nicht möglich)	Groß	Nein	Ja (*Nicht möglich)	Ja (*Nicht möglich)
	11	12	13	14	15	16	17*	18*								
Kreuzstiche	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	N	Nein	Groß	Nein	Ja (*Nicht möglich)	Ja
	11*	12*	13*	14*	15*											
Satin-Dekorstiche	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	N	Nein	Groß, Klein	Ja	Ja (nur Länge)	Ja

** Einstellungsmuster

Stichart	Stichmuster										Nähfuß	Zwillingsnadel	Mustergröße	Einstellbare Stichdichte	Einstellbare Musterlänge/-breite	Nach links/rechts spiegeln
Buchstabenstiche (Schriftart Gotisch)	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	N	Nein	Groß, Klein	Nein	Nein	Ja
	A	B	C	D	E	F	G	H	I	J						
	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20						
	K	L	M	N	O	P	Q	R	S	T						
	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30						
	U	V	W	X	Y	Z	0	1	2	3						
	31	32	33	34	35	36	37	38	39	40						
	4	5	6	7	8	9	&	?	!	—						
	41	42	43	44	45	46	47	48	49	50						
	_	()	'	.	,	Ä	Å	Æ	Ñ						
51	52	53	54	55	56	57	58	59	60							
Ö	Ø	Ç	Ü	ß	α	b	c	d	e							
61	62	63	64	65	66	67	68	69	70							
f	g	h	i	j	k	l	m	n	o							
71	72	73	74	75	76	77	78	79	80							
p	q	r	s	t	u	v	w	x	y							
81	82	83	84	85	86	87	88	89	90							
z	ä	å	ä	æ	ë	è	é	ê	ñ							
91	92	93	94	95	96	97										
ö	ò	ø	i	ç	ü	ù										
Buchstabenstiche (Schriftart Script)	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	N	Nein	Groß	Nein	Nein	Ja
	A	B	C	D	E	F	G	H	I	J						
	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20						
	K	L	M	N	O	P	Q	R	S	T						
	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30						
	U	V	W	X	Y	Z	0	1	2	3						
	31	32	33	34	35	36	37	38	39	40						
	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9						
	41	42	43	44	45	46	47	48	49	50						
	,	.	.	()	—	À	Á	Â	Ã						
51	52	53	54	55	56	57	58	59	60							
Ö	Ø	Ç	Ü	ß	a	b	c	d	e							
61	62	63	64	65	66	67	68	69	70							
f	g	h	i	j	k	l	m	n	o							
71	72	73	74	75	76	77	78	79	80							
p	q	r	s	t	u	v	w	x	y							
81	82	83	84	85	86	87	88	89	90							
z	ä	å	ä	æ	ë	è	é	ê	ñ							
91	92	93	94	95	96	97										
ö	ò	ø	i	ç	ü	ù										

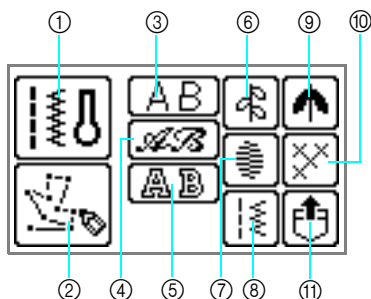
Stichart	Stichmuster										Nähfuß	Zwillingsnadel	Mustergröße	Einstellbare Stichdichte	Einstellbare Musterlänge/-breite	Nach links/rechts spiegeln
Buchstabenstiche (Umriss)	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	N	Nein	Groß, Klein	Nein	Nein	Ja
	A	B	C	D	E	F	G	H	I	J						
	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20						
	K	L	M	N	O	P	Q	R	S	T						
	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30						
	U	V	W	X	Y	Z	0	1	2	3						
	31	32	33	34	35	36	37	38	39	40						
	4	5	6	7	8	9	&	?	!	-						
	41	42	43	44	45	46	47	48	49	50						
	_	()	'	.	,	Ä	À	Æ	Ñ						
	51	52	53	54	55	56	57	58	59	60						
	Ö	Ø	Ç	Ü	ß	a	b	c	d	e						
61	62	63	64	65	66	67	68	69	70							
f	g	h	i	j	k	l	m	n	o							
71	72	73	74	75	76	77	78	79	80							
P	q	r	s	t	u	v	w	x	y							
81	82	83	84	85	86	87	88	89	90							
z	ä	à	á	æ	ë	è	é	ê	ñ							
91	92	93	94	95	96	97										
ö	ò	ø	ì	ç	ù	û										

Stiche auswählen

In diesem Abschnitt finden Sie Informationen über die verschiedenen verfügbaren Sticharten und darüber, wie man einen Stich auswählen kann.

Sticharten

Ein Stich kann aus den folgenden verfügbaren Sticharten ausgewählt werden. Weitere Hinweise zu den verschiedenen Stichen finden Sie unter „StichEinstellungstabelle“ (Seite 68).



- ① **Nutzstiche**

Sie können aus 71 Arten von Nutzstichen auswählen, u. a. Geradstiche, Überwendlingstiche, Knopflöcher und Standard-Dekorstiche. Wird dieses Symbol ausgewählt, erscheint gleich nach dem Einschalten die Nutzstichauswahl.
- ② **My Custom Stitch (Mein Stichdesign)**

Sie können eigene Stiche entwerfen. (Weitere Informationen dazu finden Sie in „Entwerfen von Stichmustern (My Custom Stitch)“ (Seite 137).)
- ③ **Buchstabenstich-Schriftart Gotisch**

Es gibt 97 Zeichen, einschließlich Buchstaben, Symbole und Zahlen in der Schriftart Gotisch.
- ④ **Buchstabenstich-Schriftart Script**

Es gibt 97 Zeichen, einschließlich Buchstaben, Symbole und Zahlen in der Schriftart Script.
- ⑤ **Buchstabenstich-Umriss**

Es gibt 97 Zeichen, einschließlich Buchstaben, Symbole und Zahlen im Umrissstil.
- ⑥ **Dekorstiche**

(kombinierbar)
Sie können aus 31 Dekorstichen, wie Blätter, Blumen und Herzen, auswählen. Sie können auch Kombinationen aus mehreren Dekorstichen nähen.
- ⑦ **Satinstiche**

(kombinierbar)
Sie können aus 18 Satinstichen auswählen. Sie können auch Kombinationen aus mehreren Dekorstichen nähen.

- ⑧ **Kombinierte Nutzstiche**

(kombinierbar)
Sie können mit Kombinationen aus 39 Nutzstichen nähen.
- ⑨ **Dekorative Satinstiche**

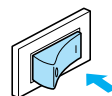
Es gibt 10 dekorative Satinstiche.
- ⑩ **Kreuzstiche**

(kombinierbar)
Sie können aus 15 Kreuzstichen auswählen. Auch Kombinationen aus mehreren Dekorstichen können genäht werden.
- ⑪ **Im Speicher der Maschine gespeicherte Muster**

Sie können ein gespeichertes Muster abrufen. (Einzelheiten dazu finden Sie unter „Muster speichern“ (Seite 133).)

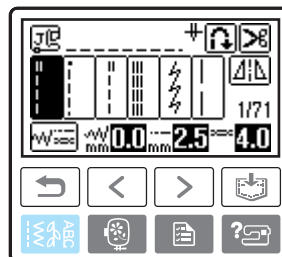
Stiche auswählen

- 1 Schalten Sie die Nähmaschine ein.



- Wenn Sie im Bildschirm eine Animation sehen, berühren Sie den Bildschirm mit Ihrem Finger.
- ▶ Im Bildschirm wird der ausgewählte Geradstich (linke Nadelstellung) angezeigt.

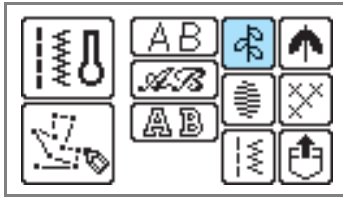
- 2 Drücken Sie im Bedienfeld die Taste (Nutzstichtaste).



- ▶ Es erscheint der Bildschirm mit den verschiedenen Sticharten.

3 Wählen Sie die Stichart aus.

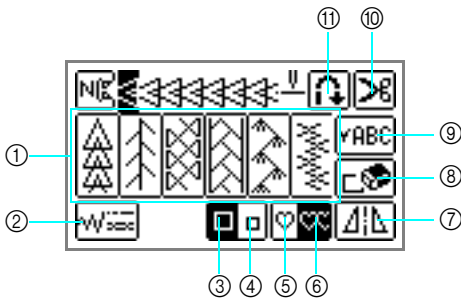
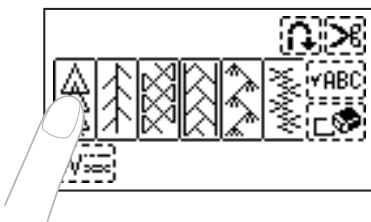
- Wenn ein Dekorstich ausgewählt wird



- ▶ Es erscheint die Anzeige mit den verschiedenen Stichen der gewählten Stichart.
- Um eine andere Stichart zu wählen, drücken Sie (Taste „Zurück“).

4 Drücken Sie die Stichausswahl.

- (Vorherige Seite) zeigt den vorhergehenden und (Nächste Seite) den nächsten Bildschirm an.



- ① Dekorstichauswahl
- ② Einstellung von Breite, Länge und Spannung
- ③ Großes Muster
- ④ Kleines Muster
- ⑤ Einfachstich
- ⑥ Muster wiederholen
- ⑦ Horizontales Spiegelbild
- ⑧ Löschen von ausgewählten Mustern
- ⑨ Prüfen von kombinierten Mustern
- ⑩ Automatisches Fadenabschneiden
- ⑪ Automatisches Vernähen

- Zur Auswahl eines anderen Stiches drücken Sie , um ein aktives Muster zu löschen.

5 Falls erforderlich, stellen Sie das automatische Vernähen, die Stichlänge usw. ein.

- Weitere Informationen zum Nähen mit den einzelnen Nutztichen finden Sie auf den folgenden Seiten.

Hinweis

- Wenn ein Stich ausgewählt wurde, wird das Symbol für den zu verwendenden Nähfuß im Bildschirm angezeigt. Überprüfen Sie, ob der richtige Nähfuß angebracht ist, bevor Sie zu nähen beginnen. Wenn der falsche Nähfuß installiert ist, schalten Sie die Nähmaschine aus, bringen Sie den richtigen Nähfuß an und wählen Sie noch einmal den gewünschten Stich.

Anmerkung

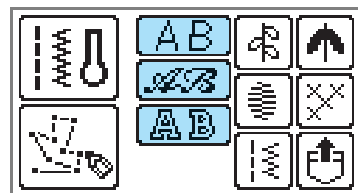
- Einzelheiten zur Einstellung der Stichbreite und -länge finden Sie unter „Einstellen der Stichbreite“ (Seite 56) und „Einstellen der Stichlänge“ (Seite 57).

■ Auswählen von Buchstaben

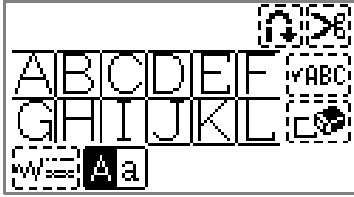
Es sind drei Buchstabensticharten verfügbar. Die Auswahlprozedur für einen Buchstaben ist für alle Formate gleich.




① Führen Sie die Schritte 1 und 2 unter „Stiche auswählen“ (Seite 75) aus, um den Bildschirm zur Auswahl der Stichart aufzurufen.

② Wählen Sie ein Buchstabenformat aus.

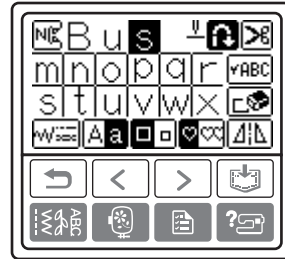
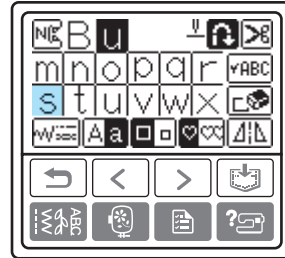
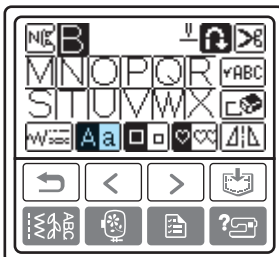
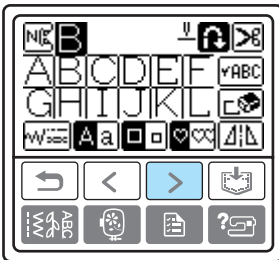
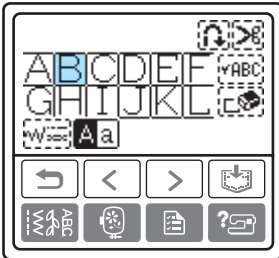


3 Wählen Sie die Buchstaben.



- Wenn Sie einen falschen Buchstaben ausgewählt haben, drücken Sie , um den Buchstaben zu löschen und wählen Sie dann den richtigen aus.
- Zur Auswahl eines anderen Buchstabenformats drücken Sie  und wählen dann das neue Format.
- Drücken Sie  zur Anzeige eines Beispiels für das ausgewählte Muster.

□ Beispiel: Bus






Überwendlingstiche

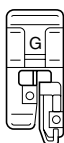
Verwenden Sie den Überwendlingstich entlang den Rändern eines geschneiten Stoffes, um das Ausfransen zu verhindern. Es stehen 15 Überwendlingstiche zur Verfügung. Die Prozedur zum Nähen von Überwendlingstichen wird je nach verwendetem Nähfuß erklärt.

Nähen von Überwendlingstichen mit dem Überwendlingfuß „G“

Mit dem Überwendlingfuß „G“ können drei Überwendlingstiche genäht werden.

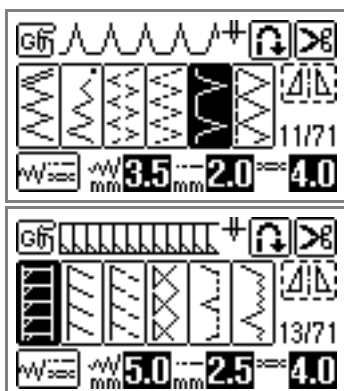
Stichname	Stichmuster	Anwendung	Stichbreite [mm (Zoll)]		Stichlänge [mm (Zoll)]		Nähfuß
			Auto	Manuell	Auto	Manuell	
Überwendlingstich	11 	Das Ausfransen bei Stretch-Stoffen verhindern	3,5 (1/8)	2,5–5,0 (3/32–3/16)	2,0 (1/16)	1,0–4,0 (1/16–3/16)	G
	12 	Das Ausfransen bei dicken und Stretch-Stoffen verhindern	5,0 (3/16)	2,5–5,0 (3/32–3/16)	2,5 (3/32)	1,0–4,0 (1/16–3/16)	
	13 		5,0 (3/16)	3,5–5,0 (1/8–3/16)	2,5 (3/32)	1,0–4,0 (1/16–3/16)	

1 Bringen Sie den Überwendlingfuß „G“ an.



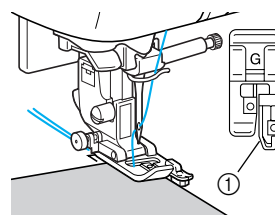
- Einzelheiten dazu finden Sie unter „Auswechseln des Nähfußes“ (Seite 42).

2 Wählen Sie einen Stich aus.



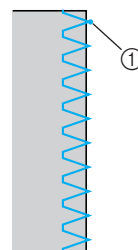
- Einzelheiten dazu finden Sie unter „Stiche auswählen“ (Seite 49).

3 Legen Sie den Stoff so ein, dass die Nähfußführung genau mit dem Stoffrand abschließt, und senken Sie dann den Nähfuß.



① Führung

4 Beim Nähen muss die Nähfußführung genau mit dem Stoffrand abschließen.



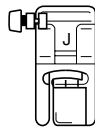
① Nadeleinstichpunkt

Überwendlingstiche mit dem Nähfuß „J“ nähen

Mit dem Nähfuß „J“ können sieben Überwendlingstiche genäht werden.

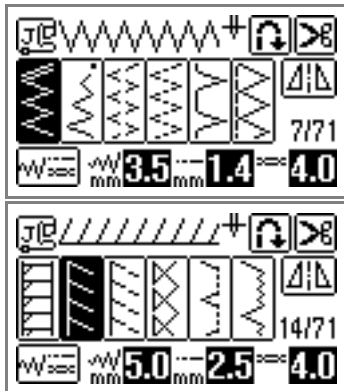
Stichname	Stichmuster	Anwendung	Stichbreite [mm (Zoll)]		Stichlänge [mm (Zoll)]		Nähfuß
			Auto	Manuell	Auto	Manuell	
Zickzackstich (mittlere Nadelstellung)		Verhindern von Ausfransen (zentrale Basis/ Rückwärtsstich)	3,5 (1/8)	0,0–7,0 (0–1/4)	1,4 (1/16)	0,0–4,0 (0–3/16)	J
Zickzackstich (rechte Nadelstellung)		Verhindern von Ausfransen (rechte Basis/ Verstärkungsstich)	3,5 (1/8)	2,5–5,0 (3/32–3/16)	1,4 (1/16)	0,3–4,0 (1/64–3/16)	
2-Punkt-Zickzackstich		Verhindern von Ausfransen bei dicken und Stretch-Stoffen	5,0 (3/16)	1,5–7,0 (1/16–1/4)	1,0 (1/16)	0,2–4,0 (1/64–3/16)	
3-Punkt-Zickzackstich			5,0 (3/16)	1,5–7,0 (1/16–1/4)	1,0 (1/16)	0,2–4,0 (1/64–3/16)	
Überwendlingstich		Verhindern von Ausfransen bei Stretch-Stoffen	5,0 (3/16)	0,0–7,0 (0–1/4)	2,5 (3/32)	0,5–4,0 (1/32–3/16)	
		Verhindern von Ausfransen bei dicken und Stretch-Stoffen	5,0 (3/16)	0,0–7,0 (0–1/4)	2,5 (3/32)	0,5–4,0 (1/32–3/16)	
		Verhindern von Ausfransen bei Stretch-Stoffen	4,0 (3/16)	0,0–7,0 (0–1/4)	4,0 (3/16)	1,0–4,0 (1/16–3/16)	

1 Bringen Sie den Nähfuß „J“ an.



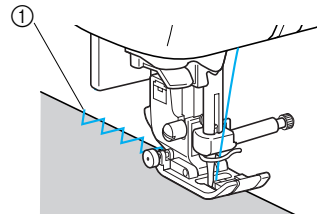
- Einzelheiten dazu finden Sie unter „Auswechseln des Nähfußes“ (Seite 42).

2 Wählen Sie einen Stich aus.

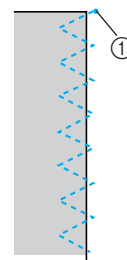


- Einzelheiten dazu finden Sie unter „Stiche auswählen“ (Seite 49).

3 Nähen Sie so entlang des Stoffrandes, dass die rechte Einstichposition der Nadel knapp außerhalb des Stoffes liegt.



① Nadeleinstichpunkt



① Nadeleinstichpunkt

Nähen von Überwendlingstichen mit dem Kantenabschneider

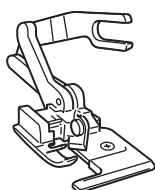
Mit Hilfe des Kantenabschneiders kann eine Nahtzugabe fertiggestellt werden, während der Stoffrand abgeschnitten wird. Es können fünf Überwendlingstiche mit dem Kantenabschneider verwendet werden.



Hinweis

- Fädeln Sie die Nadel manuell ein, wenn Sie den Kantenabschneider verwenden, oder bringen Sie den Kantenabschneider erst nach dem Einfädeln mit dem Nadeleinfädler an.

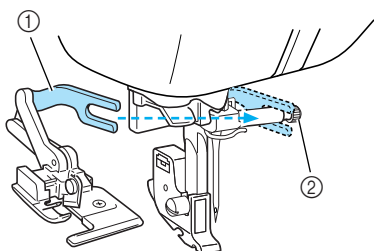
Stichname	Stichmuster	Anwendung	Stichbreite [mm (Zoll)]		Stichlänge [mm (Zoll)]		Nähfuß
			Auto	Manuell	Auto	Manuell	
Kantenschneider	63	Geradstich, wobei der Stoff abgeschnitten wird	0,0 (0)	0,0–2,5 (0–3/32)	2,5 (3/32)	0,2–5,0 (1/64–3/16)	S
	64	Zickzackstich, wobei der Stoff abgeschnitten wird	3,5 (1/8)	3,5–5,0 (1/8–3/16)	1,4 (1/16)	0,0–4,0 (0–3/16)	
	65	Verhindern von Ausfransen bei dünnen oder mittleren Stoffen, während der Stoff geschnitten wird	3,5 (1/8)	3,5–5,0 (1/8–3/16)	2,0 (1/16)	1,0–4,0 (1/16–3/16)	
	66	Verhindern von Ausfransen bei dicken Stoffen, während der Stoff geschnitten wird	5,0 (3/16)	3,5–5,0 (1/8–3/16)	2,5 (3/32)	1,0–4,0 (1/16–3/16)	
	67	Verhindern von Ausfransen bei dicken Stoffen, während der Stoff geschnitten wird	5,0 (3/16)	3,5–5,0 (1/8–3/16)	2,5 (3/32)	1,0–4,0 (1/16–3/16)	



1 Nehmen Sie den Nähfuß ab.

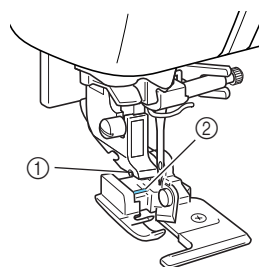
- Einzelheiten dazu finden Sie unter „Auswechseln des Nähfußes“ (Seite 42).

2 Haken Sie die Anschlussgabel des Kantenabschneiders in die Schraube der Nadelklemme ein.



- ① Verbindungsgabel
- ② Nadelklemmschraube

3 Positionieren Sie den Kantenabschneider so, dass der Kantenabschneiderstift auf die Kerbe im Nähfußhalter ausgerichtet ist, und senken Sie dann langsam den Nähfuß.

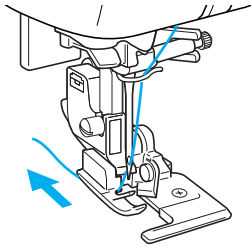


- ① Kerbe im Nähfußhalter
- ② Stift

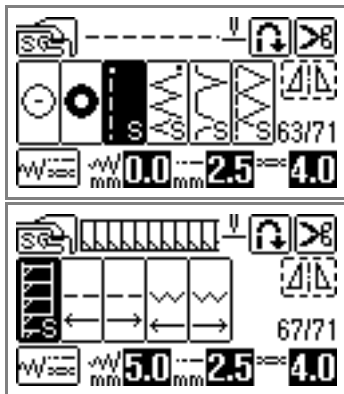
► Der Kantenabschneider ist angebracht.

4 Heben Sie den Nähfuß, um zu überprüfen, ob der Kantenabschneider fest sitzt.

5 Führen Sie den Oberfaden unter den Kantenabschneider und ziehen Sie ihn dann in Richtung Rückseite der Nähmaschine heraus.

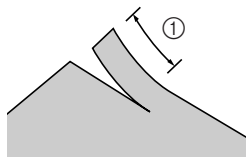


6 Wählen Sie einen Stich aus.



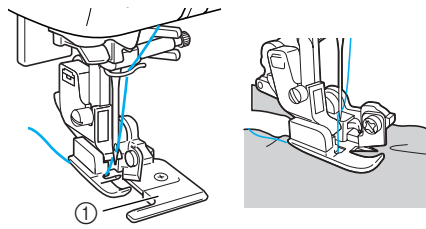
• Einzelheiten dazu finden Sie unter „Stiche auswählen“ (Seite 49).

7 Machen Sie zu Beginn des Nähens einen Schnitt von ca. 2 cm (3/4 Zoll) Länge in den Stoff.



① 2 cm (3/4 Zoll)

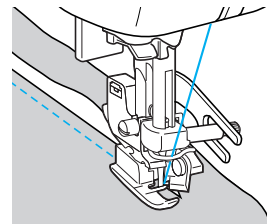
8 Platzieren Sie den Stoff im Kantenabschneider. Der Schnitt im Stoff wird über der Führungsplatte des Kantenabschneiders positioniert.



① Führungsplatte

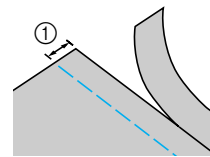
• Wenn der Stoff nicht richtig positioniert ist, wird er nicht geschnitten.

9 Senken Sie den Nähfußhebel und beginnen Sie dann zu nähen.



► Die Nahtzugabe wird geschnitten, während die Naht genäht wird.

• Wenn der Stich in einer geraden Linie ⁶³ genäht wird, beträgt die Nahtzugabe ca. 5 mm (3/16 Zoll).



① 5 mm (3/16 Zoll)








Anmerkung

- Der Kantenabschneider kann eine Schicht von bis zu 13 Unzen starkem Denim schneiden.
- Säubern Sie den Kantenabschneider nach der Verwendung von Fusseln und Staub.
- Wenn der Kantenabschneider keinen Stoff mehr schneiden kann, nehmen Sie ein Tuch und tragen Sie damit eine kleine Menge Öl auf die Schneide des Kantenschneiders.

Grundstiche

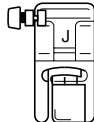
Geradstiche werden für das Nähen von einfachen Säumen verwendet. Es gibt fünf Grundstiche.

Stichname	Stichmuster	Anwendung	Stichbreite [mm (Zoll)]		Stichlänge [mm (Zoll)]		Nähfuß
			Auto	Manuell	Auto	Manuell	
Heftnaht		Vorübergehendes Befestigen	0,0 (0)	0,0–7,0 (0–1/4)	20 (3/4)	5–30 (3/16–1-3/16)	J
Geradstich (Linke Nadelstellung)		Grundstiche und Nähen von Falten oder Biesen (linke Basis/Rückwärtsstich)	0,0 (0)	0,0–7,0 (0–1/4)	2,5 (3/32)	0,2–5,0 (1/64–3/16)	
		Grundstiche und Nähen von Falten oder Biesen (linke Basislinie/Verstärkungsstich)	0,0 (0)	0,0–7,0 (0–1/4)	2,5 (3/32)	0,2–5,0 (1/64–3/16)	
Geradstich (Mittlere Nadelstellung)		Grundstiche und Nähen von Falten oder Biesen (zentrale Basis/Rückwärtsstich)	3,5 (1/8)	0,0–7,0 (0–1/4)	2,5 (3/32)	0,2–5,0 (1/64–3/16)	
Dreifacher Stretchstich		Säume verstärken und Stretchstoffe nähen	0,0 (0)	0,0–7,0 (0–1/4)	2,5 (3/32)	1,5–4,0 (1/16–3/16)	

Heften

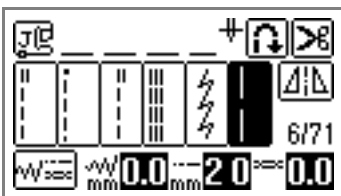
Nähen Sie Heftstiche mit einer Stichlänge von 5 mm (3/16 Zoll) und 30 mm (1-3/16 Zoll).

1 Bringen Sie den Nähfuß „J“ an.



- Einzelheiten dazu finden Sie unter „Auswechseln des Nähfußes“ (Seite 42).

2 Wählen Sie Stich 6.



- Einzelheiten dazu finden Sie unter „Stiche auswählen“ (Seite 49).

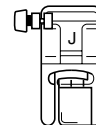
3 Beginnen Sie mit dem Nähen.

- Einzelheiten dazu finden Sie unter „Nähbeginn“ (Seite 51).

Grundstiche

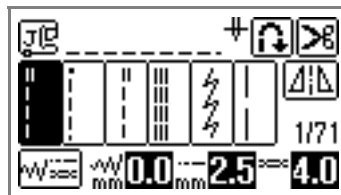
1 Heften oder stecken Sie die Stoffteile zusammen.

2 Bringen Sie den Nähfuß „J“ an.



- Einzelheiten dazu finden Sie unter „Auswechseln des Nähfußes“ (Seite 42).

3 Wählen Sie einen Stich aus.



- Einzelheiten dazu finden Sie unter „Stiche auswählen“ (Seite 49).

4 Senken Sie die Nadel am Beginn des Nähens in den Stoff.

5 Senken Sie den Nähfußhebel und beginnen Sie dann zu nähen.

- Einzelheiten dazu finden Sie unter „Nähbeginn“ (Seite 51).
- Einzelheiten zu den Verstärkungsstichen finden Sie unter „Sichern der Naht“ (Seite 53).

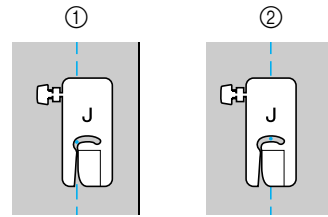
6 Wenn Sie die Naht beendet haben, schneiden Sie den Faden ab.

- Einzelheiten dazu finden Sie unter „Abschneiden des Fadens“ (Seite 54).



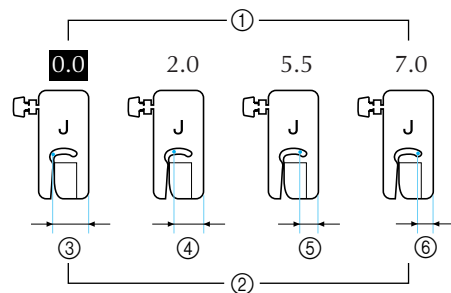
■ Ändern der Nadelstellung

Die Nadelstellung, die als Basis verwendet wird, ist für den Geradstich (linke Nadelstellung) anders als für den Geradstich (mittlere Nadelstellung).

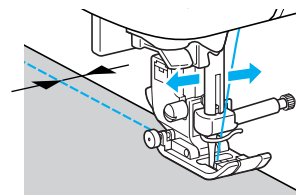


- ① Geradstich (Linke Nadelstellung)
- ② Geradstich (Mittlere Nadelstellung)

Wenn die Stichbreite des Geradstichs (linke Nadelstellung) auf die Standardeinstellung (0,0 mm) gestellt wird, ist der Abstand von der Nadelstellung zur rechten Seite des Nähfußes (1/2 Zoll). Wenn die Stichbreite geändert wird (zwischen 0 und 7,0 mm (1/4 Zoll)), ändert sich auch die Nadelstellung. Indem die Stichbreite geändert und die rechte Seite des Nähfußes auf den Stoffrand ausgerichtet ist, kann eine Nahtzugabe mit einer fixierten Breite genäht werden.





- ① Stichbreiteneinstellung
- ② Abstand von der Nadelstellung zur rechten Seite des Nähfußes
- ③ 12,0 mm (1/2 Zoll)
- ④ 10,0 mm (3/8 Zoll)
- ⑤ 6,5 mm (1/4 Zoll)
- ⑥ 5,0 mm (3/16 Zoll)



- Einzelheiten dazu finden Sie unter „Einstellen der Stichbreite“ (Seite 56).

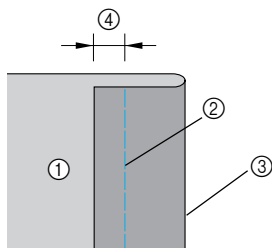
Blindstich

Sichern Sie die Säume von Röcken und Hosen mit einem Blindstich. Es gibt zwei Arten von Blindstichen.

Stichname	Stichmuster	Anwendung	Stichbreite [mm (Zoll)]		Stichlänge [mm (Zoll)]		Nähfuß
			Auto	Manuell	Auto	Manuell	
Blindstich	17 	Blindstich auf mittleren Stoffen	00	3← - →3	2,0 (1/16)	1,0-3,5 (1/16-1/8)	R
	18 	Blindstiche auf Stretchstoffen	00	3← - →3	2,0 (1/16)	1,0-3,5 (1/16-1/8)	

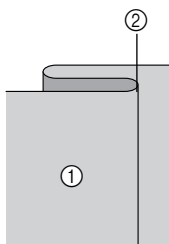
Nähen Sie einen Blindstich nach der folgenden Vorgehensweise.

- 1** Falten Sie den Stoff entlang der gewünschten Saumkante und heften ihn dann ca. 5 mm (3/16 Zoll) von der Stoffkante.



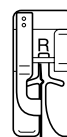
- ① linke Stoffseite
- ② Heftnaht
- ③ Gewünschte Saumkante
- ④ 5 mm (3/16 Zoll)

- 2** Falten Sie den Stoff entlang der Heftnaht zurück und legen Sie dann den Stoff mit der linken Seite nach oben.



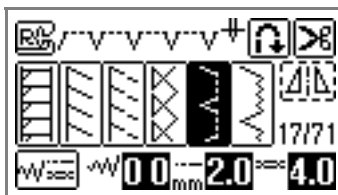
- ① linke Stoffseite
- ② Heften

- 3** Bringen Sie den Blindstichfuß „R“ an.



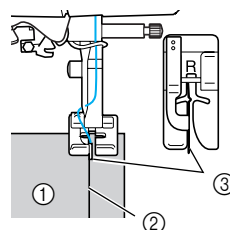
- Einzelheiten dazu finden Sie unter „Auswechseln des Nähfußes“ (Seite 42).

- 4** Wählen Sie einen Stich aus.



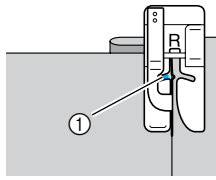
- Einzelheiten dazu finden Sie unter „Stiche auswählen“ (Seite 49).

- 5** Positionieren Sie den Stoff mit der Kante des gefalteten Saums an der Nähfußführung und senken Sie dann langsam den Nähfuß.



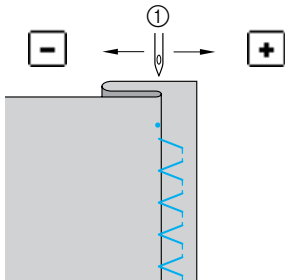
- ① linke Stoffseite
- ② Saumfalte
- ③ Führung

6 Passen Sie die Stichbreite an, bis die Nadel gerade die Saumfalte erreicht.



① Nadeleinstichpunkt

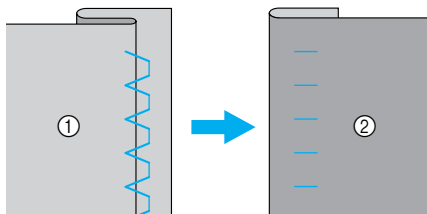
Zum Ändern des Nadeleinstichpunktes heben Sie die Nadel an und verändern dann die Stichbreite.



① Stichbreite

■ Wenn die Nadel zu viel von der Saumfalte erfasst

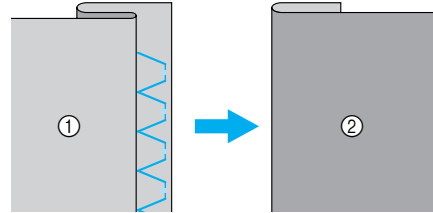
Die Nadel befindet sich zu weit links. Drücken Sie **+** zur Reduzierung der Stichbreite, so dass die Nadel die Saumfalte gerade erfasst.



① linke Stoffseite
② Stoffvorderseite

■ Wenn die Nadel die Saumfalte nicht erfasst

Die Nadel befindet sich zu weit rechts. Drücken Sie **-**, um die Stichbreite zu vergrößern, so dass die Nadel die Saumfalte gerade erreicht.

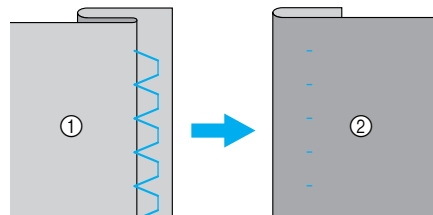


① linke Stoffseite
② Stoffvorderseite

• Einzelheiten dazu finden Sie unter „Einstellen der Stichbreite“ (Seite 56).

7 Nähen Sie mit der Saumkante an der Nähfußführung.












8 Entfernen Sie die Heftnaht.



① linke Stoffseite
② Stoffvorderseite

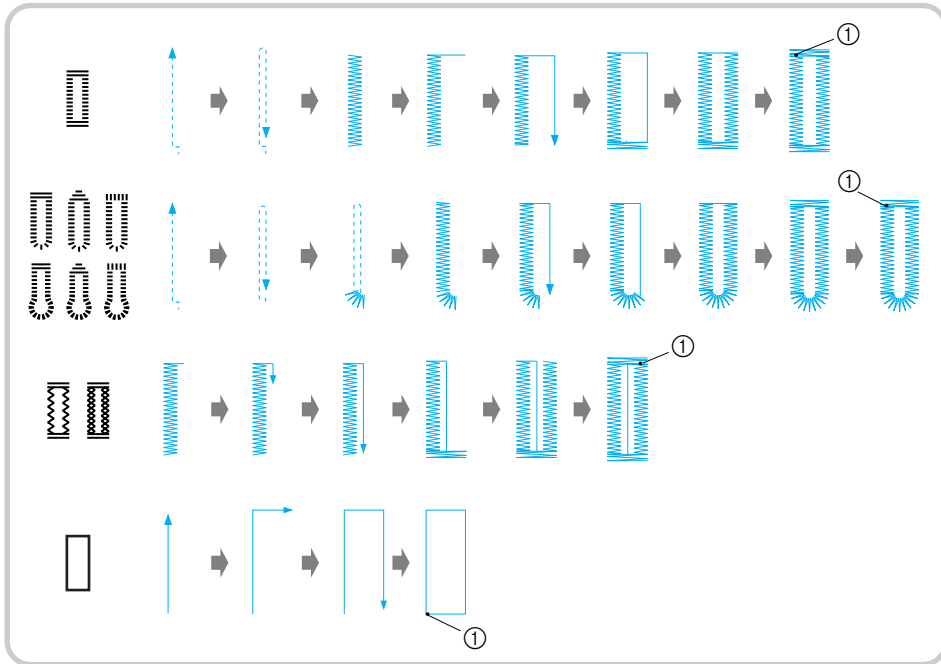
Knopflochstich/Knöpfe annähen

Es können Knopflöcher genäht und Knöpfe angenäht werden. Zum Nähen von einstufigen Knopflöchern stehen 10 Stiche zur Verfügung, zum Annähen von Knöpfen ist ein Stich verfügbar.

Stichname	Stichmuster	Anwendung	Stichbreite [mm (Zoll)]		Stichlänge [mm (Zoll)]		Nähfuß
			Auto	Manuell	Auto	Manuell	
Knopflochstich	48 	Waagrechte Knopflöcher in dünnen oder mittleren Stoffen	5,0 (3/16)	3,0–5,0 (1/8–3/16)	0,4 (1/64)	0,2–1,0 (1/64–1/16)	A
	49 	Waagrechte Knopflöcher an beanspruchten Stellen	5,0 (3/16)	3,0–5,0 (1/8–3/16)	0,4 (1/64)	0,2–1,0 (1/64–1/16)	
	50 	Waagrechte Knopflöcher in dicken Stoffen	5,0 (3/16)	3,0–5,0 (1/8–3/16)	0,4 (1/64)	0,2–1,0 (1/64–1/16)	
	51 	Knopflöcher mit Riegelnähten an beiden Enden für unterlegte Stoffe	5,0 (3/16)	3,0–5,0 (1/8–3/16)	0,4 (1/64)	0,2–1,0 (1/64–1/16)	
	52 	Knopflöcher für Stretch- oder Strickstoffe	6,0 (15/64)	3,0–6,0 (1/8–15/64)	1,0 (1/16)	0,5–2,0 (1/32–1/16)	
	53 	Knopflöcher für Stretchstoffe	6,0 (15/64)	3,0–6,0 (1/8–15/64)	1,5 (1/16)	1,0–3,0 (1/16–1/8)	
	54 	Eingefasste Knopflöcher	5,0 (3/16)	0,0–6,0 (0–15/64)	2,0 (1/16)	0,2–4,0 (1/64–3/16)	
	55 	Augenknopflöcher für dicke Stoffe oder Plüschstoffe	7,0 (1/4)	3,0–7,0 (1/8–1/4)	0,5 (1/32)	0,3–1,0 (1/64–1/16)	
	56 	Augenknopflöcher für mittlere und dicke Stoffe	7,0 (1/4)	3,0–7,0 (1/8–1/4)	0,5 (1/32)	0,3–1,0 (1/64–1/16)	
	57 	Waagrechte Knopflöcher für dicke oder Plüschstoffe	7,0 (1/4)	3,0–7,0 (1/8–1/4)	0,5 (1/32)	0,3–1,0 (1/64–1/16)	
Knopfstich	61 	Annähen von Knöpfen	3,5 (1/8)	2,5–4,5 (3/32–3/16)	–	–	M

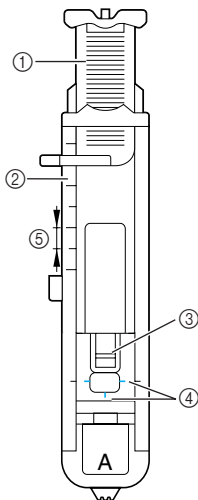
Knopflochnähen

Die maximale Knopflochlänge beträgt ca. 28 mm (1-1/8 Zoll) (Durchmesser + Knopfstärke). Knopflöcher werden von der Vorderseite des Nähfußes zur Rückseite genäht, wie im Folgenden gezeigt wird.



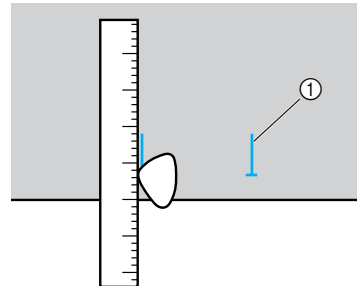
① Verstärkungsstiche

Die Namen der Teile des Knopflochfußes „A“, der zum Nähen von Knopflöchern verwendet wird, werden im Folgenden gezeigt.



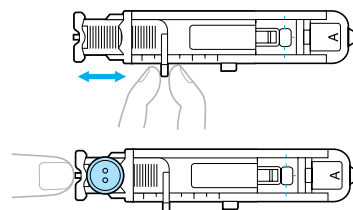
- ① Knopfführungsplatte
- ② Nähfußskala
- ③ Stift
- ④ Markierungen auf dem Knopflochfuß
- ⑤ 5 mm (3/16 Zoll)

1 Markieren Sie die Position und Länge des Knopflöcherfußes mit Kreide auf dem Stoff.



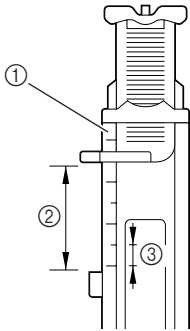
① Markierungen auf dem Stoff

2 Ziehen Sie die Knopfführungsplatte des Knopflochfußes „A“ heraus und führen Sie den Knopf ein, der durch das Knopfloch gesteckt wird.



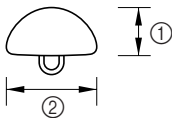
■ Wenn der Knopf nicht in die Knopfführungsplatte passt

Addieren Sie Durchmesser und Stärke des Knopfes und stellen die Knopfführungsplatte auf die berechnete Länge. (Der Abstand zwischen den Markierungen an der Nähfußskala beträgt 5 mm (3/16 Zoll).)



- ① Nähfußskala
- ② Länge des Knopflochs (Durchmesser + Stärke des Knopfes)
- ③ 5 mm (3/16 Zoll)

Beispiel: Für einen Knopf mit einem Durchmesser von 15 mm (9/16 Zoll) und einer Stärke von 10 mm (3/8 Zoll), wird die Knopfführungsplatte auf 25 mm (1 Zoll) auf der Skala eingestellt.



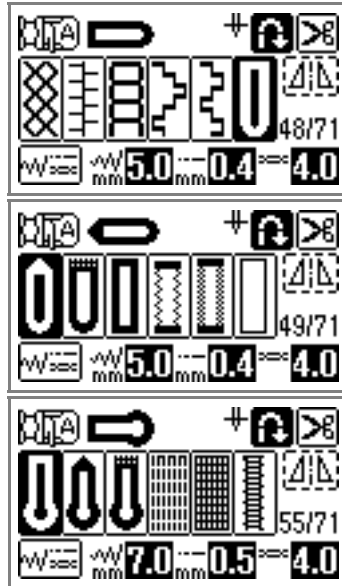
- ① 10 mm (3/8 Zoll)
- ② 15 mm (9/16 Zoll)

► Die Größe des Knopflochs ist eingestellt.

3 Bringen Sie Knopflochfuß „A“ an.

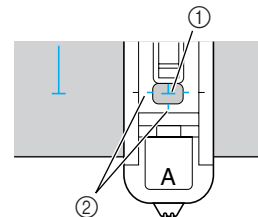
- Einzelheiten dazu finden Sie unter „Auswechseln des Nähfußes“ (Seite 42).

4 Wählen Sie einen Stich aus.



- Einzelheiten dazu finden Sie unter „Stiche auswählen“ (Seite 49).

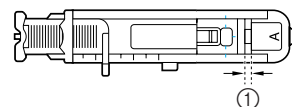
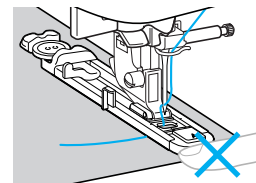
5 Positionieren Sie den Stoff so, dass das vordere Ende der Knopflochmarkierung auf die roten Markierungen an den Seiten des Knopflochfußes ausgerichtet ist, und senken Sie dann den Nähfuß.



- ① Markierung auf dem Stoff (vorne)
- ② Rote Markierungen auf dem Knopflochfuß

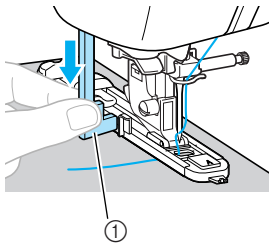
Führen Sie den Oberfaden durch das Loch im Nähfuß.

- Beim Absenken des Nähfußes das Nähfußvorderteil nicht hineindrücken.



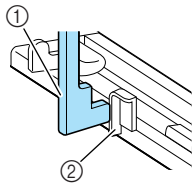
- ① Verkleinern Sie die Lücke nicht.

- 6** Ziehen Sie den Knopflochhebel so weit wie möglich herunter.



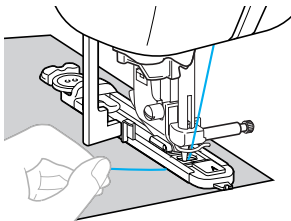
① Knopflochhebel

Der Knopflochhebel befindet sich hinter dem Haken auf dem Knopflochfuß.



① Knopflochhebel
② Haken

- 7** Halten Sie das Ende des Oberfadens vorsichtig in der linken Hand und beginnen Sie zu nähen.

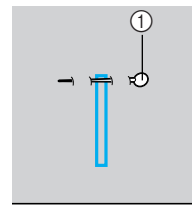


► Nach dem Nähen näht die Maschine automatisch Verstärkungsstiche und stoppt dann.

- 8** Heben Sie den Nähfußhebel an, schneiden Sie den Faden ab und entfernen Sie dann den Stoff.

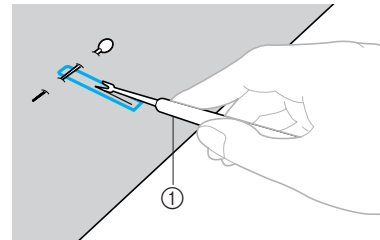
- 9** Heben Sie den Knopflochhebel in die ursprüngliche Position.

- 10** Führen Sie eine Nadel entlang der Innenseite einer Riegelnaht am Ende des Knopflochstichs ein, um zu verhindern, dass der Stich durchgeschnitten wird.



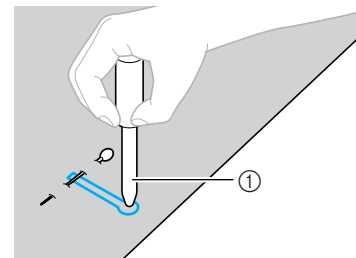
① Stift

- 11** Schneiden Sie mit dem Pfeiltrenner in Richtung der Nadel und öffnen Sie das Knopfloch.



① Pfeiltrenner

Verwenden Sie bei Augenknopflochern die Ahle, um zuerst das Knopflochauge zu durchstechen, und schneiden Sie dann das Knopfloch mit dem Pfeiltrenner auf.



① Ahle

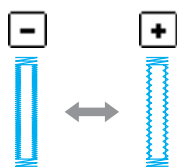
- Wenn Sie die Ahle verwenden, legen Sie ein dickes Papier oder einen anderen Schutz unter den Stoff, bevor Sie das Loch in den Stoff schlagen.

! VORSICHT

- Wenn Sie das Knopfloch mit dem Pfeiltrenner öffnen, positionieren Sie Ihre Hände nicht in der Schneidrichtung. Sie könnten sich sonst verletzen, wenn der Pfeiltrenner ausrutscht.

■ Ändern der Stichdichte

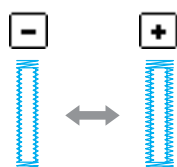
Passen Sie die Stichlänge an.



- Einzelheiten dazu finden Sie unter „Einstellen der Stichlänge“ (Seite 57).
- Verkleinern Sie die Stichdichte, wenn sich der Stoff nicht transportieren lässt (z. B. wenn er zu dick ist).

■ Die Stichbreite ändern

Ändern Sie die Stichbreite.



- Einzelheiten dazu finden Sie unter „Einstellen der Stichbreite“ (Seite 56).



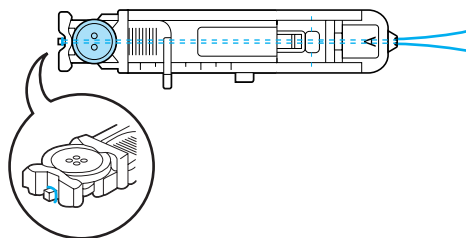
Anmerkung

- Überprüfen Sie, bevor Sie Knopflöcher nähen, Stichlänge und -breite, indem Sie ein Probeknopfloch auf einem Stoffstück nähen.

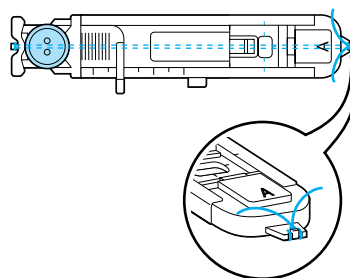
■ Knopflöcher auf Stretchstoffen nähen

Verwenden Sie eine Kordel, wenn Sie Knopflöcher auf Stretchstoffen nähen.

- 1 Haken Sie die Kordel auf den in der Abbildung gezeigten Teil des Knopflochfußes „A“ ein.



- 2 Sie passt in die Nut. Binden Sie sie dann locker.



- 3 Bringen Sie Knopflochfuß „A“ an.

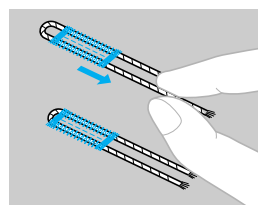
- Einzelheiten dazu finden Sie unter „Auswechseln des Nähfußes“ (Seite 42).

- 4 Wählen Sie Stich ⁵² oder ⁵³.

- 5 Passen Sie die Stichbreite auf die Stärke der Kordel an.

- 6 Senken Sie den Nähfußhebel und den Knopflochhebel und beginnen Sie dann zu nähen.

- 7 Wenn Sie fertig genäht haben, ziehen Sie vorsichtig an der Kordel, um sie zu spannen.

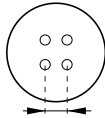


- 8 Ziehen Sie mit Hilfe einer Handnähadel die Kordel auf die Unterseite des Stoffes und verknoten Sie die Kordel.

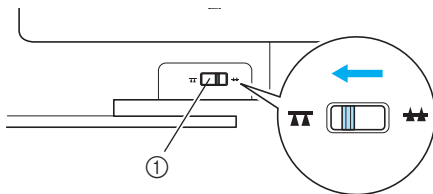
Annähen von Knöpfen

Mit dieser Nähmaschine können Sie auch Knöpfe annähen. Es können Knöpfe mit zwei oder vier Löchern angenäht werden.

- 1** Messen Sie den Abstand zwischen den Löchern im Knopf.



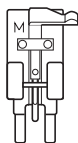
- 2** Heben Sie den Nähfuß und schieben Sie dann den Untertransporthebel unten an der Rückseite der Maschine auf (von der Rückseite der Maschine gesehen nach links).



- ① Untertransporthebel (von der Rückseite der Maschine gesehen)

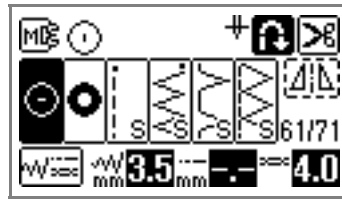
▶ Der Transporteur ist abgesenkt.

- 3** Bringen Sie den Nähfuß „M“ an.



- Einzelheiten dazu finden Sie unter „Auswechseln des Nähfußes“ (Seite 42).

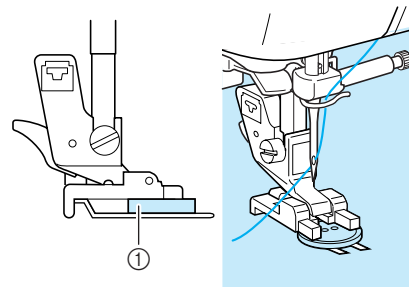
- 4** Wählen Sie Stich .



- Einzelheiten dazu finden Sie unter „Stiche auswählen“ (Seite 49).
- Da das Fadenende nachher abgebunden wird, stellen Sie die Nähmaschine nicht auf programmiertes Fadenabschneiden ein.

- 5** Stellen Sie die Stichbreite auf den Abstand zwischen den Löchern im Knopf ein.

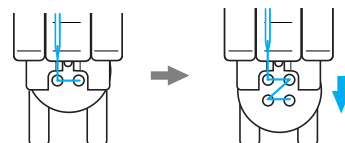
- 6** Legen Sie den Knopf an seine Nähposition und senken Sie den Nähfuß.



- ① Knopf

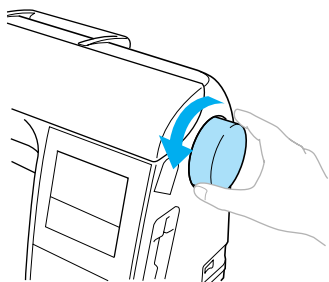
▶ Der Knopf wird festgehalten.

- Wenn Sie Knöpfe mit vier Löchern anbringen, nähren Sie zuerst die zwei Löcher, die näher bei Ihnen liegen. Schieben Sie dann den Knopf so, dass die Nadel in die zwei hinteren Löcher sticht, und nähren Sie diese auf dieselbe Weise.



7 Drehen Sie das Handrad in Ihre Richtung und achten Sie dabei darauf, dass die Nadel richtig in die zwei Löcher im Knopf sticht.

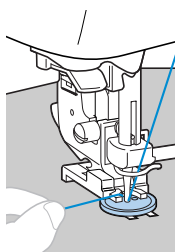
Wenn die Nadel möglicherweise auf den Knopf trifft, messen Sie den Abstand zwischen den Löchern im Knopf erneut. Passen Sie die Stichbreite auf den Abstand zwischen den Löchern im Knopf an.




! VORSICHT

- Achten Sie darauf, dass die Nähnaedel während des Nähens nicht den Knopf berührt. Sie könnte sonst abbrechen oder sich verbiegen.

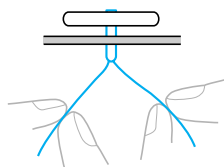
8 Beginnen Sie mit dem Nähen. Stellen Sie den Nähgeschwindigkeitsregler nach links (auf niedrige Geschwindigkeit).




▶ Die Nähmaschine hört automatisch auf zu nähen, nachdem Verstärkungsstiche genäht wurden.

- Drücken Sie nicht die Taste  (Taste „Fadenabschneiden“).

9 Schneiden Sie Ober- und Unterfaden am Beginn der Naht mit einer Schere ab. Ziehen Sie am Ende der Naht den Oberfaden auf die linke Seite des Stoffes und verknüpfen Sie ihn mit dem Unterfaden.



10 Wenn Sie den Knopf fertig angebracht haben, schieben Sie den Untertransporthebel auf  (von der Rückseite der Maschine gesehen nach rechts), um den unteren Transporteur zu heben.

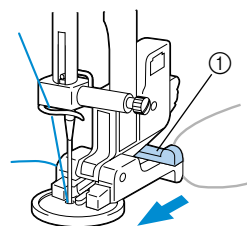
 **Anmerkung**

- Der Schalter für den unteren Transporteur steht normalerweise rechts.
- Der untere Transporteur hebt sich, wenn Sie wieder mit dem Nähen beginnen.

■ **Annähen von Ösenknöpfen**

Um einen Ösenknopf anzunähen, bringen Sie den Knopf mit einem Abstand zwischen demselben und dem Stoff an und wickeln Sie dann den Faden mit der Hand herum. Dadurch sitzt der Knopf fest.

1 Legen Sie den Knopf in den Nähfuß „M“ und ziehen Sie dann den Ösenknopfhebel zu sich.



① Ösenknopfhebel

2 Schneiden Sie den Oberfaden nach dem Nähen nicht zu knapp ab und wickeln Sie diesen um den Faden zwischen Knopf und Stoff. Verknüpfen Sie diesen dann mit dem Oberfaden am Beginn der Naht.



Verknüpfen Sie die Enden des Unterfadens am Ende und am Beginn der Naht auf der Rückseite des Stoffes.



3 Schneiden Sie den vorstehenden Faden ab.

Einnähen eines Reißverschlusses

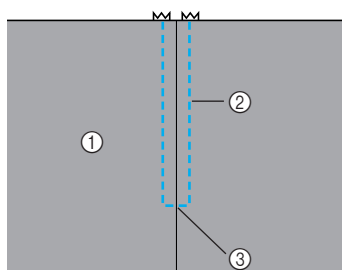
Es kann ein Reißverschluss eingenäht werden.

Stichname	Stichmuster	Anwendung	Stichbreite [mm (Zoll)]		Stichlänge [mm (Zoll)]		Nähfuß
			Auto	Manuell	Auto	Manuell	
Geradstich (Mittlere Nadelstellung)		Anbringen von Reißverschlüssen Nähen von verdeckten Säumen und Biesen	3,5 (1/8)	0,0–7,0 (0–1/4)	2,5 (3/32)	0,2–5,0 (1/64–3/16)	

Es gibt viele Methoden, Reißverschlüsse einzunähen. Die Vorgehensweisen für das Anbringen eines mittig eingenähten Reißverschlusses und eines seitlich eingenähten Reißverschlusses werden im Folgenden beschrieben.

Mittiges Einnähen eines Reißverschlusses

Auf beiden Stoffstücken, die aneinander stoßen, wird eine Naht angebracht.



- ① Stoffvorderseite
- ② Naht
- ③ Ende der Reißverschlussöffnung

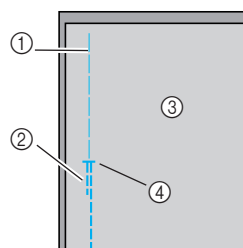
1 Setzen Sie den Nähfuß „J“ ein.

2 Nähen Sie gerade Stiche bis zur Öffnung des Reißverschlusses.

Nähen Sie nach Erreichen der Reißverschlussöffnung Rückwärtsstiche, wobei die rechten Stoffseiten aufeinander liegen.

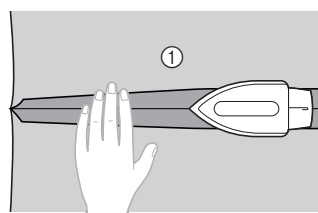
- Einzelheiten dazu finden Sie unter „Grundstiche“ (Seite 83).

3 Nähen Sie unter Verwendung eines Heftstichs bis zum Rand des Stoffes.



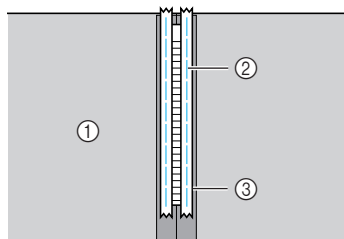
- ① Heftnaht
- ② Rückwärtsstiche
- ③ linke Stoffseite
- ④ Ende der Reißverschlussöffnung

4 Drücken Sie die Nahtzugabe von der rechten Seite des Stoffes auf.



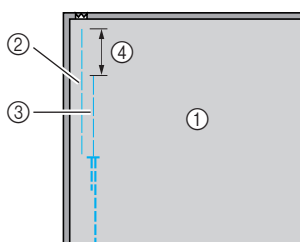
- ① linke Stoffseite

- 5** Richten Sie den Saum auf die Mitte des Reißverschlusses aus und heften Sie den Reißverschluss an die richtige Stelle.



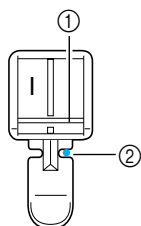
- ① linke Stoffseite
- ② Heftnaht
- ③ Reißverschluss (Spirale unten)

- 6** Entfernen Sie ca. 5 cm (2 Zoll) am Ende der Heftnaht außen.



- ① linke Stoffseite
- ② Reißverschluss-Heftnaht
- ③ Äußere Heftnaht
- ④ 5 cm (2 Zoll)

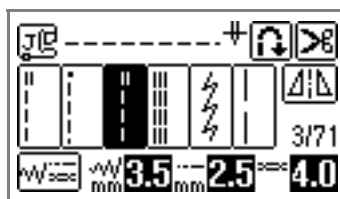
- 7** Bringen Sie den Nähfußhalter am rechten Nähfußstift des Reißverschlussfußes „I“ an.



- ① Nähfußstift auf der rechten Seite
- ② Nadeleinstichpunkt

- Einzelheiten dazu finden Sie unter „Auswechseln des Nähfußes“ (Seite 42).

- 8** Wählen Sie Stich ³ .

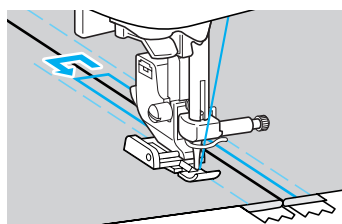
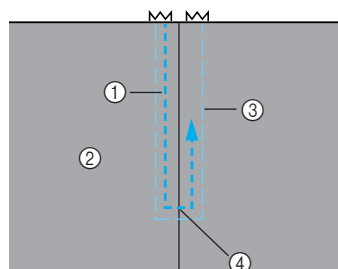


- Einzelheiten dazu finden Sie unter „Stiche auswählen“ (Seite 49).

! VORSICHT

- Wenn Sie den Reißverschlussfuß „I“ verwenden, achten Sie darauf, den Geradstich (mittlere Nadelposition) zu wählen, und drehen Sie das Handrad in Ihre Richtung, um zu kontrollieren, dass die Nadel den Nähfuß nicht berührt. Wenn ein anderer Stich ausgewählt ist oder die Nadel auf den Nähfuß trifft, könnte diese sich verbiegen oder abbrechen.

- 9** Nähen Sie auf der Stoffoberseite um den Reißverschluss herum.



- ① Naht
- ② Stoffvorderseite
- ③ Heftnaht
- ④ Ende der Reißverschlussöffnung

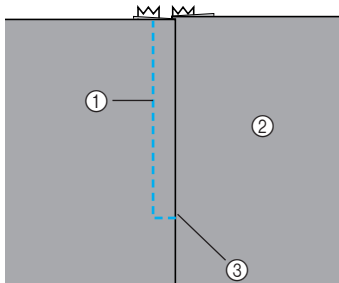
! VORSICHT

- Achten Sie darauf, dass die Nähnaedel während des Nähens nicht den Reißverschluss berührt. Sie könnte sonst abbrechen oder sich verbiegen.

- 10** Entfernen Sie die Heftnaht.

Seitliches Einnähen eines Reißverschlusses

Auf dem Stoff ist nur eine Naht sichtbar. Verwenden Sie diese Reißverschlussart für Öffnungen an der Seite und Rückseite.



- ① Naht
- ② Stoffvorderseite
- ③ Ende der Reißverschlussöffnung

Die folgende Prozedur beschreibt, wie man auf der linken Seite näht (siehe Abbildung).

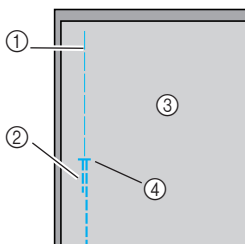
1 Setzen Sie den Nähfuß „J“ ein.

2 Nähen Sie gerade Stiche bis zur Öffnung des Reißverschlusses.

Nähen Sie nach Erreichen der Reißverschlussöffnung Rückwärtsstiche, wobei die rechten Stoffseiten aufeinander liegen.

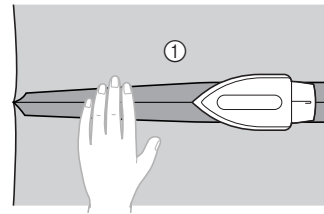
- Einzelheiten dazu finden Sie unter „Grundstiche“ (Seite 83).

3 Nähen Sie unter Verwendung eines Heftstichs bis zum Rand des Stoffes.



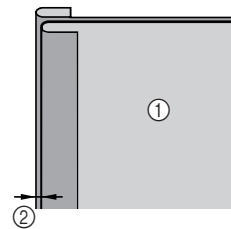
- ① Heftnaht
- ② Rückwärtsstiche
- ③ linke Stoffseite
- ④ Ende der Reißverschlussöffnung

4 Drücken Sie die Nahtzugabe von der rechten Seite des Stoffes auf.



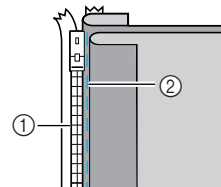
- ① linke Stoffseite

5 Falten Sie die Nahtzugabe so, dass die rechte Seite (die Seite, auf der nicht genäht wird) 3 mm (1/8 Zoll) länger ist.



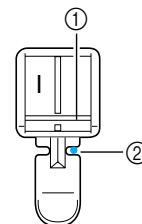
- ① linke Stoffseite
- ② 3 mm (1/8 Zoll)

6 Richten Sie die Reißverschlusszähne auf den gefalteten Rand des Stoffes mit den extra 3 mm (1/8 Zoll) aus und heften oder stecken Sie den Reißverschluss an die richtige Stelle.



- ① Reißverschlusszähne
- ② Heftnaht

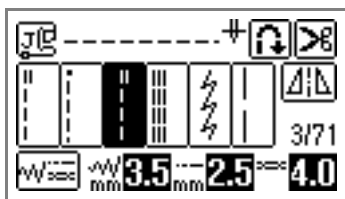
7 Bringen Sie den Nähfußhalter am rechten Nähfußstift des Reißverschlussfußes „I“ an. Wenn die Naht auf der rechten Seite genäht wird, bringen Sie den Nähfußhalter am linken Nähfußstift des Reißverschlussfußes an.



- ① Nähfußstift auf der rechten Seite
- ② Nadeleinstichpunkt

- Einzelheiten dazu finden Sie unter „Auswechseln des Nähfußes“ (Seite 42).

- 8 Wählen Sie Stich 3 .

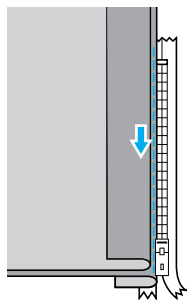


- Einzelheiten dazu finden Sie unter „Stiche auswählen“ (Seite 49).

VORSICHT

- Wenn Sie den Reißverschlussfuß „1“ verwenden, achten Sie darauf, den Geradstich (mittlere Nadelposition) zu wählen, und drehen Sie das Handrad in Ihre Richtung, um zu kontrollieren, dass die Nadel den Nähfuß nicht berührt. Wenn ein anderer Stich ausgewählt ist oder die Nadel auf den Nähfuß trifft, könnte diese sich verbiegen oder abbrechen.

- 9 Nähen Sie den Reißverschluss an das Stoffstück mit den extra 3 mm (1/8 Zoll), ausgehend von der Basis des Reißverschlusses.

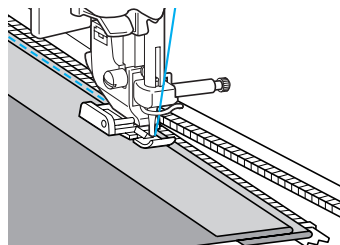


VORSICHT

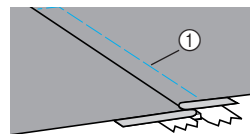
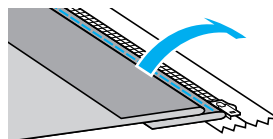
- Achten Sie darauf, dass die Nähnadel während des Nähens nicht den Reißverschluss berührt. Sie könnte sonst abbrechen oder sich verbiegen.

- 10 Wenn Sie ca. 5 cm (2 Zoll) vom Ende des Reißverschlusses entfernt sind, stoppen Sie die Nähmaschine mit der Nadel unten (im Stoff) und heben den Nähfuß an.

- 11 Öffnen Sie den Reißverschluss und fahren Sie mit dem Nähen fort.

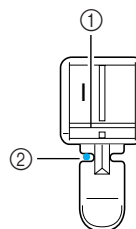


- 12 Schließen Sie den Reißverschluss, drehen Sie den Stoff um und heften Sie die andere Seite des Reißverschlusses an den Stoff.



- ① Heftnaht

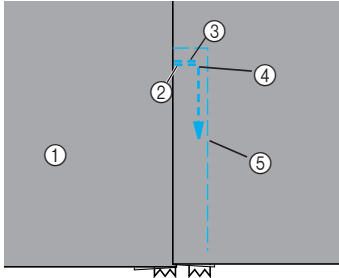
- 13 Bringen Sie den Nähfußhalter am anderen Nähfußstift des Reißverschlussfußes „1“ an. Wenn der Nähfußhalter in Schritt 7 am rechten Nähfußstift angebracht war, wechseln Sie jetzt zum linken.



- ① Nähfußstift auf der linken Seite
② Nadeleinstichpunkt

14 Nähen Sie auf der Stoffoberseite um den Reißverschluss herum.

Nähen Sie Rückwärtsstiche am Ende der Reißverschlussöffnung und richten Sie die Reißverschlusszähne auf die Seite des Nähfußhalters aus.



- ① Stoffvorderseite
- ② Ende der Reißverschlussöffnung
- ③ Rückwärtsstiche
- ④ Beginn der Naht
- ⑤ Heftnaht

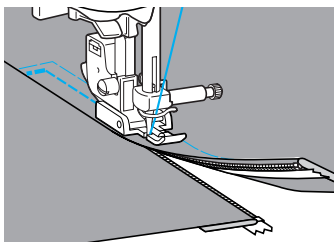


VORSICHT

- Achten Sie darauf, dass die Nähnadel während des Nähens nicht den Reißverschluss berührt. Sie könnte sonst abbrechen oder sich verbiegen.



- 15 Wenn Sie ca. 5 cm (2 Zoll) vom Ende des Reißverschlusses entfernt sind, stoppen Sie die Nähmaschine mit der Nadel unten (im Stoff) und heben dann den Nähfuß an.

- 16 Entfernen Sie die Heftnaht, öffnen Sie den Reißverschluss und nähen Sie dann weiter.



Einnähen von Reißverschlüssen/Paspeln

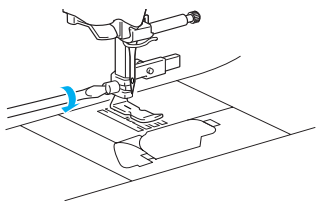
Es können Reißverschlüsse und Paspeln eingenäht werden.

Stichname	Stichmuster	Anwendung	Stichbreite [mm (Zoll)]		Stichlänge [mm (Zoll)]		Nähfuß
			Auto	Manuell	Auto	Manuell	
Geradstich (Linke Nadelstellung)		Annähen von Reißverschlüssen, Nähen von verdeckten Säumen und Paspeln	0,0 (0)	0,0–7,0 (0–1/4)	2,5 (3/32)	0,2–5,0 (1/64–3/16)	

Es gibt viele Methoden, Reißverschlüsse und Paspeln einzunähen. Im Folgenden wird die Vorgehensweise für das Anbringen eines mittig eingenähten Reißverschlusses und einer Paspel mit dem einstellbaren Reißverschluss-/Paspelfuß beschrieben.

Mittiges Einnähen eines Reißverschlusses

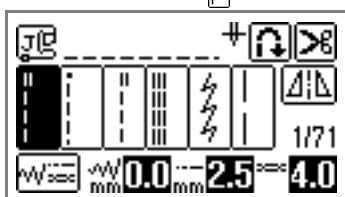
- 1 Weitere Hinweise siehe Schritte 1–5 unter „Mittiges Einnähen eines Reißverschlusses“ (Seite 94).
- 2 Entfernen Sie den Nähfuß und den Nähfußhalter (Seite 44), um den anschraubbaren, einstellbaren Reißverschluss-/Paspelfuß anzubringen.



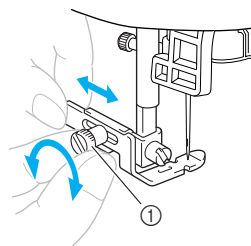
Hinweis

- Ziehen Sie die Schraube, die den Nähfuß fixiert, mit einem Schraubenzieher ganz fest. Wenn die Schraube locker ist, kann die Nadel abbrechen und Verletzungen verursachen.

- 3 Wählen Sie Stich 1 .

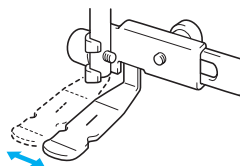


- 4 Lockern Sie die Fixierschraube hinten am Nähfuß.

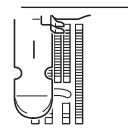


① Fixierschraube

- 5 Schieben Sie den Nähfuß entweder über den linken oder den rechten unteren Transporteur.



Linke Nähposition



Rechte Nähposition

- 6 Wechseln Sie die Nadelposition so, dass die Nadel den Nähfuß nicht berührt. Einzelheiten dazu finden Sie unter „Einstellen der Stichbreite“ (Seite 56).

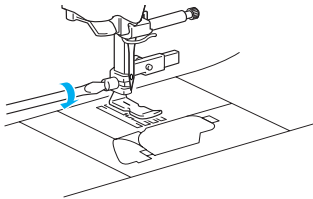


① Nadeleinstichpunkt

! VORSICHT

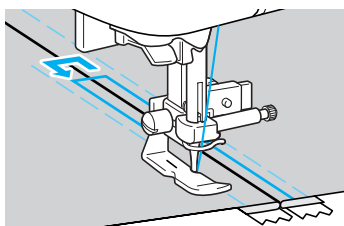
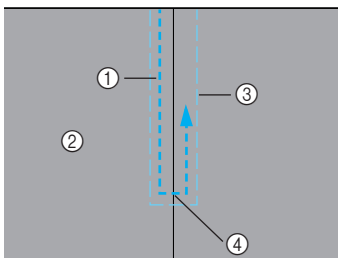
- Nach Einstellung der Nadelposition drehen Sie das Handrad langsam in Ihre Richtung und kontrollieren, dass die Nadel den Nähfuß nicht berührt. Wenn die Nadel auf den Nähfuß trifft, kann sie sich verbiegen oder brechen.

- 7** Ziehen Sie die Fixierschraube mit einem Schraubendreher ganz fest.



① Fixierschraube

- 8** Nähen Sie auf der Stoffoberseite um den Reißverschluss herum.



① Naht
② Stoffvorderseite
③ Heftnaht
④ Ende der Reißverschlussöffnung

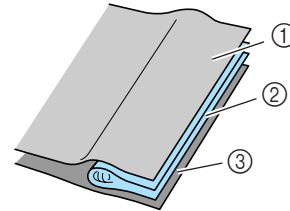
! VORSICHT

- Achten Sie darauf, dass die Nähnadel während des Nähens nicht den Reißverschluss berührt. Sie könnte sonst abbrechen oder sich verbiegen.

- 9** Entfernen Sie die Heftnaht.

Einnähen einer Paspel

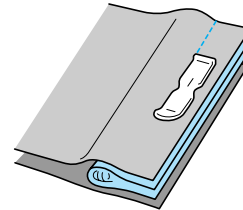
- 1** Platzieren Sie die Paspel zwischen zwei Stoffen mit der Innenseite nach außen (siehe Abbildung unten).



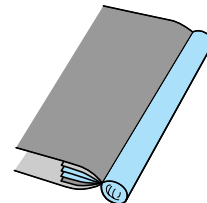
① Stoff
② Paspel
③ Stoff

- 2** Lesen Sie die Schritte für das Anbringen des einstellbaren Reißverschluss-/Paspelfußes auf der vorherigen Seite nach.

- 3** Nähen Sie entlang der Paspel.







- 4** Drehen Sie sie nach dem Nähen um.



Nähen von Stretchstoffen und Gummibändern

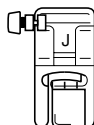
Es können Stretchstoffe genäht und Gummibänder angebracht werden.

Stichname	Stichmuster	Anwendung	Stichbreite [mm (Zoll)]		Stichlänge [mm (Zoll)]		Nähfuß
			Auto	Manuell	Auto	Manuell	
Stretchstich		Stretchstoffe	1,0 (1/16)	1,0–3,0 (1/16–1/8)	2,5 (3/32)	1,0–4,0 (1/16–3/16)	J
2-Punkt-Zickzackstich		Anbringen von Gummibändern	5,0 (3/16)	1,5–7,0 (1/16–1/4)	1,0 (1/16)	0,2–4,0 (1/64–3/16)	
3-Punkt-Zickzackstich			5,0 (3/16)	1,5–7,0 (1/16–1/4)	1,0 (1/16)	0,2–4,0 (1/64–3/16)	
Stich zum Anbringen eines Gummibandes		Anbringen eines Gummibandes an Stretchstoffen	4,0 (3/16)	0,0–7,0 (0–1/4)	1,0 (1/16)	0,2–4,0 (1/64–3/16)	

Beachten Sie bei allen folgenden Nähvorgängen die entsprechenden Vorsichtsmaßnahmen.

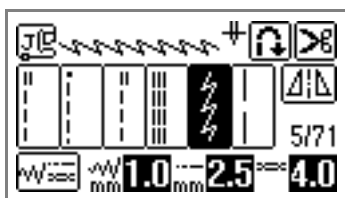
Stretchnaht

- 1 Setzen Sie den Nähfuß „J“ ein.



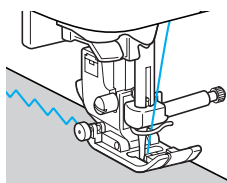
- Einzelheiten dazu finden Sie unter „Auswechseln des Nähfußes“ (Seite 42).

- 2 Wählen Sie Stich .



- Einzelheiten dazu finden Sie unter „Stiche auswählen“ (Seite 49).

- 3 Nähen Sie den Stoff, ohne ihn zu dehnen.

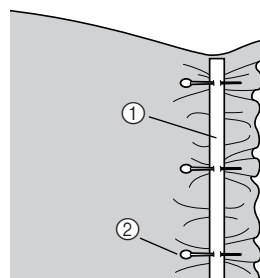


Anbringen eines Gummibandes

Wenn am Ärmel oder der Taille eines Kleidungsstücks ein Gummiband angebracht wird, beträgt die fertige Länge die des gedehnten Gummibands. Deshalb ist es notwendig, dass das Gummiband auch entsprechend lang ist.

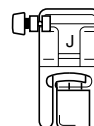
- 1 Heften Sie das Gummiband auf die linke Stoffseite.

Stecken Sie das Gummiband an ein paar Punkten auf den Stoff, um sicherzugehen, dass das Band gleichmäßig am Stoff liegt.



- ① Gummiband
- ② Stift

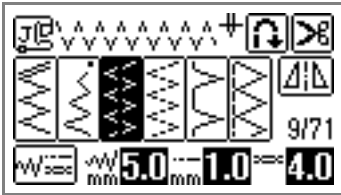
- 2 Setzen Sie den Nähfuß „J“ ein.



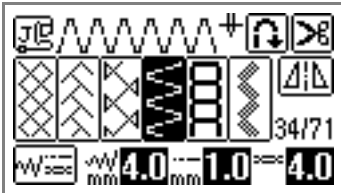
- Einzelheiten dazu finden Sie unter „Auswechseln des Nähfußes“ (Seite 42).

3 Wählen Sie einen Stich aus.

- **Beispiel:** 2-Punkt-Zickzackstich



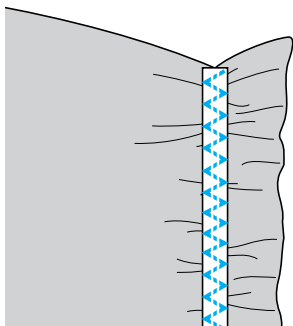
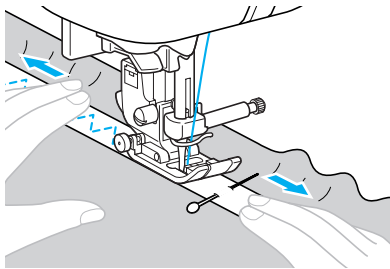
- **Beispiel:** Stich zum Anbringen eines Gummibandes



- Einzelheiten dazu finden Sie unter „Stiche auswählen“ (Seite 49).

4 Nähen Sie das Gummiband so auf den Stoff, während Sie das Band dehnen, dass es die gleiche Länge wie der Stoff hat.

Während Sie den Stoff hinter dem Nähfuß mit der linken Hand ziehen, ziehen Sie den Stoff bei dem Nähfußstift, der am nächsten zur Vorderseite des Nähfußes liegt, mit der rechten Hand.














! VORSICHT

- Achten Sie darauf, dass die Nähnadel während des Nähens keine Stecknadeln berührt. Die Nadel könnte sonst abbrechen oder sich verbiegen.

Stiche für Applikationen, Patchwork und Quilten

Die Stiche, die für das Nähen von Applikationen, Patchwork und Quilts verwendet werden können, werden im Folgenden beschrieben.

Stichname	Stichmuster	Anwendung	Stichbreite [mm (Zoll)]		Stichlänge [mm (Zoll)]		Nähfuß
			Auto	Manuell	Auto	Manuell	
Zickzackstich	7 	Anbringen von Applikationen (zentrale Basis/Rückwärtsstich)	3,5 (1/8)	0,0–7,0 (0–1/4)	1,4 (1/16)	0,0–4,0 (0–3/16)	J
	24 	Quilt-Applikationen, freibewegliches Quilten, Satinstiche	3,5 (1/8)	0,0–7,0 (0–1/4)	1,4 (1/16)	0,0–4,0 (0–3/16)	
Applikations- stich	19 	Anbringen von Applikationen	3,5 (1/8)	2,5–7,0 (3/32–1/4)	2,5 (3/32)	1,6–4,0 (1/16–3/16)	
	25 	Aufnähen von Applikationen und Verbindungen	1,5 (1/16)	0,5–5,0 (1/32–3/16)	1,8 (1/16)	1,0–4,0 (1/16–3/16)	
Patchwork- Geradstich	21 	Patchwork-Geradstich (mit einer Nahtzugabe von 6,5 mm (1/4 Zoll) vom rechten Rand des Nähfußes)	5,5 (7/32)	0,0–7,0 (0–1/4)	2,0 (1/16)	0,2–5,0 (1/64–3/16)	
	22 	Patchwork-Geradstich (mit einer Nahtzugabe von 6,5 mm (1/4 Zoll) vom linken Rand des Nähfußes)	1,5 (1/16)	0,0–7,0 (0–1/4)	2,0 (1/16)	0,2–5,0 (1/64–3/16)	
Verbindungs- stich	28 	Patchworkstich	4,0 (3/16)	0,0–7,0 (0–1/4)	1,2 (1/16)	0,2–4,0 (1/64–3/16)	
	29 		5,0 (3/16)	2,5–7,0 (3/32–1/4)	2,5 (3/32)	1,0–4,0 (1/16–3/16)	
	30 		5,0 (3/16)	0,0–7,0 (0–1/4)	1,2 (1/16)	0,2–4,0 (1/64–3/16)	
Quiltstich wie mit der Hand genäht	23 	Quilten mit Geradstich, das wie handgenäht aussieht	0,0 (0)	0,0–7,0 (0–1/4)	2,5 (3/32)	1,0–4,0 (1/16–3/16)	
Quilt- Punktierstich	26 	Punktierstich	7,0 (1/4)	1,0–7,0 (1/16–1/4)	1,6 (1/16)	1,0–4,0 (1/16–3/16)	

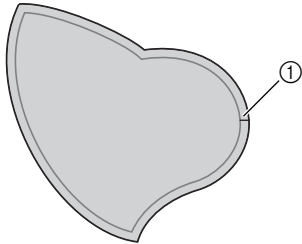


Anmerkung

- Muster mit einem „Q“ auf dem LCD-Bildschirm sind für Quilts und solche mit einem „P“ zum Zusammenfügen.

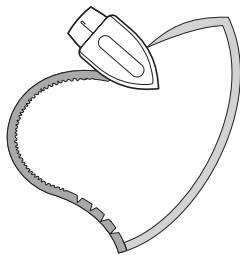
Stich für Applikationen

- 1** Schneiden Sie die Applikation aus und rechnen Sie dabei eine Nahtzugabe von 3 bis 5 mm (1/8 und 3/16 Zoll) mit ein.

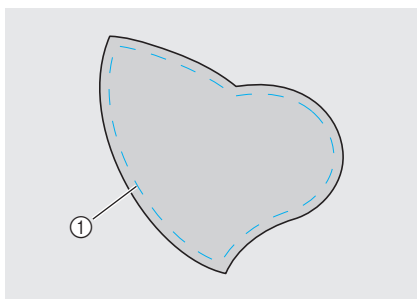


① Nahtzugabe

- 2** Legen Sie ein Muster aus dickem Papier oder Stickunterlegvlies auf die Rückseite der Applikation und falten Sie dann die Nahtzugabe mit Hilfe eines Bügeleisens.

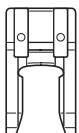


- 3** Drehen Sie den Stoff um und heften oder sichern Sie ihn auf dem Stoff, an den er angenäht werden soll.



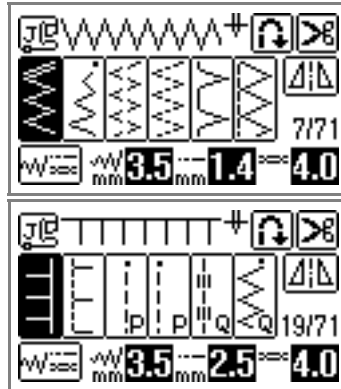
① Heftnaht

- 4** Bringen Sie den offenen Nähfuß an.



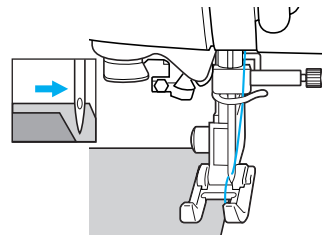
- Einzelheiten dazu finden Sie unter „Auswechseln des Nähfußes“ (Seite 42).

- 5** Wählen Sie einen Stich aus.

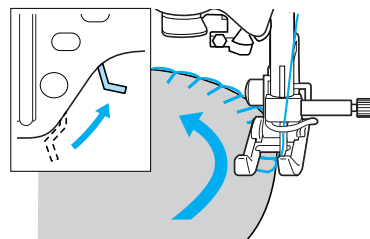


- Einzelheiten dazu finden Sie unter „Stiche auswählen“ (Seite 49).

- 6** Drehen Sie das Handrad in Ihre Richtung und beginnen Sie entlang des Applikationsrandes zu nähen. Achten Sie darauf, dass die Nadel knapp außerhalb der Applikation einsticht.

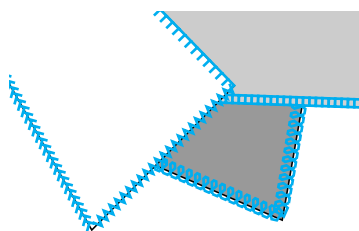
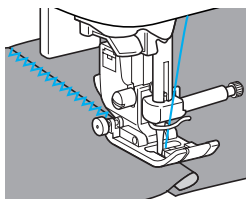


Wenn Sie um Ecken nähen wollen, stoppen Sie die Maschine mit der Nadel im Stoff knapp außerhalb der Applikation, heben Sie den Nähfuß und drehen Sie dann den Stoff, um wie gewünscht die Nährichtung zu ändern.



Patchwork-Naht (Quilt)

- 1 Falten Sie den Rand des oberen Stoffes um und legen Sie ihn über den unteren.
- 2 Nähen Sie die zwei Stoffbahnen so zusammen, dass das Muster über beide Stoffbahnen geht.

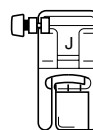


Zusammenfügen

Das Zusammennähen von zwei Stoffteilen wird als „Zusammenfügen“ bezeichnet. Die Stoffteile werden mit einer Nahtzugabe von 7 mm (1/4 Zoll) geschnitten.

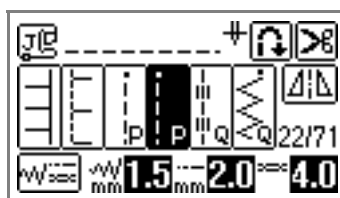
Nähen Sie einen Patchwork-Geradstich 7 mm (1/4 Zoll) entweder von der rechten oder linken Seite des Nähfußes entfernt.

- 1 Heften Sie den Stoff, den Sie zusammenfügen wollen, entlang der Nahtzugabe mit Heftstichen oder Stecknadeln zusammen.
- 2 Setzen Sie den Nähfuß „J“ ein.




- Einzelheiten dazu finden Sie unter „Auswechseln des Nähfußes“ (Seite 42).

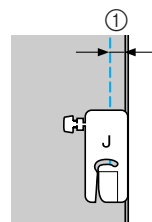
- 3 Wählen Sie Stich ²¹  oder ²² .



- Einzelheiten dazu finden Sie unter „Stiche auswählen“ (Seite 49).
- Beim Geradstich zum Zusammenfügen wird auf dem LCD-Bildschirm ein „P“ angezeigt.


- 4 Nähen Sie, wie abgebildet, mit dem Nähfuß entlang des Stoffrandes.

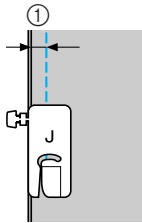
- Für eine Nahtzugabe auf der rechten Seite
Richten Sie die rechte Seite des Nähfußes auf den Stoffrand aus und nähen Sie mit dem Stich ²¹ .



- ① 7 mm (1/4 Zoll)

■ **Für eine Nahtzugabe auf der linken Seite**

Richten Sie die linke Seite des Nähfußes auf den Stoffrand aus und nähen Sie mit dem Stich .



① 7 mm (1/4 Zoll)



Anmerkung

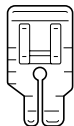
- Um die Breite der Nahtzugabe zu ändern (Nadelposition), stellen Sie die Stichbreite ein. Einzelheiten dazu finden Sie unter „Einstellen der Stichbreite“ (Seite 56).

■ **Bringen Sie den 1/4-Zoll-Quiltfuß an.**

Mit dem 1/4-Zoll-Quiltfuß können Säume mit einer Nahtzugabe von 6,4 mm (1/4 Zoll) genäht werden.

① **Heften Sie den Stoff, den Sie zusammenfügen wollen, entlang der Nahtzugabe mit Heftstichen oder Stecknadeln zusammen.**

② **Bringen Sie den 1/4-Zoll-Quiltfuß an.**

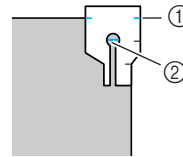


- Einzelheiten dazu finden Sie unter „Auswechseln des Nähfußes“ (Seite 42).

③ **Wählen Sie Stich .**

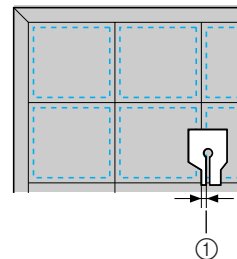
④ **Richten Sie die Markierung an der oberen Kante des 1/4-Zoll-Quiltfußes mit der oberen Stoffkante aus.**

Richten Sie die rechte Stoffkante mit der rechten Kante des schmalen Teils am 1/4-Zoll-Quiltfuß aus.



- ① Markierung am 1/4-Zoll-Quiltfuß
- ② Beginn der Naht

Richten Sie beim Nähen mit einer Nahtzugabe die linke Kante des schmalen Teils am 1/4-Zoll-Quiltfuß mit der Stoffkante aus.

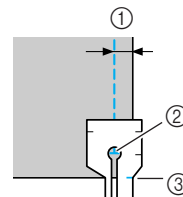


① Saum (3,2 mm (1/8 Zoll))

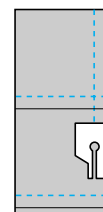
⑤ **Beginnen Sie mit dem Nähen.**

⑥ **Wenn das Ende der Naht erreicht ist, halten Sie die Nähmaschine an.**

Nähen Sie, bis die Markierung an der unteren Kante des 1/4-Zoll-Quiltfußes mit der unteren Stoffkante ausgerichtet ist.



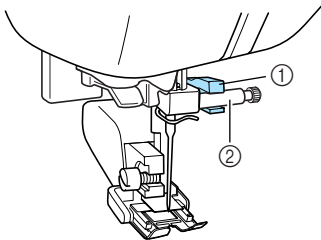
- ① 6,4 mm (1/4 Zoll)
- ② Ende der Naht
- ③ Markierung am 1/4-Zoll-Quiltfuß



Quilten

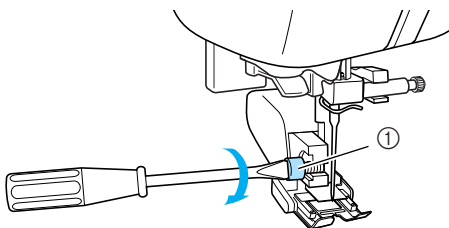
Das Zusammennähen von Füllmaterial zwischen der Ober- und Unterschicht eines Stoffes wird als „Quilten“ bezeichnet. Quilts können mit Hilfe des Stoffobertransports und der Quiltführung leicht genäht werden.

- 1 Heften Sie den Stoff, der wattiert werden soll.
- 2 Entfernen Sie den Nähfuß und den Nähfußhalter.
 - Einzelheiten dazu finden Sie unter „Abnehmen und Anbringen des Nähfußhalters“ (Seite 44).
- 3 Haken Sie die Anschlussgabel des Stoffobertransports in die Klemmschraube der Nadel ein.



- ① Verbindungsgabel
- ② Nadelklemmschraube

- 4 Senken Sie den Nähfuß, stecken Sie die Schraube für den Stoffobertransport ein und ziehen Sie die Schraube anschließend mit dem Schraubendreher fest.

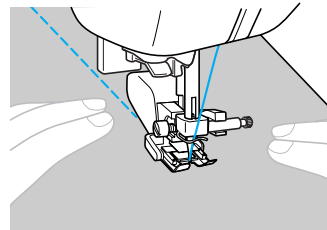


- ① Nähfußhalterschraube
- ▶ Der Stoffobertransport ist installiert.

! VORSICHT

- Achten Sie darauf, dass die Schrauben mit Hilfe des Schraubendrehers fest angezogen sind. Andernfalls kann die Nadel auf den Nähfuß treffen, sich dadurch verbiegen oder abbrechen.
- Bevor Sie mit dem Nähen beginnen, drehen Sie das Handrad in Ihre Richtung und kontrollieren, dass die Nadel den Nähfuß nicht berührt. Wenn die Nadel auf den Nähfuß trifft, kann sie sich verbiegen oder brechen.

- 5 Wählen Sie einen Stich aus.
 - Einzelheiten dazu finden Sie unter „Stiche auswählen“ (Seite 49).
- 6 Legen Sie jeweils eine Hand links und rechts vom Nähfuß ab und führen Sie den Stoff während des Nähens gleichmäßig.

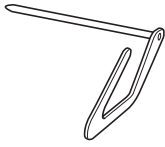


☀ Hinweis

- Wenn Sie mit dem Stoffobertransport nähen, stellen Sie eine Geschwindigkeit zwischen langsam und mittel ein.
- Verwenden Sie zum Quilten eine 90/14 Haushalts-Nähmaschinen-nadel.

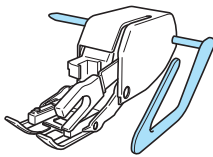
■ Verwendung der Quiltführung

Verwenden Sie die Quiltführung, um parallele Stiche mit gleichem Abstand zu nähen.

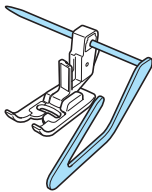


- 1** Führen Sie den Stiel der Quiltführung in das Loch an der Rückseite des Stoffobertransports oder des Nähfußhalters.

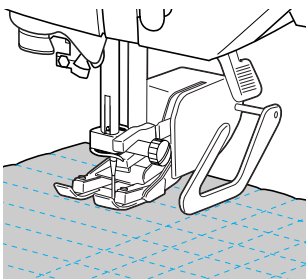
- Stoffobertransport



- Nähfußhalter



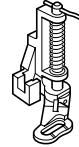
- 2** Stellen Sie den Stiel der Quiltführung so ein, dass die Quiltführung auf den Saum, der schon genäht wurde, ausgerichtet ist.



Freihand-Quilten

Zum Freihand-Quilten kann der untere Transporteur (mit dem Untertransporthebel) gesenkt werden, damit der Stoff frei bewegt werden kann.

Beachten Sie zum Freihand-Quilten die folgenden Hinweise für den Quiltfuß.

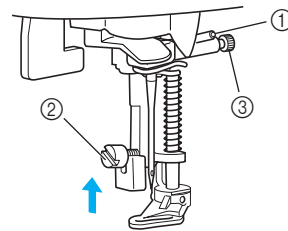


- 1** Entfernen Sie den Nähfuß und den Nähfußhalter.

- Siehe „Abnehmen und Anbringen des Nähfußhalters“ (Seite 44).

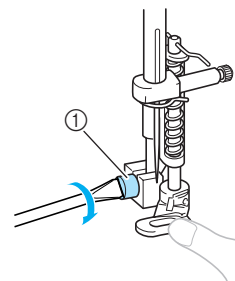
- 2** Sichern Sie den Quiltfuß mit der Nähfußhalterschraube.

Der Stift auf dem Quiltfuß wird über der Nadelklemmschraube positioniert.



- ① Stift auf dem Quiltfuß
② Nähfußhalterschraube
③ Nadelklemmschraube

- 3** Halten Sie den Quiltfuß mit der rechten Hand fest und ziehen Sie mit der linken Hand die Nähfußhalterschraube mit dem Schraubendreher fest.

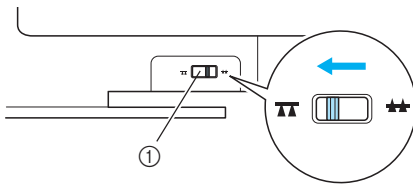


- ① Nähfußhalterschraube

VORSICHT

- Achten Sie darauf, dass die Schrauben mit Hilfe des Schraubendrehers fest angezogen sind. Andernfalls kann die Nadel auf den Nähfuß treffen, sich dadurch verbiegen oder abbrechen.

- 4** Schieben Sie den Untertransporthebel unten an der Rückseite der Maschine auf (von der Rückseite der Maschine aus gesehen nach links).



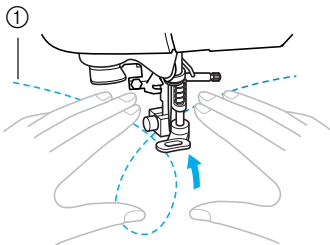
- ① Transporteur-Einstellhebel (von der Rückseite der Maschine gesehen)

► Der untere Transporteur ist abgesenkt.

- 5** Schalten Sie die Nähmaschine ein und wählen Sie einen Stich.

- Einzelheiten dazu finden Sie unter „Stiche auswählen“ (Seite 49).

- 6** Halten Sie den Stoff mit beiden Händen und bewegen Sie ihn dann dem Muster folgend. Am Beginn und Ende der Naht werden Verstärkungsstiche genäht.



- ① Stichmuster

- 7** Schieben Sie nach dem Nähen den Untertransporthebel auf (von der Rückseite der Maschine aus gesehen nach rechts), um den unteren Transporteur zu heben.

- Normalerweise befindet sich der Untertransporthebel rechts.

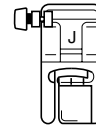
Satinstiche mit dem Nähgeschwindigkeitsregler

Durch Ändern der Stichbreite eines Satinstichs kann ein Dekorstich genäht werden. Wenn die Nähmaschine so eingestellt ist, dass die Stichbreite mit dem Nähgeschwindigkeitsregler angepasst werden kann, kann die Stichbreite leicht und schnell eingestellt werden. In diesem Fall wird die Nähgeschwindigkeit mit dem Fußpedal eingestellt.

- 1** Schließen Sie das Fußpedal an.

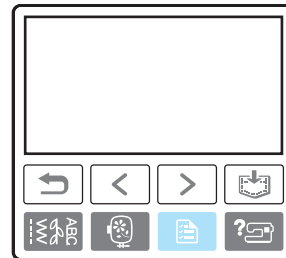
- Einzelheiten dazu finden Sie unter „Nähbeginn“ (Seite 51).

- 2** Setzen Sie den Nähfuß „J“ ein.



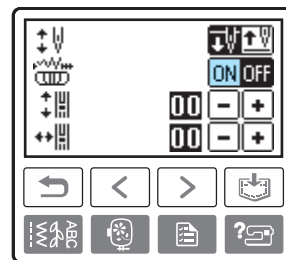
- Einzelheiten dazu finden Sie unter „Auswechseln des Nähfußes“ (Seite 42).

- 3** Schalten Sie die Nähmaschine ein und drücken Sie anschließend (Taste „Einstellungen“) im Bedienfeld.



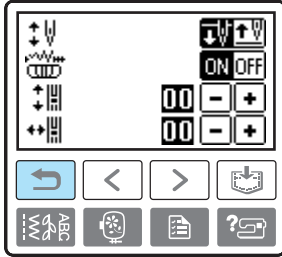
► Es wird der Einstellbildschirm angezeigt.

- 4** Drücken Sie bei der Stichbreitensteuerung auf EIN.



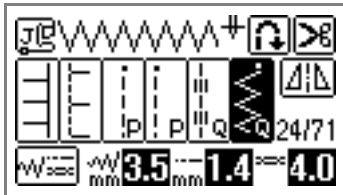
► Die Nähmaschine ist nun so eingestellt, dass die Stichbreite mit dem Nähgeschwindigkeitsregler geändert werden kann. Wenn die Stichbreitensteuerung aktiviert ist („EIN“), wird aus für die Stichbreite das Symbol für den Nähgeschwindigkeitsregler .

5 Drücken Sie  (Taste „Zurück“).



► Es wird wieder der Startbildschirm angezeigt.

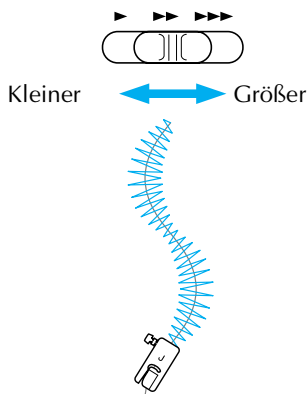
6 Wählen Sie Stich .



• Einzelheiten dazu finden Sie unter „Stiche auswählen“ (Seite 49).

7 Verschieben Sie den Nähgeschwindigkeitsregler, um während des Nähens die Stichbreite zu ändern.

Schieben Sie den Nähgeschwindigkeitsregler nach links, um die Breite zu reduzieren.
Schieben Sie den Nähgeschwindigkeitsregler nach rechts, um die Breite zu vergrößern.



• Stellen Sie die Nähgeschwindigkeit mit dem Fußpedal ein.

8 Stellen Sie nach dem Nähen die Stichbreitensteuerung auf AUS zurück.







Anmerkung

- Obwohl das Nähergebnis je nach genähter Stoffart und benutzter Fadenstärke variiert, stellen Sie, um optimale Resultate zu erzielen, die Stichlänge auf 0,3 bis 0,5 mm (1/64 und 1/32 Zoll).

Verstärkungsstiche

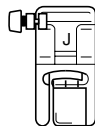
Verstärken Sie Stellen, die besonders beansprucht werden, wie Ärmellöcher, Innennähte und Taschenecken.

Stichname	Stichmuster	Anwendung	Stichbreite [mm (Zoll)]		Stichlänge [mm (Zoll)]		Nähfuß
			Auto	Manuell	Auto	Manuell	
Dreifacher Stretchstich		Verstärken von Ärmelsäumen und Innennähten	0,0 (0)	0,0–7,0 (0–1/4)	2,5 (3/32)	1,5–4,0 (1/16–3/16)	J
Verriegelungsstich		Verstärken von Enden von Öffnungen, wie z. B. Taschenecken	2,0 (1/16)	1,0–3,0 (1/16–1/8)	0,4 (1/64)	0,3–1,0 (1/64–1/16)	A
Stopfen		Stopfen mittlerer Stoffe	7,0 (1/4)	2,5–7,0 (3/32–1/4)	2,0 (1/16)	0,4–2,5 (1/64–3/32)	
		Stopfen dicker Stoffe	7,0 (1/4)	2,5–7,0 (3/32–1/4)	2,0 (1/16)	0,4–2,5 (1/64–3/32)	

Dreifacher Stretchstich

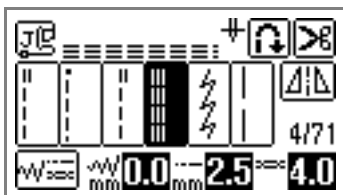
Verwenden Sie den dreifachen Stretchstich, um Ärmellöcher und Innennähte zu verstärken.

1 Setzen Sie den Nähfuß „J“ ein.



- Einzelheiten dazu finden Sie unter „Auswechseln des Nähfußes“ (Seite 42).

2 Wählen Sie Stich 4.



- Einzelheiten dazu finden Sie unter „Stiche auswählen“ (Seite 49).

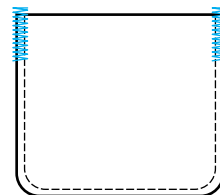
3 Beginnen Sie mit dem Nähen.

- Einzelheiten dazu finden Sie unter „Nähbeginn“ (Seite 51).

Riegelstich

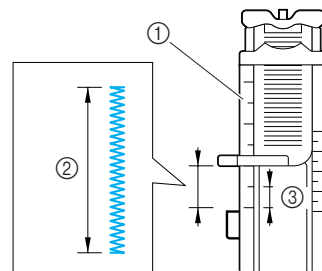
Verriegelungen werden zur Verstärkung von beanspruchten Stellen verwendet, wie z. B. Taschenecken und Öffnungen.

Als Beispiel wird im Folgenden die Vorgehensweise für das Nähen von Riegeln an Taschenecken beschrieben.



1 Wählen Sie die gewünschte Länge der Riegelnaht.

Stellen Sie die Knopfführungsplatte auf dem Knopflochfuß „A“ auf die gewünschte Länge. (Der Abstand zwischen den Markierungen an der Nähfußskala beträgt 5 mm (3/16 Zoll).)



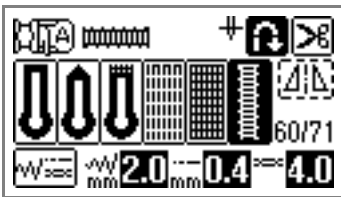
- ① Nähfußskala
- ② Länge der Riegelnaht
- ③ 5 mm (3/16 Zoll)

- Es kann eine Riegelnaht mit einer maximalen Länge von ca. 28 mm (1-1/8 Zoll) genäht werden.

2 Bringen Sie Knopflochfuß „A“ an.

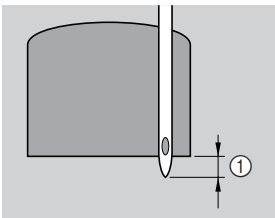
- Einzelheiten dazu finden Sie unter „Auswechseln des Nähfußes“ (Seite 42).

3 Wählen Sie Stich 60 .



- Einzelheiten dazu finden Sie unter „Stiche auswählen“ (Seite 49).

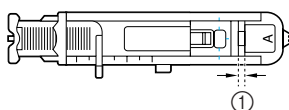
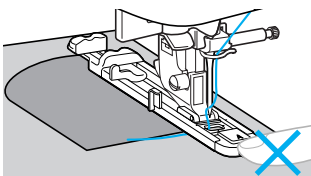
4 Legen Sie den Stoff so ein, dass die Öffnung der Tasche zu Ihnen zeigt, und senken Sie dann den Nähfußhebel so, dass die Nadel 2 mm (1/16 Zoll) vor der Taschenöffnung einsticht.



① 2 mm (1/16 Zoll)

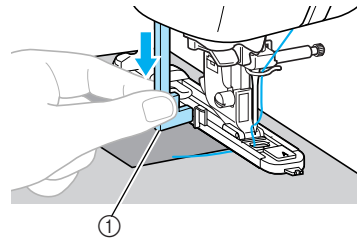
Führen Sie den Oberfaden durch das Loch im Nähfuß.

- Wenn Sie den Nähfuß senken, drücken Sie nicht vorne am Nähfuß, sonst wird der Riegel nicht mit der richtigen Größe genäht.



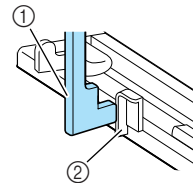
① Verkleinern Sie die Lücke nicht.

5 Ziehen Sie den Knopflochhebel so weit wie möglich herunter.



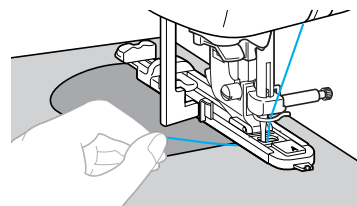
① Knopflochhebel

Der Knopflochhebel befindet sich hinter dem Haken auf dem Knopflochfuß.



① Knopflochhebel
② Haken

6 Halten Sie das Ende des Oberfadens vorsichtig in der linken Hand und beginnen Sie zu nähen.



- Nach dem Nähen näht die Maschine automatisch Verstärkungsstiche und stoppt dann.

7 Heben Sie den Nähfuß an, schneiden Sie die Fäden ab und entfernen Sie dann den Stoff.

8 Heben Sie den Knopflochhebel in die ursprüngliche Position.

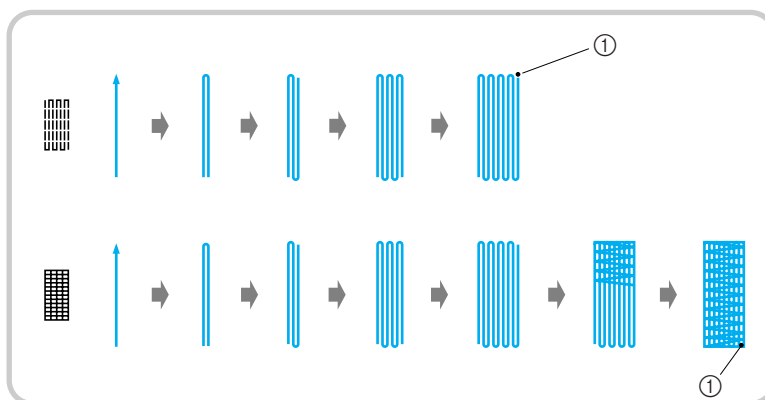


Anmerkung

- Vergrößern Sie die Stichlänge, wenn sich der Stoff nicht transportieren lässt, z. B. wenn er zu dick ist. Einzelheiten dazu finden Sie unter „Einstellen der Stichlänge“ (Seite 57).

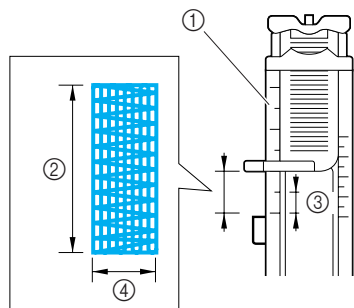
Stopfen

Ein Stoff, der zerrissen wurde, kann gestopft werden.
Wie gestopft wird, wird im Folgenden gezeigt.



① Verstärkungsstiche

- 1 Wählen Sie die gewünschte Stopflänge.**
Stellen Sie die Knopfführungsplatte auf dem Knopflochfuß „A“ auf die gewünschte Länge. (Der Abstand zwischen den Markierungen an der Nähfußskala beträgt 5 mm (3/16 Zoll).)



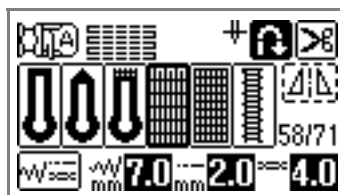
- ① Nähfußskala
- ② Stopflänge
- ③ 5 mm (3/16 Zoll)
- ④ 7 mm (1/4 Zoll)

- Es kann eine Riegelnaht mit einer maximalen Länge von ca. 28 mm (1-1/8 Zoll) genäht werden.

- 2 Bringen Sie Knopflochfuß „A“ an.**

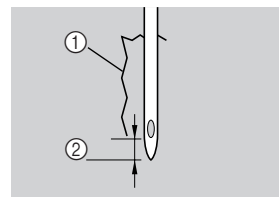
- Einzelheiten dazu finden Sie unter „Auswechseln des Nähfußes“ (Seite 42).

- 3 Wählen Sie Stich ⁵⁸ oder ⁵⁹.**



- Einzelheiten dazu finden Sie unter „Stiche auswählen“ (Seite 49).

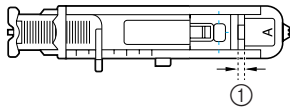
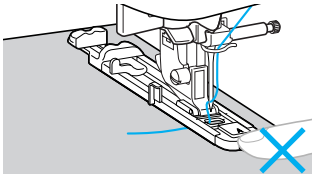
- 4 Legen Sie den Stoff so ein, dass sich die Nadel 2 mm (1/16 Zoll) vor dem zu stopfenden Bereich befindet, und senken Sie dann den Nähfuß.**



- ① Riss
- ② 2 mm (1/16 Zoll)

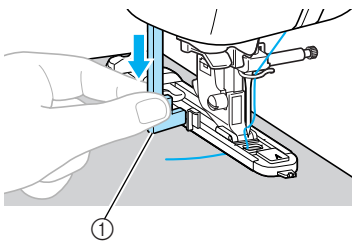
Führen sie den Oberfaden durch das Loch im Nähfuß.

- Wenn Sie den Nähfuß senken, drücken Sie nicht vorne am Nähfuß, sonst erhält die Stopfnaht nicht die richtige Größe.



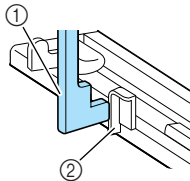
- ① Verkleinern Sie die Lücke nicht.

5 Ziehen Sie den Knopflochhebel so weit wie möglich herunter.



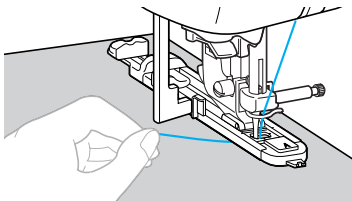
- ① Knopflochhebel

Der Knopflochhebel befindet sich hinter dem Haken auf dem Knopflochfuß.



- ① Knopflochhebel
② Haken

6 Halten Sie das Ende des Oberfadens vorsichtig in der linken Hand und beginnen Sie zu nähen.



- Nach dem Nähen näht die Maschine automatisch Verstärkungsstiche und stoppt dann.

7 Heben Sie den Nähfuß an, schneiden Sie die Fäden ab und entfernen Sie dann den Stoff.

8 Heben Sie den Knopflochhebel in die ursprüngliche Position.




Anmerkung

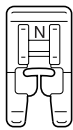
- Vergrößern Sie die Stichtlänge, wenn sich der Stoff nicht transportieren lässt, z. B. wenn er zu dick ist. Einzelheiten dazu finden Sie unter „Einstellen der Stichtlänge“ (Seite 57).

Ösenstich

Es können Ösen, wie z. B. auf Gürteln, genäht werden. Es sind drei Ösengrößen möglich: 7 mm, 6 mm und 5 mm (1/4, 15/64 und 3/16 Zoll).

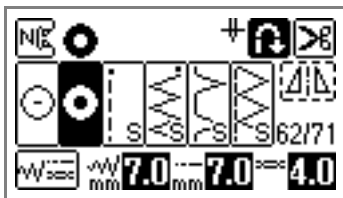
Stichname	Stichmuster	Anwendung	Stichbreite [mm (Zoll)]		Stichlänge [mm (Zoll)]		Nähfuß
			Auto	Manuell	Auto	Manuell	
Ösenstich	62 	Annähen von Ösen, z. B. auf Gürteln	7,0 (1/4)	7,0, 6,0 oder 5,0 (1/4, 15/64 oder 3/16)	7,0 (1/4)	7,0, 6,0 oder 5,0 (1/4, 15/64 oder 3/16)	N

1 Bringen Sie den Nähfuß „N“ an.



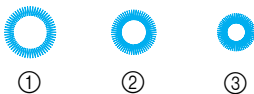
- Einzelheiten dazu finden Sie unter „Auswechseln des Nähfußes“ (Seite 42).

2 Wählen Sie Stich 62 .



- Einzelheiten dazu finden Sie unter „Stiche auswählen“ (Seite 49).

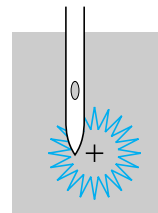
3 Stellen Sie entweder die Stichbreite oder -länge ein, um die gewünschte Ösengröße einzustellen.



- ① 7 mm
- ② 6 mm
- ③ 5 mm

- Weitere Hinweise finden Sie unter „Einstellen der Stichbreite“ (Seite 56) und „Einstellen der Stichlänge“ (Seite 57).

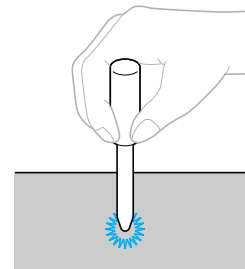
4 Stechen Sie die Nadel am Anfang der Naht in den Stoff ein und senken Sie dann den Nähfuß.



5 Beginnen Sie mit dem Nähen.

- Nach dem Nähen näht die Maschine automatisch Verstärkungsstiche und stoppt dann.

6 Verwenden Sie die Ahle, um ein Loch in die Mitte der Öse zu schneiden.







- Wenn Sie die Ahle verwenden, legen Sie ein dickes Papier oder einen anderen Schutz unter den Stoff, bevor Sie das Loch in den Stoff schlagen.

Anmerkung

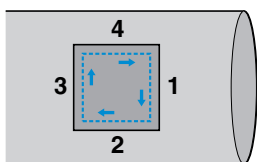
- Wenn ein dünner Faden verwendet wird, kann der Stich zu offen sein. Wenn dies der Fall ist, nähen Sie die Öse vor dem Entfernen des Stoffes zwei Mal, das zweite genau über dem ersten Mal.

Waagrechte Stiche

Waagrechte Stiche werden zum Anbringen von Applikationen auf Stoffe verwendet, die nicht gedreht werden können, wie z. B. zylindrische Stoffbahnen. Es sind gerade Stiche und Zickzackstiche zum Nähen nach links oder rechts verfügbar.

Stichname	Stichmuster	Anwendung	Stichbreite [mm (Zoll)]	Stichlänge [mm (Zoll)]	Nähfuß
Waagrechtgeradstich	68 	Anbringen von Applikationen auf Ärmel (Geradstich nach links genäht)	–	–	N
	69 	Anbringen von Applikationen auf Ärmel (Geradstich nach rechts genäht)	–	–	
Waagrechtzickzackstich	70 	Anbringen von Applikationen auf Ärmel (Zickzackstich nach links genäht)	–	–	
	71 	Anbringen von Applikationen auf Ärmel (Zickzackstich nach rechts genäht)	–	–	

Die Abbildung unten zeigt die Nähreihenfolge für folgende Erläuterung.

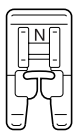


1 Entfernen Sie das Zubehörfach.

- Einzelheiten dazu finden Sie unter „Freiarmfunktion“ (Seite 45).

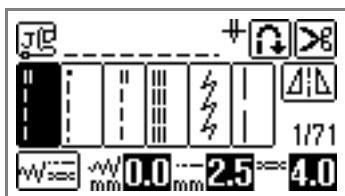
2 Bringen Sie den Nähfuß „N“ an.

- Einzelheiten dazu finden Sie unter „Auswechseln des Nähfußes“ (Seite 42).



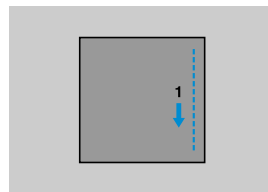
3 Wählen Sie Stich 1.

- Einzelheiten dazu finden Sie unter „Stiche auswählen“ (Seite 49).



4 Senken Sie die Nadel am Anfang der Naht auf den Stoff und beginnen Sie zu nähen.

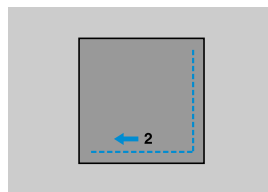
Heben Sie die Nadel in der rechten oberen Ecke an.



► Der Stoff wird wie gewöhnlich nach hinten transportiert.


5 Nachdem Sie die Ecke genäht haben, halten Sie die Nähmaschine an und wählen Sie den Stich 68.

6 Beginnen Sie mit dem Nähen.

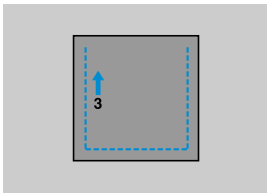


► Der Stoff wird nach rechts transportiert.


7 Nachdem Sie die Ecke genäht haben, halten Sie die Nähmaschine an und wählen Sie den Stich 1.

8 Drücken Sie  (Taste „Rückwärts/Vernähen“).

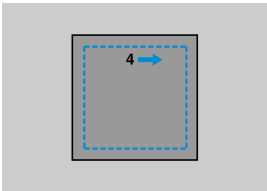
Halten Sie die Verstärkungsstich-Taste gedrückt bis die Naht die linke obere Ecke erreicht hat.




► Der Stoff wird nach vorne transportiert.

9 Nachdem Sie die Ecke genäht haben, halten Sie die Nähmaschine an und wählen Sie den Stich ⁶⁹.

10 Beginnen Sie mit dem Nähen.



► Der Stoff wird nach links transportiert.

11 Nachdem Sie die Ecke genäht haben, halten Sie die Nähmaschine an und wählen Sie den Stich ¹ erneut.

12 Nach dem Nähen von 3 bis 5 Stichen am Beginn der Naht halten Sie die Maschine an.


























Anmerkung

- Die Stoff-Transportrichtung ist je nach eingestelltem Stich unterschiedlich. Achten Sie darauf, den Stoff während des Nähens zu führen.

Dekorstiche

Die Nutstiche enthalten die folgenden Dekorstiche.

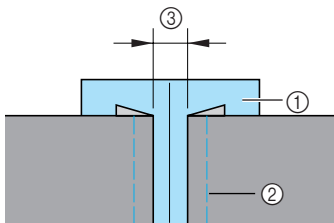
Stichname	Stichmuster	Anwendung	Stichbreite [mm (Zoll)]		Stichlänge [mm (Zoll)]		Nähfuß	
			Auto	Manuell	Auto	Manuell		
Hexenstich	32 	Zusammennähen zweier Stoffteile über eine Splitnaht	5,0 (3/16)	0,0–7,0 (0–1/4)	2,5 (3/32)	1,0–4,0 (1/16–3/16)	J	
	33 		5,0 (3/16)	2,5–7,0 (3/25–1/4)	2,5 (3/32)	1,0–4,0 (1/16–3/16)		
Verbindungsstich	28 	Dekorative Überbrückungsstiche	4,0 (3/16)	0,0–7,0 (0–1/4)	1,2 (1/16)	0,2–4,0 (1/64–3/16)		
	29 		5,0 (3/16)	2,5–7,0 (3/32–1/4)	2,5 (3/32)	1,0–4,0 (1/16–3/16)		
	30 		5,0 (3/16)	0,0–7,0 (0–1/4)	1,2 (1/16)	0,2–4,0 (1/64–3/16)		
Muschelsaum	20 	Muschelsäume an Krägen und Kurven	4,0 (3/16)	0,0–7,0 (0–1/4)	2,5 (3/32)	0,2–4,0 (1/64–3/16)		
Wabenstich	31 	Faltenstich bei Stoffen, um Bindung und Elastizität zu verleihen	5,0 (3/16)	0,0–7,0 (0–1/4)	1,6 (1/16)	1,0–4,0 (1/16–3/16)		
	32 		5,0 (3/16)	0,0–7,0 (0–1/4)	2,5 (3/32)	1,0–4,0 (1/16–3/16)		
	33 		5,0 (3/16)	2,5–7,0 (3/32–1/4)	2,5 (3/32)	1,0–4,0 (1/16–3/16)		
Bogennaht	27 	Satin-Bogennaht	5,0 (3/16)	2,5–7,0 (3/32–1/4)	0,5 (1/32)	0,1–1,0 (1/64–1/16)		
Dekorstich	39 	Annähen von Spitze, Dekorsäume, Hohlsäume usw.	3,5 (1/8)	1,5–7,0 (1/16–1/4)	2,5 (3/32)	1,6–4,0 (1/16–3/16)		N
	40 		6,0 (15/64)	1,5–7,0 (1/16–1/4)	3,0 (1/8)	1,5–4,0 (1/16–3/16)		
	41 	Dekorative Säumen und Hohlsaumstiche, z. B. auf dünnen, mittleren Stoffen und Leinwandbindung	5,0 (3/16)	1,5–7,0 (1/16–1/4)	3,5 (1/8)	1,5–4,0 (1/16–3/16)		
	42 		5,0 (3/16)	1,5–7,0 (1/16–1/4)	4,0 (3/16)	1,5–4,0 (1/16–3/16)		
	43 		5,0 (3/16)	1,5–7,0 (1/16–1/4)	2,5 (3/32)	1,5–4,0 (1/16–3/16)		
	44 		5,0 (3/16)	1,5–7,0 (1/16–1/4)	2,0 (1/16)	1,5–4,0 (1/16–3/16)		
	45 		Dekorative Säumen, Bänder, Hohlsaumstiche, etc.	5,0 (3/16)	1,5–7,0 (1/16–1/4)	3,0 (1/8)	1,5–4,0 (1/16–3/16)	

Stichname	Stichmuster	Anwendung	Stichbreite [mm (Zoll)]		Stichlänge [mm (Zoll)]		Nähfuß
			Auto	Manuell	Auto	Manuell	
Dekorstich	46 	Hohlsaumstiche, etc.	6,0 (15/64)	1,5–7,0 (1/16–1/4)	1,6 (1/16)	1,0–4,0 (1/16–3/16)	N
	47 		5,0 (3/16)	1,5–7,0 (1/16–1/4)	1,6 (1/16)	1,0–4,0 (1/16–3/16)	
	35 	Dekorstiche	4,0 (3/16)	0,0–7,0 (0–1/4)	3,0 (1/8)	2,0–4,0 (1/16–3/16)	J
	36 		4,0 (3/16)	0,0–7,0 (0–1/4)	2,5 (3/32)	1,0–4,0 (1/16–3/16)	
	37 		5,5 (7/32)	0,0–7,0 (0–1/4)	1,6 (1/16)	1,0–4,0 (1/16–3/16)	
	38 		5,0 (3/16)	1,5–7,0 (1/16–1/4)	1,0 (1/16)	0,2–4,0 (1/64–3/16)	

Hexenstich

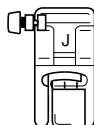
Das Nähen über eine Splitnaht wird „Hexenstich“ genannt. Dieser Stich wird bei Blusen und Kinderkleidung verwendet. Dieser Stich ist dekorativer, wenn ein dickerer Faden verwendet wird.

- Falten Sie die zwei Stoffteile mit einem Bügeleisen entlang den Säumen.**
- Heften Sie die zwei Stoffstücke, ca. 4 mm (3/16 Zoll) voneinander getrennt, auf dünnes Papier oder ein Blatt wasserlösliches Unterlegmaterial.** Wenn Sie in der Mitte des dünnen Papiers oder wasserlöslichen Unterlegmaterials eine Linie zeichnen, ist das Nähen einfacher.



- Dünnes Papier oder wasserlösliches Unterlegmaterial
- Heftnaht
- 4 mm (3/16 Zoll)

- Setzen Sie den Nähfuß „J“ ein.**



- Einzelheiten dazu finden Sie unter „Auswechseln des Nähfußes“ (Seite 42).

- Wählen Sie Stich 32  oder 33 .**

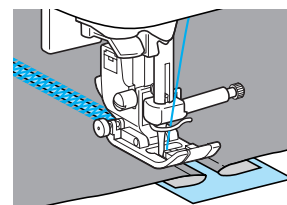
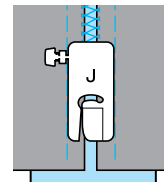


- Einzelheiten dazu finden Sie unter „Stiche auswählen“ (Seite 49).

- Stellen Sie die Stichbreite auf 7,0 mm (1/4 Zoll).**

- Einzelheiten dazu finden Sie unter „Einstellen der Stichbreite“ (Seite 56).

- Nähen Sie mit der Mitte des Nähfußes entlang der Mitte der zwei Stoffteile.**

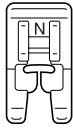


- Entfernen Sie nach dem Nähen das Papier.**

Bogennaht

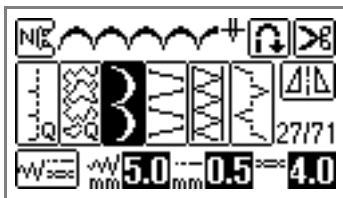
Das wellenförmige, wiederholte Muster, das wie Muscheln aussieht, wird „Bogennaht“ genannt. Es wird auf Blusenkrägen und zur Verzierung von Ecken verwendet.

1 Bringen Sie den Nähfuß „N“ an.



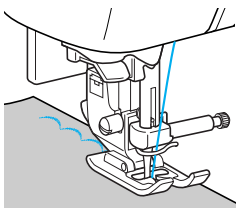
- Einzelheiten dazu finden Sie unter „Auswechseln des Nähfußes“ (Seite 42).

2 Wählen Sie Stich 27 .



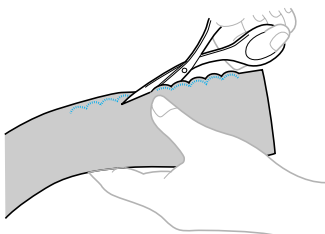
- Einzelheiten dazu finden Sie unter „Stiche auswählen“ (Seite 49).

3 Nähen Sie entlang des Stoffrandes. Achten Sie dabei darauf, nicht direkt am Stoffrand zu nähen.



- Um noch bessere Ergebnisse zu erzielen, sprühen Sie Stärke auf den Stoff und pressen diesen mit einem heißen Bügeleisen, bevor er genäht wird.

4 Schneiden Sie entlang den Stichen.



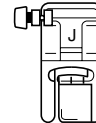
- Achten Sie darauf, dass Sie nicht die Stiche durchschneiden.

Faltenstich

Der Dekorstich, der durch das Nähen oder Sticken über Falten entsteht, wird „Faltenstich“ genannt. Er wird verwendet, um die Vorderseite von Blusen oder Ärmeln zu verzieren.

Der Faltenstich verleiht dem Stoff zusätzlich Bindung und Elastizität.

1 Setzen Sie den Nähfuß „J“ ein.

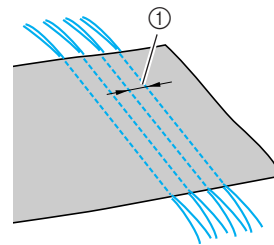


- Einzelheiten dazu finden Sie unter „Auswechseln des Nähfußes“ (Seite 42).

2 Wählen Sie den Geradstich, stellen Sie die Stichtlänge auf 4,0 mm (3/16 Zoll) und lockern Sie die Fadenspannung.

- Weitere Hinweise finden Sie unter „Einstellen der Stichtlänge“ (Seite 57) und „Einstellen der Fadenspannung“ (Seite 58).
- Ziehen Sie den Unterfaden herauf. Einzelheiten dazu finden Sie unter „Heraufholen des Unterfadens“ (Seite 36).

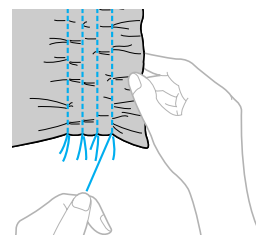
3 Nähen Sie parallele Stiche in Abständen von 1 cm (3/8 Zoll).



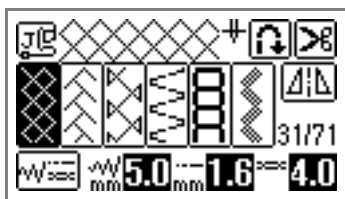
① 1 cm (3/8 Zoll)

- Verwenden Sie kein automatisches Vernähen und kein automatisches Fadenabschneiden.
- Am Ende der Naht wird der Faden ca. 5 cm (2 Zoll) herausgezogen.

4 Ziehen Sie die Unterfäden um Falten zu schaffen. Glätten Sie die Falten mit einem Bügeleisen.

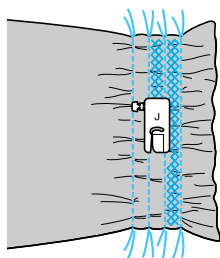


- 5 Wählen Sie Stich ³¹, ³² oder ³³.

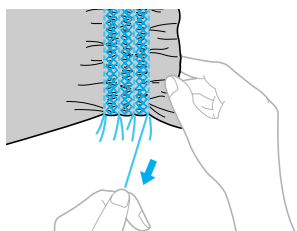


- Einzelheiten dazu finden Sie unter „Stiche auswählen“ (Seite 49).

- 6 Nähen Sie zwischen den Geradstichen.



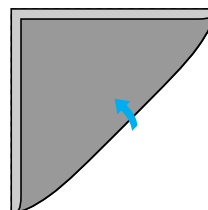
- 7 Ziehen Sie die Fäden für die Geradstiche.



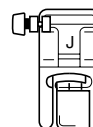
Muschelstich

Die Falten, die wie Muscheln aussehen, werden „Muschelsäume“ genannt. Sie werden verwendet, um Ränder, Vorderseiten von Blusen oder Ärmel aus dünnen Stoffen zu verzieren.

- 1 Falten Sie den Stoff schräg zur Hälfte.

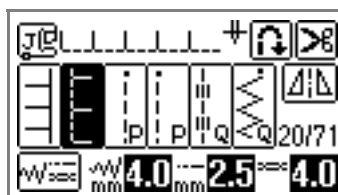


- 2 Setzen Sie den Nähfuß „J“ ein.



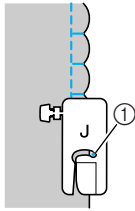
- Einzelheiten dazu finden Sie unter „Auswechseln des Nähfußes“ (Seite 42).

- 3 Wählen Sie Stich ²⁰, und erhöhen Sie dann die Fadenspannung.

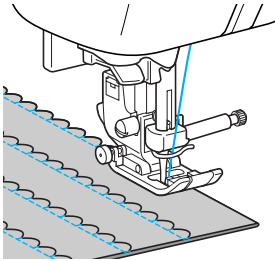


- Weitere Hinweise finden Sie unter „Stiche auswählen“ (Seite 49) und „Einstellen der Fadenspannung“ (Seite 58).

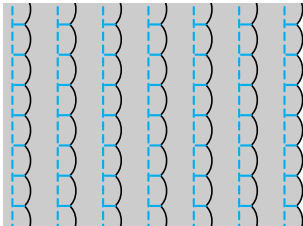
- 4** Achten Sie beim Nähen darauf, dass die Nadel knapp außerhalb des Stoffrands einsticht.



① Nadeleinstichpunkt



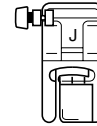
- 5** Falten Sie die Naht auseinander und bügeln Sie die Nahtfalte auf eine Seite.



Verbinden

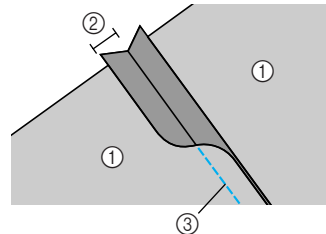
Es können dekorative Überbrückungsstiche über die Nahtzugabe von verbundenen Stoffen genäht werden. Dies wird bei der Herstellung von Quilts verwendet.

- 1** Setzen Sie den Nähfuß „J“ ein.



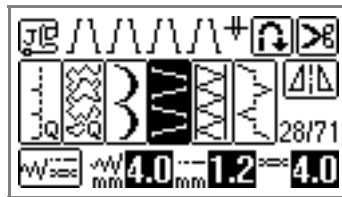
- Einzelheiten dazu finden Sie unter „Auswechseln des Nähfußes“ (Seite 42).

- 2** Nähen Sie die rechten Seiten der zwei Stoffteile zusammen und öffnen Sie dann die Nahtzugabe.



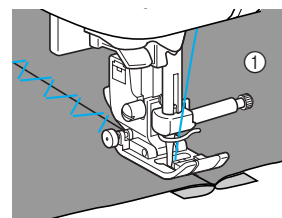
- ① linke Stoffseite
- ② 7 mm (1/4 Zoll) Nahtzugabe
- ③ Geradstich

- 3** Wählen Sie Stich 28, 29 oder 30.



- Einzelheiten dazu finden Sie unter „Stiche auswählen“ (Seite 49).

- 4** Drehen Sie den Stoff um, sodass die rechte Seite oben liegt und nähen Sie dann über den Saum, mit der Mitte des Nähfußes auf den Saum ausgerichtet.



① Stoffvorderseite

Hohlsaum-Stiche

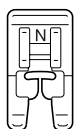
Wenn Sie mit der Flügelnadel nähen, sind die Nadeleinstichlöcher vergrößert, wodurch ein spitzenähnlicher Dekorstich entsteht. Sie wird benutzt, um Säume und Tischtücher aus dünnen und mittleren Stoffen zusätzlich zu Leinwandbindungen zu verzieren.

1 Setzen Sie die Flügelnadel ein.



- Verwenden Sie eine 130/705H 100/16 Flügelnadel.
- Einzelheiten zum Einsetzen einer Nadel finden Sie unter „Auswechseln der Nadel“ (Seite 40).
- Der Nadeleinfädler kann nicht mit der Flügelnadel verwendet werden. Es kann die Nähmaschine beschädigt werden. Führen Sie den Faden mit der Hand von vorne nach hinten durch das Nadelöhr. Weitere Informationen dazu finden Sie in „Manuelles Einfädeln der Nadel (ohne den Nadeleinfädler)“ (Seite 33).

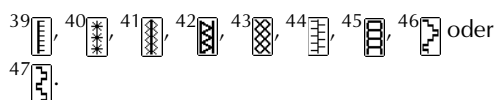
2 Bringen Sie den Nähfuß „N“ an.



- Einzelheiten dazu finden Sie unter „Auswechseln des Nähfußes“ (Seite 42).

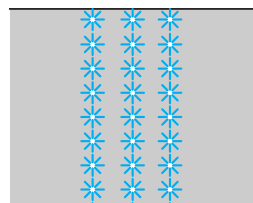
3 Wählen Sie einen Stich aus.

Die Stiche, die benutzt werden können, sind



- Einzelheiten dazu finden Sie unter „Stiche auswählen“ (Seite 49).
- Wählen Sie zum Nähen mit der Flügelnadel eine Stichbreite von 6,0 mm (15/64 Zoll) oder weniger.

4 Beginnen Sie mit dem Nähen.

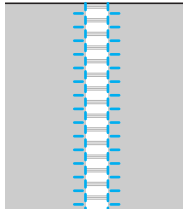


! VORSICHT

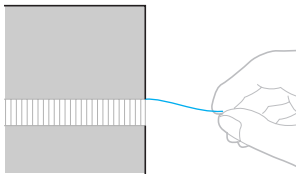
- Wählen Sie zum Nähen mit der Flügelnadel eine Stichbreite von 6,0 mm (15/64 Zoll) oder weniger, sonst kann die Nadel sich verbiegen oder abbrechen.
- Drehen Sie nach dem Einstellen der Stichbreite das Handrad langsam in Ihre Richtung und achten Sie darauf, dass die Nadel den Nähfuß nicht berührt. Wenn die Nadel auf den Nähfuß trifft, kann sie sich verbiegen oder brechen.

Teilweises Entfernen von Fäden nennt man „Auszieharbeit“. Dadurch erzielt man bei Stoffen mit lockerem Aufbau ein schönes Resultat. Nachfolgend werden zwei Arten der Auszieharbeit beschrieben.

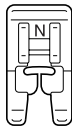
■ Auszieharbeit (Beispiel 1)



1 Ziehen Sie mehrere Fäden aus dem Stoff.

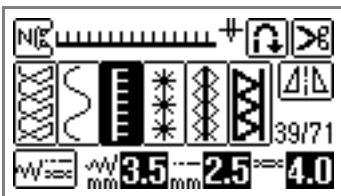


2 Bringen Sie den Nähfuß „N“ an.



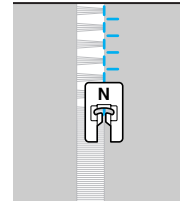
- Einzelheiten dazu finden Sie unter „Auswechseln des Nähfußes“ (Seite 42).

3 Wählen Sie Stich 39.



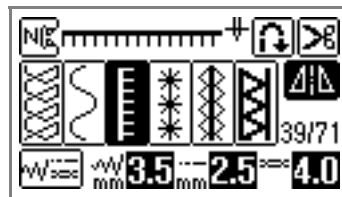
- Einzelheiten dazu finden Sie unter „Stiche auswählen“ (Seite 49).

4 Nähen Sie entlang des rechten Randes des ausgefransten Teils, wobei die rechte Seite des Stoffes nach oben schaut.

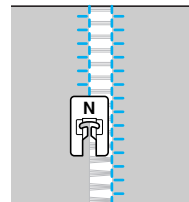


5 Drücken Sie auf dem LCD-Bildschirm.

- ▶ Das oben im Bildschirm angezeigte Muster wird gespiegelt.

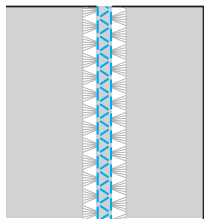


6 Nähen Sie entlang des anderen Stoffrandes des ausgefransten Teils, sodass die Naht gleich wie die vorherige aussieht.

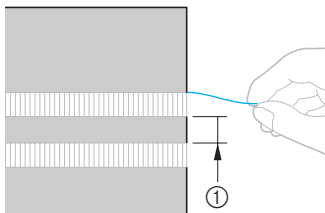


7 Drücken Sie , und stellen die Taste für horizontales Spiegelbild auf OFF (AUS).

■ Auszieharbeit (Beispiel 2)

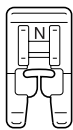


① Ziehen Sie mehrere Fäden aus zwei Teilen des Stoffes, getrennt durch einen nicht ausgefransten Abschnitt von ca. 4 mm (3/16 Zoll).



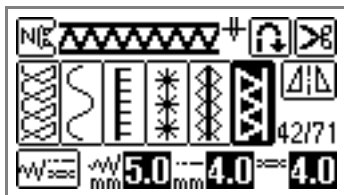
① 4 mm (3/16 Zoll)

② Bringen Sie den Nähfuß „N“ an.



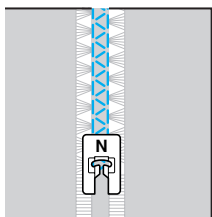
- Einzelheiten dazu finden Sie unter „Auswechseln des Nähfußes“ (Seite 42).

③ Wählen Sie Stich 42.



- Einzelheiten dazu finden Sie unter „Stiche auswählen“ (Seite 49).

④ Nähen Sie entlang der Mitte des nicht ausgefransten Teils.



Nähen der verschiedenen integrierten dekorativen Muster

Sie können Dekorstiche, Satinstiche, Kreuzstiche, dekorative Satinstiche, kombinierte Nutzstiche und 3 Arten von Buchstabenstichen nähen. Sie werden alle mit dem Nähfuß „N“ genäht.

Nähen schöner Muster

Um die Muster richtig zu nähen, muss Folgendes beachtet werden.

■ Stoff

Bevor Sie Stretch-, dünne Stoffe oder Stoffe mit grobem Gewebe nähen, bringen Sie das Unterlegmaterial oder ein dünnes Blatt Papier, wie z. B. Pauspapier auf der rechten Seite des Stoffes, unter dem Stoff, an. Da das Material beim Nähen von Satinstichen kräuselt bzw. die Stiche zusammengezogen werden können, achten Sie darauf, ein Unterlegmaterial unter den Stoff zu legen.

■ Nadeln und Fäden

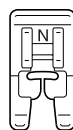
Verwenden Sie bei dünnen, mittleren oder Stretchstoffen eine Nadel mit Kugelspitze. Wenn Sie dicke Stoffe nähen, verwenden Sie eine 90/14 Haushaltsnähmaschinennadel. Außerdem sollten Sie dazu einen 50 bis 60 Faden verwenden.

■ Probenähen

Abhängig von Art und Stärke des genähten Stoffes und ob Unterlegmaterial verwendet wird, kann das gewünschte Resultat vielleicht nicht erzielt werden. Nähen Sie daher ein Probestoffstück, bevor Sie mit der eigentlichen Näharbeit beginnen. Achten Sie außerdem darauf, beim Nähen den Stoff mit den Händen zu führen, damit der Stoff nicht wegrutscht.

Nähen von Mustern

1 Bringen Sie den Nähfuß „N“ an.

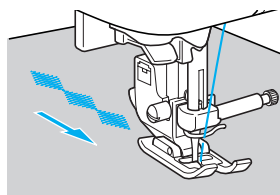


- Einzelheiten dazu finden Sie unter „Auswechseln des Nähfußes“ (Seite 42).

2 Wählen Sie einen Stich aus.

- Weitere Hinweise finden Sie in den Schritten 1 bis 5 unter „Stiche auswählen“ (Seite 75).

3 Beginnen Sie mit dem Nähen.



- Die Naht wird in die vom Pfeil angegebene Richtung genäht.

4 Nähen Sie Verstärkungsstiche.

Wenn Sie Buchstabenstiche nähen, werden automatisch nach jedem Buchstaben Verstärkungsstiche genäht.

- Wenn Sie ein Muster nicht mit dem Buchstabenstich, sondern mit einem anderen Stich nähen, ist es nützlich automatische Verstärkungsstiche einzustellen. Einzelheiten dazu finden Sie unter „Automatisches Vernähen“ (Seite 59).

5 Wenn Sie fertig genäht haben, schneiden Sie mit einer Schere den überschüssigen Faden am Beginn der Naht und zwischen den Mustern ab.



Anmerkung

- Einzelheiten zur Einstellung der Stichbreite und -länge finden Sie unter „Einstellen der Stichbreite“ (Seite 56) und „Einstellen der Stichlänge“ (Seite 57).

Ändern der Mustergröße

Die Größe von Buchstabenstichen in der Schriftart Gotisch und im Umriss-Stil, von Dekorstichen und dekorativen Satinstichen kann zwischen groß und klein umgeschaltet werden. Die Größe anderer Muster kann jedoch nicht geändert werden.

1 Wählen Sie einen Stich aus.

- Einzelheiten zur Auswahl eines Stiches finden Sie unter „Stiche auswählen“ (Seite 75).

2 Drücken Sie bis die gewünschte Größe gewählt ist.



3 Wiederholen Sie die Schritte 1 und 2.

LEAF
LEAF
LEAF



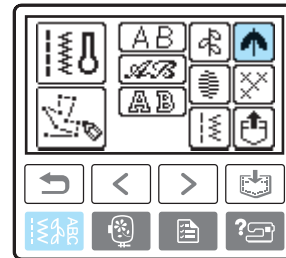
Anmerkung

- Standardmäßig ist die große Mustergröße eingestellt. Wenn die kleine Mustergröße ausgewählt ist, können kleine Muster kombiniert und verbunden werden.
- Wenn mehrere Muster kombiniert wurden, kann die Größe jedes ausgewählten Musters eingestellt werden.

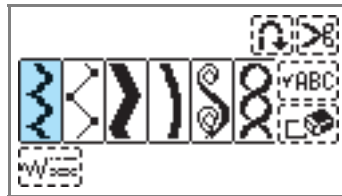
Ändern der Stichdichte

Wenn ein dekorativer Satinstich ausgewählt wurde, kann die Stichdichte geändert werden.


1 Drücken Sie (Nutzstichtaste) im Bildschirm und wählen Sie (dekorativer Satinstich).

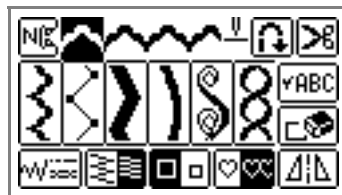
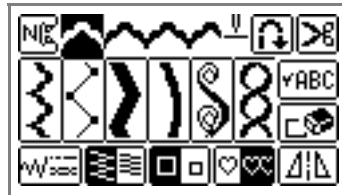


2 Wählen Sie ein dekoratives Satinstichmuster.



3 Drücken Sie bis die gewünschte Dichte gewählt ist.

Wählen Sie  für gröberes Nähen oder  für feineres Nähen.



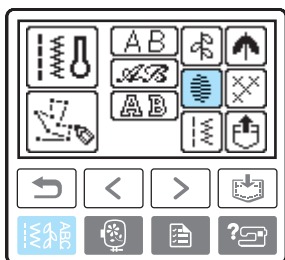
VORSICHT

- Wenn die Stichdichte für die Nadel zu fein ist, können sich die Stiche zusammenziehen und zum Abbrechen der Nadel führen.

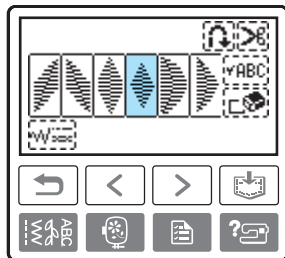
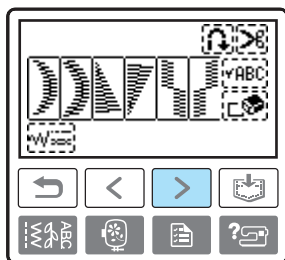
Ändern der Länge für Satinstiche

Die Länge eines Satinstiches kann in fünf Stufen geändert werden.

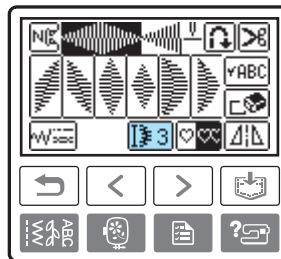
- 1 Drücken Sie (Nutzstichtaste) im Bildschirm und wählen Sie (Satinstich).



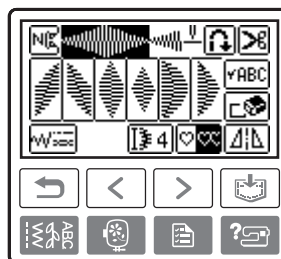
- 2 Wählen Sie ein Satinstichmuster aus.



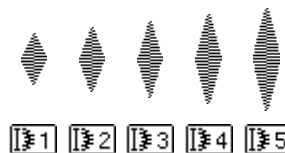
- 3 Drücken Sie .



- ▶ Das Symbol wird zu , und das Muster wird länger.



Mit jedem Drücken ändert sich die Zahl. Sie können wählen von - .

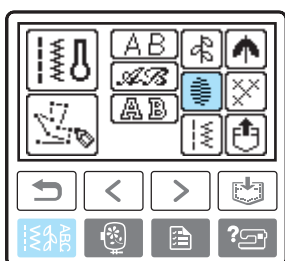


Verschieben von Mustern

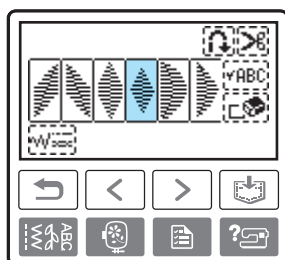
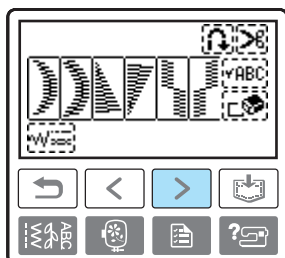
Da Satinstiche um die halbe Musterbreite nach links oder rechts verschoben werden können, sind auch Festonmuster möglich. Die Prozedur zum Erstellen eines so genannten „Festonmusters“ wird nachfolgend als Beispiel beschrieben.



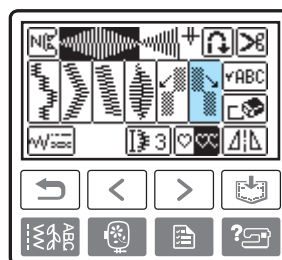
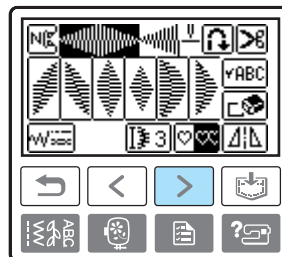
- 1 Drücken Sie (Nutzstichtaste) auf dem LCD-Bildschirm und wählen Sie (Satinstich).



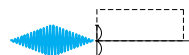
- 2 Wählen Sie ein Satinstichmuster aus.



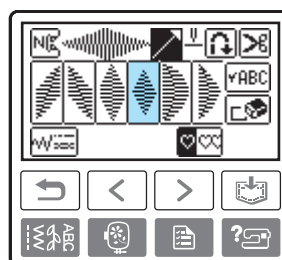
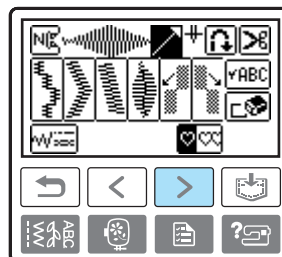
- 3 Drücken Sie .



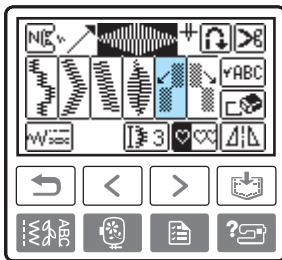
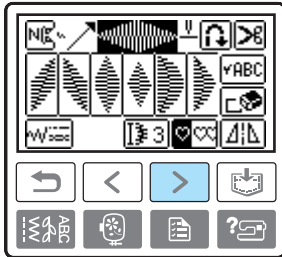
- Das nächste ausgewählte Stichmuster wird um eine halbe Breite nach rechts versetzt.



- 4 Wählen Sie dasselbe Muster.



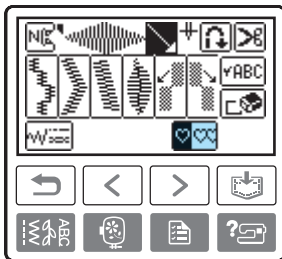
5 Drücken Sie .



► Das nächste ausgewählte Stichmuster wird um eine halbe Breite nach links versetzt.

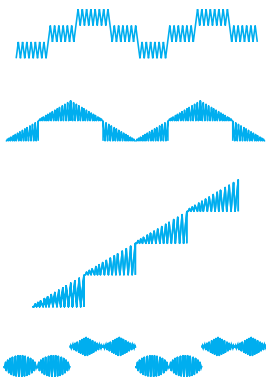


6 Legen Sie fest, dass die Muster wiederholt genäht werden sollen.



• Einzelheiten dazu finden Sie unter „Wiederholen von Mustern“ (Seite 131).

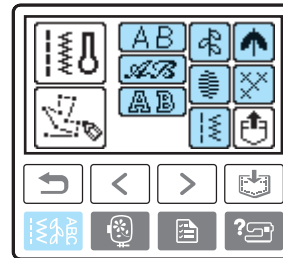
■ **Beispiele von Festonmustern**



Kombinieren von Mustern

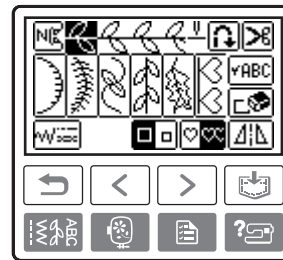
Sie können mit Stichkombinationen aus den folgenden Sticharten nähen: Buchstabenstiche, Dekorstiche, Satinstiche, kombinierte Nutzstiche, dekorative Satinstiche und Kreuzstiche.

1 Berühren Sie  (Nutzstichtaste) im Bedienungsfeld und wählen Sie die Stichart.



2 Wählen Sie das erste Muster.

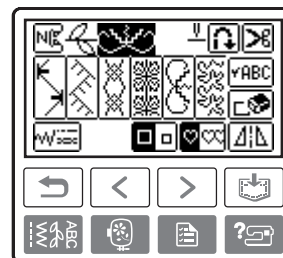
► Das erste Muster ist ausgewählt und erscheint auf dem LCD-Bildschirm.





• Wenn Sie mit dem Nähen beginnen, wird das gewählte Muster wiederholt genäht, bis die Nähmaschine gestoppt wird.

3 Wählen Sie das nächste Muster.

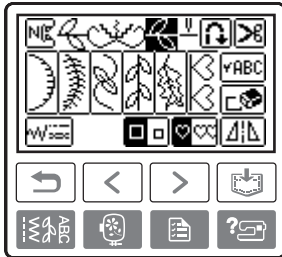
► Das kombinierte Muster wird im Bildschirm angezeigt.



• Um ein gewähltes Muster wieder zu entfernen, drücken Sie  im LCD-Bildschirm. Das zuletzt ausgesuchte Muster wird entfernt.

- Um Muster aus verschiedenen Sticharten miteinander zu kombinieren, drücken Sie  (Taste „Zurück“), und nach Auswahl der Stichart, das nächste Muster.

4 Wenn alle gewünschten Muster ausgewählt sind, beginnen Sie zu nähen.



- ▶ Die Reihenfolge der Muster im Bildschirm zeigt, in welcher Reihenfolge sie genäht werden.





Anmerkung

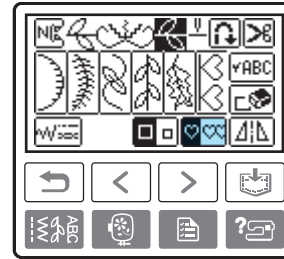
- Es können bis zu 70 Muster kombiniert werden.
- Wenn mehrere Muster kombiniert wurden, stoppt die Nähmaschine, sobald alle auf dem LCD-Bildschirm angezeigten, ausgewählten Muster genäht wurden. Hinweise zum wiederholten Nähen von Musterkombinationen finden Sie unter „Wiederholen von Mustern“.
- Die Musterkombination kann zur späteren Verwendung gespeichert werden. Einzelheiten dazu finden Sie unter „Muster speichern“ (Seite 133).



Wiederholen von Mustern

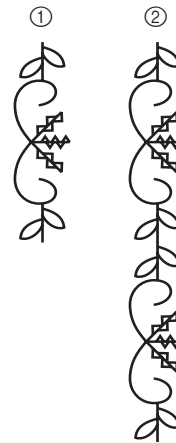
Werden mehrere Stiche miteinander kombiniert, hält die Nähmaschine an, wenn das im Bildschirm dargestellte Muster fertiggestellt ist. Mit den folgenden Schritten können Sie ein kombiniertes Muster wiederholen.

1 Drücken Sie nach dem Kombinieren der Muster .

Bei erneutem Drücken wird es zu  (einfaches Nähen).



- ▶  wird zu , und Sie können jetzt das festgelegte Muster wiederholt nähen.




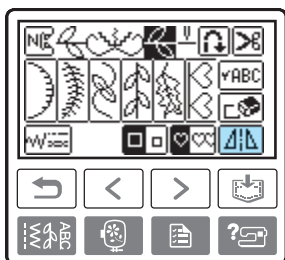
- ① Einzel
- ② Wiederholt

Hinweis

- Wenn wiederholtes Nähen eingestellt ist, wird das Muster wiederholt genäht, bis die Nähmaschine gestoppt wird.
- Wenn die Maschine ausgeschaltet wird, wird die Einstellung wiederholtes/einmaliges Nähen wieder auf Standard eingestellt.

■ **Spiegeln eines Musters**

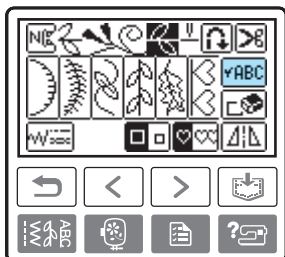
- 1 Wenn ein einzelnes Muster ausgewählt ist, drücken Sie , um das Muster horizontal zu spiegeln.



■ **Überprüfen des Musters**

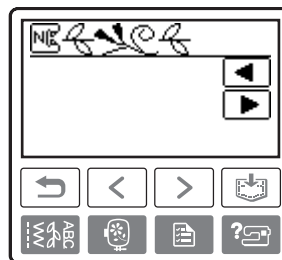
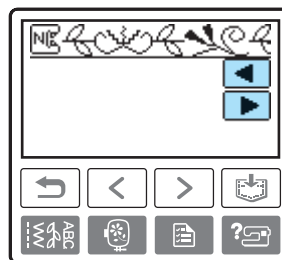
Wird ein festgelegtes Muster nicht im Bildschirm angezeigt, können Sie es mit den folgenden Schritten überprüfen.

- 1 Drücken Sie .



- Der Bildschirm zur Überprüfung des Musters wird angezeigt.

- 2 Drücken Sie  , und bestätigen Sie das Muster.



- 3 Drücken Sie  (Rückwärtstaste).

- Es wird wieder der Startbildschirm angezeigt.



Anmerkung

- Die Musterkombination kann zur späteren Verwendung gespeichert werden. Einzelheiten finden Sie unter „Muster speichern“.

Muster speichern

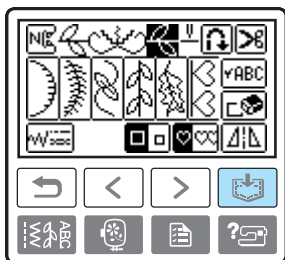
Musterkombinationen können zur späteren Verwendung gespeichert werden. Da gespeicherte Muster mit dem Ausschalten der Maschine nicht verloren gehen, können sie jederzeit wieder aufgerufen werden. Es können bis zu 10 Muster gespeichert werden.


■ Ein Muster speichern

1 Erstellen Sie die Musterkombination, die Sie speichern möchten.

- Einzelheiten dazu finden Sie unter „Kombinieren von Mustern“ (Seite 130).

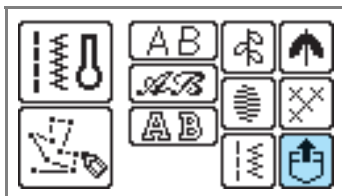
2 Drücken Sie im Bedienfeld die Taste (Speichertaste).



- ▶  wird angezeigt, während das Muster in der Tasche gespeichert wird. Wenn das Muster gespeichert ist, erscheint der Startbildschirm.
- Schalten Sie die Nähmaschine nicht ab, während das Muster gespeichert wird, sonst können die Musterdaten verloren gehen.


■ Aufrufen eines Musters

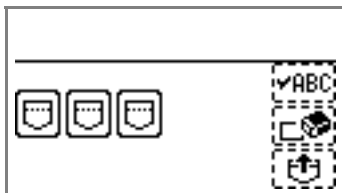
1 Drücken Sie die Taste (Taste „Aufrufen“). Rufen Sie das gespeicherte Muster wieder auf.



- ▶ Es erscheint der Bildschirm zum Wählen einer Tasche.


2 Wählen Sie die Tasche, in der das Muster gespeichert ist, das Sie aufrufen möchten.

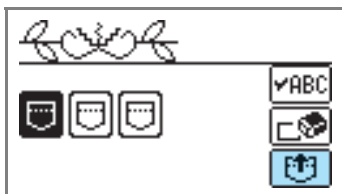
 kennzeichnet Taschen, in denen bereits Muster gespeichert sind.



- ▶ Die gewählte Tasche wird invertiert hervorgehoben und das gespeicherte Muster angezeigt.

3 Überprüfen Sie den Inhalt und drücken Sie dann .

Drücken Sie , um ein Muster zu überprüfen, das nicht vollständig angezeigt wird.



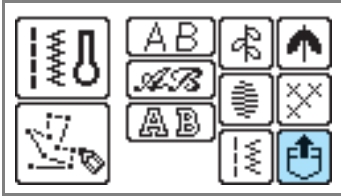
- ▶ Das gespeicherte Muster wird abgerufen.
- ▶ Es wird der Musterauswahlbildschirm angezeigt und Sie können das abgerufene Muster nähen.




■ Löschen eines gespeicherten Musters

Die in den Taschen gespeicherten Muster können gelöscht werden.

- 1 Drücken Sie die Taste  (Taste „Aufrufen“).




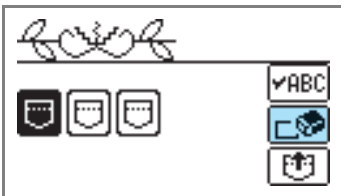
- 2 Wählen Sie die Tasche, in der das zu löschende Muster gespeichert ist.

 kennzeichnet Taschen, in denen bereits Muster gespeichert sind.



- ▶ Die gewählte Tasche wird invertiert hervorgehoben und das gespeicherte Muster angezeigt.

- 3 Überprüfen Sie den Inhalt und drücken Sie dann .



- ▶ Es wird eine Bestätigungsmeldung angezeigt.

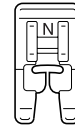
- 4 Drücken Sie .

- ▶ Das gespeicherte Muster und die Tasche werden gelöscht.

Neuaufrichten des Musters

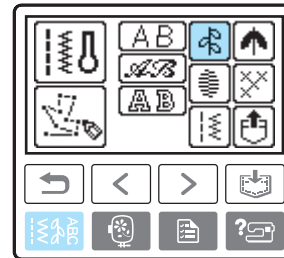
Je nach Stoffart oder Nähgeschwindigkeit kann es sein, dass ein Muster nicht richtig genäht wird. Passen Sie das Muster in diesem Fall auf einem Stoffrest aus demselben Stoff an.

- 1 Bringen Sie den Nähfuß „N“ an.



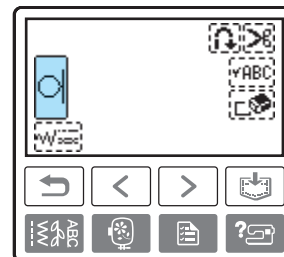
- Einzelheiten dazu finden Sie unter „Auswechseln des Nähfußes“ (Seite 42).

- 2 Drücken Sie  (Nutzstichtaste) im Bildschirm und wählen Sie  (Dekorstich).



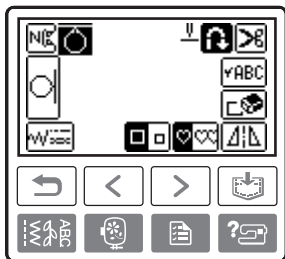
- ▶ Es erscheint der Bildschirm mit den verschiedenen Dekorstichen.

- 3 Wählen Sie .



- ▶ Der Mustersaufrichtungs-Stich ist ausgewählt.

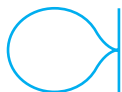
4 Beginnen Sie mit dem Nähen.



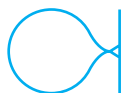
- ▶ Das Muster für die Änderung wird genäht.
- ▶ Die Nähmaschine stoppt, nachdem das Muster fertig genäht ist.

5 Überprüfen Sie das genähte Muster.

Wenn der Teil des Musters, der in der Abbildung gezeigt wird, gleichmäßig genäht ist, ist das Muster richtig ausgerichtet.



Wenn das Muster wie unten dargestellt aussieht, ist die Naht in vertikaler Richtung nicht ausgerichtet.

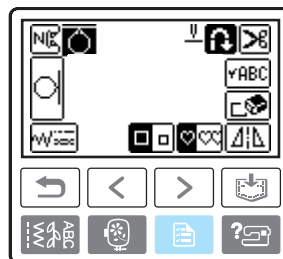


Wenn das Muster wie unten dargestellt aussieht, ist die Naht in horizontaler Richtung nicht ausgerichtet.





Wenn das Muster nicht richtig genäht ist, führen Sie die folgenden Schritte durch, um es zu ändern.



6 Drücken Sie im Bedienfeld die Taste (Taste „Einstellungen“).

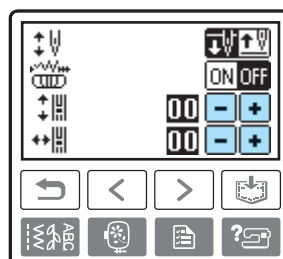


- ▶ Es wird der Einstellbildschirm angezeigt.

7 Drücken Sie .

Zur Ausrichtung der vertikalen Position, drücken Sie  .


Zur Ausrichtung der horizontalen Position, drücken Sie  .

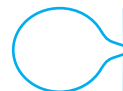
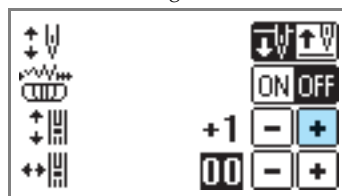



- ▶ Führen Sie die notwendigen Änderungen durch, je nachdem, wie das Muster genäht wird.

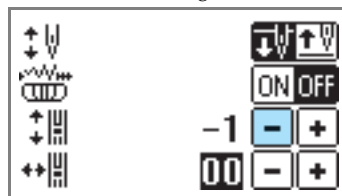
■ Vertikale Mustereinstellung



Drücken Sie , um den vertikalen Abstand im Muster zu vergrößern.



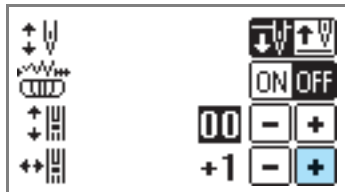
Drücken Sie , um den vertikalen Abstand im Muster zu verringern.



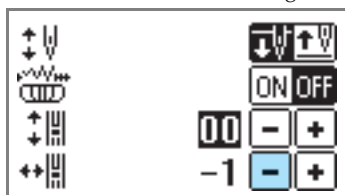
■ Horizontale Mustereinstellung



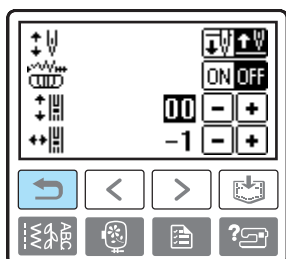
Drücken Sie **[+]**, um den horizontalen Abstand im Muster zu vergrößern.



Drücken Sie **[-]**, um den horizontalen Abstand im Muster zu verringern.



8 Drücken Sie **[↶]** (Taste „Zurück“).



▶ Der Bildschirm zur Mustereinstellung wird wieder angezeigt.

9 Wählen Sie noch einmal **[○]**, starten die Nähmaschine und überprüfen die Naht.
Ändern Sie das Muster weiter, bis es richtig genäht wird.

Entwerfen von Stichmustern (My Custom Stitch)

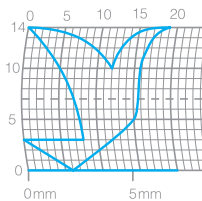
Mit der Funktion „My Custom Stitch“ (Mein Stichdesign) können Sie selbst entworfene Stichmuster nähen.

Zeichnen einer Skizze des Stichmusters

Bereiten Sie einen Schabloneinsatz vor.



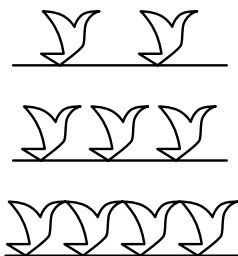
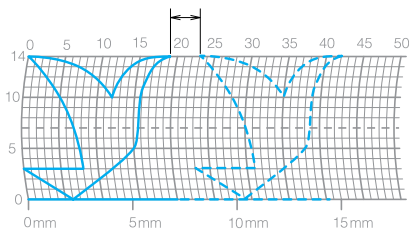
1 Zeichnen Sie eine Skizze des Musters auf dem Schabloneinsatz.



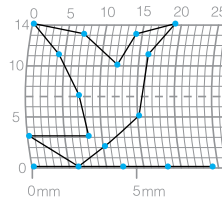
Zeichnen Sie das Muster als eine durchgehende Linie und mit dem Anfangs- und Endpunkt des Designs auf derselben Höhe.



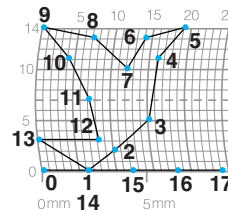
2 Wenn das Muster wiederholt werden soll, bestimmen Sie den Abstand zwischen den wiederholten Mustern.



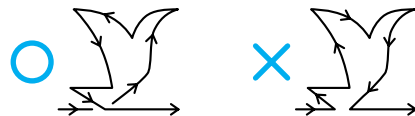
3 Markieren Sie die Punkte im Muster, die an den Schnittpunkten im Gitter liegen, und verbinden Sie diese Punkte mit einer durchgehenden geraden Linie.



4 Bestimmen Sie die Nähreihenfolge.



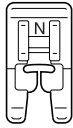
Um eine schönere Naht zu erhalten, schließen Sie das Muster, indem Sie die Linie sich überschneiden lassen.



Eingeben der Musterdaten

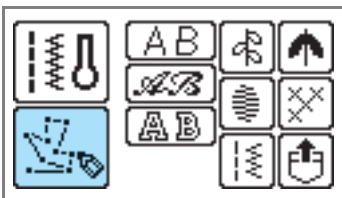
Folgen Sie dem Muster auf der Schablone und programmieren Sie dieses in die Nähmaschine.

1 Bringen Sie den Nähfuß „N“ an.



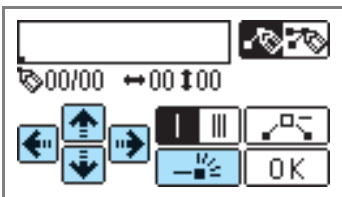
- Einzelheiten dazu finden Sie unter „Auswechseln des Nähfußes“ (Seite 42).

2 Drücken Sie (Nutzstichtaste) im Bildschirm und wählen Sie .



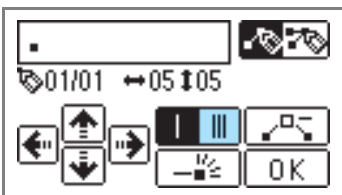
3 Überprüfen Sie den Schablonensatz und bestimmen Sie die Koordinaten des ersten Punktes.

Legen Sie mit die Koordinaten fest und drücken Sie .

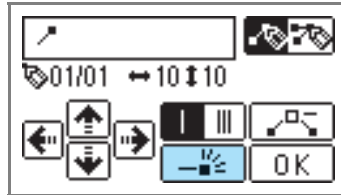


4 Bestimmen Sie, ob ein Einfach- oder Dreifachstich zwischen den Punkten genäht werden soll.

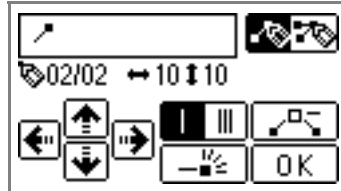
bedeutet Einfachstich und erzeugt Dreifachstich.



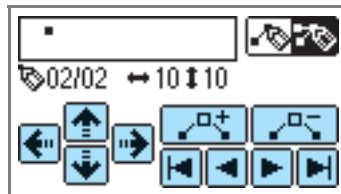
5 Bestimmen Sie die Koordinaten des zweiten Punktes und drücken Sie dann .



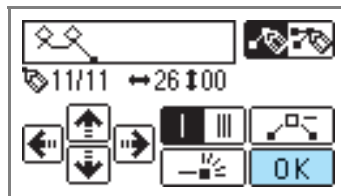
6 Wiederholen Sie die Schritte **4** bis **5**, um jeden Punkt zu bestimmen.



- Wenn Ihnen bei der Eingabe der Punkte ein Fehler unterläuft, drücken Sie , und der vorhergehende Punkt wird gelöscht.
- Um das Eingegebene zu korrigieren, drücken Sie . Sie können Punkte einfügen, löschen und verschieben.

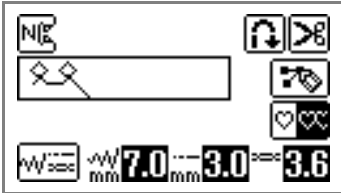



7 Wenn alle Punkte eingegeben sind, drücken Sie .



► Der Nähbildschirm wird angezeigt.

- 8** Bestimmen Sie die verschiedenen Sticheinstellungen, wie z. B. den Verstärkungsstich, auf dieselbe Weise wie bei den anderen Stichen.




- Zur Überarbeitung des Musters drücken Sie .

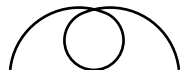
Anmerkung


- Das eingegebene Muster kann zur späteren Verwendung gespeichert werden. Einzelheiten dazu finden Sie unter „Muster speichern“ (Seite 133).

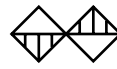
Designbeispiele

Geben Sie jeden in der Tabelle angegebenen Punkt ein, um einen Probestich zu nähen.

					
Punkt	↔	↑↓	Punkt	↔	↑↓
1	0	0	21	38	13
2	12	0	22	35	14
3	18	3	23	32	13
4	22	6	24	30	10
5	23	10	25	32	6
6	21	13	26	35	3
7	17	14	27	41	0
8	14	13	28	45	0
9	12	11	29	47	4
10	9	13	30	44	7
11	6	14	31	45	11
12	3	13	32	47	13
13	1	10	33	50	14
14	3	6	34	54	13
15	6	3	35	56	10
16	12	0	36	55	6
17	41	0	37	51	3
18	43	4	38	45	0
19	40	7	39	70	0
20	41	11			

					
Punkt	↔	↑↓	Punkt	↔	↑↓
1	0	0	21	16	10
2	3	5	22	18	12
3	5	8	23	21	13
4	8	11	24	25	14
5	12	13	25	28	14
6	17	14	26	33	13
7	20	14	27	37	11
8	24	13	28	41	8
9	27	12	29	43	5
10	29	11	30	44	0
11	31	9			
12	32	6			
13	30	3			
14	27	1			
15	24	0			
16	21	0			
17	18	1			
18	16	3			
19	15	5			
20	15	8			

					
Punkt	↔	↑↓	Punkt	↔	↑↓
1	0	0	21	10	11
2	30	0	22	12	10
3	32	1	23	8	9
4	32	7	24	12	8
5	32	10	25	7	6
6	33	12	26	12	6
7	35	11	27	6	3
8	35	8	28	10	2
9	37	12	29	5	0
10	35	14	30	10	2
11	32	14	31	16	1
12	30	11	32	19	0
13	30	5	33	23	0
14	29	3	34	22	6
15	26	8	35	17	10
16	24	10	36	22	6
17	18	13	37	23	0
18	13	14	38	19	0
19	12	14	39	42	0
20	13	12			

					
Punkt	↔	↑↓	Punkt	↔	↑↓
1	0	7	21	20	11
2	5	7	22	21	7
3	4	3	23	24	7
4	5	7	24	23	14
5	8	7	25	24	7
6	7	0	26	27	7
7	8	7	27	27	11
8	11	7	28	27	7
9	11	3	29	32	7
10	11	7	30	27	11
11	16	7	31	23	14
12	11	3	32	20	11
13	7	0	33	16	7
14	4	3	34	20	3
15	0	7	35	23	0
16	4	11	36	27	3
17	7	14	37	32	7
18	11	11			
19	16	7			
20	21	7			

4

STICKEN

In diesem Kapitel werden die Schritte für Stickereien beschrieben.

Ordentliches Stickern	142	Auswählen von Stickmustern.....	157
Vorbereitung	142	Urheberrechtliche Information	157
Stickern Schritt für Schritt	144	Stickmusterarten	157
Einsetzen des Stickfußes	145	LCD-(Flüssigkristallanzeige)-	
Einsetzen des Stickfußes	145	Bildschirm	158
Abnehmen des Stickfußes.....	147	Auswählen von Buchstaben.....	160
Anbringen der Stickeinheit	148	Auswählen eines Stickmusters	161
Vorsichtsmaßnahmen für die		Auswählen von Umrandungen	162
Stickeinheit	148	Verwenden von Stickkarten	
Anbringen der Stickeinheit.....	148	(als Zubehör erhältlich)	163
Abnehmen der Stickeinheit	150	Stickern.....	164
Vorbereiten des Stoffes	151	Stickern eines schönen	
Anbringen von Stickunterlegvlies		Abschlusses	164
an den Stoff.....	151	Stickern von Mustern.....	165
Einsetzen des Stoffes		Anbringen von Applikationen.....	167
in den Stickrahmen	152	Editieren von Mustern	169
Einsetzen des Stickrahmens.....	155	Anpassen des Layouts	169
Anbringen des Stickrahmens	155	Einstellen der Fadenspannung	171
Abnehmen des Stickrahmens.....	156	Nachnähen	172
		Während des Stickens geht der	
		Faden aus	172
		Anhalten während des Stickens	173
		Verwenden der Speicherfunktion	175
		Vorsichtsmaßnahmen bei der	
		Verwendung von Stickdaten.....	175
		Muster speichern.....	176
		Aufrufen von Stickereien	
		Muster vom Computer	177

Ordentliches Sticken

In diesem Abschnitt werden die Vorbereitungen und grundlegenden Prozeduren für Stickereien beschrieben.

Vorbereitung

Folgendes ist zum Sticken erforderlich:

■ Stoff

Bereiten Sie den Stoff für die Stickerei vor. Schneiden Sie ein Stück Stoff zurecht, das etwas größer ist als der Stickrahmen für das Stickmuster, das Sie nähen möchten.




Hinweis

- Verwenden Sie für Stickereien immer ein Unterlegmaterial, besonders wenn auf leichten oder Stretch-Stoffen gestickt werden soll. Ohne Unterlegmaterial erhalten Sie möglicherweise eine schlechte Stickdesignqualität.
- Wenn Sie auf großen Stoffstücken sticken, legen Sie den Stoff so auf, dass er nicht von dem Tisch, auf dem die Nähmaschine steht, herunterhängt. Wird mit herunterhängendem Stoff gestickt, kann die Bewegung der Stickeinheit beeinträchtigt werden und ein falsches Nähen des Musters verursachen.



VORSICHT

- **Sticken Sie nicht auf Stoffen, die zu dick sind. Um die Stoffdicke zu überprüfen, setzen Sie den Stickrahmen in den Sticktisch ein und heben die Nadel mit der Taste  (Taste „Nadelposition“) an. Bleibt zwischen Nähfuß und Stoff ein Zwischenraum, kann auf dem Stoff gestickt werden. Ist kein Zwischenraum vorhanden, sollten Sie auf dem Stoff nicht sticken. Andernfalls könnte die Nadel abbrechen und Verletzungen verursachen.**
- **Nähen Sie überlappende Muster besonders sorgfältig. Da die Nadel unter Umständen nicht immer leicht in den Stoff eindringt, könnte sie abbrechen.**

■ Stickunterlegvlies

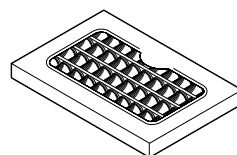
Um eine schlechte Stickdesignqualität zu vermeiden, sollten Sie mit dem Stoff immer ein Unterlegmaterial für Stickerei verwenden.



Wir empfehlen Stickunterlegvlies. Verwenden Sie auf dünnen Materialien wie Organza und Stoffen mit Haarseite wie z. B. Handtücher, ein wasserlösliches Unterlegmaterial. Einzelheiten dazu finden Sie unter „Optionales Zubehör“ (Seite 9).

■ Stickgarn

Verwenden Sie für den Oberfaden ein Stickgarn oder Landhaus-Stickgarn.



Nehmen Sie für den Unterfaden den Stick-Unterfaden. Einzelheiten dazu finden Sie unter „Optionales Zubehör“ (Seite 9).



Hinweis

- Damit Sie eine gute Stickdesignqualität erhalten, achten Sie darauf, dass Sie nur Stickgarn verwenden, das für Stickmaschinen konzipiert ist.
- Stellen Sie vor dem Nähen sicher, dass genügend Unterfaden vorhanden ist. Wenn Sie bei sehr wenig Unterfaden mit dem Sticken fortfahren, kann sich der Faden verhaspeln.

■ Nadel

Verwenden Sie eine 75/11 Heimgnähmaschinen-Nadel. Für Stickereien auf dicken Stoffen, wie z. B. Denim, verwenden Sie eine 90/14-Nadel für Heimgnähmaschinen.



Anmerkung

- Eine Nadel der Größe 75/11 wurde bereits werkseitig eingesetzt.
- Zum Auswechseln der Nadel, siehe „Auswechseln der Nadel“ (Seite 40).



VORSICHT

- **Da Nadeln mit Kugelspitze (goldfarben) für Stoffe sind, bei denen Stiche leicht ausgelassen werden, wie z. B. Musternähte und Stretch-Stoffe, dürfen sie auf keinen Fall für Stickereien verwendet werden. Die Nadel könnte abbrechen oder sich verbiegen.**

■ Weitere

Die Stickrahmen „klein“ und „mittel“ sind optional. Einzelheiten dazu finden Sie unter „Optionales Zubehör“ (Seite 9).

Sticken Schritt für Schritt

Die grundlegenden Schritte für Stickereien sind wie folgt:

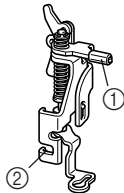
1	Nähfuß einsetzen	Setzen Sie Stickfuß „Q“ ein. Weitere Informationen zum Einsetzen des Stickfußes finden Sie unter „Einsetzen des Stickfußes“ (Seite 145).
↓		
2	Nadel überprüfen	Verwenden Sie eine Nadel, die zum Stoff passt. Weitere Informationen zum Auswechseln der Nadel finden Sie unter „Auswechseln der Nadel“ (Seite 40).
↓		
3	Stickeinheit anbringen	Installieren Sie die Stickeinheit. Weitere Informationen zur Installation der Stickeinheit finden Sie unter „Anbringen der Stickeinheit“ (Seite 148).
↓		
4	Spulenkapsel ersetzen	Wenn Sie mit anderen Arten von Stickunterfaden sticken, verwenden Sie die optionale Spulenkapsel mit rosa Markierung. Weitere Informationen zum Auswechseln der Spulenkapsel finden Sie unter „Greiferreinigung“ (Seite 180).
↓		
5	Unterfaden einrichten	Wickeln Sie Unterfaden auf die Stickunterfadenspule auf und setzen Sie diese ein. Weitere Informationen zum Einrichten des Unterfadens finden Sie unter „Aufwickeln/Einsetzen der Spule“ (Seite 23).
↓		
6	Stoff vorbereiten	Unterlegen Sie den Stoff mit Stickunterlegvlies und spannen Sie beides in den Stickrahmen ein. Weitere Informationen zum Vorbereiten des Stoffes finden Sie unter „Vorbereiten des Stoffes“ (Seite 151).
↓		
7	Stickrahmen anbringen	Befestigen Sie den Stickrahmen an der Stickeinheit. Weitere Informationen zur Installation des Stickrahmens finden Sie unter „Einsetzen des Stickrahmens“ (Seite 155).
↓		
8	Muster auswählen	Wählen Sie ein Stickmuster aus. Weitere Informationen zur Auswahl von Stickmustern finden Sie unter „Auswählen von Stickmustern“ (Seite 157).
↓		
9	Layout prüfen	Prüfen Sie Größe und Position des Stickmusters und stellen Sie es bei Bedarf ein. Weitere Informationen zum Anpassen des Layouts finden Sie unter „Anpassen des Layouts“ (Seite 169).
↓		
10	Stickgarn einrichten	Wählen Sie das Stickgarn entsprechend dem Stickmuster. Weitere Informationen zum Einrichten des Stickgarns finden Sie unter „Einfädeln des Oberfadens“ (Seite 29).

Einsetzen des Stickfußes

In diesem Abschnitt wird das Einsetzen des Stickfußes beschrieben.

Einsetzen des Stickfußes


Installieren Sie zum Sticken den Stickfuß. Halten Sie den mitgelieferten Stickfuß „Q“ und einen Schraubendreher bereit.

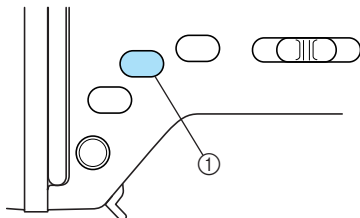


- ① Stickfußstange
- ② Verbindung mit Nähfußhalterschraube

! VORSICHT

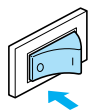
- Nehmen Sie zum Sticken immer den Stickfuß „Q“. Wenn Sie den falschen Nähfuß verwenden, kann die Nadel den Nähfuß treffen und dabei abbrechen oder sich verbiegen.

- 1 Drücken Sie die Taste  (Taste „Nadelposition“) ein- oder zweimal, um die Nadel anzuheben.




- ① Taste „Nadelposition“
- ▶ Die Nadel wird angehoben.

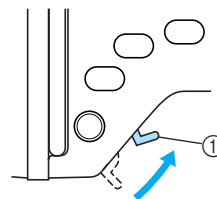
- 2 Schalten Sie die Nähmaschine aus.



! VORSICHT

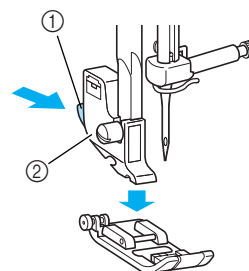
- Bevor Sie den Nähfuß auswechseln, müssen Sie sicherstellen, dass die Nähmaschine ausgeschaltet ist. Wird bei eingeschalteter Maschine versehentlich  (Taste „Start/Stopp“) gedrückt, beginnt sie zu nähen, und es kann zu Verletzungen kommen.

- 3 Heben Sie den Nähfußhebel an.



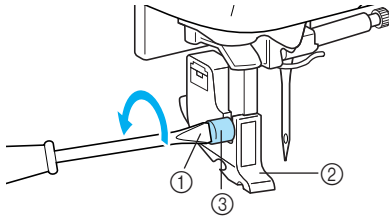
- ① Nähfußhebel
- ▶ Der Nähfuß ist angehoben.
- Im Auslieferungszustand ist der Nähfuß angehoben.

- 4 Drücken und halten Sie die schwarze Taste hinten am Nähfußhalter, um den Nähfuß zu lösen.



- ① Schwarzer Knopf
- ② Nähfußhalter

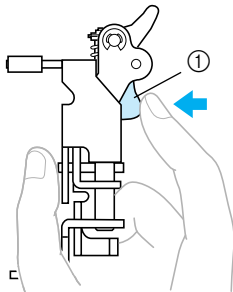
- 5** Lösen Sie die Nähfußhalterschraube und nehmen Sie den Nähfußhalter ab. Drehen Sie den Schraubendreher nach hinten.



- ① Schraubendreher
② Nähfußhalter
③ Nähfußhalterschraube

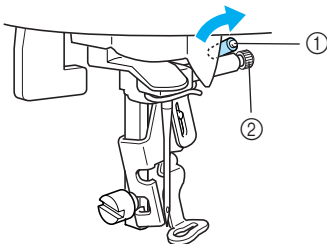
- 6** Halten Sie den Stickfuß in der rechten Hand (siehe Abbildung).

Legen Sie beim Halten des Stickfußes den Zeigefinger um den Hebel auf der Stickfußrückseite.



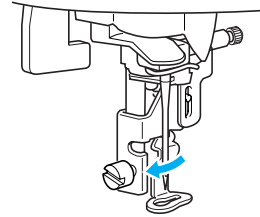
- ① Hebel

- 7** Drücken Sie mit dem Finger auf den Hebel und setzen Sie dabei die Stickfußstange über die Nadelklemmschraube, um den Stickfuß an der Nähfußstange einzusetzen.

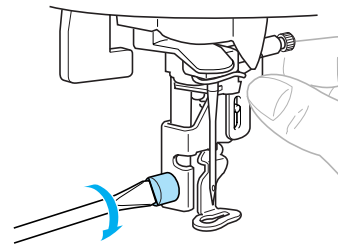


- ① Stickfußstange
② Nadelklemmschraube

- 8** Sichern Sie den Stickfuß mit der Nähfußhalterschraube. Stellen Sie den Stickfuß senkrecht.




- 9** Ziehen Sie die Nähfußhalterschraube fest an. Drehen Sie den Schraubendreher nach vorne.

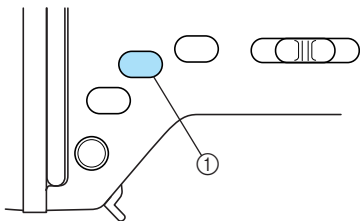


! VORSICHT

- Schlagen Sie bei der Installation nicht mit Ihrem Finger oder dem Stickfuß „Q“ gegen die Nadel. Sie könnte abbrechen oder Verletzungen verursachen.
- Ziehen Sie die Schraube auf jeden Fall mit dem mitgelieferten Schraubendreher fest. Ist die Schraube locker, kann die Nadel den Nähfuß treffen und abbrechen oder sich verbiegen.
- Bevor Sie mit dem Nähen beginnen, drehen Sie immer das Handrad in Ihre Richtung, um zu kontrollieren, dass die Nadel nicht auf den Nähfuß trifft. Die Nadel könnte sich sonst verbiegen oder abbrechen.

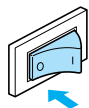
Abnehmen des Stickfußes

- 1 Drücken Sie die Taste  (Taste „Nadelposition“) ein- oder zweimal, um die Nadel anzuheben.

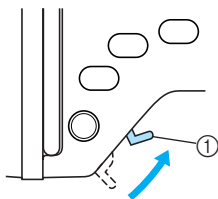


① Taste „Nadelposition“

- 2 Schalten Sie die Nähmaschine aus.



- 3 Heben Sie den Nähfußhebel an.

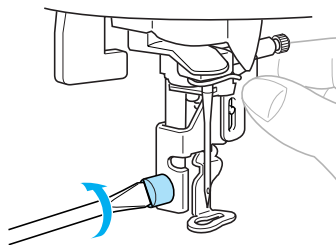


① Nähfußhebel

▶ Der Nähfuß ist angehoben.

- 4 Drücken Sie mit dem Finger auf den Hebel auf der Rückseite des Stickfußes, lösen Sie dabei die Nähfußhalterschraube und nehmen Sie den Stickfuß „Q“ ab.

Drehen Sie den Schraubendreher nach hinten.



- 5 Bringen Sie den Nähfußhalter wieder an.

- Einzelheiten dazu finden Sie unter „Anbringen des Nähfußhalters“ (Seite 44).

Anbringen der Stickeinheit

In diesem Abschnitt wird beschrieben, wie die Stickeinheit installiert wird.

Vorsichtsmaßnahmen für die Stickeinheit

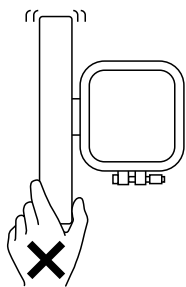
Nachfolgend werden die Vorsichtsmaßnahmen für die Stickeinheit erläutert.

! VORSICHT

- **Bewegen Sie die Nähmaschine nicht, wenn die Stickeinheit installiert ist. Die Stickeinheit könnte herunterfallen und Verletzungen verursachen.**
- **Halten Sie Ihre Hände und andere Objekte von Stickwagen und Rahmen fern. Es könnte sonst zu Verletzungen kommen.**

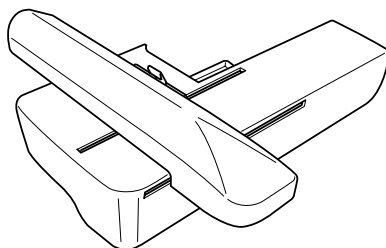
☀ Hinweis

- Berühren Sie nicht den Stecker im Anschluss der Stickeinheit. Der Stecker könnte beschädigt werden und dadurch Störungen verursachen.
- Heben Sie den Stickwagen nicht hoch und versuchen Sie nicht, ihn gewaltsam zu bewegen. Dies könnte Störungen verursachen.

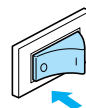


Anbringen der Stickeinheit

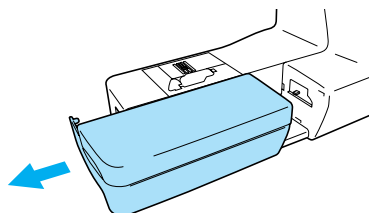
Halten Sie die mitgelieferte Stickeinheit bereit.



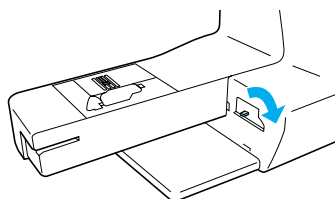
- 1 Schalten Sie die Nähmaschine aus.



- 2 Ziehen Sie das Zubehörfach nach links ab.



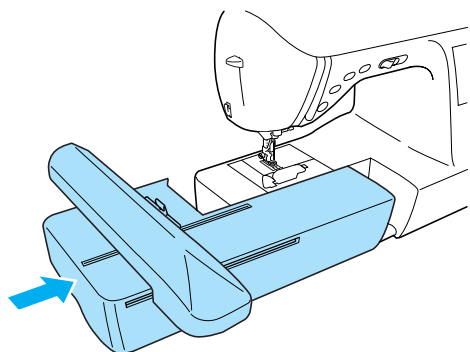
- 3 Schieben Sie den Deckel der Anschlussbuchse in die Pfeilrichtung, um die Anschlussbuchse zu öffnen.



☀ Hinweis

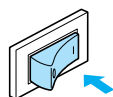
- Schließen Sie den Deckel der Anschlussbuchse immer, wenn die Stickeinheit nicht benutzt wird.

- 4 Schieben Sie die Stickeinheit auf den Nähmaschinenarm.**
Drücken Sie sie hinein, bis sie mit einem Klicken einrastet.



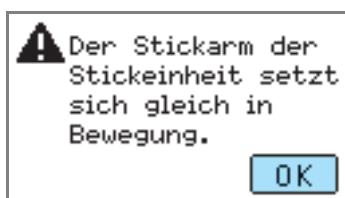
- ▶ Die Stickeinheit ist installiert.

- 5 Schalten Sie die Nähmaschine ein.**



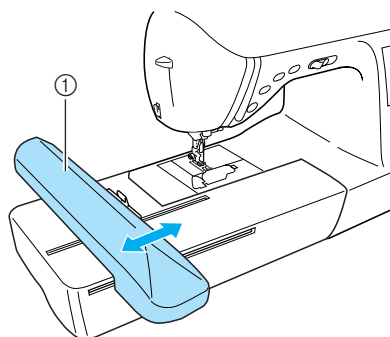
- ▶ Es wird eine Bestätigungsmeldung angezeigt.

- 6 Achten Sie darauf, dass sich keine Gegenstände oder Ihre Hände in der Nähe der Stickeinheit befinden und drücken Sie .**



- Wird eine Animation im Bildschirm angezeigt, erscheint die oben abgebildete Meldung, wenn Sie den Bildschirm mit dem Finger berühren.

- ▶ Der Stickarm fährt in die Ausgangsposition.



- ① Wagen

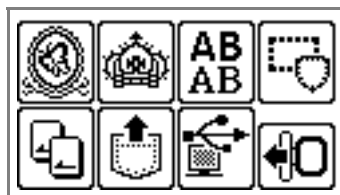
! VORSICHT

- Legen Sie Ihre Hände oder andere Gegenstände nicht in die Nähe des Wagens. Verletzungen könnten die Folge sein.

⚡ Hinweis

- Wenn die Nähmaschine initialisiert wird, wenn Hände oder Objekte in der Nähe des Wagens sind, kann es sein, dass wieder der Startbildschirm angezeigt wird. Entfernen Sie alles, was sich in der Nähe des Wagens befindet, und schalten Sie die Maschine erneut ein.

- ▶ Der Bildschirm zur Auswahl von Stickmustern wird angezeigt.



- Weitere Hinweise zu Stickmustern finden Sie unter „Auswählen von Stickmustern“ (Seite 157).

📢 Anmerkung

- Wenn die Stickeinheit installiert ist, können keine Nutzstiche ausgewählt werden.

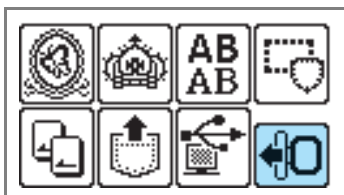
Abnehmen der Stickeinheit

Achten Sie darauf, dass die Nähmaschine ganz zum Stillstand gekommen ist und folgen Sie dann der nachfolgenden Anleitung.

1 Entfernen Sie den Stickrahmen.

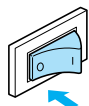
- Weitere Informationen zum Entfernen des Stickrahmens finden Sie unter „Abnehmen des Stickrahmens“ (Seite 156).

2 Wählen Sie und drücken Sie dann .



- ▶ Der Stickwagen fährt in eine Lagerposition.

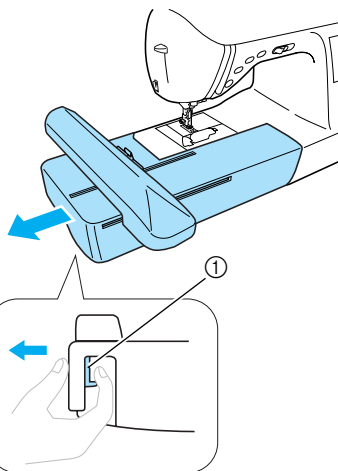
3 Schalten Sie die Nähmaschine aus.



! VORSICHT

- Schalten Sie die Nähmaschine vor dem Abnehmen der Stickeinheit immer aus. Wird der Stickrahmen bei eingeschalteter Nähmaschine abgenommen, können Fehlfunktionen auftreten.

4 Halten Sie den Freigabeknopf unten links an der Stickeinheit fest und ziehen Sie die Stickeinheit langsam nach links.

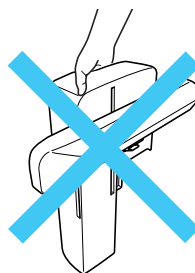


① Freigabeknopf

- ▶ Die Stickeinheit ist von der Nähmaschine getrennt.

! VORSICHT

- Tragen Sie die Stickeinheit nicht am Freigabeknopf-Fach.

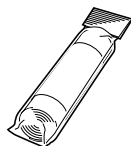


Vorbereiten des Stoffes

Nach dem Anbringen von Stickunterlegvlies am zu bestickenden Stoff wird der Stoff auf einen Stickrahmen gespannt.

Anbringen von Stickunterlegvlies an den Stoff

Um eine schlechte Stickdesignqualität zu vermeiden, sollten Sie mit dem Stoff immer ein Stickunterlegvlies für Stickerei verwenden.



Anmerkung

- Wir empfehlen das Stickunterlegvlies zum Sticken. Verwenden Sie auf dünnen Materialien wie Organza und Stoffen mit Haarseite wie z. B. Handtücher, ein wasserlösliches Unterlegmaterial. Einzelheiten dazu finden Sie unter „Optionales Zubehör“ (Seite 9).



Hinweis

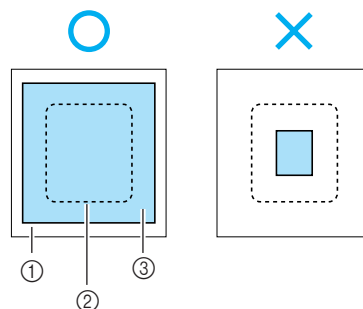
- Sticken Sie Stretch-Stoffe, dünne Stoffe, Stoffe mit lockerem Aufbau und Stoffe, bei denen sich die Nähte leicht zusammenziehen, immer mit einem Unterlegmaterial.



VORSICHT

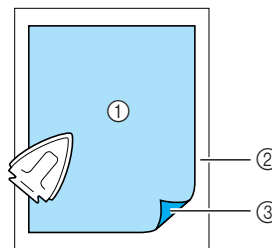
- **Verwenden Sie für Stickereien immer ein Unterlegmaterial. Wenn Sie auf dünnen oder Stretch-Stoffen sticken, kann die Nadel abbrechen oder sich verbiegen. Außerdem wird unter Umständen das Muster falsch genäht.**

- 1 **Bereiten Sie das Stickunterlegvlies etwas größer als der verwendete Stickrahmen vor.**



- ① Stoff
- ② Größe des Stickrahmens
- ③ Stickunterlegvlies

- 2 **Wenn Sie ein selbstklebendes Unterlegmaterial verwenden, legen Sie die Klebeseite des Unterlegmaterials auf die Stoffrückseite und bügeln Sie es mit einem Dampfbügeleisen fest.**



- ① Stickunterlegvlies
- ② Stoff (linke Seite)
- ③ Klebeseite

- **Wenn Bügeln oder Einspannen im Rahmen nicht möglich ist**

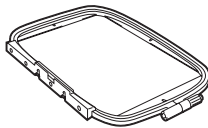
Bei Stoffen, wie z. B. Handtücher, die nicht gebügelt werden können, oder für Stickereien an Stellen, die schwer zu bügeln sind, legen Sie das Unterlegmaterial unter den Stoff und spannen Sie den Stoff in den Stickrahmen, ohne das Unterlegmaterial zu befestigen.

Einsetzen des Stoffes in den Stickrahmen

Der Stoff wird in den Stickrahmen gespannt. Ist der Stoff zu locker, kann sich die Qualität des Stickmusters verschlechtern. Setzen Sie daher mit den nachfolgenden Schritten den Stoff stramm in den Rahmen. Halten Sie einen Stoff mit bereits angebrachtem Unterlegmaterial und den Stickrahmen (mittel, klein, groß oder extragroß (Mehrfachposition)) bereit.

■ Stickrahmen (groß)

Es können Stickereien in einem Bereich von max. 18 cm (7 Zoll) Höhe und max. 13 cm (5 Zoll) Breite angefertigt werden. Zum Stickern von mehreren Mustern ohne Änderung der Stoffposition im Rahmen.



■ Stickrahmen (mittel)[optional]

Es können Muster mit einer Höhe von max. 10 cm (4 Zoll) und einer Breite von max. 10 cm (4 Zoll) gestickt werden.



■ Stickrahmen (klein)[optional]

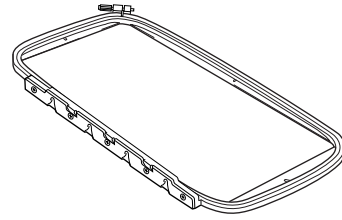
Es können Muster mit einer Höhe von max. 2 cm (1 Zoll) und einer Breite von max. 6 cm (2-1/2 Zoll) gestickt werden. Wird für Buchstaben und andere kleine Stickereien verwendet.



- Es gibt Muster, für die der Stickrahmen (klein) nicht verwendet werden kann.

■ Stickrahmen (extragroß (Mehrfachposition))

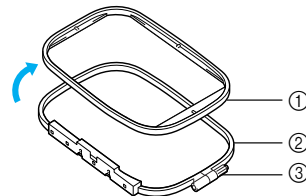
Es können Stickereien in einem Bereich von max. 30 cm (12 Zoll) Höhe und max. 13 cm (5 Zoll) Breite angefertigt werden. Zum Stickern von zusammenhängenden oder kombinierten Buchstaben oder Mustern sowie zum Stickern großer Muster.



! VORSICHT

- **Verwenden Sie den für die Stickmustergröße passenden Stickrahmen. Andernfalls kann der Stickfuß auf den Stickrahmen treffen und Verletzungen oder das Abbrechen der Nadel verursachen.**

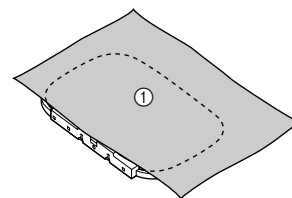
- Lösen Sie die Stickrahmen-Einstellschraube und nehmen Sie die inneren und äußeren Rahmen auseinander. Legen Sie den Außenrahmen auf eine flache Oberfläche.** Trennen Sie den Innen- vom Außenrahmen durch Anheben und Entfernen des Innenrahmens.



- ① Innenrahmen
- ② Außenrahmen
- ③ Einstellschraube

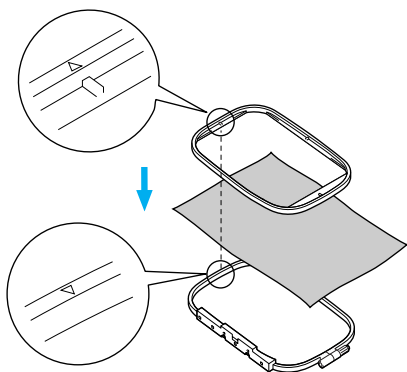
- Legen Sie den Stoff mit dem Unterlegmaterial auf den Außenrahmen.**

Die rechte Stoffseite muss dabei nach oben zeigen.

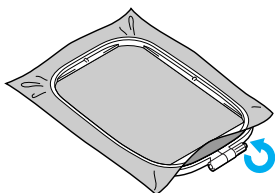


- ① Rechte Seite

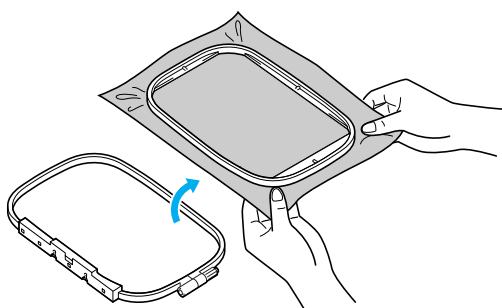
- 3 Drücken Sie den Innenrahmen von oben hinein.**
Richten Sie \triangle am Innenrahmen und ∇ am Außenrahmen miteinander aus.



- 4 Ziehen Sie die Einstellschraube mit der Hand gerade so weit an, dass der Stoff hält.**



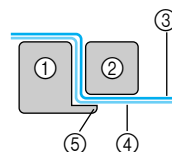
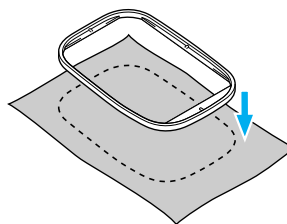
- 5 Nehmen Sie den Stoff vorsichtig aus dem Rahmen heraus, ohne die Einstellschraube zu lösen.**



Anmerkung

- Diese Vorsichtsmaßnahme hilft gegen eine Musterverzerrung beim Sticken.

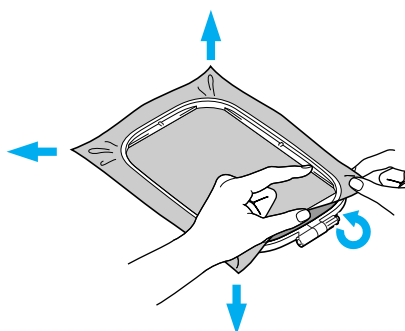
- 6 Drücken Sie den Innenrahmen von der Stoffoberseite wieder hinein und richten Sie dabei \triangle am Innen- und ∇ Außenrahmen miteinander aus.**



- 1 Außenrahmen
- 2 Innenrahmen
- 3 Stoff (Vorderseite)
- 4 Stickunterlegvlies
- 5 Außenrahmenleiste

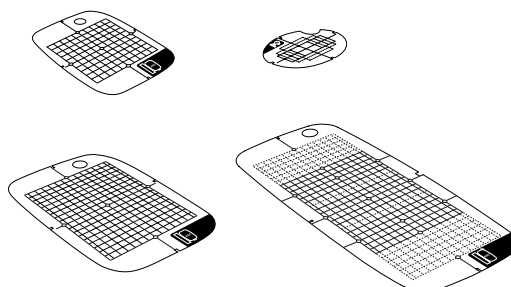
- Drücken Sie den Innenrahmen fest hinein, bis er ganz an der Außenrahmenleiste sitzt.

- 7 Ziehen Sie die Einstellschraube an und spannen Sie dabei den Stoff mit der Hand. Das Ziel ist ein trommelartiger Klang, wenn der gespannte Stoff leicht angeschlagen wird.**

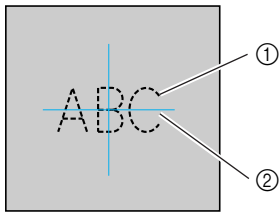


■ Verwenden von Stickschablonen

Wenn die am Stickrahmen befestigte Stickschablone verwendet wird, kann die Stickerei genau an der richtigen Position auf dem Stoff genäht werden.

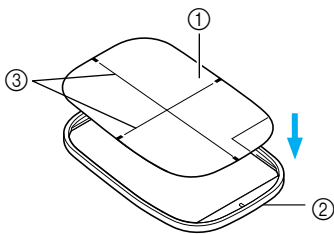


- 1** Markieren Sie die Mitte der Stickmusterposition mit einem Kreidestift.



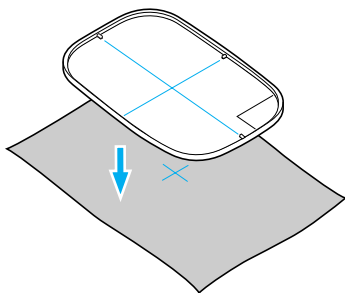
- ① Stickmuster
② Markierung

- 2** Legen Sie die Stickschablone auf den inneren Rahmen.



- ① Stickschablone
② Innenrahmen
③ Grundlinien von Stickschablone

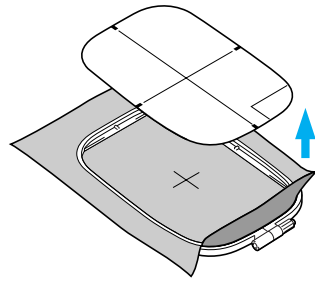
- 3** Richten Sie die Markierung des Stoffes mit der Grundlinie der Stickschablone aus.



- 4** Legen Sie den Innenrahmen mit dem Stoff auf den Außenrahmen und spannen Sie den Stoff.

- Einzelheiten dazu finden Sie unter Seite 152.

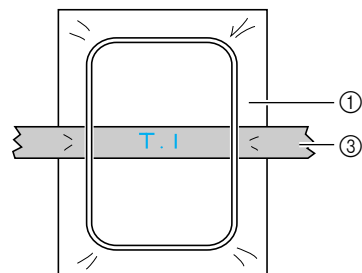
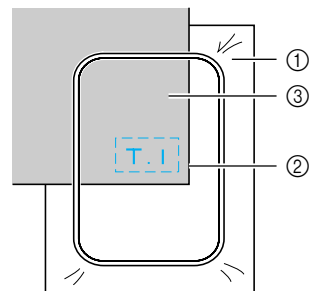
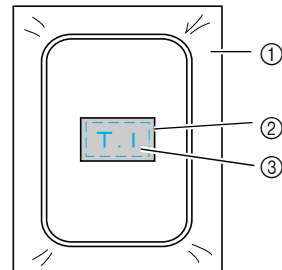
- 5** Entfernen Sie die Stickschablone.



- **Sticken auf Stoffen, die nicht auf einen Stickrahmen gespannt werden können**

Wenn kleine, nicht auf einen Stickrahmen spannbare Stoffstücke oder dünne Streifen wie z. B. Bänder gestickt werden sollen, verwenden Sie Unterlegmaterial als Basis zum Spannen auf den Rahmen.

Wir empfehlen Stickunterlegvlies für alle Stickereien.



- ① Stickunterlegvlies
② Heften oder kleben
③ Stoff

Entfernen Sie das Unterlegmaterial vorsichtig nach dem Sticken.

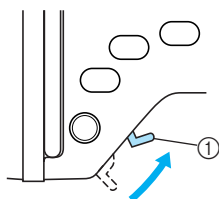
Einsetzen des Stickrahmens

In diesem Abschnitt wird beschrieben, wie der Stickrahmen angebracht wird.

Anbringen des Stickrahmens

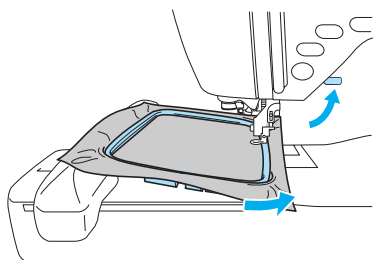
- 1 Spulen Sie den Stick-Unterfaden auf und setzen Sie ihn in die Spulenkapsel.
 - Einzelheiten dazu finden Sie unter „Aufwickeln/Einsetzen der Spule“ (Seite 23).

- 2 Heben Sie den Nähfußhebel an.



① Nähfußhebel

- 3 Führen Sie den Stickrahmen unter den Nähfuß. Heben Sie dabei den Nähfuß noch höher.

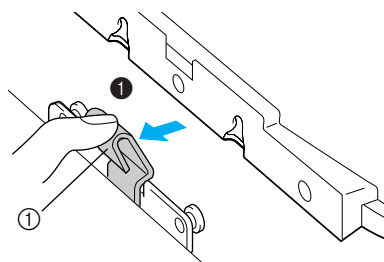


! VORSICHT

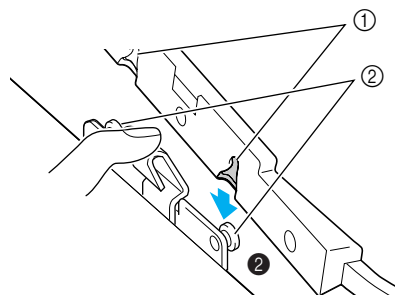
- Berühren Sie nicht die Nadel mit Ihrem Finger oder dem Stickrahmen. Das könnte zu Verletzungen führen oder dazu, dass die Nadel abbricht.

- 4 Halten Sie den Hebel am Rahmenhalter leicht nach links und richten Sie dabei die beiden Stifte am Stickrahmenhalter mit den Halterungen am Rahmen aus, und drücken Sie dann den Rahmen in den Stickrahmenhalter hinein, bis Sie ein Klicken hören.

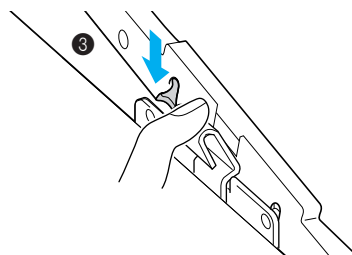
Wenn Sie die vordere Halterung so auf den Stift gedrückt haben, dass ein Klicken zu hören ist, drücken Sie die hintere Halterung hinein.



① Hebel



① Halterungen
② Stifte



! Hinweis

- Achten Sie darauf, dass beide Stifte eingesetzt sind. Wenn nur der vordere oder der hintere Stift eingesetzt ist, wird das Stickmuster möglicherweise nicht einwandfrei gestickt.

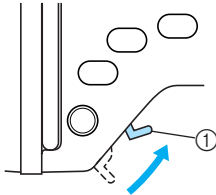
! VORSICHT

- Setzen Sie den Stickrahmen richtig in den Stickrahmenhalter ein. Andernfalls kann der Stickfuß auf den Stickrahmen treffen und Verletzungen verursachen.

Abnehmen des Stickrahmens

Achten Sie darauf, dass die Nähmaschine ganz zum Stillstand gekommen ist und folgen Sie dann der nachfolgenden Anleitung.

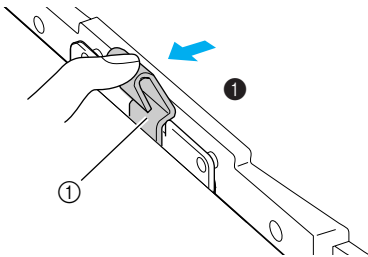
1 Heben Sie den Nähfußhebel an.



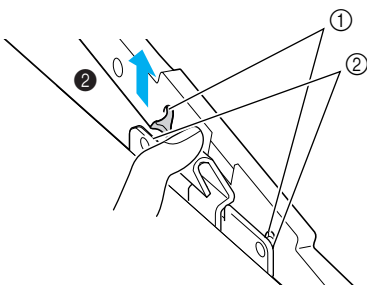
① Nähfußhebel

2 Drücken Sie den Hebel des Stickrahmenthalters nach links und heben Sie den Stickrahmen nach oben heraus.

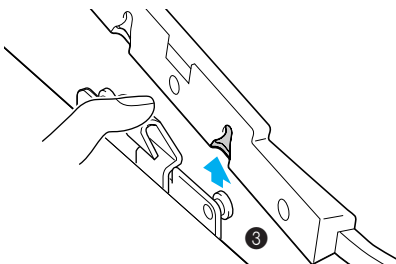
Lösen Sie zuerst die hintere Halterung vom Stift und lösen Sie dann die vordere Halterung vom Stift.



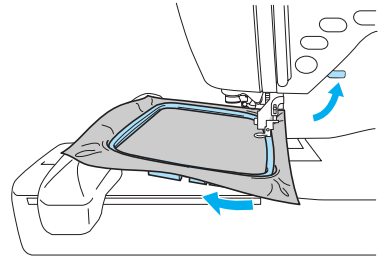
① Hebel



① Halterungen
② Stifte



3 Führen Sie den Stickrahmen unter den Nähfuß. Heben Sie dabei den Nähfuß noch höher.



! VORSICHT

- Berühren Sie nicht die Nadel mit Ihrem Finger oder dem Stickrahmen. Das könnte zu Verletzungen führen oder dazu, dass die Nadel abbricht.

Auswählen von Stickmustern

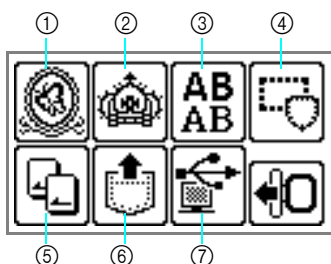
In diesem Abschnitt finden Sie Informationen über die verschiedenen verfügbaren Stickmuster und darüber, wie man ein Muster auswählen kann.

Urheberrechtliche Information

Die in der Nähmaschine und auf den Stickkarten gespeicherten Muster sind nur für den privaten Gebrauch bestimmt. Jede öffentliche oder kommerzielle Nutzung von urheberrechtlich geschützten Mustern verstößt gegen das Urheberrecht und ist strengstens untersagt.

Stickmusterarten

Ein Stickmuster kann aus den folgenden verfügbaren Arten ausgewählt werden.



- ① Stickmuster
- ② Zusätzliche Stickmuster
- ③ Buchstabenmuster
- ④ Umrandungen
- ⑤ Stickkarte (als Zubehör erhältlich)
- ⑥ Im Speicher der Maschine gespeicherte Muster
- ⑦ Vom Computer geladene Muster

■ Stickmuster (Stickmuster/Zusätzliche Stickmuster)

Es gibt insgesamt 136 Muster. Die Muster werden durch Wechseln des Oberfadens entsprechend den Hinweisen auf dem Bildschirm fertiggestellt.

- Einzelheiten dazu finden Sie unter „Auswählen eines Stickmusters“ (Seite 161).

■ Buchstabenmuster

Es gibt 6 Arten von Buchstaben (europäische Buchstaben); Großbuchstaben/Kleinbuchstaben/Zahlen/Symbole.

- Einzelheiten dazu finden Sie unter „Auswählen von Buchstaben“ (Seite 160).

■ Umrandungen

10 Formen, wie z. B. Rechtecke und Kreise können mit 12 Sticharten kombiniert werden.

- Einzelheiten dazu finden Sie unter „Auswählen von Umrandungen“ (Seite 162).

■ Stickkarte (als Zubehör erhältlich)

Es können Stickmuster von einer Stickkarte gestickt werden.

- Einzelheiten dazu finden Sie unter „Verwenden von Stickkarten (als Zubehör erhältlich)“ (Seite 163).

■ Im Speicher der Maschine gespeicherte Muster

Stickmuster, wie z. B. häufig verwendete Buchstabenkombinationen, können im Speicher der Maschine gespeichert, später wieder aufgerufen und gestickt werden.

Es ist die Speicherung von Mustern aus bis zu 12 Einzelmustern oder bis 512 KB möglich.

- Einzelheiten dazu finden Sie unter „Muster speichern“ (Seite 176).

■ Muster vom Computer laden

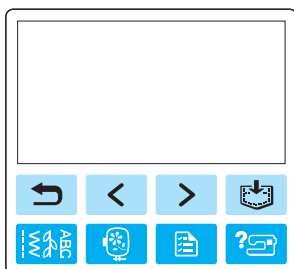
Es können von einem Computer geladene Stickmuster gestickt werden.

- Einzelheiten dazu finden Sie unter „Aufrufen von Stickereien Muster vom Computer“ (Seite 177).

LCD-(Flüssigkristallanzeige)-Bildschirm

Der LCD-Bildschirm (Flüssigkristallanzeige) wird mit den Bedientasten im Bedienfeld gesteuert. Nachfolgend wird die Verwendung der Tasten für Stickereien erläutert.

■ Bedientasten



- Ruft den vorhergehenden Bildschirm auf.
- Bei Mustern, die nicht am Bildschirm dargestellt werden (wenn oder angezeigt wird), werden die vorhergehenden/nachfolgenden Muster angezeigt.
- Der Bildschirm für die Mustertypauswahl wird wieder aufgerufen. Das gewählte Muster wird deaktiviert.
- Drücken Sie diese Taste zur Spracheinstellung oder Änderung der Garnfarbenanzeige oder anderer Einstellungen.

Drücken Sie (Taste „Einstellungen“).



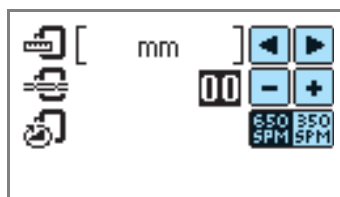
FARB NAME: Typischer Farbname

ZEIT: Zum Stickten benötigte Zeit

STICHZAHL: Anzahl der Stiche

#123: Wählen Sie aus den folgenden Garnfarbennummern

- EMBROIDERY (POLYESTER) GARNNR.
- COUNTRY (BAUMWOLLE) GARNNR.
- MADEIRA POLY GARNNR.
- MADEIRA RAYON GARNNR.
- SULKY POLY GARNNR.
- ROBISON-ANTON POLY GARNNR.



MASSEINHEIT

Die angezeigten Maßeinheiten können ausgewählt werden. [mm/Zoll]

STICKFADENSPIGUNG

Die Fadenspannung beim Stickten kann eingestellt werden. [-8 bis +8]

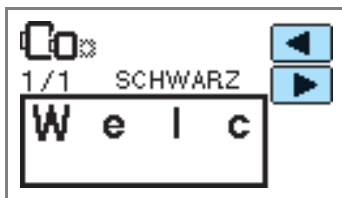
MAX. STICKGESCHWINDIGKEIT (SPM)

Die maximale Stickgeschwindigkeit kann ausgewählt werden. [650SPM/350SPM]

■ LCD-Taste



Wenn ein spezielles Muster ausgewählt ist, drücken Sie diese Taste und schalten Sie anschließend mit die Anzeige um. Die Näheinstellungen wie z. B. die angegebene Buchstabenfolge und Farbe werden bestätigt.



Drücken Sie diese Taste, um die Fadeneinstellungen zu ändern.



Drücken Sie diese Taste zum Aktivieren oder Deaktivieren der automatischen Fadenabschneidefunktion.



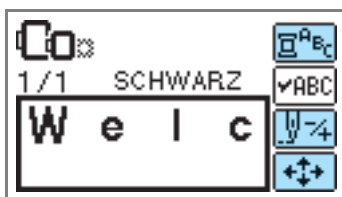
Drücken Sie oder zur Einstellung der Fadenspannung.



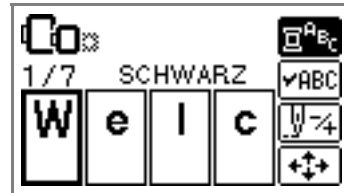
Drücken Sie oder zum Ändern der Stichtichte (nur Buchstabenmuster).



Drücken Sie diese Taste, um das Muster einzustellen.



Drücken Sie diese Taste, wenn Sie die Farbe für jeden einzelnen Buchstaben einer Buchstabenstickerei ändern möchten. Da die Nähmaschine nach jedem Buchstaben anhält, wird der Oberfaden beim Nähen gewechselt. Drücken Sie diese Taste erneut, um die Mehrfarben-Funktion zu deaktivieren.



Die Nadel wird um eine Farbe oder einen Stich (bei ständigem Drücken von 9 bis 20 Stiche) weitergesetzt und ändert die Position zum Starten der Stickerei. Dies wird dann verwendet, wenn eine bestimmte Farbe nicht genäht wird oder nachdem die Nähmaschine während des Nähens ausgeschaltet worden ist.



Eine Farbe zurück



Eine Farbe vor



Einen Stich zurück

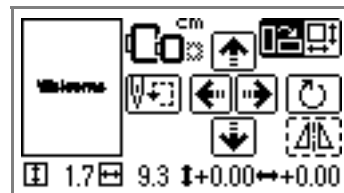


Einen Stich vor

- Einzelheiten dazu finden Sie unter „Nachnähen“ (Seite 172).



Die Position des Musters im Stickrahmen kann geprüft sowie Größe und Winkel geändert werden.



- Einzelheiten dazu finden Sie unter „Anpassen des Layouts“ (Seite 169).



Anmerkung


- Tasten, die mit einer gepunkteten Linie dargestellt werden, sind nicht aktiv.

Auswählen von Buchstaben

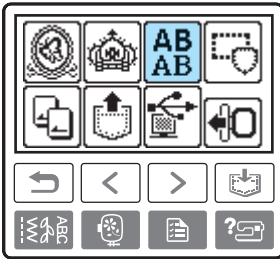
Legen Sie die Buchstaben für Ihre Stickerei fest.



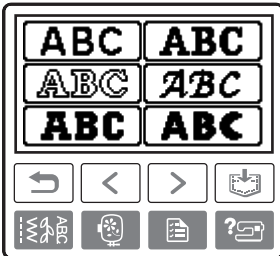
Anmerkung

- Wenn  angezeigt wird, können keine weiteren Buchstaben mehr eingegeben werden.
- Die Kombination von Buchstaben aus verschiedenen Gruppen (serifenlos, Serifen, Umriß usw.) ist nicht möglich.


1 Wählen Sie die Buchstabenstiche.



2 Wählen Sie ein Buchstabenformat aus.



3 Wählen Sie die Buchstaben.

Wenn ein falscher Buchstabe ausgewählt worden ist, drücken Sie .

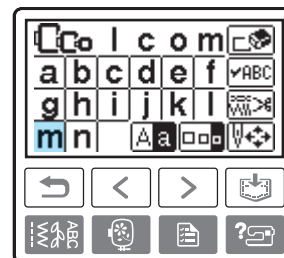
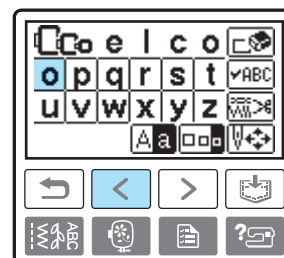
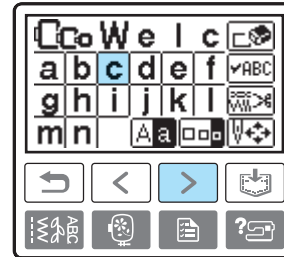
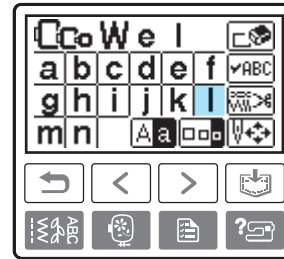
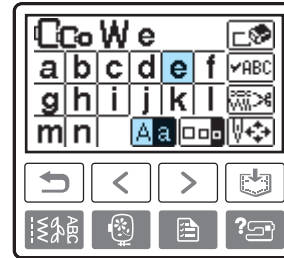
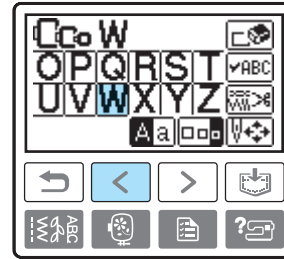
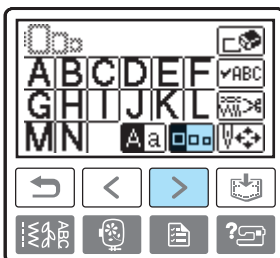
Beispiel: Welcome

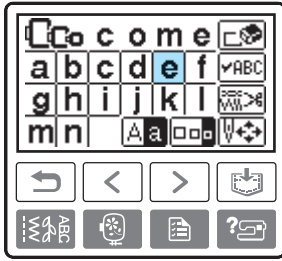


Zur Umschaltung von Groß-/ Kleinbuchstaben



Zur Umschaltung der Größen: groß/ mittel/klein





Anmerkung

- Das eingegebene Buchstabenmuster kann zur späteren Verwendung gespeichert werden. Einzelheiten dazu finden Sie unter „Muster speichern“ (Seite 176).

Auswählen eines Stickmusters

Im Speicher der Maschine sind insgesamt 136 Stickmuster, wie z. B. Früchte und Tiere, gespeichert.



70 Stickmuster

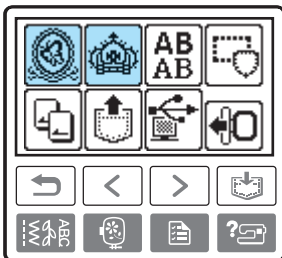


66 Stickmuster

Anmerkung



- Beispiele für fertige Muster mit dem dabei verwendeten Garn finden Sie unter „Stickmuster-Farbtabelle“ in der Stichwortregister.

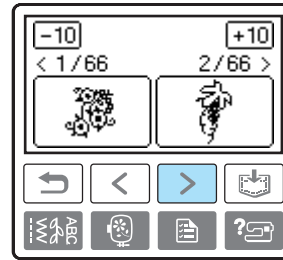
1 Wählen Sie die Art des Stickmusters aus.



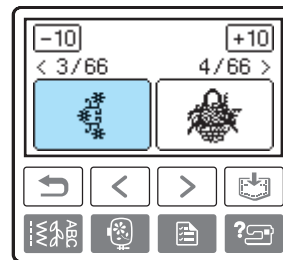
- ▶ Es wird der Musterauswahlbildschirm angezeigt.

2 Wählen Sie das Muster.

Die Bildschirme können Sie mit  (Vorherige Seite) und  (Nächste Seite) umschalten.



- Wenn / gedrückt wird, bewegt sich die Musteranzeige 10 Muster zurück bzw. vor.



- ▶ Wenn ein Muster ausgewählt ist, kann es gestickt werden.



Auswählen von Umrandungen

Es können 10 Formen, wie z. B. Rechtecke und Kreise, mit 12 Sticharten kombiniert werden.

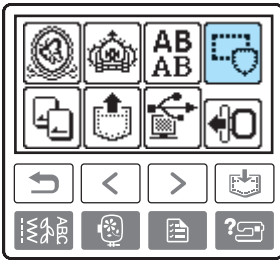


Anmerkung

- Weitere Informationen zu Formen und Stichen für Umrandungen finden Sie unter „Rahmenmuster“ in dem Stichwortregister.

1

Drücken Sie die „Umrandung“.

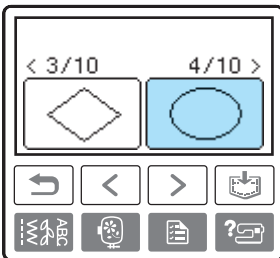
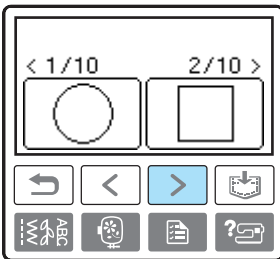


- ▶ Es wird der Rahmenform-Auswahlbildschirm angezeigt.

2

Wählen Sie die Rahmenform.

Schalten Sie den Bildschirm mit (Vorherige Seite) (Nächste Seite) um und wählen Sie aus den 10 Arten aus.

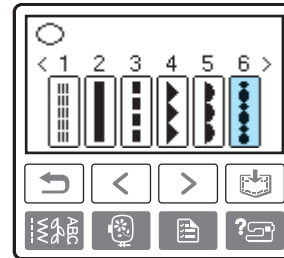


- ▶ Der Stich-Auswahlbildschirm wird angezeigt.

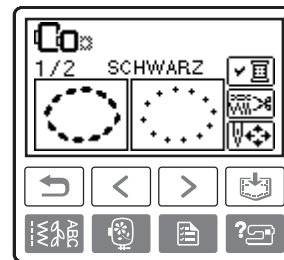
3

Wählen Sie den Stich aus.

Schalten Sie den Bildschirm mit (Vorherige Seite) (Nächste Seite) um und wählen Sie aus den 12 Stichen aus.



- ▶ Nachdem ein Stich ausgewählt ist, kann gestickt werden.



Verwenden von Stickkarten (als Zubehör erhältlich)

Durch den Einsatz von Stickmusterkarten können Sie auch andere als die in der Nähmaschine gespeicherten Muster sticken. Es sind mehrere Karten mit verschiedenen Themen verfügbar.

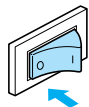


Hinweis

- Schalten Sie die Nähmaschine immer aus, wenn Sie Stickmusterkarten einlegen oder herausnehmen.
- Legen Sie die Stickmusterkarte mit der richtigen Seite in den Stickmusterkartenschacht.
- Legen Sie ausschließlich Stickmusterkarten in den Stickmusterkartenschacht ein.
- Bewahren Sie Stickmusterkarten in ihren Aufbewahrungsschachteln auf, wenn Sie sie nicht verwenden.
- Benutzen Sie nur Stickmusterkarten, die speziell für diese Maschine hergestellt wurden. Wenn Sie andere Karten benutzen, kann es sein, dass Ihre Maschine nicht richtig funktioniert.
- Stickmusterkarten, die im Ausland erworben wurden, funktionieren unter Umständen nicht mit Ihrer Maschine.
- Es kann sein, dass große Muster auf Stickmusterkarten nicht richtig am Bildschirm dargestellt werden können.

1

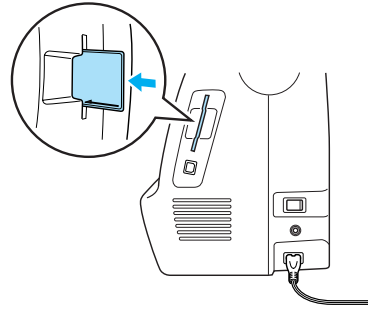
Schalten Sie die Nähmaschine aus.



2

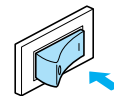
Legen Sie die Stickmusterkarte in den Stickmusterkartenschacht rechts an der Nähmaschine ein.

Halten Sie die Stickmusterkarte mit dem Pfeil zu Ihnen und schieben Sie die Karte in Pfeilrichtung hinein.



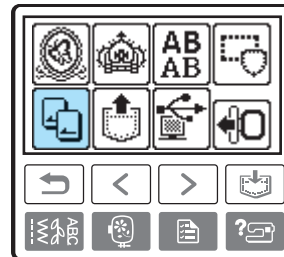
3

Schalten Sie die Nähmaschine ein.



4

Drücken Sie auf dem Bildschirm das Stickmusterkartensymbol.

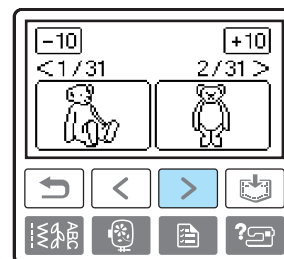


► Der Auswahlbildschirm für die auf der Karte gespeicherten Muster wird angezeigt.

5

Wählen Sie ein Muster.

Die Auswahl entspricht der Bedienung in „Auswählen von Stickmustern“ (Seite 157).



Sticken

Nachdem die Vorbereitungen abgeschlossen sind, können Sie das Sticken versuchen. In diesem Abschnitt werden die Schritte für Stickereien und Applikationen beschrieben.

Sticken eines schönen Abschlusses

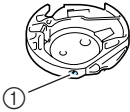
Die Erstellung einer schönen Stickerei hängt von vielen Faktoren ab. Zwei wichtige, bereits erwähnte Faktoren sind ein geeignetes Unterlegmaterial (Seite 151) und das Einspannen des Stoffes in den Rahmen (Seite 152). Ein weiterer wichtiger Punkt ist die Auswahl der richtigen Nadel- und Fadenkombination. Siehe Erklärung der Garnqualitäten unten. Mit dieser Maschine werden zwei Spulenkapseln geliefert. Eine Erläuterung dazu finden Sie weiter unten.

Faden	Oberfaden	Verwenden Sie ausschließlich Stickgarne, die zur Benutzung mit dieser Nähmaschine bestimmt sind. Mit anderen Stickgarne erzielen Sie möglicherweise keine optimalen Ergebnisse.
	Unterfaden	Verwenden Sie ausschließlich Stickunterfäden, die zur Benutzung mit dieser Nähmaschine bestimmt sind.



Anmerkung

- Wenn Sie andere Garne als die oben angegebenen benutzen, kann es sein, dass die Stickerei nicht richtig gestickt wird.

Spulenkapsel  ① Markierung grün/rosa	Die Standardspulenkapsel (Schraube mit grüner Markierung) in der Maschine ist zum Nähen und Sticken. Die standardmäßig eingebaute Spulenkapsel hat eine grüne Schraube.
	Die zweite Spulenkapsel (rosa Markierung auf der Schraube) wird für eine höhere Spannung beim Sticken, verschiedene Unterfaden-Garnstärken und einer Vielzahl von Sticktechniken eingesetzt.

Einzelheiten zum Entfernen der Spulenkapsel finden Sie unter „Greiferreinigung“ (Seite 180).



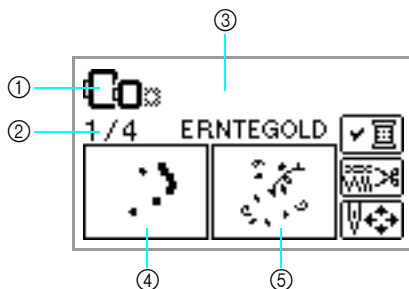
Hinweis

- Bevor Sie mit dem Sticken anfangen, überprüfen Sie, ob genügend Garn auf der Spule ist. Wenn Sie weiternähen und nicht genug Garn auf der Spule ist, kann sich der Faden verwickeln.
- Lassen Sie keine Gegenstände im Bewegungsumfeld des Stickrahmens liegen. Der Rahmen könnte den Gegenstand berühren, was zu einem Misslingen des Stickmusters führen kann.
- Lassen Sie beim Besticken großer Teile (besonders Jacken oder andere schwere Stoffe) den Stoff nicht über die Tischkante hängen. Das Stickgerät kann sich sonst nicht frei bewegen, was zu einem Misslingen der Stickerei führen kann.

Sticken von Mustern


Beim Sticken von Stickmustern wird für jede Farbe das Garn gewechselt.

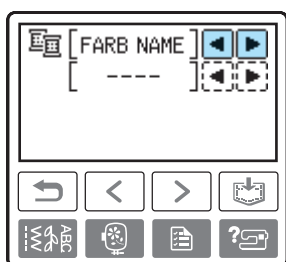
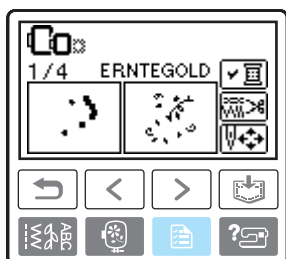
1 Bereiten Sie Stickgarn mit der im Bildschirm angezeigten Farbe vor.



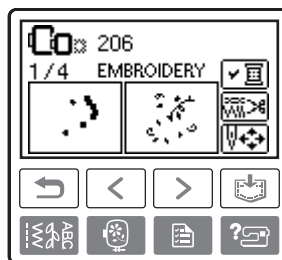
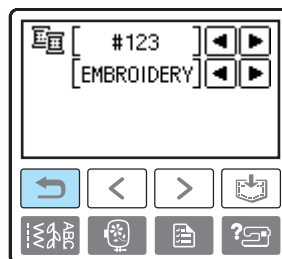
- ① Stickrahmen, die zum Sticken verwendet werden können
- ② Aktuelle Farbe/Anzahl von Farben im Design
- ③ Aktueller Farbname
- ④ Aktueller Farbteil
- ⑤ Nächster Farbteil

- Der für die Garnfarben angezeigte Garnfarbennummersatz kann geändert werden.

Drücken Sie  (Taste „Einstellungen“) und ändern Sie anschließend die Einstellung im Einstellungsbildschirm. Weitere Informationen dazu finden Sie in „LCD-(Flüssigkristallanzeige)-Bildschirm“ (Seite 158).



Beispiel: Ausgewählte Stickgarnnummer



2 Verlegen Sie den Oberfaden und fädeln Sie die Nadel ein.

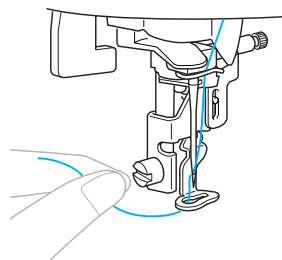
- Siehe „Einfädeln des Oberfadens“ (Seite 29) und „Einfädeln des Fadens in die Nadel“ (Seite 32).

Hinweis

- Achten Sie darauf, den Nähfuß abzusenken, bevor Sie den Nadeleinfädler verwenden.

3 Führen Sie den Faden durch das Loch im Stickfuß und halten Sie ihn leicht mit der linken Hand.

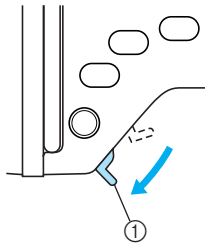
Lassen Sie den Faden etwas locker.



VORSICHT

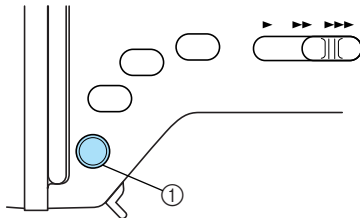
- Wenn der Faden zu stark gezogen wird, kann die Nadel abbrechen oder sich verbiegen.
- Achten Sie darauf, dass während des Nähens keine Gegenstände oder Ihre Hände an den Wagen stoßen. Das Muster könnte dadurch die Ausrichtung verlieren.

- 4** Stellen Sie den Nähfußhebel nach unten.




① Nähfußhebel

- 5** Drücken Sie  (Taste „Start/Stopp“).

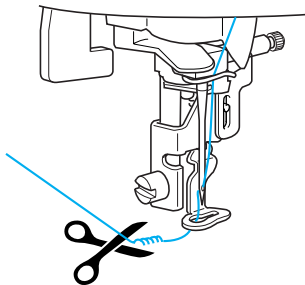


① Taste „Start/Stopp“

- 6** Drücken Sie nach 5-6 Stichen  (Taste „Start/Stopp“), um die Nähmaschine anzuhalten.

- 7** Schneiden Sie den Faden am Anfang der Naht ab.

Schneiden Sie den Faden an der Nahtkante ab.





- Wenn der Faden am Anfang des Stickens nicht abgeschnitten wird, kann dieser im Verlauf des Stickens übernäht werden, so dass es später schwierig ist, ihn abzuschneiden. Schneiden Sie den Faden daher gleich am Anfang ab.

- 8** Drücken Sie  (Taste „Start/Stopp“) erneut.

- ▶ Das Stickens beginnt erneut.
- ▶ Das Stickens stoppt nach der Fertigstellung einer Farbe automatisch mit einer Verstärkung. Ist das automatische Fadenabschneiden aktiviert, wird der Faden abgeschnitten.

- 9** Richten Sie das Stickgarn für die nächste Farbe ein und wiederholen Sie die Schritte **1** bis **8**.

- 10** Schneiden Sie den überschüssigen Faden ab.


- ▶ Wenn die letzte Farbe genäht ist, erscheint  im Bildschirm. Drücken Sie . Der Startbildschirm wird wieder angezeigt.



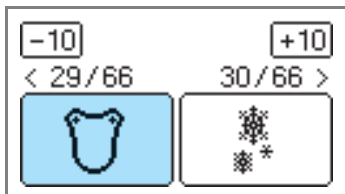
Anmerkung

- Mehr über das automatische Abschneiden finden Sie unter „LCD-(Flüssigkristallanzeige)-Bildschirm“ (Seite 158).

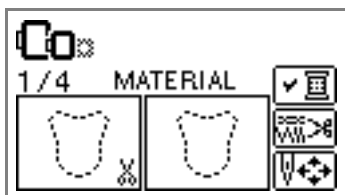
Anbringen von Applikationen

Bereiten Sie den Basisstoff und den Applikationsstoff (Applikationsstück) vor. Drücken Sie  (Taste „Einstellungen“) und stellen Sie die Garnfarbenanzeige auf FARB NAME, damit „MATERIAL“, „POSITION DER APPLIKATION“ und „APPLIKATION“ angezeigt werden.

1 Wählen Sie ein Applikationsmuster.

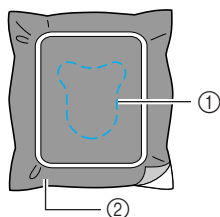


2 Wenn „MATERIAL“ im Bildschirm erscheint, bringen Sie ein Stickunterlegvlies auf der Rückseite des Applikationsstoffes an und spannen ihn in den Stickrahmen.



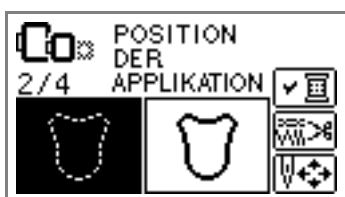
3 Legen Sie den Nähfuß nach unten und drücken Sie (Taste „Start/Stop“).

- ▶ Der Ausschnitt für das Applikationsstück wird genäht und die Nähmaschine hält an.



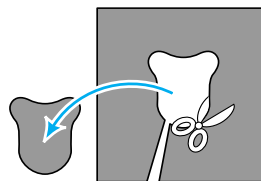
- ① Ausschnittlinie
- ② Applikationsstück

- ▶ „POSITION DER APPLIKATION“ wird im Bildschirm angezeigt.



4 Nehmen Sie den Stoff aus dem Stickrahmen heraus und schneiden Sie ihn entlang der Schnittlinie aus.

Schneiden Sie sorgfältig an der Naht entlang und entfernen Sie den Faden.



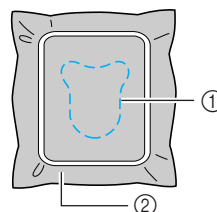
- Wird nicht genau an der Naht geschnitten, ist die Fertigstellung nicht ordentlich.

5 Spannen Sie den Basisstoff auf den Stickrahmen.

6 Richten Sie den Faden für die Applikation ein.

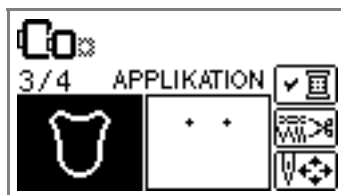
7 Legen Sie den Nähfuß nach unten und drücken Sie (Taste „Start/Stop“).

- ▶ Die Position für die Applikation wird gestickt und die Nähmaschine hält an.

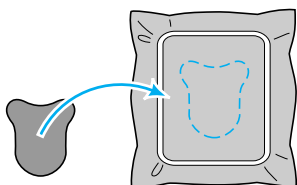



- ① Position der Applikation
- ② Basisstoff

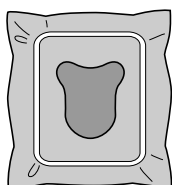
- ▶ „APPLIKATION“ wird im Bildschirm angezeigt.



- 8** Tragen Sie eine dünne Schicht Stoffkleber oder Spraykleber auf die Rückseite des Applikationsstücks auf und setzen Sie es auf die Applikationsposition.



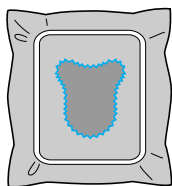
- 9** Legen Sie den Nähfuß nach unten und drücken Sie  (Taste „Start/Stopp“).



Hinweis

- Bei der Anzeige von „MATERIAL DER APPLIKATION“, „POSITION DER APPLIKATION“ und „APPLIKATION“ wird keine bestimmte Garnfarbe angezeigt. Verwenden Sie eine Garnfarbe passend zum Applikationsstück.

- 10** Folgen Sie den Hinweisen auf dem Bildschirm und wechseln Sie entsprechend die Garnfarben.



Editieren von Mustern

In diesem Abschnitt wird beschrieben, wie Stickmuster bearbeitet, angepasst und neu positioniert werden können.

Anpassen des Layouts

Das Muster wird in der Regel in der Mitte des Stickrahmens positioniert. Vor dem Stickern können Sie das Layout überprüfen und Position und Größe ändern.



Anmerkung

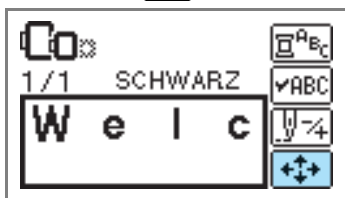
- Tasten, die mit einer gepunkteten Linie dargestellt werden, sind nicht aktiv.

1 Drücken Sie nach der Auswahl des Stickmusters .

- ▶ Der Stickbildschirm wird angezeigt.

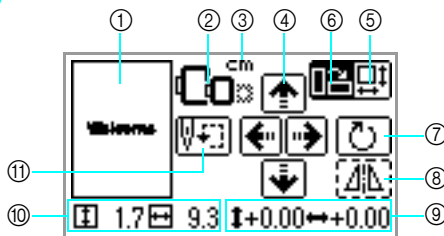


2 Drücken Sie .



- ▶ Es erscheint der Layout-Bildschirm.

3 Prüfen Sie das Layout und stellen Sie es ein.



- ① Layout im Rahmen
- ② Verfügbare Stickrahmen
- ③ Maßeinheit (cm/ZOLL)
- ④ Positionsänderungstasten
- ⑤ Taste „Größe“
- ⑥ Taste „Layout“
- ⑦ Taste „Drehen“
- ⑧ Taste „Horizontal spiegeln“
- ⑨ Abstand von der Mitte
- ⑩ Größe der Stickerei
- ⑪ Taste „Anfangspunkt“




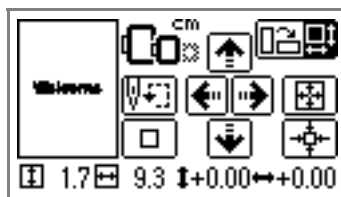
Stickrahmengröße

Diese Werte blinken, wenn die Mustergröße verändert, das Layout angepasst oder die empfohlene Stickrahmengröße geändert worden ist. Hellgrau dargestellte Stickrahmensymbole können nicht ausgewählt werden.



Taste „Größe“

Vergrößern/verkleinern des Musters
Drücken Sie  um zur vorherigen Anzeige zurückzukehren.



Verkleinert das Muster



Originalgröße wiederherstellen
Zurück zur Mittenposition (wenn das Muster mit der Positionsänderungstaste verschoben worden ist)



Vergrößert das Muster



Positionsänderungstasten

Zum Verschieben der Stickereiposition nach oben, unten, links und rechts.



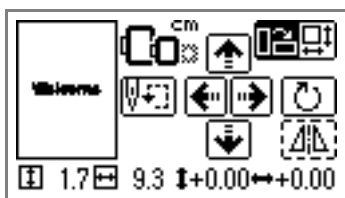
Anmerkung

- Wenn Sie sich die unten im Bildschirm angezeigten Werte beim Ändern von Größe und Position notieren, können Sie mit denselben Werten weiternähen, auch wenn Sie die Nähmaschine während der Arbeit wieder einschalten müssen.



Taste „Layout“

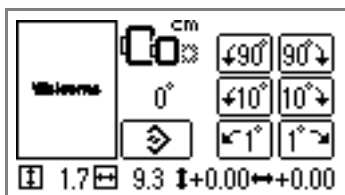
Drücken Sie diese Taste, um den Bildschirm „Drehen“ aufzurufen.



Taste „Drehen“

Dreht das Muster mit einem Tastendruck jeweils um 1, 10 oder 90 Grad.

- Drücken Sie  (Taste „Zurück“), um zum vorherigen Bildschirm zurückzukehren.



Dreht das Muster um 90 Grad nach links



Dreht das Muster um 90 Grad nach rechts



Dreht das Muster um 10 Grad nach links



Dreht das Muster um 10 Grad nach rechts



Dreht das Muster um 1 Grad nach links



Dreht das Muster um 1 Grad nach rechts



Stellt die ursprüngliche Position des Musters wieder her



Taste „Horizontal spiegeln“

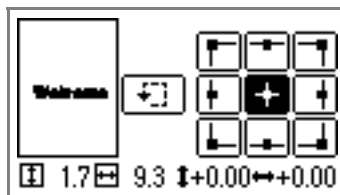
Spiegelt das Muster links und rechts.



Taste „Anfangspunkt“

Verschiebt den Nadelstartpunkt zur Ausrichtung der Nadel mit der Musterposition.

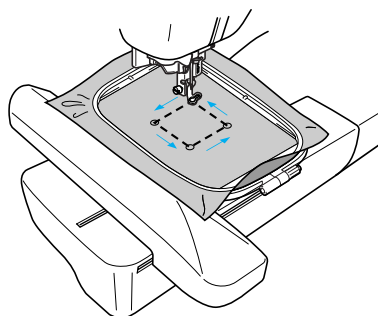
- Drücken Sie  um zur vorherigen Anzeige zurückzukehren.



Bewegt die Nadel an die eingestellte Nadelstartposition.



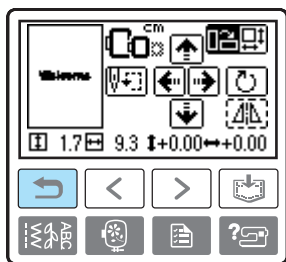
Bewegt den Rahmen zur Überprüfung der Musterposition.




VORSICHT

- Senken Sie niemals die Nadel ab, solange sich der Stickrahmen bewegt. Die Nadel könnte brechen oder sich verbiegen.
- Überprüfen Sie nach der Änderung eines Musters am Bildschirm, welche Stickrahmen für das Muster geeignet sind und wählen Sie den entsprechenden Rahmen. Wenn Sie einen Rahmen verwenden, der nicht angezeigt wird, kann der Stickfuß während des Stickens auf den Rahmen treffen und Verletzungen verursachen.

- 4 Drücken Sie  (Taste „Zurück“), um zum ursprünglichen Bildschirm zurückzukehren.




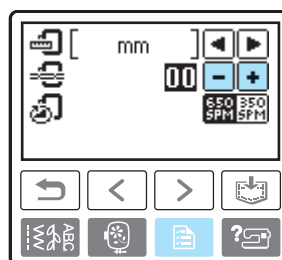
Anmerkung


- Nach dem Ausschalten der Nähmaschine kehrt das Layout zur ursprünglichen Einstellung zurück.
- Sie können die Mustergröße und Entfernung von der Mitte auch prüfen, indem Sie nach dem Starten des Stickens die Taste  drücken.


Einstellen der Fadenspannung

Wenn eine Stickerei misslingt, ist es schwierig, den Faden wieder zu lösen, ohne dabei den Stoff zu beschädigen. Prüfen Sie daher vor dem Stickern auf einem Reststück desselben Stoffes die Einstellung der Fadenspannung usw.

Drücken Sie zur Einstellung der Fadenspannung die Taste  (Taste „Einstellungen“).



Drücken Sie , um eine niedrigere Fadenspannung einzustellen.

Drücken Sie , um eine höhere Fadenspannung einzustellen.

■ Richtige Fadenspannung

Die Fadenspannung ist richtig, wenn der Oberfaden auf der Rückseite des Stoffes gerade sichtbar ist.



- ① Rechte Seite
- ② Linke Stoffseite

■ Oberfaden ist zu straff

Der Unterfaden ist auf der Stoffvorderseite sichtbar. Verringern Sie in diesem Fall die Oberfadenspannung.



- ① Rechte Seite
- ② Linke Stoffseite

■ Oberfaden ist zu locker

Der Oberfaden ist zu locker. Erhöhen Sie in diesem Fall die Oberfadenspannung.



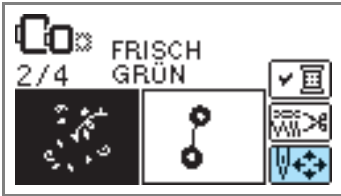
- ① Rechte Seite
- ② Linke Stoffseite

Nachnähen

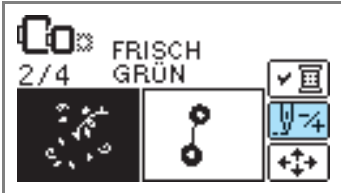
Wenn ein Oberfaden mit falscher Farbe genäht worden ist, kann er mit der richtigen Farbe nachgenäht werden.

- 1 Drücken Sie  (Taste „Start/Stopp“), um die Nähmaschine anzuhalten.

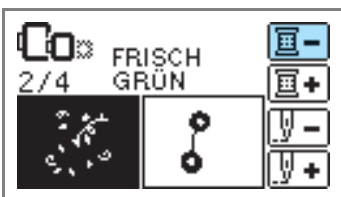
- 2 Drücken Sie .




- 3 Drücken Sie .



- 4 Drücken Sie  (eine Farbe zurück) um an den Anfang der falschen Farbe zurückzukehren.



- 5 Richten Sie den Oberfaden mit der richtigen Farbe ein.

- 6 Drücken Sie  (Taste „Start/Stopp“), um mit dem Design fortzufahren.

Während des Stickens geht der Faden aus

Wenn während des Nähens der Ober- oder Unterfaden ausgeht, hält die Nähmaschine an. Bewegen Sie die Nadel ca. 10 Stiche zurück und setzen Sie den Stickvorgang fort.


- 1 Richten Sie den Ober- oder Unterfaden ein.


- 2 Drücken Sie .



- 3 Drücken Sie .

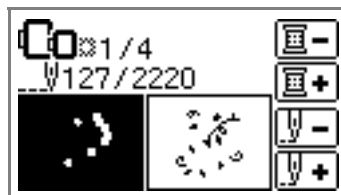


- 4 Drücken Sie  (einen Stich zurück), um die Nadel ca. 10 Stiche zurückzusetzen.

 (einen Stich vorwärts) erhöht die Stichanzahl.



- 5 Starten Sie die Stickerei erneut.



Anhalten während des Stickens

Wenn die Stickerei vor dem Fertigstellen angehalten wird, prüfen Sie vor dem Ausschalten der Nähmaschine die aktuelle Stichanzahl.

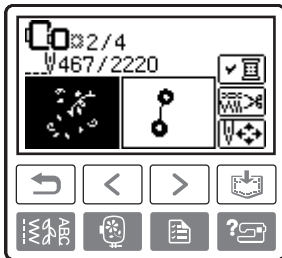


Anmerkung

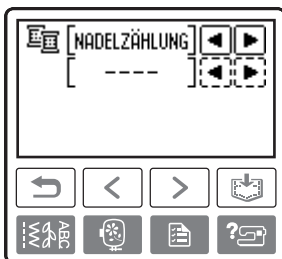
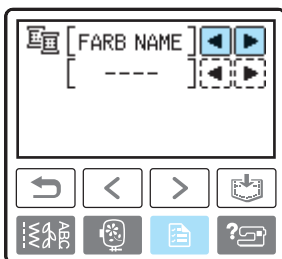
- Nach dem Ausschalten der Nähmaschine werden Stickereigröße und Layout auf die ursprünglichen Werte zurückgesetzt.

1 Drücken Sie (Taste „Start/Stop“), um die Nähmaschine anzuhalten.

2 Prüfen und notieren Sie die aktuelle Stichanzahl im Bildschirm.

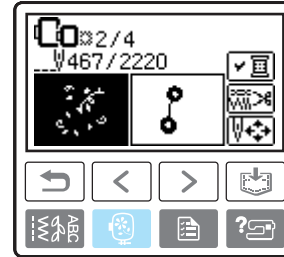


Wenn die Stichanzahl nicht angezeigt wird, drücken Sie (Taste „Einstellungen“), und verwenden Sie dann zur Anzeige des folgenden Bildschirms.



Drücken Sie (Taste „Zurück“), um zum Stickerei-Bildschirm zurückzukehren.

3 Drücken Sie (Sticktaste).



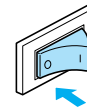
- ▶ Es wird eine Bestätigungsmeldung angezeigt.

4 Drücken Sie .



- ▶ Das markierte Muster wird gelöscht und der Bildschirm zur Auswahl von Stickmustern angezeigt.

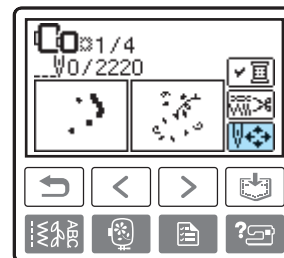
5 Schalten Sie die Nähmaschine aus.



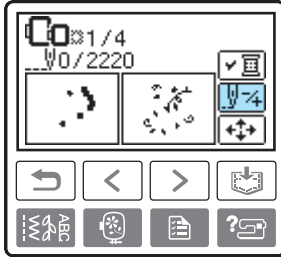
- Nehmen Sie immer die Stickeinheit ab, wenn Sie die Nähmaschine bewegen.


6 Schalten Sie die Nähmaschine ein und wählen Sie das Muster.

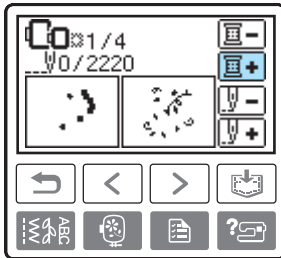
7 Drücken Sie .





- 8 Drücken Sie .

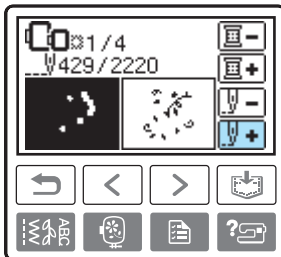



- 9 Drücken Sie  (eine Farbe vor), um an den Anfang der Farbe zu gelangen, die Sie sticken möchten.

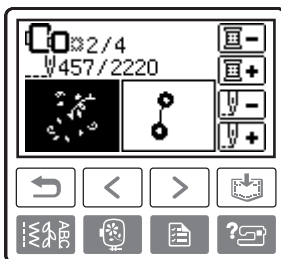


- 10 Drücken Sie  (einen Stich vor), um die Stichanzahl zu erhöhen.

Wird  ständig gedrückt, werden 1 → 9 → 30 Stiche vorwärts gezählt.



Stellen Sie den Zähler bis auf 10 Stiche vor der in  bestätigten Gesamtstichanzahl.



- 11 Starten Sie die Stickerei erneut.

Verwenden der Speicherfunktion

Vorsichtsmaßnahmen bei der Verwendung von Stickdaten

Beachten Sie die folgenden Vorsichtsmaßnahmen, wenn Sie andere als die in dieser Maschine erstellten und gespeicherten Daten verwenden.

VORSICHT

● **Bei Verwendung von anderen als den Original-Musterdaten kann der Faden reißen oder die Nadel abbrechen, wenn eine zu feine Stichdichte verwendet wird oder drei oder mehr Stiche übereinander gestickt werden. In diesem Fall sollten Sie die Stickdaten mit der PE-Design Software bearbeiten.**

■ Verwendbare Stickdatentypen

- Für diese Maschine können nur PES- und DST-Stickdatendateien verwendet werden. Wenn Sie andere als die mit den Original-Datenentwurfssystemen oder Stickmaschinen gespeicherten Daten verwenden, kann es zu Funktionsstörungen der Maschine kommen.

■ Mit den folgenden Eigenschaften verwendbare Computer und Betriebssysteme

- Kompatible Modelle:
IBM-PC mit standardmäßigem USB-Anschluss
IBM-PC-kompatibler Computer mit standardmäßigem USB-Anschluss
- Kompatible Betriebssysteme:
Microsoft Windows Me/2000/XP
(Für Windows 98SE ist ein Treiber erforderlich. Sie können den Treiber von unserer Website (www.brother.de) herunterladen.)

■ Vorsichtsmaßnahmen bei der Erstellung und Speicherung von Stickdaten mit dem Computer

- Wenn der Dateiname der Stickdaten nicht identifiziert werden kann (z. B. weil der Name Sonderzeichen enthält), wird die Datei nicht angezeigt. Ändern Sie in diesem Fall den Namen der Datei. Wir empfehlen die Verwendung der 26 Buchstaben des Alphabets (Groß- und Kleinbuchstaben), der Ziffern 0 bis 9, „-“ und „_“.
- Wenn Stickdaten (.pes) mit Abmessungen größer als 30 cm (H) × 13 cm (B) ausgewählt werden, erscheint eine Meldung mit der Frage, ob Sie das Muster um 90 Grad drehen möchten. Stickdaten mit größeren Abmessungen als 30 cm (H) × 13 cm (B) können auch nach dem Drehen um 90 Grad nicht verwendet werden (alle Designs müssen in die Designfeldgröße 30 cm (H) × 13 cm (B) passen.)
- „.pes“-Dateien, deren gespeicherte Anzahl von Stichen, Farben oder kombinierten Mustern die angegebenen Grenzwerte überschreitet, können nicht angezeigt werden. Bearbeiten Sie das Stickmuster so mit der PE-Design Software, dass es dieser Spezifikation entspricht.
- Stickdaten, die in einem Ordner eines USB-Mediums gespeichert sind, können geladen werden.
- Erstellen Sie keine Ordner im „Wechseldatenträger“ eines Computers. Wenn Stickdaten in einem Ordner eines „Wechseldatenträgers“ gespeichert werden, können sie von der Maschine nicht geladen werden.
- Die Maschine verwaltet Stickdaten auch, wenn die Stickeinheit nicht angeschlossen ist.

■ Tajima-Stickdaten (.dst)

- „.dst“-Daten werden im Musterlisten-Bildschirm nach Dateiname angezeigt (das Stickbild kann nicht dargestellt werden). Nur die ersten acht Zeichen des Dateinamens können angezeigt werden.
- Da Tajimadaten (.dst) keine bestimmten Garnfarbeninformationen enthalten, werden sie in der Standardfarbfolge angezeigt. Überprüfen Sie die Vorschau, und ändern Sie die Garnfarben nach Bedarf.

■ Warenzeichen

- IBM ist ein eingetragenes Warenzeichen oder ein Warenzeichen der International Business Machines Corporation.
- Microsoft und Windows sind eingetragene Warenzeichen oder Warenzeichen der Microsoft Corporation.


Jedes Unternehmen, dessen Software in dieser Bedienungsanleitung erwähnt wird, hat eine seinen eigenen Programmen entsprechende Softwarelizenzvereinbarung.

Alle anderen, in dieser Bedienungsanleitung erwähnten Marken- und Produktnamen sind Warenzeichen der jeweiligen Unternehmen. Kennzeichen, wie ® und ™, werden im Text jedoch nicht detailliert erläutert.

Muster speichern

Angepasste Stickmuster und Buchstaben können im Speicher der Nähmaschine gespeichert werden. Da die gespeicherten Muster nach dem Ausschalten der Nähmaschine nicht gelöscht werden, können Sie sie immer wieder zum Sticken abrufen. Das ist praktisch zur Speicherung von Namen u. Ä. Sie können bis zu 12 Muster oder 512 KB Daten speichern.

■ Ein Muster speichern

- ① Wählen Sie das Muster, das gespeichert werden soll, und drücken Sie dann  (Speichertaste).




- ▶ Wenn das Muster gespeichert ist, erscheint der Startbildschirm.

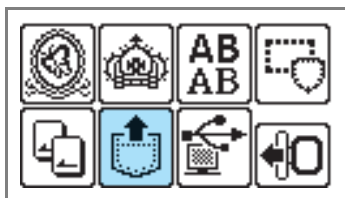


Hinweis

- Schalten Sie die Nähmaschine nicht ab, während das Muster gespeichert wird, sonst können die Musterdaten verloren gehen.



■ Aufrufen eines Musters

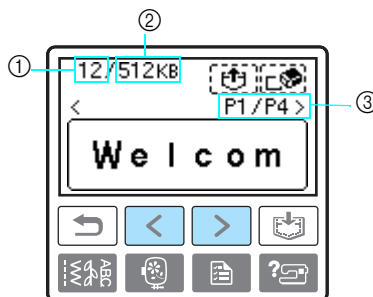
- ① Drücken Sie die Taste  (Taste „Aufrufen“).



- ▶ Die gespeicherten Muster werden angezeigt.


- ② Wählen Sie das Muster, das Sie aufrufen möchten.


Die Bildschirme können Sie umschalten mit  (Vorherige Seite) und  (Nächste Seite).



- ① Verwendeter Speicher insgesamt
- ② Gesamtspeicher
- ③ Nummer der gerade angezeigten Seite und Gesamtanzahl der Seiten

- ▶ Das ausgewählte Muster wird invertiert hervorgehoben dargestellt.

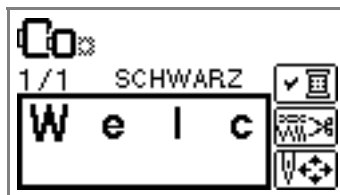
- ③ Drücken Sie .

Um das gespeicherte Muster zu löschen, drücken Sie .



- ▶ Das gespeicherte Muster wird abgerufen.

- ▶ Der Stickbildschirm wird angezeigt und Sie können das geladene Muster sticken.

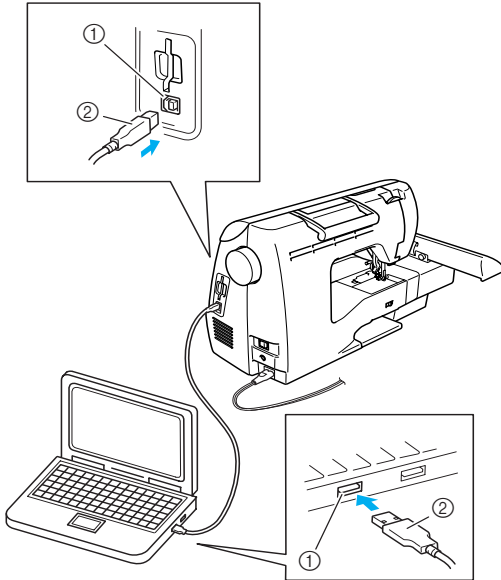


Hinweis

- Für Buchstaben, die von einer Stickmusterkarte gespeichert worden sind, muss zum Laden von der Stickmusterkarte die Stickmusterkarte eingelegt werden.

Aufrufen von Stickereien Muster vom Computer

- 1 Stecken Sie das USB-Kabel in die entsprechende USB-Anschlussbuchse am Computer und an der Maschine ein.



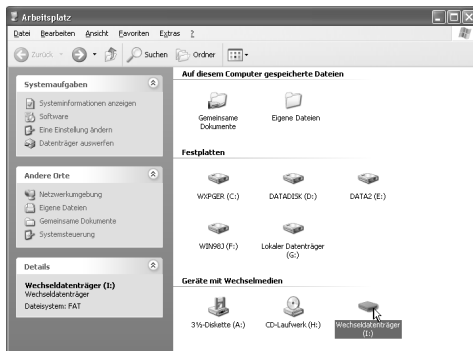
- 1 USB-Anschlussbuchse für Computer
- 2 USB-Kabelstecker



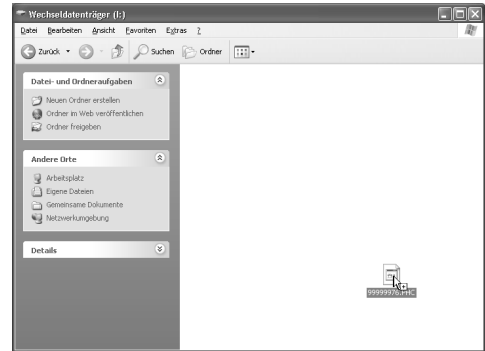
Anmerkung

- Computer und Nähmaschine müssen nicht eingeschaltet sein, um das USB-Kabel anzuschließen.

- 2 Das Symbol „Wechseldatenträger“ wird unter „Arbeitsplatz“ auf dem Computer angezeigt.



- 3 Kopieren Sie das Stickmuster auf den „Wechseldatenträger“.

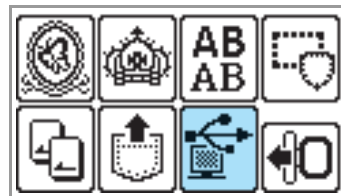


- ▶ Die Stickmusterdaten auf dem „Wechseldatenträger“ werden in die Maschine geschrieben.

Hinweis

- Trennen Sie das USB-Kabel nicht, solange Daten eingelesen werden.
- Erstellen Sie keine Ordner im „Wechseldatenträger“. Da Ordner nicht angezeigt werden, können Musterdaten in Ordnern nicht aufgerufen werden.
- Schreiben oder löschen Sie keine Daten im „Wechseldatenträger“ während die Maschine stickt.



- 4 Drücken Sie

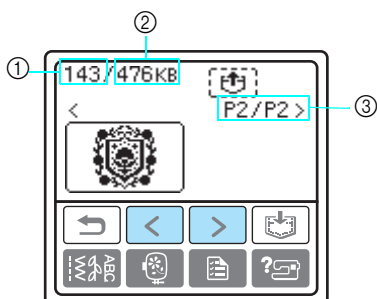


- ▶ Die gespeicherten Muster werden angezeigt.

5 Wählen Sie das Muster, das Sie aufrufen möchten.

Die Bildschirme können Sie umschalten mit

 (Vorherige Seite) und  (Nächste Seite).



- ① Verwendeter Speicher insgesamt
- ② Gesamtspeicher
- ③ Nummer der gerade angezeigten Seite und Gesamtanzahl der Seiten

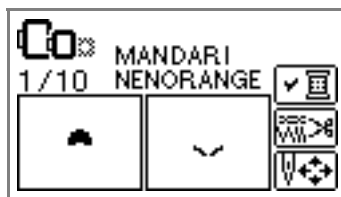
▶ Das ausgewählte Muster wird invertiert hervorgehoben dargestellt.

6 Drücken Sie .





- ▶ Das gespeicherte Muster wird abgerufen.
- ▶ Der Stickbildschirm wird angezeigt und Sie können das geladene Muster sticken.

7 Passen Sie das Muster nach Belieben an und beginnen Sie dann mit dem Stickern.



Hinweis

- Wenn 13 oder mehr Muster im „Wechseldatenträger“ gespeichert sind, können die Muster nicht mehr angezeigt werden. Wenn die Meldung  erscheint, löschen Sie Muster im „Wechseldatenträger“, damit dieser nicht mehr als 12 Muster enthält. Schließen Sie dann die Meldung, wiederholen die Prozedur ab Schritt 4 und drücken Sie dann , um das Muster zu laden.
- Wenn auf den „Wechseldatenträger“ kopierte Muster nicht im Speicher der Maschine gesichert werden, gehen diese Daten beim Ausschalten der Maschine verloren. Um die Muster beim nächsten Mal direkt von der Maschine laden zu können, speichern Sie die Daten vor dem Ausschalten im Speicher der Maschine. Einzelheiten dazu finden Sie unter „Muster speichern“ (Seite 176).



5

ANHANG

In diesem Kapitel werden die verschiedenen Maßnahmen zur Wartung und Fehlerbehebung beschrieben.

Pflege und Wartung.....	180
Reinigen der Nähmaschinen-Oberfläche.....	180
Greiferreinigung.....	180
Fehlerdiagnose	182
Fehlermeldungen.....	187
Einstellen des Bildschirms	191
Summton.....	191
Ausschalten des Summtons	192
Aktualisieren der Maschinensoftware.....	193
Index	194

Pflege und Wartung

Nachfolgend werden einfache Wartungsarbeiten an der Nähmaschine beschrieben.

Reinigen der Nähmaschinen-Oberfläche

Wenn das Gehäuse der Nähmaschine verschmutzt ist, wischen Sie es mit einem feuchten Tuch, das vorher in neutrales Reinigungsmittel getaucht und gut ausgewrungen wurde, ab. Wischen Sie mit einem trockenen Tuch nach.



VORSICHT

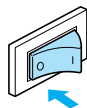
- Ziehen Sie vor dem Reinigen der Maschine den Netzstecker aus der Steckdose. Andernfalls kann es zu Verletzungen oder Stromschlag kommen.

Greiferreinigung

Wenn sich Staub in der Spulenkapsel ansammelt, wird die Nähleistung beeinträchtigt. Daher sollte sie regelmäßig gereinigt werden.

1

Schalten Sie die Nähmaschine aus.



2

Ziehen Sie das Netzkabel aus der Netzbuchse auf der rechten Seite der Nähmaschine.



VORSICHT

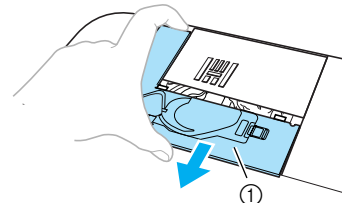
- Ziehen Sie vor dem Reinigen der Maschine den Netzstecker aus der Steckdose. Andernfalls kann es zu Verletzungen oder Stromschlag kommen.

3

Entfernen Sie das Zubehörfach oder die Stickeinheit, falls eines davon installiert ist.

4

Fassen Sie die Stichplattenabdeckung an beiden Seiten an und schieben Sie die Abdeckung zu sich hin.



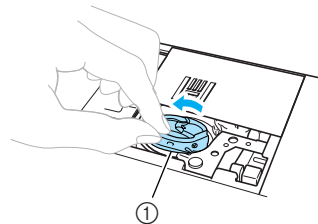
① Stichplattenabdeckung

► Nehmen Sie die Stichplattenabdeckung ab.

5

Nehmen Sie die Spulenkapsel heraus.

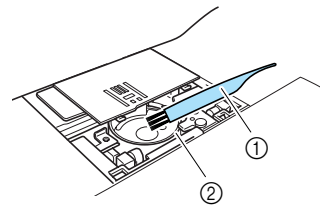
Nehmen Sie die Spulenkapsel und ziehen Sie sie heraus.



① Spulenkapsel

6

Entfernen Sie mit dem Reinigungspinsel oder einem Staubsauger Staub und Fusseln, die sich im Greifergehäuse und drum herum angesammelt haben.

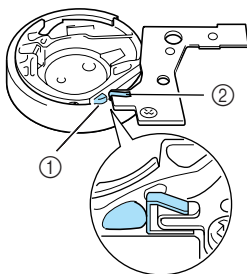
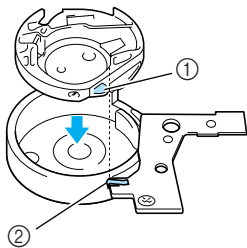


① Reinigungspinsel

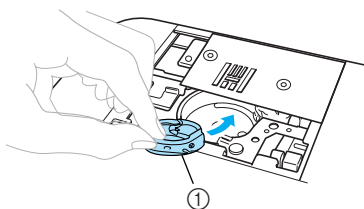
② Greifergehäuse

- Die Spulenkapsel darf nicht geölt werden.

- 7** Setzen Sie die Spulenkapsel so ein, dass der Vorsprung an der Kapsel mit der Feder ausgerichtet ist.

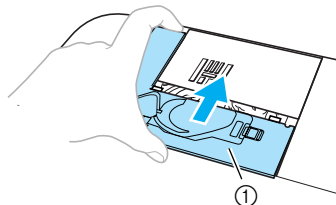


- ① Nase
② Feder



- ① Spulenkapsel

- 8** Setzen Sie die Nasen der Stichplattenabdeckung in die Stichplatte ein und schieben Sie die Abdeckung zu.



- ① Stichplattenabdeckung

! VORSICHT

- Verwenden Sie keine zerkratzte Spulenkapsel, da sich sonst der Faden verwickeln und die Nadel abbrechen kann, oder die Nähleistung beeinträchtigt werden könnte. Falls Sie eine neue Spulenkapsel (Teilenummer: XC3153-051 (grüne Markierung), XC8167-251 (rosa Markierung)) benötigen, wenden Sie sich an Ihre nächste Vertragsreparaturwerkstatt.
- Vergewissern Sie sich, dass die Spulenkapsel richtig eingesetzt ist, da andernfalls die Nadel abbrechen könnte.

Fehlerdiagnose

Wenn die Maschine nicht ordnungsgemäß funktioniert, untersuchen Sie die folgenden möglichen Ursachen, bevor Sie sich an die Reparaturwerkstatt wenden. Sollte das Problem fortbestehen, wenden Sie sich bitte an Ihren Brother Fachhändler oder die nächste Vertragsreparaturwerkstatt.

Symptom	Mögliche Ursache	Lösung	Referenz
Die Nähmaschine läuft nicht an.	Die Maschine wurde nicht eingeschaltet.	Maschine einschalten.	Seite 17
	Die Taste „Start/Stop“ wurde nicht gedrückt.	Drücken Sie die Taste „Start/Stop“.	Seite 51
	Der Nähfuß ist oben.	Stellen Sie den Nähfußhebel nach unten.	Seite 50
	Die Taste „Start/Stop“ wurde betätigt, obwohl das Fußpedal angeschlossen ist.	Sie können die Taste „Start/Stop“ nicht bei angeschlossenem Fußpedal benutzen. Wenn Sie die Taste „Start/Stop“ verwenden wollen, nehmen Sie das Fußpedal ab.	Seite 51
Die Nadel bricht ab.	Die Nadel wurde nicht richtig eingesetzt.	Setzen Sie die Nadel richtig ein.	Seite 40
	Die Nadelklemmschraube ist nicht fest genug angezogen.	Ziehen Sie die Schraube mit dem Schraubendreher gut fest.	
	Die Nadel ist verbogen oder stumpf.	Setzen Sie eine neue Nadel ein.	
	Die Kombination aus Stoff, Faden und Nadel ist nicht richtig.	Wählen Sie eine Nadel und einen Faden entsprechend der zu nähenden Stoffart.	Seite 39
	Der verwendete Nähfuß ist nicht für den gewünschten Stich geeignet.	Bringen Sie den Nähfuß an, der für das gewünschte Stichmuster geeignet ist.	Seite 68
	Die Oberfadenspannung ist zu hoch.	Verringern Sie die Spannung des Oberfadens.	Seite 58
	Der Stoff wird zu stark gezogen.	Führen Sie den Stoff nur leicht.	–
	Die Garnrolle wurde nicht richtig eingesetzt.	Setzen Sie die Garnrolle richtig ein.	Seite 29
	Die Stichplatte ist im Bereich des Loches zerkratzt oder hat einen Grat.	Setzen Sie eine neue Stichplatte ein. Wenden Sie sich an Ihren Händler oder die nächste Vertragsreparaturwerkstatt.	–
	Die Nähfuß ist im Bereich des Loches zerkratzt oder hat einen Grat.	Ersetzen Sie den Nähfuß. Wenden Sie sich an Ihren Händler oder die nächste Vertragsreparaturwerkstatt.	–
	Die Spulenkapsel ist zerkratzt oder hat einen Grat.	Tauschen Sie die Spulenkapsel aus. Wenden Sie sich an Ihren Händler oder die nächste Vertragsreparaturwerkstatt.	–
Es wurde keine speziell für diese Maschine hergestellte Spule verwendet.	Falsche Spulen funktionieren nicht ordnungsgemäß. Verwenden Sie nur Spulen, die speziell für diese Nähmaschine entwickelt wurden.	Seite 23	

Symptom	Mögliche Ursache	Lösung	Referenz
Der Oberfaden reißt.	Der Oberfaden wurde nicht richtig eingefädelt (z. B. die Garnrolle wurde nicht richtig eingesetzt, die Garnrollenkappe ist zu groß für die verwendete Garnrolle oder der Faden ist aus der Fadenführung der Nadelstange gerutscht).	Fädeln Sie den Oberfaden richtig ein.	Seite 29
	Der Faden hat sich verknotet oder verheddert.	Entfernen Sie die Knoten oder entwirren Sie den Faden.	–
	Die ausgewählte Nadel ist nicht für den verwendeten Faden geeignet.	Wählen Sie eine Nadel, die für das verwendete Garn geeignet ist.	Seite 39
	Die Oberfadenspannung ist zu hoch.	Verringern Sie die Spannung des Oberfadens.	Seite 58
	Der Faden hat sich verhaspelt, z. B. in der Spulenkapsel.	Entfernen Sie den verhaspelten Faden. Wenn sich der Faden in der Spulenkapsel verwickelt hat, reinigen Sie die Greiferbahn.	Seite 180
	Die Nadel ist verbogen oder stumpf.	Setzen Sie eine neue Nadel ein.	Seite 40
	Die Nadel wurde nicht richtig eingesetzt.	Setzen Sie die Nadel richtig ein.	
	Die Stichplatte ist im Bereich des Loches zerkratzt oder hat einen Grat.	Setzen Sie eine neue Stichplatte ein. Wenden Sie sich an Ihren Händler oder die nächste Vertragsreparaturwerkstatt.	–
	Die Nähfuß ist im Bereich des Loches zerkratzt oder hat einen Grat.	Ersetzen Sie den Nähfuß. Wenden Sie sich an Ihren Händler oder die nächste Vertragsreparaturwerkstatt.	–
	Die Spulenkapsel ist zerkratzt oder hat einen Grat.	Tauschen Sie die Spulenkapsel aus. Wenden Sie sich an Ihren Händler oder die nächste Vertragsreparaturwerkstatt.	–
	Es wurde keine speziell für diese Maschine hergestellte Spule verwendet.	Falsche Spulen funktionieren nicht ordnungsgemäß. Verwenden Sie nur Spulen, die speziell für diese Nähmaschine entwickelt wurden.	Seite 23
Unterfaden wickelt sich nicht einwandfrei auf die Spule.	Der herausgezogene Faden wurde nicht einwandfrei auf die Spule gespult.	Wickeln Sie den herausgezogenen Faden fünf- oder sechsmal im Uhrzeigersinn um die Spule.	Seite 25
	Spule dreht sich langsam.	Schieben Sie den Nähgeschwindigkeitsregler nach rechts (damit mit einer hohen Geschwindigkeit gespult wird).	Seite 26


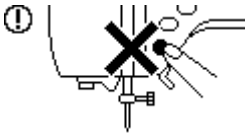

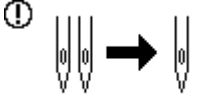
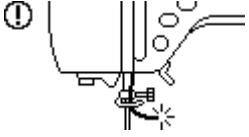
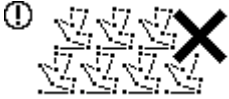
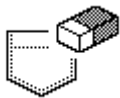

Symptom	Mögliche Ursache	Lösung	Referenz
Der Unterfaden hat sich verhaspelt oder reißt.	Der Unterfaden ist nicht richtig eingefädelt.	Fädeln Sie den Unterfaden richtig ein.	Seite 27
	Die Spule ist verkratzt, dreht sich nicht richtig oder hat einen Grat.	Ersetzen Sie die Spule.	–
	Der Faden hat sich verhaspelt.	Entfernen Sie den verhaspelten Faden und reinigen Sie die Greiferbahn.	Seite 180
	Es wurde keine speziell für diese Maschine hergestellte Spule verwendet.	Falsche Spulen funktionieren nicht ordnungsgemäß. Verwenden Sie nur Spulen, die speziell für diese Nähmaschine entwickelt wurden.	Seite 23
Es wird die falsche Fadenspannung verwendet.	Der Oberfaden wurde nicht richtig eingefädelt.	Fädeln Sie den Oberfaden richtig ein.	Seite 29
	Der Unterfaden ist nicht richtig eingefädelt.	Fädeln Sie den Unterfaden richtig ein.	Seite 27
	Die Kombination aus Stoff, Faden und Nadel ist nicht richtig.	Wählen Sie eine Nadel und einen Faden entsprechend der zu nähenden Stoffart.	Seite 39
	Der Nähfußhalter ist nicht richtig eingesetzt.	Setzen Sie den Nähfußhalter richtig ein.	Seite 44
	Es wird die falsche Fadenspannung verwendet.	Stellen Sie die Spannung des Oberfadens ein.	Seite 58
	Es wurde keine speziell für diese Maschine hergestellte Spule verwendet.	Falsche Spulen funktionieren nicht ordnungsgemäß. Verwenden Sie nur Spulen, die speziell für diese Nähmaschine entwickelt wurden.	Seite 23
Der Stoff wirft Falten.	Der Oberfaden wurde nicht richtig eingefädelt oder die Spule nicht richtig eingesetzt.	Fädeln Sie den Ober- und Unterfaden richtig ein.	Seite 27, Seite 29
	Die Garnrolle wurde nicht richtig eingesetzt.	Setzen Sie die Garnrolle richtig ein.	Seite 29
	Die Kombination aus Stoff, Faden und Nadel ist nicht richtig.	Wählen Sie eine Nadel und einen Faden entsprechend der zu nähenden Stoffart.	Seite 39
	Die Nadel ist verbogen oder stumpf.	Setzen Sie eine neue Nadel ein.	Seite 40
	Beim Nähen von dünnen Stoffen sind die Stiche zu grob.	Verkürzen Sie die Stichlänge oder nähen Sie mit Unterlegmaterial unter dem Stoff.	Seite 57, Seite 64
	Es wird die falsche Fadenspannung verwendet.	Stellen Sie die Spannung des Oberfadens ein.	Seite 58


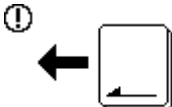

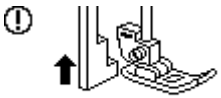
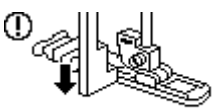
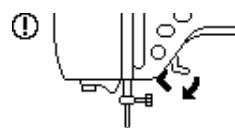

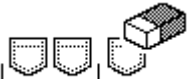


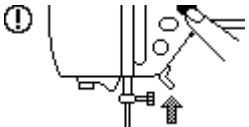
Symptom	Mögliche Ursache	Lösung	Referenz
Stiche werden ausgelassen.	Der Oberfaden wurde nicht richtig eingefädelt.	Fädeln Sie den Oberfaden richtig ein.	Seite 29
	Die Kombination aus Stoff, Faden und Nadel ist nicht richtig.	Wählen Sie eine Nadel und einen Faden entsprechend der zu nähenden Stoffart.	Seite 39
	Die Nadel ist verbogen oder stumpf.	Setzen Sie eine neue Nadel ein.	Seite 40
	Die Nadel wurde nicht richtig eingesetzt.	Setzen Sie die Nadel richtig ein.	Seite 40
	Unter der Stichplatte oder in der Spulenkapsel hat sich Staub angesammelt.	Entfernen Sie die Stichplattenabdeckung und reinigen Sie die Greiferbahn.	Seite 180
Beim Nähen ist ein hoher Ton zu hören.	Im unteren Transporteur oder in der Spulenkapsel hat sich Staub angesammelt.	Reinigen Sie den Greifer.	Seite 180
	Der Oberfaden wurde nicht richtig eingefädelt.	Fädeln Sie den Oberfaden richtig ein.	Seite 29
	Die Spulenkapsel ist verkratzt oder hat einen Grat.	Tauschen Sie die Spulenkapsel aus. Wenden Sie sich an Ihren Händler oder die nächste Vertragsreparaturwerkstatt.	-
	Es wurde keine speziell für diese Maschine hergestellte Spule verwendet.	Falsche Spulen funktionieren nicht ordnungsgemäß. Verwenden Sie nur Spulen, die speziell für diese Nähmaschine entwickelt wurden.	Seite 23
Der Faden wird nicht durch das Nadelöhr gezogen.	Die Nadel ist nicht auf die richtige Position angehoben.	Drücken Sie die Nadelstellungstaste.	Seite 32
	Die Nadel wurde nicht richtig eingesetzt.	Setzen Sie die Nadel richtig ein.	Seite 40
Das Stichmuster wird nicht richtig genäht.	Der verwendete Nähfuß ist nicht für den gewünschten Stich geeignet.	Bringen Sie den Nähfuß an, der für das gewünschte Stichmuster geeignet ist.	Seite 68
	Es wird die falsche Fadenspannung verwendet.	Stellen Sie die Spannung des Oberfadens ein.	Seite 58
	Der Faden hat sich verhaspelt, z. B. in der Spulenkapsel.	Entfernen Sie den verhaspelten Faden. Wenn sich der Faden in der Spulenkapsel verwickelt hat, reinigen Sie die Greiferbahn.	Seite 180
Der Stoff wird nicht transportiert.	Der untere Transporteur ist abgesenkt.	Schieben Sie den Transporteur-Einstellhebel nach rechts.	Seite 108
	Der Stich ist zu fein.	Vergrößern Sie die Stichlänge.	Seite 57
	Der verwendete Nähfuß ist nicht für den gewünschten Stich geeignet.	Bringen Sie den Nähfuß an, der für das gewünschte Stichmuster geeignet ist.	Seite 68
	Der Faden hat sich verhaspelt, z. B. in der Spulenkapsel.	Entfernen Sie den verhaspelten Faden. Wenn sich der Faden in der Spulenkapsel verwickelt hat, reinigen Sie die Greiferbahn.	Seite 180

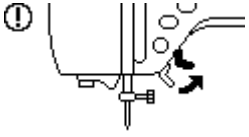


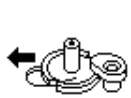
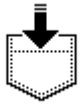


Symptom	Mögliche Ursache	Lösung	Referenz
Die Nählampe leuchtet nicht.	Die Nählampe ist beschädigt.	Wenden Sie sich an Ihren Händler oder die nächste Vertragsreparaturwerkstatt.	–
	Die Maschine wurde nicht eingeschaltet.	Maschine einschalten.	Seite 17
Auf dem LCD-Bildschirm ist nichts zu sehen.	Die Helligkeit des LCD-Bildschirms ist entweder zu hell oder zu dunkel eingestellt.	Stellen Sie die Helligkeit des LCD-Bildschirms ein.	Seite 191
Maschine funktioniert nicht, wenn eine Taste gedrückt wird.	Im Bildschirm wird eine Animation angezeigt.	Berühren Sie den Bildschirm mit Ihrem Finger, und die Animation wird gelöscht.	Seite 18
Stickeinheit bewegt sich nicht	Kein Muster ausgewählt.	Wählen Sie ein Muster.	Seite 157
	Die Stickeinheit ist nicht richtig eingerichtet.	Richten Sie die Stickeinheit richtig ein.	Seite 148
Stickerei wird nicht sauber ausgeführt.	Der Stoff ist nicht richtig im Stickrahmen gespannt. Der Stoff ist locker.	Spannen Sie den Stoff richtig auf den Stickrahmen.	Seite 152
	Unterlegmaterial fehlt.	Sticken Sie Stretch-Stoffe, dünne Stoffe, Stoffe mit lockerem Aufbau und Stoffe, bei denen sich die Nähte leicht zusammenziehen, immer mit einem Unterlegmaterial.	Seite 151
	Der Faden hat sich verhaspelt und die Spulenkapsel, usw., ist verstopft.	Entfernen Sie den verhaspelten Faden. Wenn die Spulenkapsel verstopft ist, reinigen Sie die Greiferbahn.	Seite 180
	Es wird die falsche Fadenspannung verwendet.	Stellen Sie die Spannung des Oberfadens ein.	Seite 171
	Neben dem Wagen oder dem Stickrahmen liegen Objekte.	Wenn der Wagen der Stickeinheit oder der Stickrahmen an Objekte stößt, gerät das Stickmuster durcheinander. Legen Sie daher keine Objekte in den Bewegungsbereich des Stickrahmens.	Seite 149
	Aus dem Stickrahmen heraushängendes Material verursacht Probleme.	Spannen Sie den Stoff erneut auf den Rahmen, damit aus dem Stickrahmen heraushängendes Material keine Probleme mehr verursacht, drehen Sie das Muster und sticken Sie weiter.	–
	Es wird ein schwerer Stoff gestickt und der Stoff hängt vom Tisch herunter.	Wenn mit einem vom Tisch herunterhängenden Stoff gestickt wird, ist die Bewegung der Stickeinheit beeinträchtigt. Halten Sie den Stoff während des Stickens.	–
	Der Stoff ist eingeklemmt. Er ist gequetscht.	Halten Sie die Nähmaschine an und richten Sie den Stoff richtig ein.	–
	Der Wagen wurde während des Anbringens oder Entfernens der Stickeinheit beim Stickens bewegt.	Wenn der Wagen während der Bearbeitung bewegt wird, kann das Stickmuster durcheinander geraten. Achten Sie darauf, wenn Sie den Stickrahmen einsetzen oder entfernen.	–

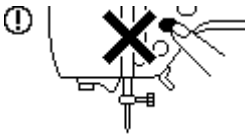








Fehlermeldungen

Bei fehlerhaften Funktionen werden Meldungen und Hinweise zur Bedienung auf dem LCD-Bildschirm angezeigt. Folgen Sie den angezeigten Hinweisen. Wenn Sie **SCHLIESSEN** drücken oder den Vorgang richtig durchführen, während die Fehlermeldung angezeigt wird, verschwindet die Meldung.

Fehlermeldung	Mögliche Ursache
	<p>Die Daten des ausgewählten Stickmusters sind möglicherweise fehlerhaft.</p>
	<p>In einem anderen als dem Nähbildschirm wurde die Taste „Start/Stopp“ oder die Taste „Rückwärts/Vernähen“ gedrückt.</p> <p>Bei der My-Custom-Stich-Funktion („Mein Stichdesign“) wurde vor dem Abschließen der Bearbeitung die Start/Stopp-Taste gedrückt.</p>
	<p>Die Start/Stopp-Taste wurde gedrückt, ohne dass das Fußpedal angeschlossen war, obwohl die Einstellung zur Auswahl der Stichbreite mit Hilfe des Nähgeschwindigkeitsreglers auf „on“ gesetzt wurde. Es wurde ein Muster aktiviert, für das keine Stichbreitensteuerung verwendet werden kann.</p>
	<p>Der Zwillingssadel-Modus wurde ausgewählt, obwohl das ausgewählte Muster nicht mit der Zwillingssadel genäht werden kann.</p>
	<p>Oberfaden gerissen. Oberfaden nicht richtig eingerichtet. Oberfaden ausgegangen.</p> <p>VORSICHT Fädeln Sie die Maschine immer neu ein. Wenn Sie ohne erneutes Einfädeln der Maschine die Taste „Start/Stopp“ drücken, kann es sein, dass die Fadenspannung falsch ist oder die Nadel abbricht und Verletzungen verursacht.</p>
	<p>Es wurde versucht, ein Design zu erstellen, das für die My-Custom-Stitch-Funktion („Mein Stichdesign“) zu viele Punkte hat.</p>
	<p>Ein zuvor gespeichertes Muster wird gelöscht, während sich die Maschine im Editiermodus befindet.</p>
	<p>Die Taste „Start/Stopp“ wurde bei angeschlossenem Fußpedal gedrückt. Es wurde versucht, das Fußpedal zum Sticken zu verwenden.</p>

Fehlermeldung	Mögliche Ursache
	<p>Während des Stickens werden Daten auf den „Wechseldatenträger“ im angeschlossenen Computer geschrieben oder von diesem „Wechseldatenträger“ gelöscht.</p>
	<p> wurde im Bildschirm ohne eingelegte Diskette gedrückt.</p>
	<p>Bei abgesenktem Knopfloch-Hebel wurde die Start/Stopp-Taste gedrückt, obwohl weder der Knopfloch-, der Verriegelungs- noch der Stopfstich ausgewählt wurde.</p>
	<p>Der Knopfloch-, Verriegelungs- oder Stopfstich wurde ausgewählt und die Start/Stopp-Taste gedrückt, obwohl der Knopflochhebel angehoben war.</p>
	<p>Die Start/Stopp-Taste, die Verstärkungsstich-Taste oder die Fadenabschneidetaste wurde bei angehobenem Nähfuß gedrückt.</p>
<p> Mehr Stiche können nicht kombiniert werden.</p>	<p>Es wurde versucht, mehr als 70 Zierstiche, Satinstiche, Kreuzstiche oder kombinierte Nutzstiche zu kombinieren.</p>
	<p>Der Speicher ist voll und der Stich oder das Muster kann daher nicht gespeichert werden.</p>
<p> Soll das Muster gelöscht werden?</p>	<p>Während der Musterauswahl wurde die Taste „Zurück“, die Nutstichtaste oder Stickereitaste gedrückt.</p>
	<p>Die Stichmustereinstellungen wurden geändert und anschließend versucht, sie durch Drücken der Taste „Manuell speichern“ zu speichern.</p>
	<p>Es wurde versucht, bei abgesenkter Nadel ein Stickmuster auszuwählen oder das Layout zu ändern. Die Maschine wird bei abgesenkter Nadel und eingesetzter Stickeinheit eingeschaltet.</p>

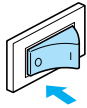
Fehlermeldung	Mögliche Ursache
	<p>Diese Meldung erscheint, wenn die Stickeinheit versucht, zu initialisieren, während der Stickfuß gesenkt wird.</p>
	<p>Es wurde versucht, ein Muster zu laden, auf dem „Wechseldatenträger“ sind aber 13 oder mehr Muster gespeichert.</p>
	<p>Muster wird geladen</p>
	<p>Die Taste „Rückwärts/Vernähen“, Taste „Nadelstellung“ oder Taste „Fadenabschneiden“ wurde gedrückt, während die Spulervelle nach rechts bewegt wurde.</p>
	<p>Das Muster wird gespeichert.</p>
<p>ⓘ Wählen Sie ein Muster.</p>	<p>Die Start/Stopp-Taste oder Verstärkungsstich-Taste wurde gedrückt, obwohl kein Muster ausgewählt war.</p>
	<p>Unterfaden ausgegangen. Nur noch wenig Unterfaden vorhanden.</p>
<p>⚠ Der Stickarm der Stickeinheit setzt sich gleich in Bewegung.</p>	<p>Wenn die Stickeinheit installiert ist.</p>
	<p>Es wurde versucht, eine Anzahl von Zeichen einzugeben, die nicht in den Rahmen passen.</p>
<p>⚠ Die Sicherheitsvorrichtung ist aktiviert.</p>	<p>Der Oberfaden hat sich um die Spulenkapsel gewickelt, die Nadel ist verbogen und trifft die Stichplatte, usw. Deshalb hat die Nähmaschine angehalten (siehe Seite 182).</p>

Fehlermeldung	Mögliche Ursache
	<p>Es wurde eine Funktion versucht, die mit installierter Stickeinheit nicht ausgeführt werden kann.</p>
	<p>Es wurde eine Diskette eingelegt, die nicht mit dieser Maschine verwendet werden kann, und es wurde versucht, von dieser Diskette ein Muster auszuwählen.</p>
	<p>Es wurde ein mit dieser Maschine nicht kompatibles Stickmuster gewählt.</p>
	<p>Bei installierter Stickeinheit wurde die Nutznstich- oder Buchstabenstichtaste gedrückt.</p>
	<p>Es wurde versucht, ein Muster zu laden, das für eine andere Maschine gespeichert worden ist.</p>
	<p>Die Maschine ist im Stickmodus und die Buchstabenkombination ist für den Stickrahmen ist zu groß. Eine weitere Eingabe von Buchstaben ist möglich, wenn das Stickmuster um 90 Grad gedreht wird.</p>
	<p>Übertragung über USB</p>
	<p>Im Stickmodus wurde die Taste „Start/Stop“, die Stickereitaste oder die Speichertaste gedrückt, aber die Stickeinheit ist nicht installiert.</p>
	<p>Die Spulervelle spult den Unterfaden auf.</p>

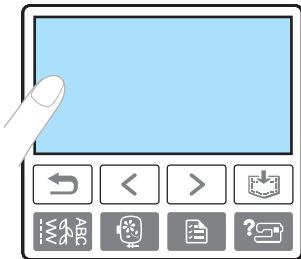
Einstellen des Bildschirms

Wenn auf dem LCD-Bildschirm bei eingeschalteter Nähmaschine nichts zu sehen ist, ist der LCD-Bildschirm entweder zu hell oder zu dunkel eingestellt. Gehen Sie in diesem Fall wie folgt vor.

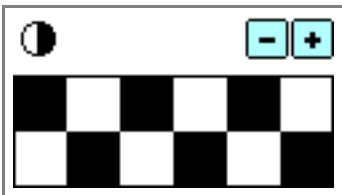
- 1 Schalten Sie die Nähmaschine aus.



- 2 Berühren Sie den Bildschirm und schalten Sie dabei den Netzschalter ein.



- 3 Drücken Sie **-** oder **+**.



- 4 Schalten Sie die Nähmaschine aus und dann wieder ein.

Summton

Bei jedem Tastendruck ertönt ein Signalton. Bei einer falschen Bedienung hören Sie zwei oder vier Signalöne.

- **Wenn eine Taste gedrückt wird (richtige Bedienung)**

Ein Signalton ertönt.

- **Bei einer falschen Eingabe**

Zwei bis vier Signalöne ertönen.

- **Wenn die Maschine beispielsweise aufgrund verhaspelter Fäden blockiert**

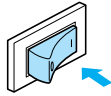
Es ertönt ein vier Sekunden langer Signalton und die Nähmaschine hält automatisch an.

Achten Sie darauf, dass Sie nach der Fehlerursache suchen und diese beheben, bevor Sie mit dem Nähen fortfahren.

Ausschalten des Summtons

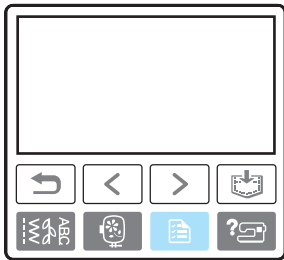
Werkseitig wurde die Maschine so eingestellt, dass jedes Mal ein Summton ertönt, wenn auf dem Bedienfeld eine Taste gedrückt wird. Diese Einstellung kann geändert werden, sodass kein Summton ertönt.

- 1 Schalten Sie die Nähmaschine ein.



- Der LCD-Bildschirm wird eingeschaltet.

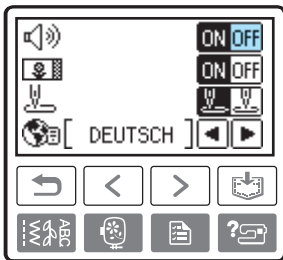
- 2 Drücken Sie im Bedienfeld die Taste  (Taste „Einstellungen“).



- Es wird der Einstellbildschirm angezeigt.

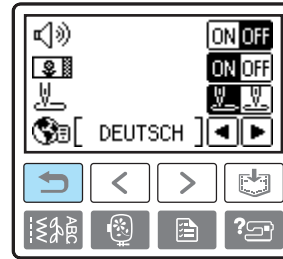
- 3 Drücken Sie  (Nächste Seite) drei Mal.

- 4 Drücken Sie OFF (AUS) für den Summton.



- Der Bildschirm zum Ändern der Summton-einstellung wird angezeigt.

- 5 Drücken Sie  (Taste „Zurück“).



- Es wird wieder der Startbildschirm angezeigt.

Aktualisieren der Maschinensoftware

Zum Laden von Softwareaktualisierungen für die Nähmaschine können Sie einen Computer verwenden.

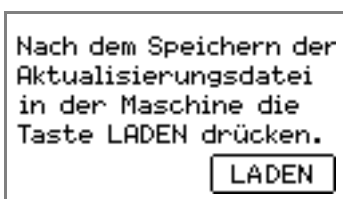


Anmerkung

- Solange die Softwareaktualisierung läuft, ertönt der Summer beim Drücken einer Taste nicht.

- 1 Halten Sie  (Taste "Einstellungen") gedrückt und schalten Sie die Maschine ein.**

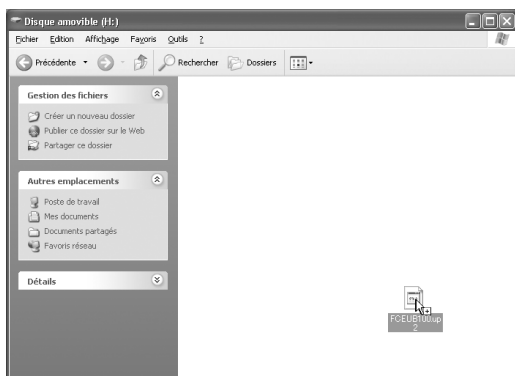
- ▶ Der folgende Bildschirm wird angezeigt.



- 2 Stecken Sie das USB-Kabel in die entsprechende USB-Anschlussbuchse am Computer und an der Maschine ein.**

- ▶ Das Symbol „Wechseldatenträger“ wird unter „Arbeitsplatz“ auf dem Computer angezeigt.

- 3 Kopieren Sie die Aktualisierungsdatei auf den „Wechseldatenträger“.**



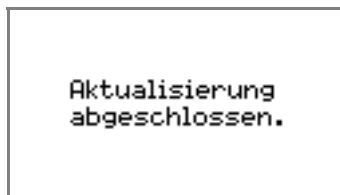
- ▶ Die Meldung „Aktive PC-Verbindung. Das USB-Kabel nicht trennen.“ wird angezeigt.

- 4 Wenn der in Schritt 1 dargestellte Bildschirm wieder erscheint, drücken Sie .**

- ▶ Die Meldung „Aktualisierungsdatei wird gespeichert. Netzschalter nicht ausschalten (OFF).“ wird angezeigt.

- 5 Wenn der folgende Bildschirm angezeigt wird, ist die Aktualisierung abgeschlossen.**

- Wenn es zwei Aktualisierungsdateien gibt, laden Sie die zweite Datei herunter. Wiederholen Sie die Schritte 3 bis 5.



Hinweis

- Wenn ein Fehler auftritt, wird eine Fehlermeldung angezeigt. Schalten Sie zu diesem Zeitpunkt die Maschine aus und beginnen Sie erneut mit der Prozedur ab Schritt 1.

- 6 Trennen Sie das USB-Kabel und schalten Sie die Maschine aus und wieder ein.**

Index

Symbols

¼-Zoll-Quiltfuß 9, 106

A

Abnehmen der Stickeinheit 150
 Abnehmen des Nähfußhalters 44
 Abnehmen des Stickfußes 147
 Abnehmen des Stickrahmens 156
 Abschneiden des Fadens 54
 Ahle 9
 Aktualisieren 193
 Allgemeine Nähvorgänge 48
 Anbringen des Nähfußhalters 44
 Anbringen von Stickunterlegvlies 151
 ändern 127
 Ändern der Nährichtung 62
 Annähen von Knöpfen 92
 Anpassen des Layouts 169
 Applikation 103
 Applikationsstich 103
 Ärmel 45
 Attribute 19
 Auflegen des Stoffs 50
 Aufrufen eines Musters 133
 Aufspulen des Unterfadens 23, 27
 Aufspulvorrichtung 10
 Ausfransen, vermeiden 79
 Auswahlbildschirm für Nutzstiche 18
 Auswählen eines Applikationsmusters 167
 Auswählen von Stickmustern 157
 Auswählen von Umrandungen 162
 Auswechseln der Nadel 40
 Auswechseln des Nähfußes 42
 Automatisches Fadenabschneiden 60
 Automatisches Vernähen 59

B

Bedienfeld 10, 13
 Bedientasten 10, 12, 13, 51, 158
 Beispiele von Designs 140
 Belüftungsöffnung 11
 Betriebsprobleme 182
 Bildschirm für die Stichartauswahl 18
 Bildschirmmeldungen 187
 Blindstich 85
 Bogennaht 118, 120
 Buchstaben speichern 176
 Buchstaben zum Sticken auswählen 160
 Buchstaben, aufrufen 176
 Buchstabenstiche 75, 126

D

dekorative Satinstiche 75, 126
 Dekorstiche & -muster 75, 126

Designbeispiele 140
 dicke Stoffe 63
 Dreifacher Stretchstich 83, 111
 dünne Stoffe 64

E

Ein-/Ausschalten der Maschine 17
 Einfädeln 29
 Einfädeln der Nadel 32
 Einnähen einer Paspel 100
 Einsetzen der Spule 27
 Einstellbarer Reißverschluss/Kordelfuß 9
 Einstellbarer Reißverschluss-/Paspelfuß 99
 Einstellen der Fadenspannung 58, 171
 Einstellen der Stichbreite 56
 Einstellen der Stichlänge 57
 Einstellen der Zickzack-Breite 56
 Einstelltaste 13
 Entwerfen von Stichmustern 137

F

Faden abschneiden 54
 Faden automatisch abschneiden 60
 Fadenabschneiden, automatisch 60
 Fadenabschneider 10, 55
 Fadenabschneidertaste 12
 Fadenführung der Nadelstange 11
 Fadenführung zum Aufspulen 10, 23
 Fadenführungsdeckel 10
 Fadenführungsplatte 10
 Fadenführungsscheibe 11
 Fadenspannung einstellen 58
 Faltenstich 120
 Fehlerdiagnose 182
 Fehlermeldungen 187
 Festonmuster 129
 Flügelnadel 123
 Freiarmfunktion 45
 Freigabeknopf 150
 Freihand-Quilten 108
 Fußpedal 9, 51
 Fußpedal-Anschlussbuchse 11

G

Garnrolle 29
 Garnrollenkappe 9
 Garnrollenstift 9
 Geradstich 68, 83, 94, 105
 Gespiegelte Stiche 61
 Gleichmäßige Nahtzugabe 64
 Greiferbahn 180
 Grundlagen des Nähens 48
 Grundstiche 83
 Gummiband 101

H		Nadeleinfädlerhebel	10
Handrad	11	Nadeln	38
Hauptnetzschalter	11	Nadelsatz	9
Heftnaht	83	Nadelstellung, ändern	84
Heraufholen des Unterfadens	36	Nadeltypen, Nadelstärken & Einsatz	39
Herausnehmen der Spulenkapsel	180	Nadelzustand	40
Hexenstich	118, 119	Nähen mit der Zwillingnadel	34
Hilfestaste	13	Nähfuß	11
Hilfestaste	21	Nähfuß auswechseln	42
Hilfestaste der Nähmaschine	13	Nähfußdruckwählscheibe	11
Hohlsaum-Stiche	123	Nähfußhalter	11
Hosenbeine	45	Nähfußhalter abnehmen	44
		Nähfußhalter anbringen	44
K		Nähfußhebel	10
Kantenabschneider	81	Nähgeschwindigkeitsregler	12, 51, 110
Klarsichtfuß	9	Nähmaschinen-Oberfläche reinigen	180
Kniehebel	9, 65	Nähte sichern	53
Kniehebel-Einsteckschlitz	10, 65	Nahtzugabe, gleichmäßig	64
Knopfführungsplatte	89	Netzbuchse	11
Knopflochhebel	11	Netzkabel, Netzbuchse, Netzschalter & Stromversorgung	17
Knopflochnähen	88	Netzschalter	11, 17
Knopflochstich	87	Neuausrichtung eines Musters	134
Kreuzstiche	75, 126	normales Nähen	48
Kurven nähen	62	Nutzstiche	68, 75
Kurzanleitung	9	Nutzstichtaste	13
		O	
L		Obere Abdeckung	10
Landhaus-Garn	19	Oberfaden	29
Layoutanpassung	169	Oberfaden-Garnrolle	29
LCD	13, 158	optionales Zubehör	9
LCD-Betrieb	18, 158	Ösenstich	115
LCD-Taste	159		
Leder/Vinylstoffe	64	P	
Löschen eines gespeicherten Musters	134	Parallelstiche	34
Lösen von Betriebsproblemen	182	Paspel einnähen	100
		Patchwork	103, 105
M		Patchwork-Geradstich	103
Manuelles Einfädeln der Nadel	33	Pfeiltrenner	9, 90
Muschelstich	118, 121	Pflege	180
Muster aufrufen	133	Probenähen	62
Muster kombinieren	130	Punktierstich	103
Muster nähen	126		
Muster neu ausrichten	134	Q	
Muster speichern	133, 176	Quilten	107
Muster sticken	165	Quiltführung	9, 108
Muster, löschen	134	Quiltfuß	9
Mustergroße	127	Quilt-Punktierstich	103
Musterkombinationen	130	Quiltstich	103, 105
Musterspeicherung	133	Quiltstiche	103
Musterwiederholung	131		
My Custom Stitch (Mein Stichdesign)	137	R	
		Reinigen der Nähmaschinen-Oberfläche	180
N		reinigen der Spulenkapsel	180
Nachnähen	172	Reinigungspinsel	9
Nadel auswechseln	40	Reißverschluss einnähen	94
Nadel einfädeln	32	Reißverschlussstich	99
Nadel manuell einfädeln	33	Rückwärtsstiche	53
Nadel überprüfen	40	Rückwärtstaste	13
Nadeleinfädler	32		

S	
Satinstich	109
Satinstiche	75, 126
Satinstichlänge, ändern	128
Schablonensatz	9
Schalter für unteren Transporteur	11
Schere	9
Schraubendreher	9
selbst entworfene Stichmuster	137
Sicherheitshinweise	1
Signalton	191
Spannung des Oberfadens	58
Speichertaste	13
Spule	9
Spule einsetzen	27
Spulenfachabdeckung	11
Spulenkapsel	9, 11, 164
Spulennetz	9, 25
Stecker	17
Sticharten	75
Stichauswahl	49, 68, 75
Stichbreite einstellen	56
Stichdichte	127
Stiche auswählen	49, 68, 75
Sticheinstellungen	68
Stichführungsfuß	9, 64
Stichlänge einstellen	57
Stichplatte	11
Stichplattenabdeckung	11
Stichplattenmarkierung	65
Stickdaten	175
Stickeinheit-Anschluss	10
Stickeinheitinstallation	148
Sticken	142, 165
Sticken Schritt für Schritt	144
Sticken von Mustern	165
Stickfußinstallation	145
Stickgarn	142
Stickkarten-Einsteckschlitz	11
Stickmusterarten	157
Stickmustersauswahl	157
Stickrahmen	9, 152
Stickrahmeninstallation	155
Stickschablonen	153
Sticktaste	13
Stick-Unterfaden	9
Stickunterlegvlies	151
Stickvorgang anhalten	173
Stoff auflegen	50
Stoffobertransport	9
Stopfen	111, 113
Stretchstich	101
Stretchstoffe	64, 101
Summer	191
Summton	191
T	
Taste „Fadenabschneider“	54
Taste „Nächste Seite“	13
Taste „Nadelposition“	12
Taste „Rückwärts/Vernähen“	12, 53
Taste „Start/Stop“	12, 51
Taste „Vorherige Seite“	13
Teflonfuß	9, 64
Teilebezeichnungen & Funktionen	10
Tipps	62
Touchscreen	13
Tragegriff	11
Tragekoffer	9
Transporteur	11
U	
Überwendlingstiche	79, 80
Unterfaden aufspulen	27
Unterfaden, heraufholen	36
USB-Anschluss	11, 177
USB-Kabel	9, 177
V	
Verbinden	122
Verbindungsstich	103, 118
verdeckte Säume	94
Vernähen, automatisch	59
Verriegelungsstich	111
Verstärkungstiche	53, 111
Vorbereiten des Stoffes zum Sticken	151
Vorbereitungen zum Sticken	142
Vorderansicht	10
Vorgänge	21
W	
Waagrechte Stiche	116
Wabenstich	118
Wartung	180
wechseln	29
Wiederholen von Mustern	131
Z	
Zickzackstiche	80, 101, 103
Zubehör	8, 9
Zubehörfach	10
Zusammenfügen	105
Zusätzlicher Garnrollenstift	9, 34
Zwillingsnadel	9, 34
zylindrische Stoffbahnen	45

